

# MODULBUCH

**canias**4





Profitieren Sie täglich von unserem Wissen

# Unsere Kunden sind unsere beste Referenz



**1,000**  
Kunden



**32**  
Länder



**14**  
Standorte



**16**  
Sprachen



**50**  
Partner



**9**  
Awards

# Modulbuch

	Maßgeschneiderte Möglichkeiten für Ihre Smart Factory	6
<b>#8</b>		
Systemgrundlagen	Stammdaten Management	9
	Stücklisten	12
	Arbeitspläne & -plätze	14
<b>#16</b>		
Systemumgebung	Business Process Management	17
	Balanced Scorecard	19
	Collaborator	20
	Development Tools & System Administration	22
	Dokumentenmanagement	26
	Elektronischer Datenaustausch	28
	Risikomanagement	30
	Wissensmanagement	32
	E-Mail Management	33
	Business Intelligence und caniasIQ	34
	SMS Management	36
	Webservice	38
<b>#39</b>		
Digitale Transformation	Elektronische Kontenabstimmung	40
	Allgemeiner Datenschutz	40
	Nachrichtenmanagement	42
<b>#43</b>		
Finanzverwaltung	Anlagenbuchhaltung	44
	Budgetierung	45
	Finanzkonsolidierung	47
	Finanzbuchhaltung	49
	Finanzverwaltung	51
	Finanzberichterstattung	52
	Rechtliches Berichtsmanagement	53
	<b>Untergruppe Kostenmanagement</b>	<b>54</b>
	Kalkulation	55
	Kostenrechnung	56

<b>#59</b>		
Personalwesen	Karrieremanagement	60
	Personalmanagement	61
	Self-Service- Management	64
	Training Management	65
	Reiseverwaltung	66
<b>#69</b>		
Logistik	Qualitätsmanagement	70
	Servicemanagement	72
	<b>Untergruppe Customer Management</b>	<b>74</b>
	Customer Relationship Management	75
	Feedback-Management	76
	Verkaufschancenmanagement	78
	Umfrageverwaltung	79
	<b>Untergruppe Bestandsmanagement</b>	<b>81</b>
	Bestandskosten	82
	Bestandsführung	83
	Transportaufträge	86
	Lagerverwaltung	87
	<b>Untergruppe Materialplanung</b>	<b>90</b>
	Bedarfsprognose	91
	Disposition	92
	<b>Untergruppe Einkaufsmanagement</b>	<b>95</b>
	Importmanagement	96
	Einkauf	98
	Versandmanagement	100
	Rechnungsprüfung	101
	<b>Untergruppe Verkaufsmanagement</b>	<b>104</b>
	Kommissionsmanagement	105
	Kampagnenmanagement	105
	Exportmanagement	106
	Verpackungsmanagement	107
	Retail Management	108
	Vertrieb	110
	Verkaufsziele	113
<b>#115</b>		
Projekt- und	Aktivitätenmanagement	116
Produktionsmanagement	Automation	117
	Kapazitätsplanung	118
	Instandhaltung	120
	Nachkalkulation	122
	Produktionsplanung	124
	Production Intelligence	127
	Project Management	128

# Maßgeschneiderte Möglichkeiten für Ihre Smart Factory

*canias4.0 ist eine umfassende Business-Lösung, die IoT, Big Data und ERP verbindet. Sie ist für die Entwicklung von Geschäftsanwendungen konzipiert und beinhaltet alle Strukturen und Subsysteme, die individuell ausgewählt, optimal an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens angepasst und jederzeit nach Bedarf ergänzt werden können.*

## ERP

canias4.0 bietet branchenunabhängige Softwarelösungen, die sich jeder Unternehmensstruktur vollständig anpassen können. canias4.0 hat eine kompatible Struktur für alle Branchen wie Textil, Möbel, Automotive, Metall, Bergbau, Dienstleistung, Verpackung, Druck, Verteidigung, Bau, Handel usw.

Unsere Lösungen, die voll integriert und flexibel für Unternehmen jeder Größe sind, können für alle Prozesse wie Vertrieb, Kundenbeziehungen, Finanzen, Projekt- und Dokumentenmanagement, Unternehmensentwicklungskarte sowie alle Prozesse in der Planung, Beschaffung, Materialwirtschaft und Produktion eingesetzt werden. canias4.0-Technologien, die in der Standardversion alle Bedürfnisse Ihres Unternehmens abdecken können, lassen sich auch leicht nach Ihren speziellen Bedürfnissen gestalten.



## IOT

Die canias4.0 IoT-Lösung ist einfach zu installieren und zu konfigurieren und somit in wenigen Schritten einsatzbereit. Die Kommunikation erfolgt mit einfachen Grundeinstellungen ohne komplizierte Konfigurationseinstellungen. Die Infrastruktur ist mit aktuellen Technologien kompatibel. Dies erleichtert die Unterstützung neuer Kommunikationsprotokolle, was eine der größten Herausforderungen bei Automatisierungssystemen darstellt. In verschiedenen Branchen können Maschinen und Produktionslinien sehr unterschiedlich sein und sich im Laufe der Zeit verändern. Mit canias4.0 ist das kein Problem.

## BIG DATA

iasDB ist ein fortschrittliches Datenbankmanagementsystem, das für den Umgang mit Big Data und ERP-Prozessen optimiert ist. Es unterstützt auch den Umgang mit objektorientierten Daten. Eine erweiterte Version der bekannten, bewährten und weit verbreiteten Datenbank-Engine PostgreSQL wird als Kern von iasDB verwendet. Zusätzlich zu allen Funktionen von PostgreSQL bietet iasDB viele weitere fortgeschrittene Funktionen für canias4.0 und anderen Anwendungen. iasDB bietet verschiedene Möglichkeiten zur Archivierung und Replikation der primären Datenbank für Backup-, Hochverfügbarkeits- und Lastausgleichsszenarien.

## TROIA

Das caniasERP-System basiert auf einer 3+-Tier-Architektur, in der Client-, Application-Server- und Data-Warehouse-Schichten getrennt sind. Alle Geschäftslogik-Operationen und Berechnungen werden von der Anwendungsserver-Schicht durchgeführt und die Client-Schicht ist nur für die Präsentation der Anwendung für den Endbenutzer verantwortlich. Dieser Ansatz hat viele Vorteile, wie z. B. verbesserte Leistung, Wartbarkeit, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit. Neben diesem benutzerfreundlichen Ansatz ist es uns auch wichtig, Ihnen ein sicheres Produkt anzubieten.

### Einfach zu erlernen

Mitarbeiter ohne software- und computertechnischen Hintergrund können das System schnell erlernen.

### Schnelle Entwicklung und Wartung

Entwickler können Entwicklungs- und Wartungsarbeiten schneller und effizienter durchführen.

### Inklusive Subsysteme und Strukturen

Erspart weitgehend den Einsatz von Drittsystemen und Programmiersprachen.

### Einfache Integration in verschiedene Systeme

Einfache Integration von Automatisierungssystemen, Mailservern, Telefonzentralen oder FTP-Servern.



# System- grundlagen

Modulgruppe



# Stammdaten Management

Das caniasERP Stammdatenmanagement (BAS) Modul ist der wichtigste Teil der ERP-Software, da es die Grundlage der Software bildet. Dieses Modul ist für die Verwaltung und Kontrolle des Gesamtsystems sowie der Stammdaten zuständig und ist mit allen Funktionsbereichen der Software verbunden. Dieses Modul dient der Definition, Verwaltung und Autorisierung der Basisdaten wie Material, Kunde, Lieferant oder Firma, Werk, Lager, Kostenstelle und Arbeitsplatz, die in der gesamten ERP-Software verwendet werden. Es bietet den Unternehmen ein einfach anzuwendendes, flexibles und zentrales Managementsystem für ihre gegenwärtigen und zukünftigen Strukturen und reduziert unerwünschte Datenwiederholungen und erhöht die Datenkonsistenz.

## PRÜFTABELLEN ALS GRUNDLAGE DES SYSTEMS

caniasERP basiert auf den Prüftabellen, die im Stammdatenmanagement zusammengeführt werden. Beispielsweise werden Prüftabellen für die Feldauswahl verwendet, die die Materialarten, Dokumentarten, Beschaffungsarten, Standorte von Produktgruppen oder Lagern festlegen. Es gibt Hunderte von verschiedenen Prüftabellen, die ähnliche Kontrollen verwalten.

Änderungen in den Prüftabellen werden sofort wirksam. Wenn eine Prüftabelleneinstellung oder ein Parameter angelegt, geändert oder gelöscht wird, sind die Ergebnisse der jeweiligen Änderung sofort im System sichtbar.

Die meisten Kundenanforderungen können durch die Konfiguration von Prüftabellen erfüllt werden. Damit erfüllt caniasERP die unterschiedlichen Anforderungen in verschiedenen Bereichen durch die Prüftabellen.

## VERWALTUNG VON KUNDEN- UND LIEFERANTENSTAMMDATEN

Hier wird die Pflege der Stammdaten von Lieferanten, Kunden und Interessenten durchgeführt. Im Modul Stammdatenmanagement ist es möglich, Parameter zu speichern, die die Verwendung von benutzerbezogenen Informationen, die in den Feldern im gesamten System zu finden sind, darstellen und überprüfen. Ausgehend von der Erstellung von Kunden-, Lieferanten- und Interessentendaten bietet es durch seine vollständig integrierte Struktur mit anderen Modulen viele Vorteile für den Anwender, wie z.B. die Klassifizierung der Kunden oder die Konfiguration der Kunden-/Preislistengruppe, die eine unternehmensspezifische Preisfindung im Zusammenhang mit den Modulen Vertriebsmanagement und Einkaufsmanagement ermöglicht. Zahlungs- und Bankinformationen können gespeichert werden, um eine fallspezi-

fische automatische Buchhaltung im Zusammenhang mit dem Modul Finanzbuchhaltung zu erstellen. Die Verwaltung verschiedenen Firmenadressen durch die Definition von abweichenden Rechnungs- und Lieferadressen und die Bestimmung von Währung, Korrespondenzsprache und anderen Standards ist möglich.

Eine direkte Verbindung zwischen den verschiedenen Systemkomponenten und dem Firmenadressbuch im Modul Stammdaten bietet ebenfalls Vorteile: Es ist möglich, zuvor erstellte Kontakte einer Firma zuzuordnen oder Kontakte, die einer Firma zugeordnet sind, automatisch in das Adressbuch zu übernehmen.

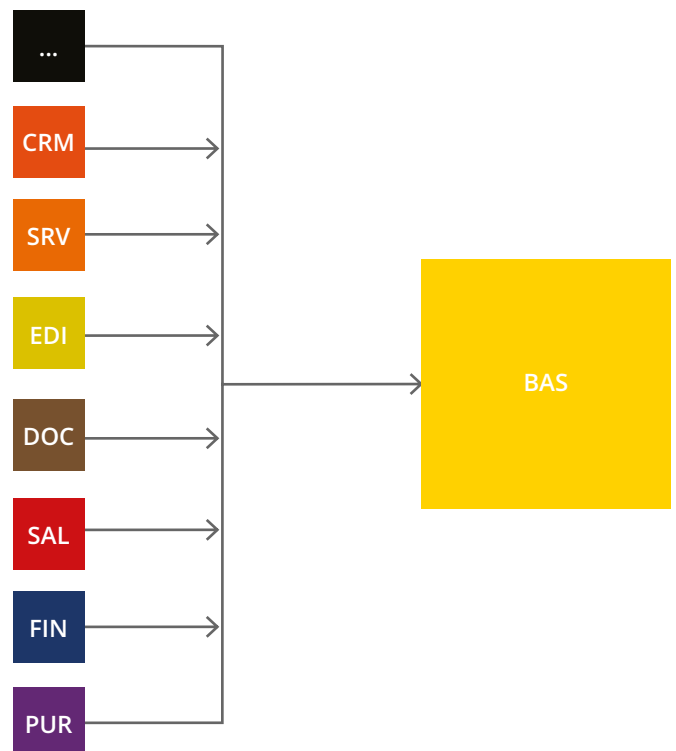


Abb. 1. Integration des BAS-Moduls in das System

Darüber hinaus ist es möglich, die Zertifikatsinformationen der Partnerlieferanten zu speichern, um ein effizienteres Beschaffungsmanagement zu gewährleisten.

### **VERWALTUNG VON MATERIALSTAMMDATEN**

Ähnlich wie die Kunden- und Lieferantenstammdaten werden auch die Materialstammdaten in diesem Modul angelegt und verwaltet. Der Begriff „Material“ wird hier als Sammelbegriff für Produkte, Halbfabrikate, Verbrauchsmaterialien, Hilfsstoffe, Wartung, Ersatzteile oder Dienstleistungen verwendet. Materialstammdaten dienen als zentraler Speicherort für alle diese „Materialtypen“ und sind für die Datenintegrität sehr wichtig. Hier sind einige Beispiele für die grundlegenden Konfigurationseigenschaften eines Materials:

- // Definition von autorisierten Lageradressen
- // Ermittlung der Materialbedarfsplanungsdaten durch die Produktion oder den Einkauf zur Nachversorgung.
- // Speicherung von Daten, die bei Bedarf als Standardinformationen in anderen Modulen verwendet werden können. Die Daten aus den Modulen Servicemanagement, Instandhaltung, Vertrieb und Einkauf, Umsatzsteuer- und Ertragskontenkennzeichen in der Finanzbuchhaltung, Preisinformationen, Bestandsbewertungsparameter eines Materials etc.
- // Definitionen der Qualitätskontrolle für die Materialqualitätskontrolle.

Die Mengeneinheiten (Einheiten, Zähler, Stunden, Paletten usw.), die für die Materialien verwendet werden sollen, werden ebenfalls im Modul Stammdatenmanagement zugeordnet. Hier kann der Benutzer für jedes Material eine Beziehung zwischen den Maßeinheiten definieren (z.B. kann eine Palette auf 100 Stück eingestellt werden, oder eine Dosis kann 4 Liter betragen). Die automatische Berechnung kann auch nach den in den Prüftabellen gespeicherten gemeinsamen Mengenbeziehungen durchgeführt werden (z.B. 1 Tonne = 1000 Kilogramm).

Die Verfügbarkeit eines Materials wird durch die Materialstatus im System gesteuert (aktiv, gesperrt, in der Konstruktion usw.). Der Standardbeschaffungskanal wird über die Beschaffungsart gesteuert, wie z.B. Produktion, Einkauf oder Fremdvorgang.

Materialstammdaten stellen alle anpassbaren Strukturen zur Verfügung, die in caniasERP-Modulen benötigt werden. So können beispielsweise Materialtexte je nach Verwendungszweck im Unternehmen in mehreren Sprachen definiert werden (unternehmensintern, Beschaffung, Verkauf, Produktion, etc.). Zusätzlich können sie, wenn das Material kundenspezifische und / oder lieferantenspezifische Nummern

hat, in diesem Modul zugeordnet werden. Auf diese Weise können die Materialstammdaten zentral, entsprechend den für die jeweiligen caniasERP-Module benötigten Inhalte, verwaltet werden.

### **VERWALTUNG VON ARBEITSPLÄNEN UND - PLÄTZEN**

In diesem Modul werden Arbeitsplätze definiert und verwaltet, an denen Produktions- und Projektarbeiten durchgeführt werden. Definierte Arbeitsplätze werden zunächst den Arbeitsgängen zugeordnet und bilden so die Basisdaten für die zu erstellenden Fertigungsaufträge. Die gleichen Arbeitspläne und -plätze können auf Wunsch auch für Projekte verwendet werden. Die Maschinen- und Personalkapazitäten sowie Kosten in Arbeitsplätzen sind für die Kapazitätsplanung und die Produktionskosten von Bedeutung. Sowohl die Arbeitszeiten als auch Kapazitäten der Arbeitsplätze wirken sich direkt auf die Terminierung und Kosten der Fertigungsaufträge aus. Der Fabrikkalender kann für alle Arbeitsplätze verwendet werden und für den Arbeitsplan eines jeden Arbeitsplatzes angepasst werden. Im Arbeitsplatz können die Vorbereitungsgruppe, Verantwortliche, Kostenstelle, Sonderarbeitstage oder Feiertage sowie Qualitätsvorgaben für die Prozessqualitätskontrolle definiert werden.

Arbeitsplätze, die ähnliche Aufgaben ausführen, können unter einer Kapazitätsgruppe zusammengefasst und Kapazitätsbedarfe bei der Vorgangsplanung nach Arbeitsplätzen in der Gruppe verteilt werden. Diese Funktion ermöglicht es, den Vorgang auf schnellste Weise durchzuführen, da berücksichtigt wird, dass der Vorgang nicht nur am vorgesehenen Arbeitsplatz, sondern an jedem in der Gruppe enthaltenen Arbeitsplatz durchgeführt werden kann. Ein Arbeitsplatz kann entsprechend seinen Fähigkeiten Mitglied in mehr als einer Kapazitätsgruppe werden. Darüber hinaus ist es auch möglich, die definierten Arbeitsplätze als Werkzeug oder technische Ausrüstung in den Projekten zu verwenden.

### **KLASSENMANAGEMENT**

Unternehmen können über zusätzliche Informationen verfügen, die in Abhängigkeit von ihrer Geschäfts- und Unternehmensidentität als Basisdaten verwaltet werden sollen. Die Möglichkeit, spezielle Daten zu speichern, wie z.B. den Zylinderdurchmesser, den beim Druck in der Verpackungsherstellung verwendeten Folien oder das Stückgewicht des Papiers in der Papierherstellung, lässt sich mit der Klassenverwaltung problemlos realisieren. Aufgrund der für eine bestimmte Materialgruppe definierten Klasse können diese speziellen Daten ohne Anpassung erstellt und als Suchkriterien für den einfachen Zugriff auf Materialien verwendet werden. Diese Funktion kann analog für andere Stammdaten wie Anlagevermögen, Kunden/ Lieferanten, Personal verwendet werden.

## WEITERE KONFIGURATIONSMÖGLICHKEITEN

Es werden noch weitere Konfigurationsmöglichkeiten angeboten, damit der Benutzer das System individuell installieren und nutzen kann. Zu diesen Konfigurationen gehören:

Alle Ansprechpartner (Mitarbeiter/Partner/ Kunden/ Lieferanten/Interessenten etc.) können im Adressbuch eingetragen werden. Mit den erforderlichen Berechtigungen ist es auch möglich, persönliche Adressbücher zu erstellen, auf die andere Personen keinen Zugriff haben.

Allgemeine Variantendefinitionen können für die spätere Verwendung mit der Variantenverwaltung erstellt werden. Hier können die Varianteneigenschaften und deren mögliche Optionen gespeichert werden (z.B. „Farbe“ als Merkmal und „rot“, „grün“ und „blau“ als mögliche Optionen.) Diese Varianten sind den jeweiligen Materialien zugeordnet und ziehen sich durch allen Module, die das jeweilige Material verwenden, wie z.B. Stücklistenverwaltung, Arbeitspläne und -plätze, Produktion, Bestandsführung, Vertrieb und Einkauf.

Eine große Anzahl von Merkmalen und Optionen, die von dieser Funktion abhängen, können systemweit mit einzelnen Materialkarten-, Stücklisten- und Arbeitsplanstammdaten einfach verwaltet werden. Auch andere Variablen mit variablen Optionen wie Länge, Dicke oder Volumen können als Varianten definiert und verwaltet werden.

Es ist möglich, die Kostenstellen als Hauptkostenstelle, Hilfskostenstelle, Sammelkostenstelle oder verteilte Kostenstelle zu definieren. In der Zwischenzeit können auch Einstellungen zur Finanzbuchhaltung vorgenommen werden (z.B. Zugehörigkeit zu einem Geschäftsbereich, Bestätigung für die direkte Belastung einer Kostenstelle, etc.) Die Transaktion GDPR Management Panel, die es ermöglicht, die notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit, des Schutzes und der unbefugten Verwendung der personenbezogenen Daten zu ergreifen, und die Transaktion GDPR-Analysis Report zur Analyse der Daten, sind verfügbar.

Der Produktkonfigurator dient zur Verwaltung des Produktionsprozesses von der Entwurfsphase bis zur Freigabephase für die Unternehmen, die auftragsbezogen arbeiten. Nach der Entwicklung eines neuen Produkts können die Kosten berechnet und dem Kunden ein Angebot unterbreitet werden. Während des Angebots müssen das Produkt und seine Unterpositionen nicht im System registriert sein. Die Preisgestaltung ist abhängig von den Eigenschaften des Produkts oder den in der Produktion verwendeten Materialien. Nachdem die Preise feststehen, können die Materialien, die Stückliste und die Arbeitspläne für das Produkt und seine Unterpositionen angelegt werden.

Features im

## Überblick

- // Zentrale Konfiguration
- // Einfache/zielgerichtete Autorisierung
- // Trennung von Prozessdaten und Basisdaten innerhalb der Anwendung
- // Festlegung der Parameter in Prüftabellen und Anpassung und Bearbeitung aller Workflows
- // Anwendung unterschiedlicher Unternehmenslösungen für jedes Unternehmen in Prüftabellen
- // Kopieren von Prüftabellen von einer Firma in eine andere Firma
- // Funktionen zur Massenänderung (z.B. für Materialtexte)
- // Automatisches Aktualisieren der Wechselkurse.
- // Länderspezifische Definitionen (z.B. Umsatzsteuer-Identifikationsnummern)
- // Verwaltung von Kunden- und Lieferantendaten
- // Verwaltung Materialdaten
- // Verwaltung von Klasseninformationen
- // Verwaltung des Adressbuchs
- // Verwaltung von Varianten
- // Verwaltung von Arbeitsplätzen
- // Management von Kostenstellen
- // Produktkonfigurator
- // E-Rechnung, E-Archiv, E-Export, E-Lieferschein-Konfiguration
- // GDPR-Management und Analyse

# Stücklisten

Das Modul *caniasERP* Stücklisten (BOM) dient zur Anzeige und Verwaltung der Informationen der in der Produktion verwendeten Materialien. Eine Stückliste, die eine Liste von Materialien ist, kann als ein Rezept betrachtet werden, das die hierarchischen Strukturen und Mengen von Halbfabrikaten und / oder Rohstoffen definiert, die zur Herstellung eines Produktes benötigt werden. Mit diesem Modul können Stücklisten angelegt, kopiert, modifiziert und gesteuert werden.

Mit diesem Modul können die Stücklisten je nach Komplexität des zu fertigenden Produktes (Anzahl der für die Produktion benötigten Halbfabrikate) zu hierarchischen und mehrstufigen Stücklisten zusammengefasst werden. Wenn es ein gemeinsames Halbfabrikat gibt, das bei der Herstellung von mehr als einem Produkt im Unternehmen verwendet wird, kann ein einzelner Stücklistensatz für dieses gemeinsame Halbfabrikat angelegt und dann den zu verwendenden Produkten zugeordnet werden. Die Variantenverwaltung ermöglicht es, die im System gespeicherten Materialien hinsichtlich der benutzerdefinierten Eigenschaften zu unterscheiden. So kann beispielsweise eine der Variantenmerkmale eines zu produzierenden Hemdes die Körpergröße des Hemdes sein, und die Optionen dieser Funktion können klein, mittel und groß sein. Diese Variantenkonfigurationen gelten für jedes Modul sowie für das Modul Stücklistenmanagement. Auf diese Weise können eine große Anzahl von Merkmalen und eine große Anzahl von Optionen je nach Merkmal systemweit mit einer einzigen Materialkarte, Stückliste und Routenbasisdaten verwaltet werden. Optionen wie Länge, Dicke oder

Volumen – die in jeder Transaktion unterschiedliche Werte haben können – können ebenfalls als Varianten definiert und verwaltet werden.

Stücklisten, die als Referenz bei der Berechnung der Halbfabrikate und des Rohstoffbedarfs für das Modul Materialbedarfsplanung verwendet werden, werden auch in Prozessen wie der Fremdbeschaffung effektiv verwendet. In diesem Prozess können die relevanten Materialien in der Stückliste aus dem Lager an Lohnbearbeiter zur Verwendung geschickt werden.

In Verbindung mit dem Modul Arbeitspläne/ -plätze erstellt das System ein Produktionsnetzwerk und stellt dieses bei Aufforderung grafisch dar. So können auch komplexe Stücklisten und Routen auf verschiedenen Ebenen übersichtlich erstellt werden. Das Kopieren der Komponenten einer bestehenden Stückliste in neue Stücklisten erleichtert den Arbeitsablauf. Ähnliche Materialien oder Strukturen können durch Bezugnahme auf die definierten Stücklisten leichter angelegt werden.

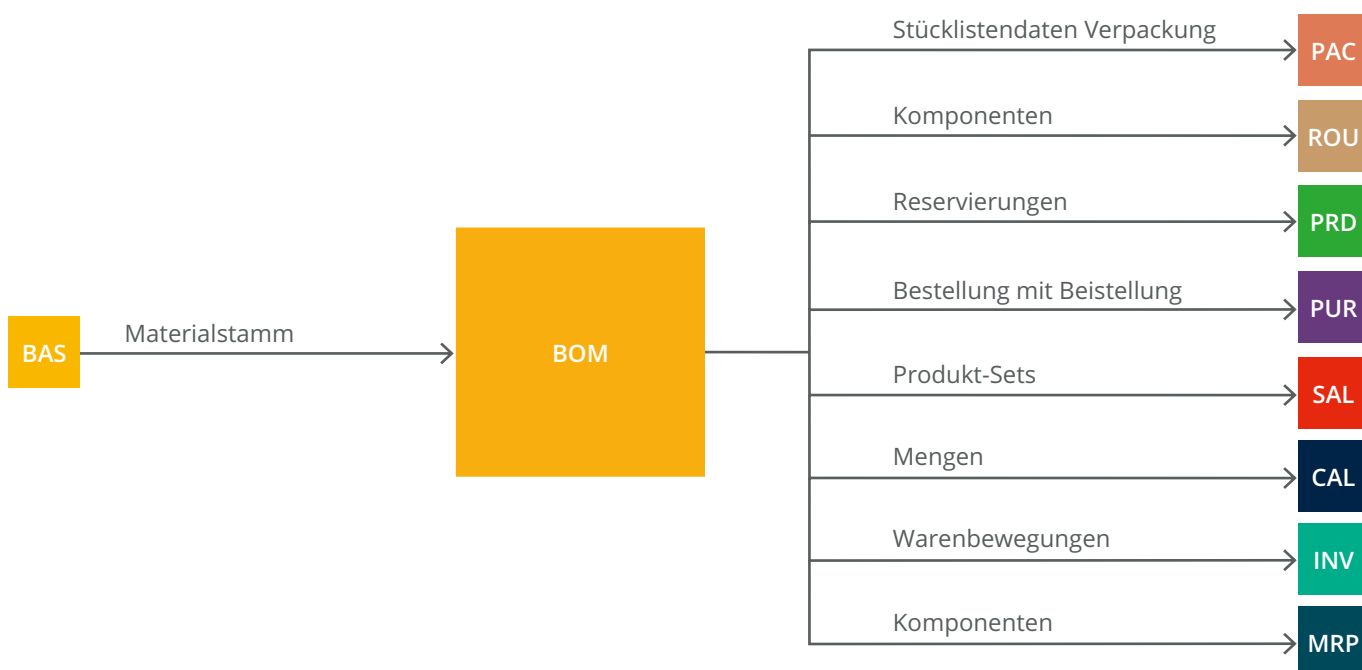


Abb. 2. Integration des BOM-Moduls in das System

## DEFINITION DER GÜLTIGKEIT

Jede Stückliste, die im Modul Stücklisten angelegt wird, ist unter den dafür definierten Bedingungen gültig. So müssen beispielsweise die Komponenten, aus denen sich das Produkt zusammensetzt, je nach Losgröße, bis zu der das Produkt hergestellt werden soll, verwendet werden. So können verschiedene Komponenten für verschiedene Produktionschargen eingesetzt werden. Es können Fristen festgelegt werden, um die gewünschten Strukturen für bestimmte Zeiträume zu definieren. Es kann mehr als eine Art der Herstellung eines hergestellten Produktes innerhalb eines Unternehmens geben. Diese verschiedenen Arten der Produktion können im System als Produktionsalternativen definiert werden.

Die Stücklisten können nicht nur für die Produktion, sondern auch für den Verkauf verwendet werden. Die Produktsets, die durch die Kombination mehrerer Produkte gebildet werden, können als Stücklisten definiert werden; sie können verkauft werden, indem man nur den Stücklistenamen eingibt. Auch nach dem Produktionsstart können die relevanten Stücklisten geändert werden und diese Änderungen können sich in offenen Fertigungsaufträgen widerspiegeln. So können Produktdesign und Produktionsprozesse auf Wunsch gemeinsam durchgeführt werden.

## AUDITING & CONFIGURATION IS AVAILABLE AT ALL LEVELS OF AUDIT BIS ZUR UNTERSTEN EBENE

Eine Vielzahl von Konfigurationsmöglichkeiten im Modul Stücklisten beschränkt sich nicht nur auf die Ebene der Stückliste. Im Gegensatz dazu können Konfigurationen bis zu jeder Komponentenebene gepflegt werden. Frei definierbare Positionsarten ermöglichen es dem Benutzer, jedes Material einzeln zu verwalten. Die Komponenten einer Stückliste, die in Produktion und Konstruktion verwendet werden, sollten unterschiedliche Eigenschaften aufweisen. Dank der auf dem Modul vorgegebenen vordefinierten Bauteileigenschaften kann die Trennung dieser Bauteile bei der Konfiguration einer Stückliste einfach vorgenommen werden. Es ist möglich, die Einsatzmenge für jede Komponente zu definieren. Beispielsweise wird für jede X-Produktmengeneinheit die Y-Komponentenmengeneinheit benötigt. Die Einheiten müssen hier nicht identisch sein. Es besteht auch die Möglichkeit, die Verbrauchsmenge für die Komponenten nach den definierten Formeln zu ermitteln. Die Flexibilität in der Komponentenverwaltung gilt auch für Nebenprodukte, die während der Produktion anfallen können. Nebenprodukte können identisch oder völlig unterschiedlich zum Produkt sein, und die Kostenteilungsmerkmale können entsprechend festgelegt werden.

## VERSTÄNDLICHE STRUKTUR – EINFACH ZU BEDIENEN

Das Modul Stücklisten ist ein hochwirksames Werkzeug, um innerhalb der Produktion komfortabel an komplexen Strukturen zu arbeiten. Ergonomische Anwendungen mit wichtigen Funktionen bieten Benutzerfreundlichkeit und Vorteile. Massenänderung von Komponenten in Mehrfachstücklisten oder allen Stücklisten, Vorhandensein von Komponenten in allen oder abteilungsspezifischen Stücklisten oder Hinzufügen neuer Komponenten zu den gewünschten Datensätzen sind nur einige dieser Vorteile.

Die offene Struktur des caniasERP Systems ermöglicht auch die Kommunikation mit externen Systemen (z.B. einer CAD-Software). So können Stücklisten und auch Materialien in einem externen System angelegt und modifiziert werden. Diese Interaktion erfolgt über das Modul Electronic Data Interchange.

## INTEGRATION

Das Modul Stücklisten, das mit anderen Prozessen im caniasERP System integriert werden kann, spielt eine Schlüsselrolle in den grundlegenden Fertigungsprozessen mit Integration in andere Produktionsmodule wie Arbeitspläne/-plätze und Produktionsmanagement. So schafft es die Grundlage für die Module Disposition, Vertrieb, Einkauf, Bestandsführung und Kalkulation

Features im

## Überblick

- // Vollständige Integration in Produktionspläne und Produktionsprozesse
- // Validierungen auf Basis von Zeit und Losgröße
- // Steuerung auf Komponentenebene
- // Erweiterbare Stücklisten
- // Gemeinschaftsproduktion
- // Alternative Stücklisten
- // Auflösung von Stücklisten
- // Variantenverwaltung
- // Verschiedene Maßeinheiten
- // Mengenbestimmung auf Basis von Formeln
- // Ergonomische Nutzung (Batch-Updates)
- // Absatz- und Beschaffungstücklisten (Produktsets)

# Arbeitspläne & -plätze

Die für die Durchführung von Produktions-, Montage- oder Demontearbeiten erforderlichen Schritte und die in diesen Schritten benötigten Ressourcen werden im System mit dem Modul caniasERP Arbeitspläne und -plätze (ROU) definiert. Dieses Modul enthält Informationen darüber, welche Vorgänge in welcher Reihenfolge durchzuführen sind und welche Werkzeuge und Arbeitsplätze zusätzlich zu welchen Materialien in welchem Vorgang verwendet werden.

Von großer Bedeutung für die Kapazitätsplanung und die Produktionskosten sind die Arbeitsplätze, an denen die Arbeiten im Rahmen des Moduls durchgeführt werden, die Maschinen- und Personalkapazitäten in diesen Arbeitsplätzen, die Kosten/Kostenarten der Maschinen und des Personals. Arbeitszeiten und Kapazitäten der Arbeitsplätze wirken sich direkt auf die Terminierung und Kosten der Fertigungsaufträge aus. Im Modul kann der Fabrikkalender für alle Arbeitsplätze verwendet werden, und der Arbeitsplan jedes Arbeitsplatzes kann angepasst werden.

## STÜCKLISTEN- UND VARIANTENMANAGEMENT

Im Modul Stücklisten, das parallel zum Modul Arbeitspläne und -plätze verwendet werden kann, werden Listen von Komponenten definiert, die in Produktionsprozessen verwendet werden sollen. In der Routendefinition werden diese Komponenten und die zugehörigen Vorgänge miteinander kombiniert. Die Feinplanung im Modul ermöglicht es, die Komponenten den jeweiligen Vorgängen zuzuordnen. Diese Zuordnung bildet dann die Grundlage für eine präzise und genaue Disposition. Die Materialversorgung kann so geplant werden, dass sie zu Beginn der Produktion oder als Sonderverfahren erfolgt. Diese Daten werden auch in allen anderen Phasen der Produktion bis zum Kauf verwendet.

Mit der Funktion ‚Variant Option Matching‘ können die Vorgänge, die in der jeweiligen Konfiguration berücksichtigt werden sollen, abhängig von den spezifizierten Eigenschaften eines Materials detailliert geplant werden. Die Produktionszeiten dieser geplanten Vorgänge (Vorbereitung, Maschine und Arbeit) können für jede Variantenkonfiguration des Produkts separat festgelegt werden.

## ARBEITSABLAUFZEIT UND TERMINIERUNG

Die Vorgänge jedes Arbeitsplans haben eine vom Benutzer geplante Produktionszeit. In diesem Zusammenhang werden Termine nach der Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen in der Produktionsverwaltung, den Modulen der Disposition und der Kapazitätsplanung sowie der Lieferung von Materialien/Dienstleistungen geplant. Die Übergangszeiten zwischen den Vorgängen können mit Standby-, Bewegungs- und Überlappungszeiten konfiguriert werden. Alle diese Definitionen können in Abhängigkeit vom Gültigkeitsdatum und den Losgrößen variiert werden. Ein Fertigungsauftrag wird auf der Grundlage der Vorgangsebene und der im System hinterlegten Formeln terminiert. Die am häufigsten verwendeten Produktionszeitformeln werden dem Benutzer standardmäßig präsentiert, aber diese Formeln können unter Verwendung der über die Vorgänge definierten Informationen geschäftsspezifisch angepasst werden.

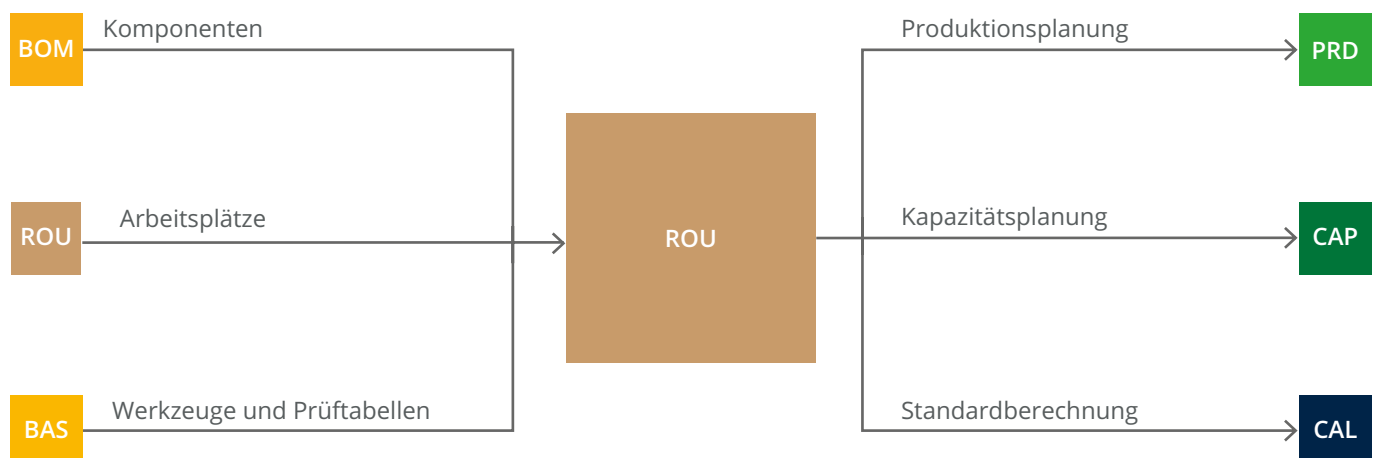


Abb. 3. Integration of ROU-Module in the System

Für Arbeitsplätze, die in Vorgängen verwendet werden, können Kapazitätsgruppen definiert werden. Auf diese Weise können die Arbeitsplätze, die die gleiche Arbeit verrichten, gruppiert und die Kapazitätsbedarfe bei der Vorgangplanung entsprechend den Arbeitsplätzen in der Gruppe verteilt werden. Diese Funktion ermöglicht es, den Vorgang auf schnellste Weise durchzuführen, indem sie die Möglichkeit bewertet, dass der Vorgang nicht nur am vorgesehenen Arbeitsplatz, sondern an jedem in der Gruppe enthaltenen Arbeitsplatz durchgeführt wird.

### **KOMFORT UND FLEXIBILITÄT**

Wenn eine Stückliste geändert wird, kann auch die zugehörige Arbeitsplandefinition entsprechend geändert werden. Fertigungsaufträge, die in diesem Prozess noch nicht bestätigt wurden, können auf Wunsch ebenfalls aktualisiert werden. Im Modul Arbeitspläne und -plätze kann die Historie aller Routen gespeichert und verschiedene Versionen des Arbeitsplans gespeichert werden. Die Schaffung von Alternativen bietet eine allgemeine Wahlfreiheit. Darüber hinaus ermöglichen diese Alternativen, dass unter bestimmten Bedingungen, in Verbindung mit bestimmten Losgrößen, eine bestimmte Menge auf anderen Maschinen produziert werden kann. Das Modul ermöglicht eine einfache und flexible Verwaltung von Arbeitsplänen im System.

### **INTEGRATION**

Dank der Integration mit den Modulen Stammdatenmanagement und Stücklisten sind die im Modul Arbeitspläne und -plätze leicht generierbaren Routeninformationen Hauptbestandteil der im Modul Disposition erstellten Produktionspläne und der im Modul Produktionsmanagement generierten Fertigungsaufträge. Die Terminierung von Produktionsplänen und Aufträgen im Modul Kapazitätsplanung erfolgt mit diesen Daten. Darüber hinaus können im Modul Qualitätsmanagement definierte Qualitätskontrollpläne mit dem Betrieb verknüpft werden.

Die Daten, die als Basisdaten zur Ermittlung der Produktionskosten dienen, werden an das Modul Kalkulation und über Fertigungsaufträge an das Modul Produktionsmanagement übergeben. Arbeitsplandefinitionen können auch in Verbindung mit den Modulen Servicemanagement und Instandhaltung vorgenommen werden.

## Features im

# Überblick

- // Basiserstellung für Produktionspläne und Fertigungsaufträge
- // Alternatives Management von Arbeitsplänen und -plätzen
- // Betriebsabstimmung entsprechend den Produktvarianten
- // Konfigurierbare Betriebsdauer
- // Fortlaufendes Laden / Parallelverarbeitung
- // Tools und Vorlagenverwaltung
- // Hinzufügen von Arbeitsplätzen, die dieselben Aufgaben ausführen, zu einer einzigen Kapazitätsgruppe
- // Unternehmensspezifische Produktionsformeln
- // Einbeziehen von Leistungsarten zu Kosten auf Abruf
- // Aktualisierung des Arbeitsplatzkalenders auf Basis von Kapazitätsdaten

ENV

# System- umgebung

Modulgruppe



# Business Process Management

Das Modul caniasERP Business Process Management (BPM) unterstützt den Anwender bei der Modellierung, der automatischen Initiierung und anschließenden Auditierung der Prozesse im Unternehmen mit weniger Aufwand. So werden Arbeitsabläufe mit komplexer und heterogener Struktur von Anfang an optimiert und effizient ausgeführt. Ziel des BPM-Moduls ist es, die verschiedenen Prozesse im Unternehmen oder verbundenen Unternehmen flexibel und schnell zu organisieren, das Risiko möglicher Fehler in den Prozessen zu minimieren und die Geschäftsprozesse effektiver, effizienter und standardisierter zu gestalten.

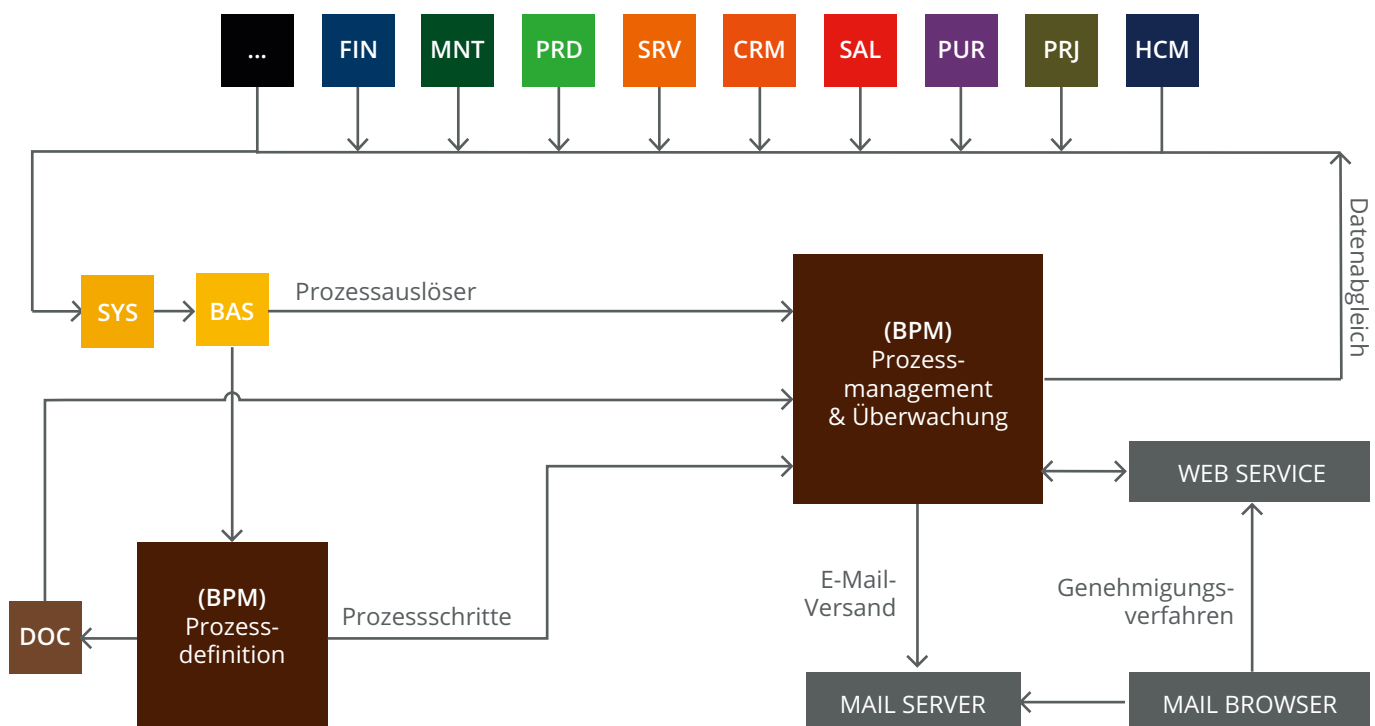


Abb. 4. Integration des BPM-Moduls in das System

Die im ERP-System ausgeführten Prozesse können vom autorisierten Benutzer entsprechend (gemäß) den spezifischen Bedürfnissen des Unternehmens über dieses Modul angepasst werden, so dass die Prozesse schnell und präzise standardisiert und abgeschlossen werden können. Dadurch wird sichergestellt, dass Anwenderfehler minimiert, die Produktivität gesteigert und die Prozesskosten gesenkt werden. Dieses Modul ist vollständig in das caniasERP-System integriert und kann somit für alle Workflows in den jeweiligen Funktionsbereichen eingesetzt werden.

## EFFIZIENZ

Ziel dieses Moduls ist es, die Kernprozesse zu nutzen,

zu ergänzen und zu automatisieren und damit eine höhere Effizienz zu erreichen. Mit diesem Modul kann der Anwender den Workflow beliebig anpassen und erweitern, was dazu beiträgt, die Bedürfnisse der relevanten Abteilungen sehr schnell zu erfüllen. Dabei ist keine externe Programmierung erforderlich. Mit diesem Modul werden die unternehmensspezifischen Anforderungen weitgehend erfüllt und ein hoher Integrationsgrad erreicht.

## PROZESSMODELLIERUNG

Das Modul caniasERP Business Process Management unterstützt den Anwender bei der Entwicklung und Anzeige von ausführbaren Geschäftsprozessmodellen. Alle Projektbeziehungen werden mit ihren organi-

satorischen und strukturellen Merkmalen nach einem Satz von Standardregeln organisiert und gepflegt. Durch die in den definierten Verfahren festgelegten Arbeits- und Ausnahmeregelungen wird ein Rahmen für die Prozessschritte der Mitarbeiter geschaffen. Bei der Geschäftsprozessmodellierung können die Benutzer auf vordefinierte Aktivitäten zugreifen und diese bedarfsgerecht in Prozesse einbinden:

- // Rückmeldung oder Ablehnung (durch Personen)
- // Überprüfung (durch eine Person)
- // Entscheidung (nach System auf der Grundlage festgelegter Kriterien)
- // Abstimmung (zwischen mehreren Personen oder Abteilungen)
- // Weitere frei konfigurierbare Aktivitäten (Umrechnung über TROIA-Code)
- // Teilprozess (Die Ergebnisse, die von den definierten Teilprozessen zurückkehren)
- // Warten (Trigger von anderen Prozessen, die mit der Art des definierten Ereignisses verbunden sind)
- // Mail (vom System basierend auf der vorgenommenen Konfiguration)
- // Transaktionen (von einer Person)

Als Faustregel gilt, dass die benutzerinteraktiven und die automatisch auszuführenden Aktivitäten in diesem Modul meist voneinander getrennt sein sollten. Jede Aktivität hat ihre eigenen Eigenschaften und ist nicht nur benutzerinteraktiv oder automatisch. Zusätzlich zur Aktivitätsauswahl werden Standarddesignprozesse angeboten, die dem Benutzer einen Einblick in das System geben. Sie können direkt von Prozessentwicklern verwendet oder als Teilprozesse an verwandten Stellen erneut gesendet werden. Dadurch wird eine unternehmensweite Integrität gewährleistet und das Fehlerpotenzial reduziert. Bei der Erstellung von Workflows können Protokolle, Zeichnungen oder modellbasierte ereignisgesteuerte Prozessketten (EPC) integriert werden. Gut strukturierte automatisierte Arbeitsabläufe tragen aktiv zur Verbesserung der Prozessleistung und damit der Produktivität des Unternehmens bei.

### **PRAKTISCHES ROLLENKONZEPT**

Die ausgefeilten Rollenkonzepte im Modul Business Process Management ermöglichen es, logische Aufgaben an bestimmte Personen, Teams oder mehrere Abteilungen für die jeweiligen Ziele zu liefern. Zu diesem Zweck können den Benutzern über das Modul während der Prozessmodellierung bestimmte Rollen zugeordnet und die Berechtigung für die Ausführung verschiedener Aktivitäten erteilt werden. Rollen wie „Vertriebsleiter“ oder „Manager“ können völlig frei definiert werden. Darüber hinaus können in diesem Modul die im Modul Personalwirtschaft definierten Organigramme verwendet werden. Im Prozessschritt

werden bezüglich dieser Rollen, welche Mitarbeiter beteiligt sind und welche Bereiche in der Verantwortung der Mitarbeiter liegen, geregelt. Die Aktivitätsrollen können dabei bei vorgenommenen Konfigurationen dynamisch geändert werden, und die Aktivitäten können einem einzelnen Benutzer mit der Rolle zugeordnet werden. Die Zuordnung, Pflege und zentrale Steuerung der Rollen erfolgt durch einen Systemadministrator. Jeder Nutzer hat das Recht, einen Vertreter für seinen Verantwortungsbereich zuzuordnen und seine Berechtigungen für die jeweiligen Funktionen auf diese Vertreter zu übertragen.

### **PROZESSINSPEKTION UND -VERFOLGUNG**

Das Modul Business Process Management, das eine zentrale Steuerung der Prozesse ermöglicht, hat mehrere Kriterien für jede Aktivität. In den benutzerinteraktiven Aktivitäten sollte für jeden mitarbeiterdefinierten Prozess der Verantwortliche definiert werden. Der Prozess kann bestätigt, abgelehnt oder einem anderen Benutzer zugeordnet werden. Ebenso können automatische Aktionen wie E-Mails so konfiguriert werden, dass sie beim Auftreten eines bestimmten Ereignisses gesendet werden. Eine weitere automatisierte Funktion ist das Hinzufügen von Timeout-Links während der Prozessmodellierung. Wenn der Benutzer also bis zum definierten Zeitpunkt keine Antwort von dem als Verantwortlicher für die Aufgabe zugeordneten Personen erhalten kann, kann er bestimmen, an welchen Vertreter die Aufgabe weitergeleitet werden soll.

Mit der Automatisierung von Workflows wird die tägliche Arbeitsbelastung der Mitarbeiter, Kosten und Fehlerpotenziale reduziert sowie die Effizienz gesteigert. Die Benutzer haben während der Arbeitszeit die Möglichkeit, auf Geschäftsprozesse zuzugreifen und die damit verbundenen Aufgaben zu überprüfen. Dies gibt einen Überblick über den Ablauf der logisch miteinander verbundenen Prozessschritte. Auch Informationen über den aktuellen Status des Prozesses können erfasst werden. Es ist ersichtlich, wie ein Prozess, der bei der Prüfung rückgemeldet oder abgelehnt wird, weitergeht. Mit dieser Funktion kann sich der Benutzer einen Überblick über die Gestaltung zukünftiger Aktivitäten verschaffen. Das Modul bietet zudem eine lückenlose Rückverfolgbarkeit für den gesamten Prozessablauf. Dies trägt dazu bei, bestehende Arbeitsabläufe zu sichern und die Zukunft zu optimieren.

### **E-MAIL-NUTZUNG**

Entwürfe von Vorlagen werden in der E-Mail-Aktivität für das Prozessdesign verwendet. Durchdachte Rollenkonzepte ermöglichen die Verteilung von Aufgaben auf bestimmte Personen, Teams oder mehrere Abteilungen.

### **INTEGRATION**

Das BPM-Modul enthält alle für das Prozessmanagement erforderlichen Werkzeuge und ist eine schnitt-

stellenfreie Lösung. Die Integration von Prozessmanagementkomponenten in das Gesamtsystem und das Vorhandensein interner Prozessverbindungen mit anderen Modulen bieten dem Anwender zahlrei-

che Integrationsvorteile. Mit den vorgenommenen Konfigurationen können die Prozesse im gewünschten Ereignis des gewünschten Objekts gestartet werden.

## Features im Überblick

- // Unabhängige Anpassung des ERP-Systems mit autorisierten Benutzern
- // Schnelle Anwendung
- // Einfache Aufgaben- und Verantwortungszuweisung durch Rollen
- // Zuordnung von Prozessaktivitäten zu sich selbst oder zu anderen Benutzern/Rollen
- // Definierte Mail- und Aktionsvorlagen in Prozessen verwenden
- // Prozesse mit einfachen Bedingungen in Prüftabellen starten

- // Verwendung von Templates und standardisierten Teilprozessen als „Subflow“.
- // Nutzung von Beispielprozessen
- // Automatische Übertragung der Prozessverantwortung an den Vertreter (bei Timeout)
- // Ansicht modellierter Prozesse in verschiedenen Modi (z.B. Flussdiagramm)
- // Fehlerfreie Systemintegration, geschäftsorientierte Planbarkeit aus allen Modulen von caniasERP

#NEXT

# Balanced Scorecard

Mit dem Balanced Scorecard (BSC) -Modul kann die Vision und Strategie eines Unternehmens in eine Reihe konsistenter Leistungsmessungen umgewandelt und den Führungskräften präsentiert werden, indem ein umfassender Rahmen geschaffen wird. Das Balanced Scorecard wird nicht nur zur Performance-Messung verwendet, sondern auch als Managementsystem zu einem strategischen Ansatz. Dieses Managementsystem besteht aus vier Perspektiven: „Finanzperspektive“, „Kundenperspektive“, „Interne Prozessperspektive“ und „Entwicklungsperspektive“. Zusätzlich zu diesen Perspektiven im Modul können weitere Perspektiven definiert werden.

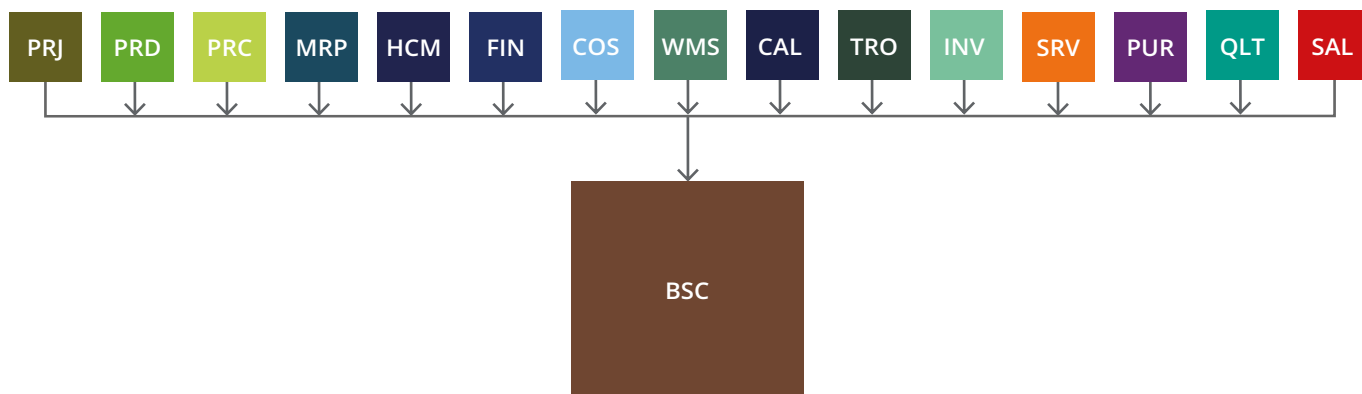


Abb. 5. Integration des BSC-Moduls in das System

In dem Balanced Scorecard-Modul werden strategische Ziele definiert und basierend auf diesen Zielen festgelegt. Diese Ziele werden in messbare Kennzahlen umgesetzt. Daher werden Kennzahlen verwendet, um Strategien umzusetzen und gleichzeitig die aktuelle Situation der Unternehmen aufzuzeigen. Diese strategischen Ziele werden unter Scorecards zusammengefasst. Es wird auch definiert, welche Kennzahl bei der Bestimmung Zielwertes für das Bericht wirksam ist. Für jedes Ziel kann eine eigene Kennzahl und Zeitperiode angegeben werden. Die Ergebnisse werden automatisch vom System berechnet.

#### **BERICHTERSTATTUNG**

Wenn die definierten Scorecards in dem angegebenen Zeitraum ausgeführt werden, werden die Ergebnisse sowohl im Bericht als auch in der im Diagramm definierten Baumstruktur angezeigt.

#### **INTEGRATION**

Das Balanced Scorecard-Modul ist in alle Module des Systems integriert. Daher können alle Systemdaten in den Scorecard-Berechnungen verwendet werden.

Features im

### **Überblick**

- // Konfigurierbare Modulparameter
- // Neue Perspektiven definieren
- // Flexibles Design von Kennzahlen
- // Praktisches Kennzahlen-Multiplexing
- // Verwendung von Daten aus jedem Modul

#NEXT

# Collaborator

*Mit diesem Modul können eigene und allgemeine Termine verwaltet werden, was durch persönliche und firmeneigene Verwaltungstransaktionen geschieht. Darüber hinaus können durch die Selektion innerhalb der ERP-Lösung mit der Funktion "Zusammenfassung" persönliche Berichte erstellt werden.*

#### **FIRMEN-AGENDA**

Die Agenda kann verwendet werden, um den persönlichen Kalender des jeweiligen Benutzers anzuzeigen oder eine unternehmensweite Übersicht zu erhalten. Der anzuzeigende Zeitraum kann individuell ausgewählt werden. Die gewünschte Suche kann innerhalb des interaktiven Kalenders über verschiedene Anzeigefilter erfolgen, wie z.B. Ressourcen (Firmenwagen, Raumverfügbarkeiten) oder Mitarbeitergruppen (Abteilungen, Teams, etc.). Die Erstellung neuer Termine kann automatisch mit manuellen oder integrierten Prozessen erfolgen. Darüber hinaus können wichtige Informationen wie Zahlungs- oder Vertragsverlängerungsdaten innerhalb des ERP Systems über das Modul über den Kalender verfolgt werden.

#### **AUFGABEN- UND EVENT-MANAGER**

Der Aufgaben- und Event-Manager im Collaborator bietet umfangreiche Funktionen zur Erstellung und Verwaltung von Aufgaben. Es können vom Benutzer selbst definierte Aufgaben- und Aktivitäten wie z. B. „Besprechung beim Kunden“, „interne Aktivität“ ver-

wendet werden. Hier können den Aufgaben oder Ereignissen verschiedene Stauseigenschaften zugewiesen werden.

Features im

### **Überblick**

- // Dynamische, adaptive Benutzerkonsole
- // Verbindung mit caniasERP-Modulen / Prozessen oder externen Datenquellen
- // Aufgaben-, Terminplanungs- und Management-Tool
- // Verwaltung von persönlichen oder Firmenkalendern

### BENUTZER-KONSOLE

Das Modul Collaborator stellt aus dem gesamten caniasERP System alle wichtigen unternehmensspezifischen Listen und Kennzahlen des Unternehmens zur Verfügung. Darüber hinaus können alle gewünschten Indikatoren, einschließlich offener Aufgaben und Informationen aus externen Quellen, mit einer benutzerspezifischen Übersichtsansicht kombiniert werden.

### INTEGRATION

Der Collaborator ist eine interaktive Kommunikationslösung, die viele Möglichkeiten bietet, einen personalisierten Arbeitsauftrag zu erstellen. Dank der vollständig in die ERP-Lösung integrierten Struktur ermöglicht er die Übersicht einer großen Anzahl von Prozessen sowie die Einrichtung gewünschter individueller Verbindungen.

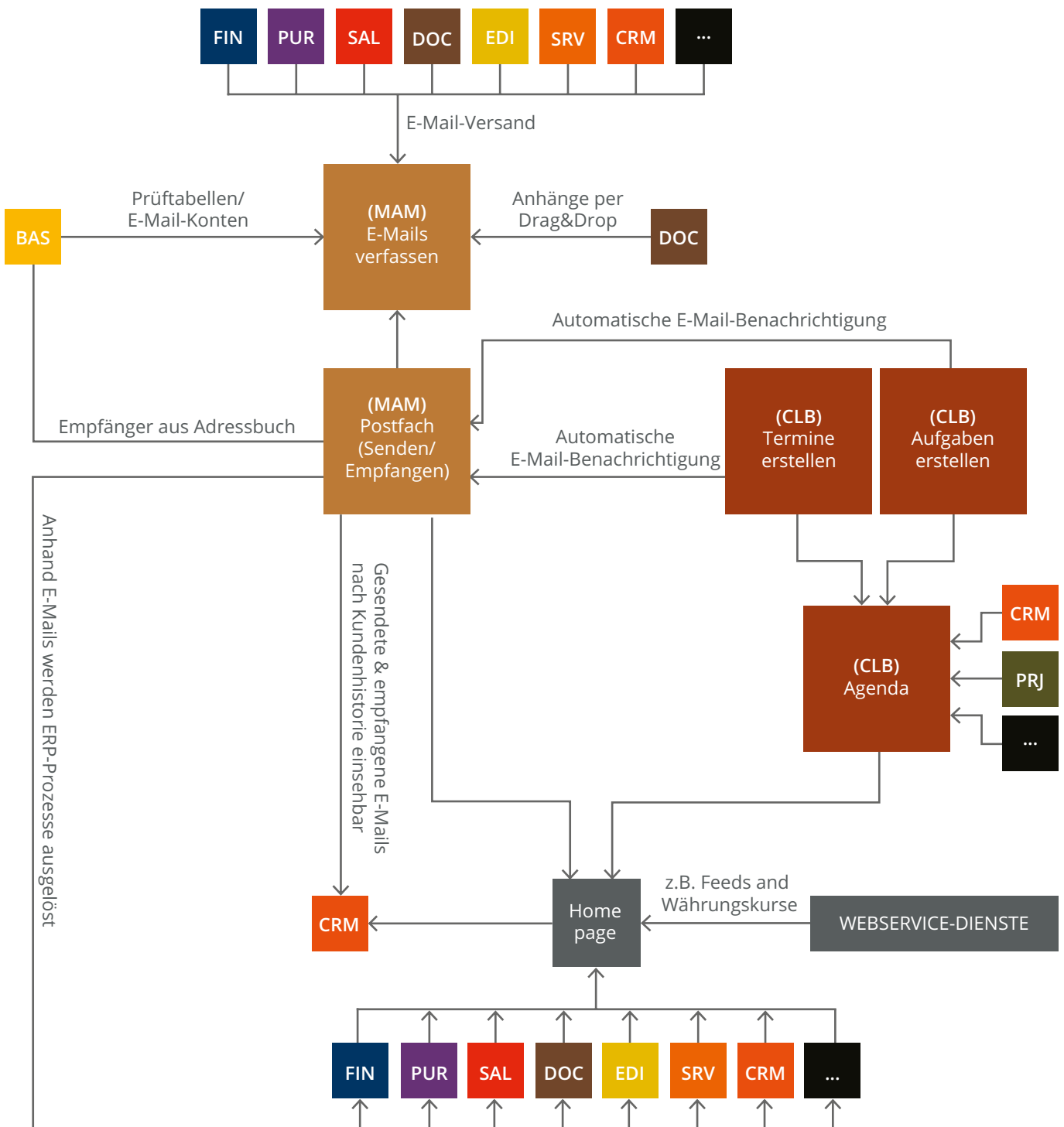


Abb. 6. Integration des CLB-Module in das System

# Development Tools & System Administration

*caniasERP arbeitet auf der von IAS entwickelten Softwareentwicklungsplattform TROIA. Das ERP System wird mit dem Quellcode, der TROIA-Plattform und der Entwicklungsumgebung ausgeliefert. Das heißt, der Kunde hat Zugriff auf alle Entwicklungs- und Management-Tools der TROIA-Plattform zusammen mit caniasERP. So können sie das System optimal an die Bedürfnisse des Unternehmens anpassen und weiterentwickeln.*

## ZUKUNFTS- UND INVESTITIONSSICHERHEIT

Auf der Java-basierten caniasERP-Plattform können das Betriebssystem und die Datenbank, auf der der Anwendungs- und Datenbankserver eingesetzt werden soll, nahezu uneingeschränkt ausgewählt werden. Als Datenbanksystem können alle JDBC-konformen Systeme, einschließlich IASDB, IBM DB2, MySQL, Microsoft SQL-Server, Oracle, PostgreSQL und Sybase, verwendet werden. Die Investition in die flexible und offene Systemarchitektur von caniasERP ist nicht nur von einer Technologie abhängig. Diese Investition, die über eine Infrastruktur verfügt, die im Bedarfsfall angepasst werden kann, wird sicherstellen, dass Unternehmen langfristig sicher sind.

## ORTSUNABHÄNGIGE NUTZUNG UND VERWALTUNG

caniasERP kann von überall auf der Welt über das Internet genutzt werden, und technische Prozesse wie die Verwaltung oder Entwicklung von Applikationsservern können von überall her auch über das Internet ausgeführt werden. caniasERP-Applikationsserver können mühelos mit Konfigurationsdateien konfiguriert werden. Änderungen werden sofort wirksam, ohne dass der Server neu gestartet werden muss.

Daten und Codes für Geschäftsprozesse befinden sich auf dem Applikationsserver. Alle Updates sind für alle Clients sofort verfügbar. Backup, Update und Debugging werden zentral durchgeführt.

Die Protokoll-, Optimierungs- und Verwaltungsinfrastruktur der Plattform ermöglicht es, das System jederzeit und von überall zu überwachen, verschiedene Prozesse zu analysieren und mögliche Probleme in der Systemadministration schnell zu korrigieren oder zu optimieren.

## DATENSICHERHEIT

// Die dreistufige Architektur ermöglicht die Trennung der Datenbank vom Benutzernetzwerk und dem Internet.

- // Durch die Verwendung eines optimierten internen Kommunikationsprotokolls werden unbefugte Eingriffe in den Applikationsserver erschwert.
- // Die flexible und einfach zu bedienende Netzwerkarchitektur des Systems kann Firewalls problemlos integrieren.
- // Eine erweiterte Autorisierungsinfrastruktur verhindert, dass Daten und Prozesse von Unbefugten eingesehen und ausgeführt werden können.
- // Die Daten der Benutzer sind auch gegen den Zugriff über das Internet durch VPN und SSL geschützt.

## HOHE EFFIZIENZ DURCH DREISTUFIGE ARCHITEKTUR

Das caniasERP System hat eine dreistufige Architektur, das aus einem Client, einem Anwendungsserver und einer Datenbank besteht. Diese dreistufige Struktur bietet die folgenden Leistungsmerkmale:

- // Die Kundenebene enthält keine Codes, die sich auf den Geschäftsprozess beziehen. Diese Ebene ist nur für die Nutzung der Benutzeroberfläche verantwortlich. Dementsprechend gering sind auch die Hardwareanforderungen an den Kunden.
- // Mit dem caniasERP Load Balancer können mehrere Applikationsserver gleichzeitig laufen. Die Lastverteilung mit Load Balancer garantiert ein konstantes Leistungs- und Sicherheitsniveau.
- // Der Applikationsserver kann für Unternehmen jeder Größe skaliert werden.
- // Optimierte Kommunikationsalgorithmen reduzieren den Datenverkehr und sorgen für eine hohe Übertragungsrate.

TROIA ist eine Programmierplattform und -sprache der vierten Generation (4GL) für Geschäftsanwendungen, die auf Java durch die IAS entwickelt wurde. Das caniasERP-System wird mit der Programmiersprache TROIA entwickelt und ist damit eine Java-basierte ERP Lösung.

TROIA, eine objektorientierte Befehlssprache, kann von Menschen mit entsprechender technischer Kompetenz in kürzester Zeit leicht erlernt werden. TROIA ist in vielerlei Hinsicht vergleichbar mit modernen Programmiersprachen wie Java und .NET. Das System kann in wenigen Schritten mit den effektivsten datenbankorientierten Anwendungen und über 500 Befehlen programmiert und sofort in Betrieb genommen werden.

Die TROIA-Entwicklungsumgebung ist vollständig in die caniasERP Anwendung integriert. Für die Anpassung oder Entwicklung neuer Anwendungen sind keine zusätzliche Software oder Tools erforderlich. Der mit TROIA erstellte Quellcode wird in einer relationalen Datenbank gespeichert und verwaltet. Die mit TROIA durchgeführten Entwicklungen werden in binären Code umgewandelt und vom Applikationsserver interpretiert und in der Java-Laufzeitumgebung auf dem Server ausgeführt.

### **SCHNELLE ENTWICKLUNG VON FORMULAREN UND REPORTS**

Die im caniasERP System verwendeten Formulare (Bildschirme, Dialoge) und Berichte können einfach geändert oder neu erstellt werden. Mit dem Design-Tool in der TROIA IDE können neue Dialoge und Berichte erstellt werden. Schaltflächen, Datenbankfelder, Checkboxes, grafische Elemente, Tabellen, Bilder usw. sind die Standardkomponenten in TROIA. Diese Komponenten können einfach per Drag-and-Drop auf einem Dialogfenster positioniert werden. Durch den einfachen und flexiblen Aufbau der TROIA-Sprache und die automatische Vervollständigung sowie die Hilfsinfrastruktur der TROIA-IDE können die Geschäftsprozesse und das Verhalten der Komponenten leicht verbessert werden.

### **EFFEKTIVE ENTWICKLUNGSUMGEBUNG**

Das TROIA-IDE- und Hotline-Managementsystem unterstützt alle Schritte im Softwareentwicklungsprozess. Alle Änderungen, die im Rahmen eines Entwicklungsprojektes vorgenommen werden, werden über dieses System erfasst. TROIA ermöglicht die Fehlererkennung durch das Code Trace System, Profile und Workflow-Monitoring (Debug) und trägt zur Minimierung möglicher Fehler bei der Entwicklung der Anwendung bei.

### **INDIVIDUELLE REPORTGESTALTUNG**

Mit dem Report-Assistenten, den Pivot- und grafischen Report-Design-Tools in der Benutzeroberfläche und dem Report-Design-Tool in der Entwicklungsumgebung können schnell Reports erstellt werden, auf die einzelne Benutzer oder alle Benutzer zugreifen können. Diese Reports können im PDF-, HTML-, RTF-, XLS- oder Klartextformat erstellt und gedruckt, per E-Mail versendet oder im Modul Dokumentenverwaltung gespeichert werden.

### **MEHRSPRACHIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN WELTWEITEN EINSATZ**

Ein wichtiges Merkmal der caniasERP-Software ist die Mehrsprachigkeit durch das integrierte Übersetzungstool. Mit diesem Tool können alle Bildschirmtexte und Benachrichtigungen ohne Neuentwicklung in alle anderen Sprachen übersetzt werden. Alle Bildschirme (Dialoge), Reports und Meldungen werden in der vom Endnutzer bei der Anmeldung am System gewählten Sprache angezeigt. Ebenso können alle Reports auch in den gewünschten Sprachen gedruckt werden (Steuerung durch den Sprachcode). Auf der Plattform werden dank Unicode-Support (UTF8 und UTF16) mehrere Sprachen unterstützt, darunter auch nicht lateinische Sprachen wie Chinesisch, Koreanisch, Persisch und Arabisch.

### **ANPASSUNG DER STANDARDANWENDUNG AN DIE BEDÜRFNISSE DES UNTERNEHMENS**

Ein Kunde mit dem caniasERP-Wartungsvertrag hat uneingeschränkten Zugriff auf den gesamten Quellcode der Anwendung und kann das System an seine eigenen Bedürfnisse anpassen. Dank des Konzepts von ‚Cross‘ in TROIA wirken sich die vorgenommenen Änderungen auf die entsprechende Funktion aus, die sich aus dem Standardcode und nicht aus dem Standardcode selbst ergibt. Dadurch wird die Konsistenz der Standardversion auch bei kundenspezifischen, komplexen Änderungen gewährleistet. Das heißt, kundenspezifische Anpassungen bleiben auch nach Updates erhalten.

### **PLATTFORMUNABHÄNGIGE DATENBANKSTRUKTUR**

Datenbankkomponenten wie Tabellen oder Tabellenverzeichnisse, die in der Anwendung mit Online Database Administration (ODBA) verwendet werden, können mit Hilfe von visuellen Werkzeugen verwaltet und bearbeitet werden. Weitere Funktionen von ODBA sind die Übertragung von Tabellen und Daten zwischen derselben Datenbank oder zwischen verschiedenen Datenbanksystemen und die Durchführung der Struktursynchronisation zwischen der Tabellendefinition und der eigentlichen Tabellensstruktur auf der Datenbank.

### **MIT caniasERP SICHER IN DIE ZUKUNFT**

Das schrittweise Wachstum eines Unternehmens erhöht die Anforderungen an ein ERP System. caniasERP verfügt über eine offene, skalierbare und adaptive Systemarchitektur. Dank dieser Architektur wird eine unbegrenzte Flexibilität bei der Gestaltung und Montage von Betriebsprozessen erreicht.

Neben einer starken Integration zwischen den Anwendungen und einem durchdachten Standardmodul bieten die Personalisierungs- und Anpassungsmöglichkeiten des Systems den schnellstmöglichen Weg, um das Unternehmen an veränderte Einsatzbedingungen anzupassen.

## VORTEILE DER VERWENDUNG VON TROIA

- // Open Source Code
- // Leicht zu erlernen und zu entwickeln
- // Systemarchitektur, die die Remote Entwicklung unterstützt
- // Plattformunabhängigkeit
- // Objektorientierte Programmiersprache
- // Einfach zu erstellende Benutzeroberflächen mit Drag&Drop-Design
- // Einfache Integration mit anderen Systemen und Schnittstellen
- // Sofortige Übertragung der entwickelten Anwendungen in die Laufzeitumgebung

## ANDERE FEATURES

- // Berichtserstellung ohne Codierung durch Pivot- und Chart-Eigenschaften
- // Reporterstellung in Formaten, die mit Office-Anwendungen kompatibel sind
- // Reporterstellung im PDF-, HTML-, RTF- und Klartextformat

## VORTEILE DER INTEGRATION

Die Funktionen der TROIA Plattform und die flexible Architektur des caniasERP Systems ermöglichen eine einfache Integration in andere Systeme:

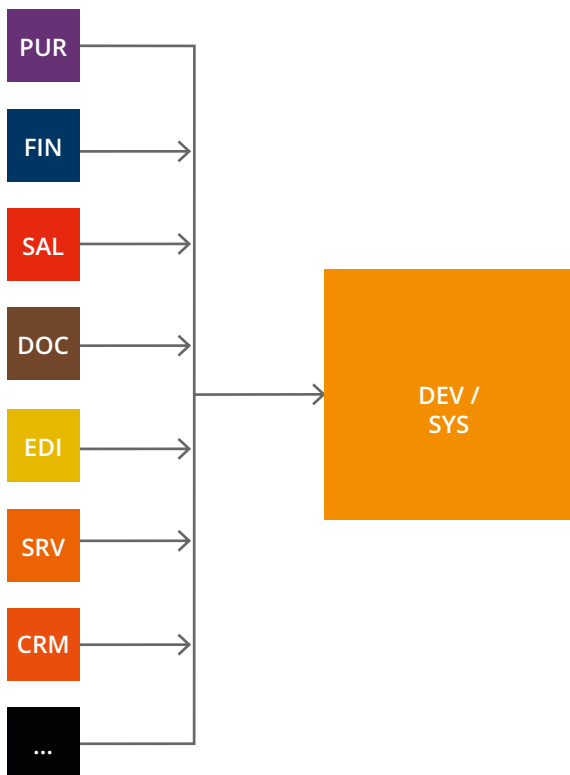


Abb. 7. Integration des Modules DEV / SYS in das System

- // Web Seiten können mit caniasERP über JSP- und WAP-Konnektoren verbunden werden.
- // Das caniasERP System ermöglicht mit seiner serviceorientierten Architektur (SOA) den Zugriff auf Webservices für externe Systeme sowie auf andere Webservices weltweit
- // Der elektronische Datenaustausch mit Geschäftspartnern über XML und das Modul EDI ermöglicht eine bessere Kommunikation und eine einwandfreie Ausführung; Telefon-, Fax- und Datenkommunikationskosten werden reduziert
- // Die Möglichkeit, E-Mails und SMS in caniasERP zu senden und zu empfangen, unterstützt die Kommunikation innerhalb und zwischen Unternehmen

## FLEXIBLE ZUGÄNGLICHKEIT

caniasERP bietet flexible Funktionen, die es den Benutzern ermöglichen, sich jederzeit und von überall mit dem System zu verbinden. Der Benutzer kann sich mit einem Laptop, Tablett oder Smartphone mit dem caniasERP Server verbinden und seine Arbeit wie im Büro fortsetzen. Die Remote-Entwicklung und die Verbesserung der Live-Umgebung kann über die TROIA IDE erfolgen. Optimierte Datenübertragungsalgorithmen und intelligente Datenkompressionsfunktionen sorgen für höchste Leistung auch bei langsamsten Verbindungen. Unternehmen können auch ihre Kunden, Partner und Lieferanten in das erweiterte Supply Chain Management System integrieren.

## SICHERE VERIFIZIERUNG DER BENUTZER-ID

caniasERP bietet eine einfach zu bedienende, flexible und sichere Benutzerrechteverwaltung. Optional kann die Benutzerauthentifizierung auch über das SSO-Gateway oder direkt mit der Single Sign On-Funktion in einem Active Directory-Dienst unterstützt werden. In den Applikationsserver können Smart Cards oder Einmalpasswortsysteme integriert werden. So kann die Passwortpiraterie durch Benutzerauthentifizierung über die Hardware verhindert werden. Ein Sicherheitsserver, in dem das Protokoll RADIUS (Remote Authentication Dial-In User Service) ausgeführt wird, kann ebenfalls mit dem Applikationsserver verbunden werden.

## HUNDERTE VON PROZESSDOKUMENTEN UND DOKUMENTATIONEN SPEZIELL FÜR DEN KUNDEN

- // Prozessdokumente von mehr als 1.500 Prozessen auf caniasERP unterstützt durch Screenshots, erstellt durch IAS
- // Prozessvideos zur Unterstützung der Prozessdokumente
- // Option zur Erstellung von Dokumenten in jeder Sprache mit der Mehrsprachenunterstützung
- // Erstellung der kundenspezifischen Prozessdokumentation mit der gleichen Anwendung



- // Videounterstützung in kundenspezifischen Prozessen
- // Automatisches Erstellen von Dokumenten durch Speichern von Screenshots mit dem Screenshot Recorder Tool

- // Möglichkeit, jede Art von Datei zur Verarbeitung von Dokumenten hinzuzufügen

## Features im Überblick

### Three Tier Architektur

- // Minimierung der Systemanforderungen und Reparaturkosten bei geringen Client-Anforderungen
- // Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis mit betriebssystemunabhängigem, skalierbarem Applikationsserver.
- // Geringer Datenverkehr und hohe Übertragungsrate mit der optimierten Datenübertragung
- // Sichere, benutzerfreundliche Netzwerkinfrastruktur und SSL-Unterstützung
- // Zentraler Anwendungsserver und verteilte Datenhaltung, die den Zugriff, die Entwicklung und die Systemadministration von jedem Ort und von jedem Rechner aus ermöglicht

### TROIA-interne Programmiersprache

- // Offener Quellcode
- // Objektorientierte Programmierung
- // Integrierte und visuelle Entwicklungsumgebung
- // Einfache Updates für kundenspezifische Codesv
- // Schnelles und einfaches Debugging mit Code-Tracing-Funktion
- // Mehrsprachige Unterstützung
- // Benutzerfreundliches Berichtswerkzeug
- // Benutzerfreundliche Schnittstelle
- // Interaktive Unterstützung
- // Integrierte Optimierung
- // Hotline-System (Entwicklungsverfolgung)

### Flexible Zugriffsmöglichkeiten

- // Zugang zum Server über ein lokales Netzwerk (LAN), ein Weitverkehrsnetz (WAN) und das Internet (Festnetz, Einwahl, ADSL, GPRS, UMTS usw.)
- // Client-Optionen (Tablet, Smartphone, Desktop usw.), die je nach Client-Computer die beste Benutzererfahrung bieten
- // XML und Unterstützung des elektronischen Datenaustauschs (EDI)
- // Integrationsmöglichkeiten über verschiedene Protokolle und Technologien wie HTTP, IMAP, POP3, SOAP, FTP, TCP, OPC, RS232, PLC

### 100% Java-basiert

- // Arbeiten auf einer plattformunabhängigen JVM sowohl für die Server- als auch für die Client-Seite. (Reduziert die Betriebs- und Reparaturkosten.)
- // Datenbankunabhängigkeit (Unterstützt alle bekannten JDBC-kompatiblen DBs)

### Sicherheitsoptionen

- // Getrennte Datenbank und Clients mit dreistufiger Architektur
- // Einzigartiges Kommunikationsprotokoll
- // Sichere Authentifizierung durch RADIUS/LDAP-Protokoll
- // Konfigurierbare VPN- und SSL-Unterstützung
- // Erweiterte Infrastruktur für Datenzugriff und Autorisierung
- // Erweiterte Protokollunterstützung auf allen Ebenen

## Systemverwaltung und -konfiguration

- // Verwaltung aller Anwendungsserver und anderer serverseitiger Komponenten über das Web
- // Einfache und übersichtliche Konfiguration
- // Ausführung aller Operationen vom Applikationsserver aus
- // Lastverteilung auf mehrere Anwendungsserver mit Load Balancer

- // Einfache Installation, Aktualisierung und Sicherung
- // Zentrale Aktualisierung aller Clients in einer einzigen Transaktion; keine Notwendigkeit für clientseitige Sicherung und Wiederherstellung dank webbasierter Clients
- // Einfaches Management von Benutzerrechten
- // Erweiterte Blockierungsmechanismen

#NEXT

# Dokumentenmanagement

*Das Modul caniasERP Dokumentenmanagement (DOC) verwaltet die zahlreichen Dokumente, die von Unternehmen in täglichen Prozessen verwendet werden, und ermöglicht deren effektive Nutzung. Ziel dieses Moduls ist es, die digital gespeicherten Dokumente innerhalb eines Unternehmens zentral zu speichern und zu verwalten. Dieses Modul führt die Archivierung in einem einzigen System sowie die Indexierung und Zuordnung zu anderen Dokumenten durch. Einige Unternehmensdaten müssen möglicherweise an rechtliche Gruppen, wie z.B. Steuerprüfer, in elektronischer Form übermittelt werden. In Anbetracht der Anzahl der Dokumente, die ein Unternehmen verwalten muss, wird die Bedeutung eines Dokumentenmanagementsystems deutlich.*

## ARCHIVIERUNG INTERNER DOKUMENTE

Die dem System hinzugefügten Dokumente, die sich auf den Vertrieb, den Einkauf und die Distribution beziehen, werden automatisch im Modul Dokumentenmanagement gespeichert. Diese automatisch gespeicherten Dokumente sind auch von anderen Funktionsbereichen im System aus leicht zugänglich. So ist es beispielsweise möglich, über die im Modul Finanzbuchhaltung aufgebaute und im Modul Rechnungsprüfung gespeicherte Lieferantenrechnung direkt aufzurufen.

## ARCHIVIERUNG EXTERNER DOKUMENTE

Jede externe Datei mit einem akzeptierten Format kann hochgeladen und in der Ordnerstruktur gespeichert werden.

## ANLEGEN VON ORDNERN FÜR DOKUMENTE

Die Indexierungsfunktion im Modul hilft bei der dokumentenbasierten Organisation von Unternehmensprozessen. Es garantiert auch, dass Dokumente wieder leicht zugänglich sind.

## REVISIONSSICHERE ARCHIVIERUNG

Mit der Schnittstelle im Modul Dokumentenmanagement ist es möglich, Dokumente revisionssicher oder gemäß den gesetzlichen Anforderungen zu archivieren. Der Benutzer kann die Originale der Dokumente in einer Weise speichern, auf die in der Revisionshistorie zugegriffen werden kann, und die gewünschte Revision als gültiges Dokument unter den erstellten Revisionen festlegen.

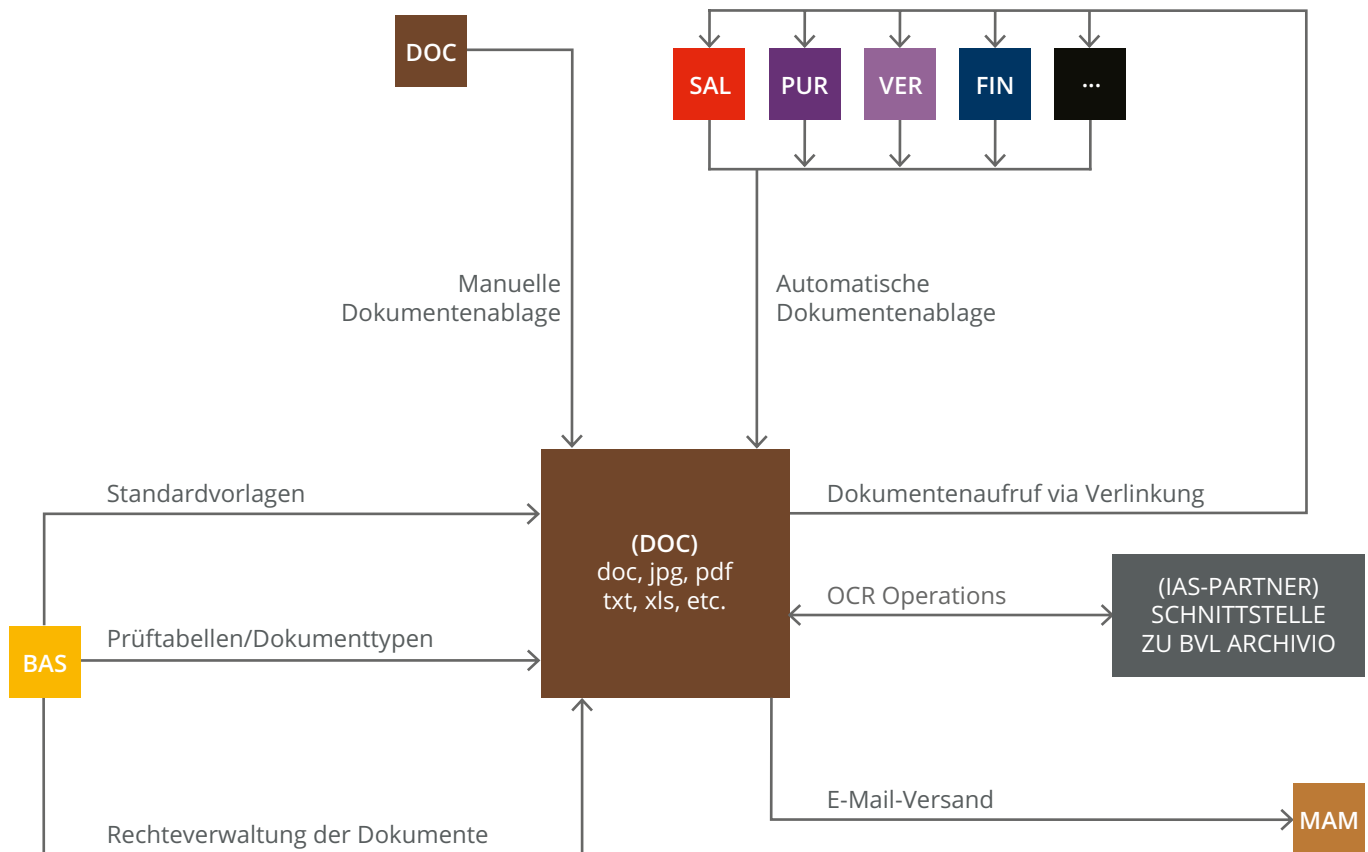


Abb. 8. Integration des DOC-Moduls in das System

### DOKUMENTEN CHECK-IN/CHECK-OUT

Das von den Benutzern angeforderte Dokument kann zum angegebenen Datumsbereich ausgecheckt werden. Ausgecheckte Dokumente können von anderen nicht eingesehen werden. Das geänderte Dokument kann vom Benutzer wieder eingechekkt werden.

### ZU DEN FAVORITEN HINZUFÜGEN/ VERKNÜPFUNGEN ERSTELLEN

Die Benutzer können das gewünschte Dokument zu ihren Favoriten hinzufügen. Dokumente, die den Favoriten hinzugefügt wurden, werden unter dem Ordner „Favoriten“ angezeigt, der sich unter den allgemeinen Ordnern befindet. Die gewünschten Dokumente können mit Shortcuts in die erstellten Ordner verschoben werden, ohne dass sie physisch verschoben werden müssen.

### LABEL- UND HASHTAG-VERWENDUNG

Obligatorische oder optionale Bezeichnungen, die vom Benutzer für Dokumentarten eingegeben werden müssen, werden im Modul Dokumentenverwaltung definiert. Diese Etiketten werden automatisch oder vom Benutzer beim Speichern von Dokumenten ausgefüllt. Zusätzlich zu den Labels können auch die Hashtags für das Dokument definiert werden. Definierte Bezeichnungen und Hashtags können als Suchkriterien für die Suche nach Dokumenten verwendet werden.

### NOTIFIKATIONEN

Der Hauptbildschirm des Moduls listet die dem Benutzer zugeordneten Aufgaben und die Anforderungen zur Revisionsbestätigung auf. Auf die relevanten Dokumente kann über Benachrichtigungen zugegriffen werden.

### EFFIZIENTES DOKUMENTENMANAGEMENT

In der Regel werden für Geschäftsvorfälle mehrere Dokumente angelegt, die für jedes relevante Thema zugeordnet und in einer Dokumentenmappe abgelegt werden können. Diese Dokumente können intern, extern oder in verschiedenen Formaten organisiert sein. Mit dieser Art der Zuordnung kann eine vollständige Dokumentation erstellt werden. Sie sind auch jederzeit schnell zugänglich.

Die Dokumente werden sicher vor unbefugtem Zugriff geschützt und können durch ein Passwort geschützt werden. Die Dokumente im Modul können gruppiert werden; diese Funktion ermöglicht eine umfassende, benutzerdefinierte Bedienung. Darüber hinaus können interne Dokumente mit ihrem Erstellungsgrund verknüpft (z.B. mit Kunden- oder Lieferantenstammdaten) und automatisch in dafür angelegten Ordnern abgelegt werden, was zu mehr Transparenz führt. Notizen und andere Dokumente können auch zu allen archivierten Dokumenten hinzugefügt werden. Dokumente können dann per E-Mail verschickt, gefaxt, gedruckt oder in anderen

Datenumgebungen gespeichert werden. Das gesamte caniasERP-System verfügt über ein flexibles Benutzerrechte-System zur Verwaltung von Dokumenten. Verschiedene Benutzer können über das System Berechtigungen zum Anzeigen, Hinzufügen und Ändern von Dokumenten erhalten.

Alle im Modul Dokumentenmanagement archivierten und einem Kunden zugeordneten Daten können im Modul Customer Relationship Management abgerufen und für Vertriebs- oder Marketingzwecke verwendet werden. Beispielsweise können HTML-Vorlagen oder Dokumente für den E-Mail-Versand verwendet werden. Dazu gibt es ein HTML-Repository mit Templates, die mit dynamischen Parametern für den jeweiligen E-Mail-Versand im Modul gefüllt sind.

#### INTEGRATION

Die zentrale Archivierung von Dokumenten entlang der Wertschöpfungskette ist zu einem Teil der täglichen Arbeit geworden. Vollständig in die ERP-Gesamtlösung integriert, spielt das Modul Dokumentenmanagement eine zentrale Rolle bei der konsequenten Datenhaltung und der Optimierung von Informationsprozessen. Durch die reibungslose Integration des Dokumentenmanagementsystems entfallen kostspielige Schnittstellen und die Verknüpfung von Dokumenten mit externen Systemen. So nehmen Kommunikationsunterbrechungen/Informationen ab, Datenqualität und -transparenz zu und Arbeitsabläufe werden beschleunigt.

Features im

## Überblick

- // Archivierung interner/externer Dokumente
- // Unterstützung aller Formate
- // Schnelles Speichern neuer Dokumente per Drag & Drop
- // Hinzufügen von Tags zu Dokumenten, einfache Suche mit Tags und Keywords
- // Erstellen einer benutzerspezifischen oder öffentlichen Ordnerstruktur
- // Dokument Check-in, Check-out Funktion
- // Speichern von Dokumenten mit Passwort
- // Verfolgung des Dokumentenverlaufs
- // Benutzeraufgaben- und Genehmigungsbenachrichtigungen
- // Indexierung
- // Verknüpfung mit anderen Dokumenten und Aufbau logischer Verbindungen
- // Direkter E-Mail-Versand Drucken/Faxen
- // Speichern in anderen Datenumgebungen
- // Personalisierter Zugriffsschutz (Benutzerrechte für jedes Dokument / jeden Dokumentenordner)
- // Automatische Benachrichtigung bei Dateiaktualisierung oder -archivierung
- // Revisions sichere Archivierung mit externer Software nach IDW PS 880
- // Fehlerfreie Integration mit anderen Modulen und Arbeitsprozessen

#NEXT

# Elektronischer Datenaustausch

*Das EDI-Modul (Electronic Data Interchange) von caniasERP sorgt mit seiner in das Gesamtsystem integrierten Struktur für den elektronischen Datenaustausch über System- und Unternehmensgrenzen hinweg. Alle im System gefundenen Daten können über standard- oder freidefinierte Protokolle wie EDIFACT, VDA, ODETTE, ANSI ASC X12 vollständig in externe Umgebungen exportiert werden oder ebenso können die Daten aus externen Umgebungen problemlos in das caniasERP System transportiert werden. Es ist auch möglich, den gewünschten caniasERP Prozess vor oder nach dem Import/Export von Daten auszulösen.*

### FREIE PROTOKOLLDEFINITION

Neben den Standardprotokollen im Modul können auch freie Protokolldefinitionen für unternehmensspezifische Falllösungen vorgenommen werden. Hier kann das Zielformat als XML-basiert, CSV-Format, Excel-Datei oder andere Formate definiert werden. Es ist möglich, Daten aus verschiedenen Formaten sowohl in das System als auch aus dem System zu übertragen. Die gewünschten Speicherorte können in definierten Zeitabständen gescannt werden, um die neu eingebundenen Protokolldateien zu finden und zu importieren. Durch die vollständig integrierte Struktur des Moduls beschränken sich die nächsten Schritte nicht nur auf die eigentliche Nutzung des Protokolls. Wenn für die von Electronic Data Interchange unterstützte Kommunikation relevante Dokumente (z.B. Rechnungsliste für Sammelrechnungen) bereitgestellt werden müssen, können diese frei definiert und in den Prozessablauf eingebunden werden. Die nächsten möglichen Schritte können das Speichern im Dateisystem, das Speichern im Modul Dokumentenverwaltung oder das Versenden einer automatischen Post oder eines Faxes sein. Darüber hinaus können alle Speichervorgänge im caniasERP den Exportvorgang im Modul Electronic Data Interchange auslösen. So kann über dieses Modul eine Bestellung automatisch bestätigt werden.

### GESTALTERISCHE NUTZBARKEIT

Über das Modul Electronic Data Interchange können Daten für entsprechend genutzte externe Systeme importiert und exportiert werden. So kann beispielsweise die Verbindung zu einem CAD-Softwaresystem für Material- und Stücklistenänderungen, die über das Modul empfangen und verarbeitet werden, hergestellt werden. So können die geänderten Eigenschaften und Daten des Materials in der Konstruktionsphase durch Aktualisierung der Datensätze im caniasERP automatisch angepasst und bei Bedarf neue Kontrollpläne, Zeichnungsversionen oder Änderungsindexe angegeben werden. Durch die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität des Protokolls im Abgleich (Verknüpfung von Datenstrukturen im Protokoll und System) werden die Datenstrukturprobleme, die aufgrund von Änderungen in den von den Datenaustauschpartnern verwendeten Softwareversionen auftreten können, schnell überarbeitet.

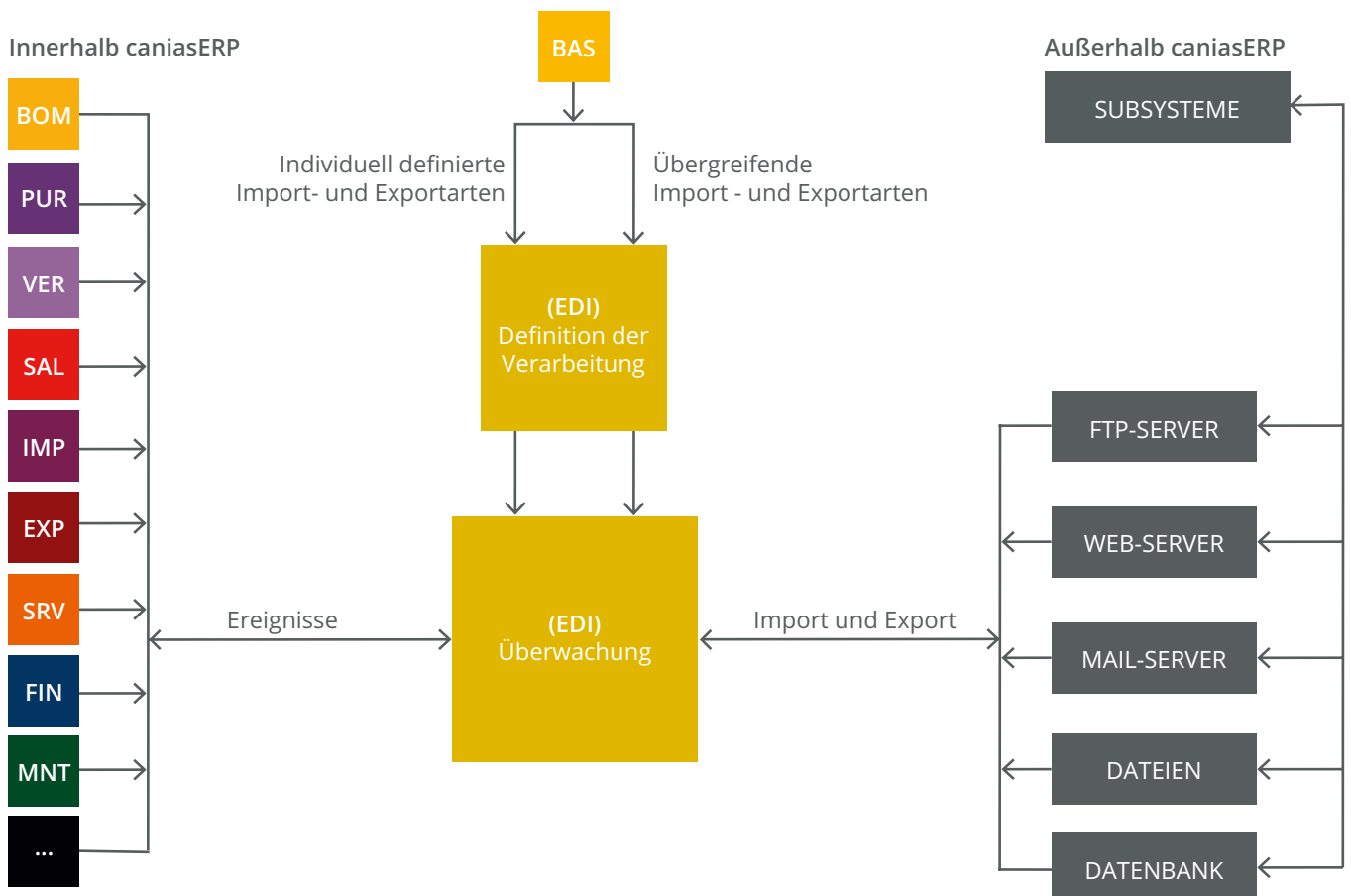


Abb. 9. Integration des EDI-Moduls in das System

## VOLLSTÄNDIGE KONTROLLE ÜBER DIE PROZESSE

Alle Datenübertragungen über den elektronischen Datenaustausch werden auf speziellen Bildschirmen angezeigt und ein entsprechendes Protokoll erstellt. Somit kann eine kontinuierliche Überwachung durchgeführt werden. Auf diese Weise kann ein Protokollierungsmechanismus für alle Datenübertragungen, ausgeführte Abläufe und auftretende Fehler, ob importiert oder exportiert, erstellt werden. Mit seinen Funktionen wie der Auswertung, dem erneuten Senden/Empfangen fehlerhafter Daten und der Erstellung eines Protokollierungsmechanismus für diese Fehler ist das Modul Electronic Data Interchange ein leistungsstarkes und zuverlässiges Programm.

## INTEGRATION

Durch die flexible Datenübertragung und Prozessansteuerung des Moduls ist es möglich, mit allen Modulen innerhalb des Systems zu interagieren. Mit Protokollen, die für den kreativen Einsatz vorbereitet sind, kann ein bidirektionaler Datentransfer erreicht werden und Prozesse können durch die Interaktion verschiedener Module ausgelöst werden, wie z.B.: Vertrieb, Einkauf, Rechnungsprüfung, Produktionsmanagement, Bestandsführung, Personalmanagement, Customer Relationship Management.

Features im

## Überblick

- // Unterstützung aller gängigen elektronischen Datenaustauschprotokolle (z.B. EDIFACT, VDA, ODETTE, ANSI ASC X12....)
- // Möglichkeit der Verwendung von nicht standardmäßigen benutzerdefinierten Protokollen
- // Detaillierte Überwachung aller Prozesse des elektronischen Datenaustauschs
- // Protokollierung nach Fehlern und Ursachen
- // Verfolgung von Importverzeichnissen
- Automatische Übertragung von Dokumenten in das Dateisystem oder Archivierung im Modul Dokumentenmanagement
- // Konzerninterne Transaktionen
- // Datentransfer mit Webservice
- // Zwei-Wege-Datenübertragung mit Mail-Servern
- // Auslösen des Prozesses nach bidirektionaler Datenübertragung

#NEXT

# Risikomanagement

*Das Modul Risikomanagement (ERM) ermöglicht einen systematischen und detaillierten Prozess zur Identifizierung kritischer Risiken, zur Messung potenzieller Auswirkungen und zur Implementierung integrierter Risikomanagementpraktiken, um die wirtschaftlichen Werte des Unternehmens zu maximieren. Der institutionelle Risikomanagementprozess, der durchgeführt wird, um die Risikofaktoren zu bestimmen, zu messen und zu minimieren, die sich nachteilig auf die Funktionsfähigkeit eines Instituts oder einer Organisation und die Rentabilität von Handelsunternehmen auswirken können, kann durch dieses Modul, das in Übereinstimmung mit internationalen Risikomanagementnormen konzipiert ist, effektiv gesteuert werden.*

Die wirtschaftliche und technologische Entwicklung hat zu komplexen Unternehmensstrukturen geführt, bei denen viele Tätigkeiten in einem langen Zeitraum mit einer großen Anzahl von Personen durchgeführt werden und sich hierarchische Organisationsstrukturen ständig weiterentwickeln. Diese Situation hat die Geschäftstätigkeit der Unternehmen durch einfache Kontrollmethoden nicht kontrollierbar gemacht. COSO (The Committee of Sponsoring Organizations), das aus fünf unabhängigen Berufsorganisationen in den USA besteht, führte dazu, dass das

interne Kontrollumfeld, die Risikobewertung, die Kontrollaktivitäten, die Information, die Kommunikation und das Monitoring in Unternehmen in eine einheitliche Struktur überführt wurden. Das interne Kontrollmodell von COSO ist auf die Effektivität und Effizienz der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Finanzberichte und die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften ausgerichtet. Dann, mit der ISO 31000 Risikomanagementsystemnorm, wurden die Risikomanagementnormen festgelegt. Die ISO 31000 Risikomanagementsystemnorm empfiehlt

Unternehmen, einen Rahmen zu entwickeln, der darauf abzielt, den Risikomanagementprozess mit dem gesamten Management, der Strategie und Planung, dem Management, dem Berichtsprozess, den Richtlinien, den Werten und der Kultur des Unternehmens zu integrieren. Das Modul Risikomanagement (ERM) wurde in Übereinstimmung mit diesen Standards erstellt.

### ALLGEMEINE BEDIENUNG

Es gibt vier Hauptrisikogruppen im Modul Risikomanagement:

1. Strategisch
2. Finanziell
3. Operativ
4. Kompatibilität/Katastrophe

Zur Steuerung der Risiken werden folgende Schritte durchgeführt:

#### 1. Identifizierung und Spezifizierung der Risiken und Definition der Gruppe, zu der Sie gehören.

Unternehmen ermitteln ihre Risiken unter Berücksichtigung der internen Auditprozesse. Benennt Verantwortliche und Manager für die Risiken. Legt die Zeiträume der Risikomessung und die Durchführung der Messung fest.

#### 2. Bewertung von Risiken

Die wichtigsten Methoden der Risikobewertung sind:

- // Brainstorming
- // Szenario-Analyse
- // Gewinn-/Kostenanalyse
- // Ursachenbaumanalyse
- // Fehlerauswirkungsanalyse
- // Ergebnis/Wahrscheinlichkeitsmatrix

### 3. Eingehen der Risiken, Sortierung der Risiken nach den Ergebnissen und Festlegung der Risikokontrollmethoden

Angewandte Methoden der Risikokontrolle:

- // Vermeidung: Das Unternehmen beendet die zugehörige Aktivität.
- // Prävention: Reduzieren Sie die Wahrscheinlichkeit von Risiken.
- // Schutz: Reduzierung der Auswirkungen von Risiken
- // Distribution: Verteilung der Aktivitäten, damit alle Geschäftsaktivitäten nicht durch Risiken beeinträchtigt werden.
- // Übertragung: Übertragung von Risiken auf Dritte oder Institutionen

### 4. Auswahl, Umsetzung und Überwachung von Risiken

- // Konfigurierbare Modulparameter
- // Identifizierung einer zusätzlichen Risikogruppe
- // Definition von Wahrscheinlichkeits- und Effektskalen
- // Flexible Messzeiträume definieren
- // Verwendung von Daten aus jedem Modul im System

### REPORTING

Wenn die im Modul definierten Risiken zu bestimmten Zeiten ausgeführt werden, werden die Ergebnisse sowohl grafisch als auch als Bericht dargestellt.

### INTEGRATION

Da das Modul Risikomanagement vollständig in das System integriert ist, kann es die Informationen in jedem Modul des Systems zur Risikomessung nutzen.

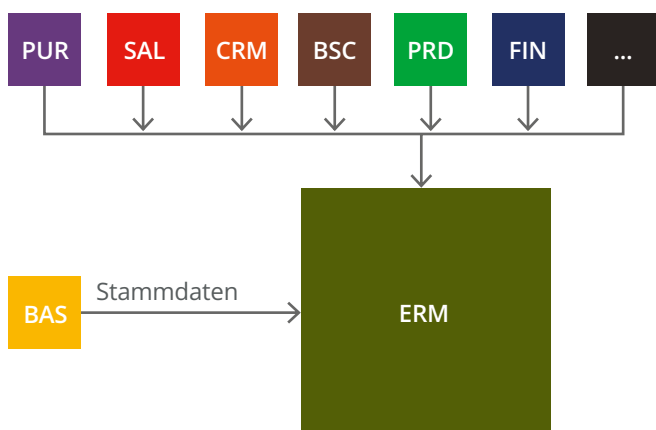


Abb. 10. Integration des ERM-Moduls in das System

Features im

## Überblick

- // Konfigurierbare Modulparameter
- // Identifizierung einer zusätzlichen Risikogruppe
- // Definition von Wahrscheinlichkeits- und Effektskalen
- // Flexible Messzeiträume definieren
- // Verwendung von Daten aus jedem Modul im System

# Wissensmanagement

Mit dem caniasERP Wissensmanagement (KMS) Modul, können die Daten im System in organisiert und anschließend in die universellen Wissensdatenbanken übertragen werden. Der Zugriff über diese gespeicherten Daten erfolgt ebenfalls durch den modulübergreifenden Zugriff. Dies ermutigt das Teilen von Information und Rückmeldung von Benutzern, sowie die Erfahrungen, durch die zur Verfügungstellung von Schnittstellen passend zu den Gewohnheiten der Internetbenutzer und erlaubt ein kollektiveres System.

## WISSENSEXPLORER

Der Wissensexplorer wird im Wissensmanagement genutzt um Daten caniasERP-weit zu suchen. Mit einem Wort oder mit einem Wortteil können die Benutzer einfach Zugriff auf Informationen erhalten indem sie die Wissensmanagementdatenbanken durchsuchen. Es ist möglich, auf die relevanten Applikationen der caniasERP-Module über Links in den Suchergebnissen zu zugreifen.

Der Wissensexplorer hat eine benutzerfreundliche Schnittstelle, die in einer Linie mit den Benutzergewohnheiten im Internet entworfen wurde. Der Rückmeldemechanismus, der ein essentieller Bestandteil des Informationsmanagements ist, ist ein anderes Feature dieser Anwendung. Benutzer haben die Möglichkeit die gelisteten Ergebnisse zu bewerten. Es ist möglich die Suchen zu optimieren, Statistiken und Auswertungen durch die Rückmeldung zu bewerten.

Ein anderes wichtiges Feature des Wissensmanagements ist, dass die Information darin nie verloren geht. Die gespeicherten Daten werden durch Revi-

sionen nachverfolgt und können in der Wissensmanagementdatenbank gefunden werden. Die Möglichkeit, ältere Versionen von Informationen zu finden erlaubt ebenso Bewertungen für diese Versionen.

## WISSENSENZYKLOPÄDIE

Diese Anwendung sammelt und kategorisiert Daten durch Kataloge unter einem spezifischen Titel wie Artikel. Diese Artikel, ähnlich wie eine Enzyklopädie-seite, stellt alle notwendigen Informationen in einem einzigen Rahmen zur Verfügung. Daher ist es möglich, ein größeres Bild bezogen auf die Daten zu sehen statt nur auf die Information zu zugreifen. Beispiel ist es möglich einen Materialienkatalog zu schaffen und anschließend einen einseitigen Artikel für jeden Material-Code. In diesem Artikel kann die Basis-, Produktions-, Vertriebs-/Lieferinformation etc. zusammen dargestellt werden.

Ähnlich wie die Wissensexplorer-Anwendung, die Wissensenzyklopädie-Anwendung ist ebenso ein idealer Weg um auf zusammengefasste Daten wie in einer Vorlage (Template) gemäß des heutigen Enzyklopädie-Designs, darzustellen.

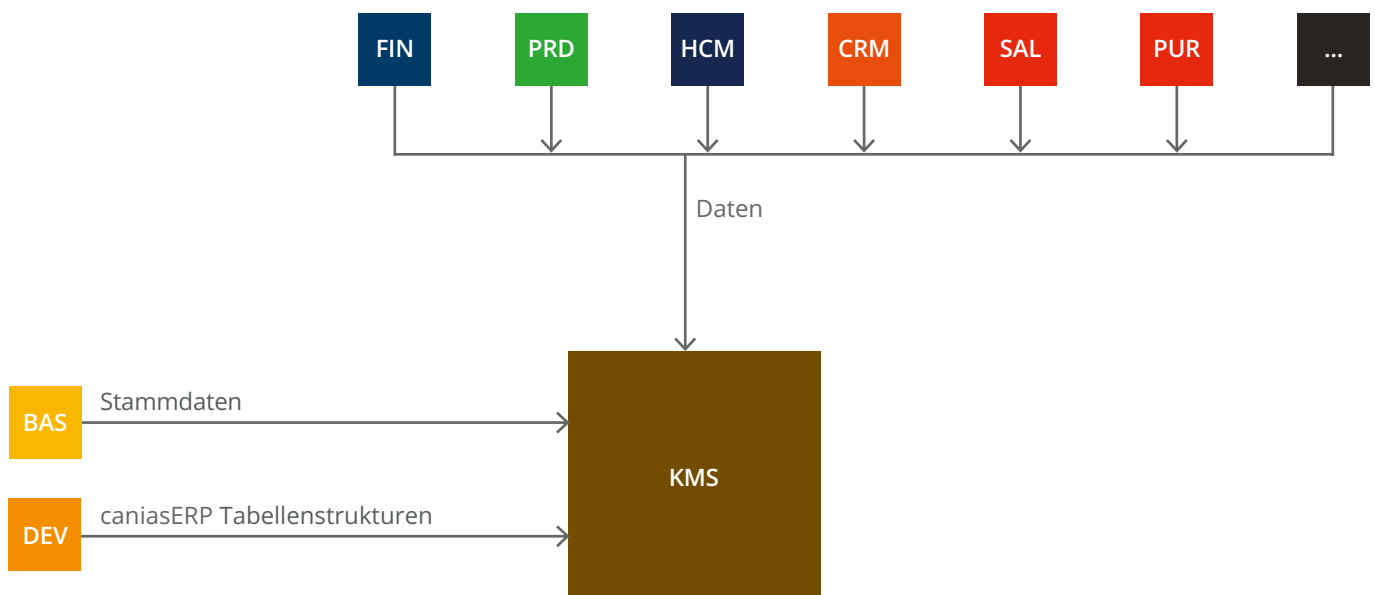


Abb. 11. Integration des KMS-Moduls in das System



## WISSENSMODERATIONS MANAGEMENT

In dieser Anwendung wird die Verwaltung der Elemente, die einem Prüfungsmechanismus unterliegen, vom Administrator übernommen. Die Information, die durch die Elemente das System betreten, die in Moderation des Administrators sind, werden durch den Administrator angenommen oder abgelehnt. Elemente mit Genehmigungsmechanismen können nicht auf den Suchmasken angezeigt werden bevor der Administrator diesen zugestimmt hat.

## INTEGRATION

Das Modul Wissensmanagement ist in alle caniasERP-Module integriert, hauptsächlich in die Module Stammdatenmanagement und TROIA Entwicklungs-Tools.

Features im

## Überblick

- // Benutzerfreundliche Schnittstelle
- // Integration in die caniasERP-Module
- // Implizierte Informationseingabe
- // Rückmeldungsmechanismus
- // Flexibles Katalogdesign
- // Revisionsverfolgung
- // Kategorisierung von Daten
- // Genehmigungsmechanismus für die durchgeführten Teilungen

#NEXT

# E-Mail Management

*Das Modul bietet die Möglichkeit, E-Mails aus allen Teilen im System zu versenden und ermöglicht den E-Mail-Austausch innerhalb und außerhalb des Unternehmens. E-Mails können (unter Verwendung der Protokolle POP3 oder Imap) über den im Modul integrierten E-Mail-Client gesendet und empfangen werden. Zudem ist es mit diesem Modul möglich, mehrere E-Mail-Konten gleichzeitig zu verwalten.*

## E-MAIL-SIGNATUR

Über die "Firmensignatur" sowie eine individuelle Signaturdefinition können alle firmeninternen Signaturen zentral verwaltet werden.

## E-MAIL-REGELN

Das Modul ermöglicht es, E-Mail-Regeln für Nachrichten zu definieren, die in verschiedenen Ordnern gesammelt oder gelöscht werden sollen. Es kann eine unbegrenzte Anzahl von Regeln definiert werden.

## ADRESSBUCH-INTEGRATION

Die Daten aller im Adressbuch registrierten Personen können einfach abgerufen werden. Diese Personen können per E-Mail, Telefon oder Faxintegration kontaktiert werden.

## INTEGRATION MIT ANDEREN MODULEN

Das Modul ermöglicht das Versenden von E-Mails aus allen Modulen heraus. Darüber hinaus können mit der Integration des Dokumentenmanagements Anhänge der jeweiligen E-Mail angehängt werden.

Features im

## Überblick

- // Verbindung mit caniasERP-Modulen / Prozessen oder externen Datenquellen
- // Versenden von E-Mails aus allen Modulen heraus
- // Integrierte E-Mail- und Adressbuchverwaltung mit dem Modul Customer Relationship Management.
- // Sofortnachrichten- und SMS-Dienst

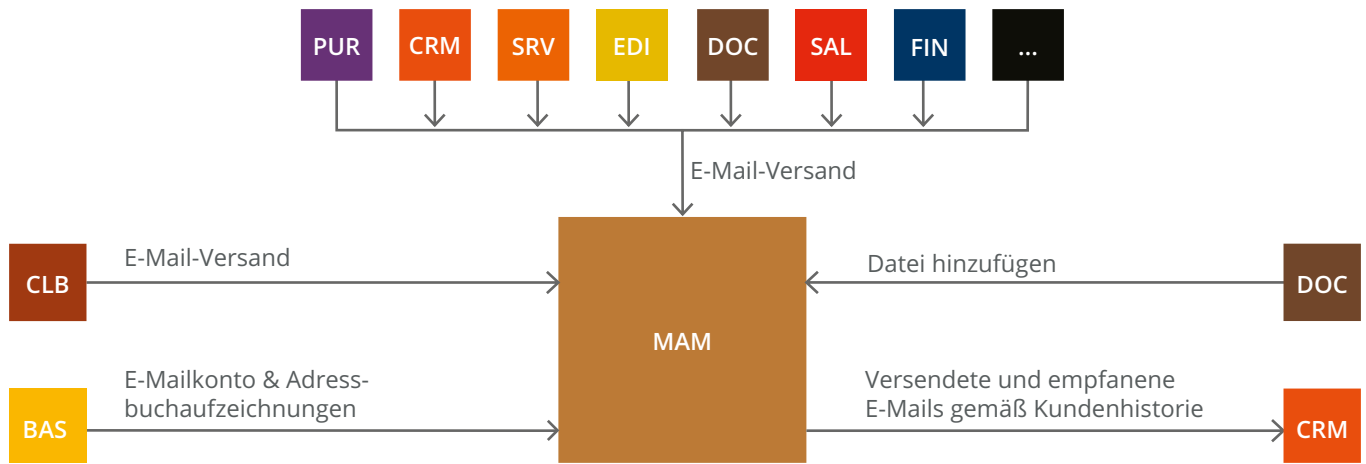


Abb. 12. Integration des MAM-Moduls in das System

#NEXT

# Business Intelligence und caniasIQ

Das Modul stellt die Notwendigen Daten zur Verfügung welche für das Treffen von unternehmensweiten Entscheidungen notwendig sind. Es ermöglicht auch die schnellstmögliche Durchführung von Analysen sodass diese mehrdimensional ausgewertet und visuell aufbereitet werden können. Dabei zielt es darauf ab, die Benutzereingriffe zu minimieren und das Reporting so automatisch wie möglich zu gestalten. Das Business-Intelligence-Modul wurde in Zusammenarbeit mit Qlik, einer der weltweit führenden Business-Intelligence-Firmen, entwickelt und stellt ein integriertes Business-Intelligence-System für alle Anwender in caniasERP zur Verfügung.

## NUTZUNG DER DATENRESSOURCEN

Das Business Intelligence-Modul ist eine homogene Struktur, die vollständig in das System integriert ist. Ohne die Notwendigkeit eines ETL-Tools (Extract-Transform-Load) eines Drittanbieters werden die ERP-Daten durch den ETL-Prozess geleitet und in die OLAP-Tabellen im Data Warehouse Management-Modul übertragen. So können die Daten zentral analysiert und unabhängig von den Ressourcen gesammelt werden. Dadurch können unternehmenskritische Entscheidungen intelligent und effektiv getroffen werden.

## MEHRDIMENSIONALE SICHT AUF DATEN UND FLEXIBILITÄT

Das Modul bereitet die unternehmenskritischen Daten standardisiert und strukturiert auf und bietet den Anwendern mehrdimensionale Möglichkeiten für effiziente analytische Abfragen. Dank der mit dem Modul Data Warehouse Management erstellten OLAP-Tabel-

len können die Daten im Business Intelligence-Modul multidimensional in horizontalen und vertikalen Achsen betrachtet werden. Eine multidimensionale Sicht auf die Daten gibt Flexibilität für vorbereitete Berichte und ermöglicht unbegrenztes Cross-Reporting.

## SCHNELLE INFORMATIONSPÜBERMITTLUNG

Große Datenmengen der Unternehmensaktivitäten können in mehrdimensionalen horizontalen und vertikalen Achsen betrachtet werden. Dazu werden im Modul Visualisierungswerkzeuge wie Dashboard verwendet. So werden Entscheidungsprozesse von Unternehmen einfach und automatisch unterstützt.

## GEBRAUCHSFERTIGE BERICHTE

Die Analyse der Daten kann sofort nach der Installation des Moduls mit gebrauchsfertigen Berichten begonnen werden.

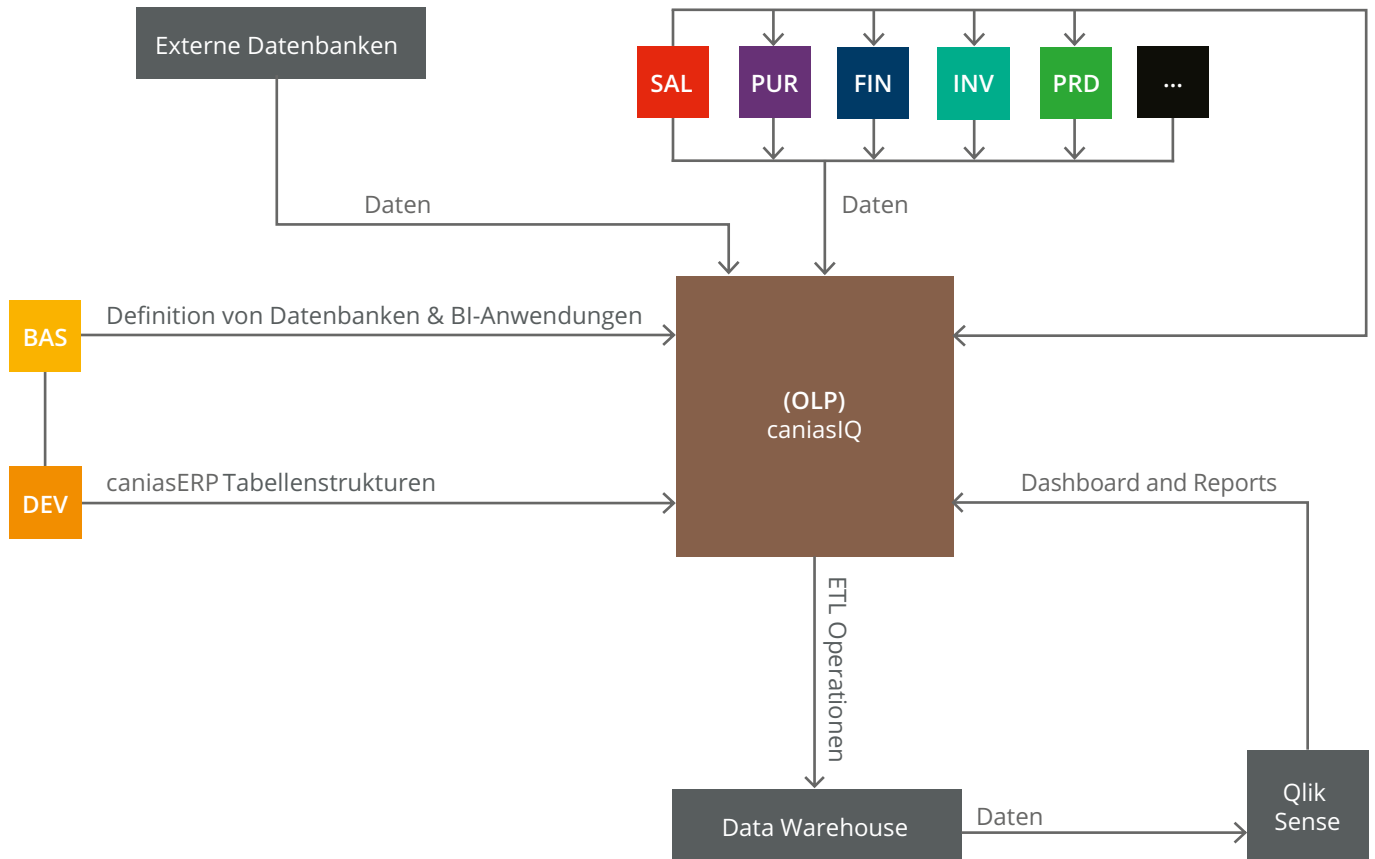


Abb. 13. Integration des OLP-Moduls in das System

### EINFACHES REPORTING

OLAP-Tabellen werden entsprechend den Anforderungen gestaltet und stellen automatisch Beziehungen zwischen den Tabellen her, ohne dass OLAP-Würfel entworfen werden müssen.

Die Assoziationstechnologie im Business-Intelligence-Modul ermöglicht die Analyse in der Denkweise des menschlichen Gehirns und bietet dem Anwender eine hochflexible Abfrage. Da die Daten in der Assoziation zur Verfügung stehen, können neben den gestellten Fragen auch die Ergebnisse anderer Analysen, die möglicherweise zur gleichen Zeit in Beziehung stehen, auf den Bildschirmen angezeigt werden.

### ANPASSUNGEN

Mit der Self-Service-Funktion können Benutzer Änderungen an bestehenden Dashboard-Anzeigen und Analysen vornehmen oder neue Bildschirme von Grund auf neu erstellen.

### FLEXIBLES BERICHTSWESEN MIT TROIA

Bei der Erstellung der gewünschten Berichte können Sie von allen Funktionen der TROIA-Entwicklungssprache profitieren. Dank der flexiblen Struktur können Sie aus allen verfügbaren Daten die umfangreichsten und detailliertesten Berichte erstellen. Mit den Strukturmerkmalen der TROIA-Sprache haben

Sie eine unendliche Perspektive auf die zu verwendenden Daten oder die zu erstellenden Berichte.

### IN-MEMORY-ANALYSE

Die In-Memory-Arbeitstechnologie des Business Intelligence-Moduls hält alle Daten, die für die Analyse benötigt werden, im Speicher und reduziert die Analysezeit auf wenige Sekunden, um die Prozesse zu beschleunigen. Mit anderen Worten: Es gibt das Ergebnis der vom Benutzer durchgeführten Abfrage über den zuvor im Speicher abgelegten Datensatz zurück, bevor es zur Quelle (Datenbank) dieser Daten geht. In Anbetracht der großen Datensätze mit Millionen von Datenzeilen aus Datenquellen macht eine solche Technologie einen großen Unterschied zu den sofortigen Berechnungen, die der Benutzer in Bezug auf die Geschwindigkeit benötigt.

### INTEGRATION

Das Business-Intelligence-Modul verfügt über eine perfekte Integration mit allen Modulen im System, insbesondere mit dem Data-Warehouse-Management-Modul. Auf das Dashboard und andere Berichte, die auf dem Modul vorbereitet werden, kann direkt zugegriffen werden, ohne dass Drittanwendungen erforderlich sind. Durch die entwickelte bidirektionale Integration kann man auf die Business Intelligence-Berichte sowohl über die caniasERP-Module

als auch über die auf den Business Intelligence-Dashboards definierten Links zugreifen, und die Details einer wichtigen Situation oder eines Datensatzes können auch mit einem Klick über die caniasERP-Module abgerufen werden.

#### **ANALYSE IN ECHTZEIT**

Alle Prozesse im Modul caniasIQ sind auch innerhalb des Systems automatisiert und strukturiert. Im Gegensatz zu herkömmlichen OLP-Business-Intelligence-Systemen bietet es zudem die Möglichkeit, Daten live zu verfolgen und zu analysieren. Mit dem neuen Business-Intelligence-Modul werden die Daten, die während der laufenden Geschäftsprozesse generiert werden, vom System sofort in den Datenbereich gesendet und in den Analyseberichten und Bildschirmen so schnell wie möglich wiedergegeben. Die Ergebnisse in den Analysen und Berichten werden immer in der aktuellsten Form dargestellt. Auf diese Weise können Sie so schnell wie möglich realistische und konsistente Ergebnisse erzielen und haben die Möglichkeit, die aktuellsten Daten und Berichte durch das System zu analysieren.

Features im

## **Überblick**

- // Zusammenfassung der Variablen in den OLAP-Tabellen
- // Sofort einsatzbereite Berichten, sobald das Modul installiert ist
- // In-Memory-Technologie
- // Verbandstechnologie
- // Direkter Zugriff auf Dashboards/Berichte
- // Direkter Zugriff auf caniasERP-Datensätze über Dashboards
- // Mehrdimensionale Übersichtsfunktion
- // Keine Begrenzung bei Dimensionen und Anordnungen
- // Unbegrenzte Cross-Reporting-Funktion
- // Detaillierte/zusammengefasste Übersicht
- // Unbegrenzte Anzeige von Daten
- // Vergleichsübersicht
- // Echtzeitauswertungen

#NEXT

# SMS Management

*Das Modul unterstützt die Funktion zum Empfangen und Versenden von Textnachrichten in der Kommunikation innerhalb und zwischen Unternehmen. Dank der integrierten Struktur können zentral erfasste Daten mit dem SMS-Modul sowie allen anderen Modulen verwaltet werden. Seine Hauptfunktionen sind die Sicherung von SMS-Informationen, sodass sie an individuelle Bedürfnisse angepasst werden können, die direkte Beantwortung von Anfragen und der Versand von Nachrichten in einem bestimmten Zeitintervall. Ohne zusätzlichen Arbeitsaufwand kann das Modul automatisch ausgewählte Daten, die am Arbeitstag im Informationspool anderer Module entstehen, extrahieren und diese als SMS versenden.*

#### **DIREKTE UND GEPLANTE SMS**

Durch die in das System integrierte SMS-Infrastruktur können während der Arbeitsabläufe aller Module Nachrichten versendet werden. Zusätzlich können Textnachrichten an Benutzer oder Benutzergruppen zu definierten Zeitpunkten und in gewünschten Zeitintervallen versendet werden.

#### **Einige Beispiele sind:**

// Finanz-Erinnerungen für Unternehmen, um Zahlungsfristen oder -einzüge einzuhalten (für Schecks, Rechnungen, Akkreditive, Versicherungspolicen usw. können Informationen und Erinnerungen mit speziellen Berichten zu den definierten

Daten und Zeiten per Textnachricht im gewünschten Zeitraum bereitgestellt werden).

- // Verkaufszahlen und Auftragsinformationen können automatisch in täglichem, wöchentlichem oder monatlichem Rhythmus abgerufen werden.
- // Lagerstatus von Materialien kann abgefragt werden.
- // Produktionsstopps können per SMS gemeldet werden.
- // Informationen über Ergebnisse der Qualitätskontrolle können bereitgestellt werden.
- // Der Freigabemechanismus bei BPM-Integration kann durch SMS unterstützt werden.

### AUTO-ANTWORTFUNKTION

Es ist möglich, per SMS-Abfragen an das System zu senden und auch die entsprechende Antwort per SMS zu erhalten. Das SMS-Modul berücksichtigt dazu Schlüsselwörter aus den an das System gesendeten Textnachrichten, löst automatische Abfragen aus und sendet die Ergebnisse an die anfragende Person zurück. Durch die einfache Konfiguration der automatischen Antwortfunktion können beliebige Daten im System einfach per Textnachricht abgefragt werden.

### BENUTZERKONSOLE

Das Modul verfügt über eine Benutzeroberfläche, mit der die Ergebnisse im System versendeter und empfangener Nachrichten auf einfache und übersichtliche Art und Weise dargestellt werden. Die Details der ausgehenden und eingehenden, täglichen und gesamten Nachrichten werden in einer benutzerspezifischen Übersicht zusammengeführt und präsentiert.

### INTEGRATION

Die von verschiedenen Modulen empfangenen Daten werden mit Hilfe des SMS-Moduls im Informationspool gesammelt und auf Anforderung versendet. Durch die BPM-Integration kann es in alle Workflows eingebunden und die Ergebnisse als Textnachricht versendet werden. Auch bestätigte/stornierte Transaktionen lassen sich per SMS versenden.

## Features im Überblick

- // Speichern und Melden von eingehenden und gesendeten SMS-Nachrichten
- // Dynamische, adaptive Benutzerkonsole
- // Verknüpfung mit caniasERP-Modulen / Prozessen
- // Versenden von SMS aus allen Modulen
- // Definieren von zu versendenden SMS-Vorlagen
- // Versenden von direkten oder geplanten SMS
- // Versenden beliebiger Informationen per SMS zu definierten Zeitpunkten und Zeiträumen
- // Senden von SMS an das System und Empfangen automatisch konfigurierter Antworten anhand definierter Schlüsselwörter

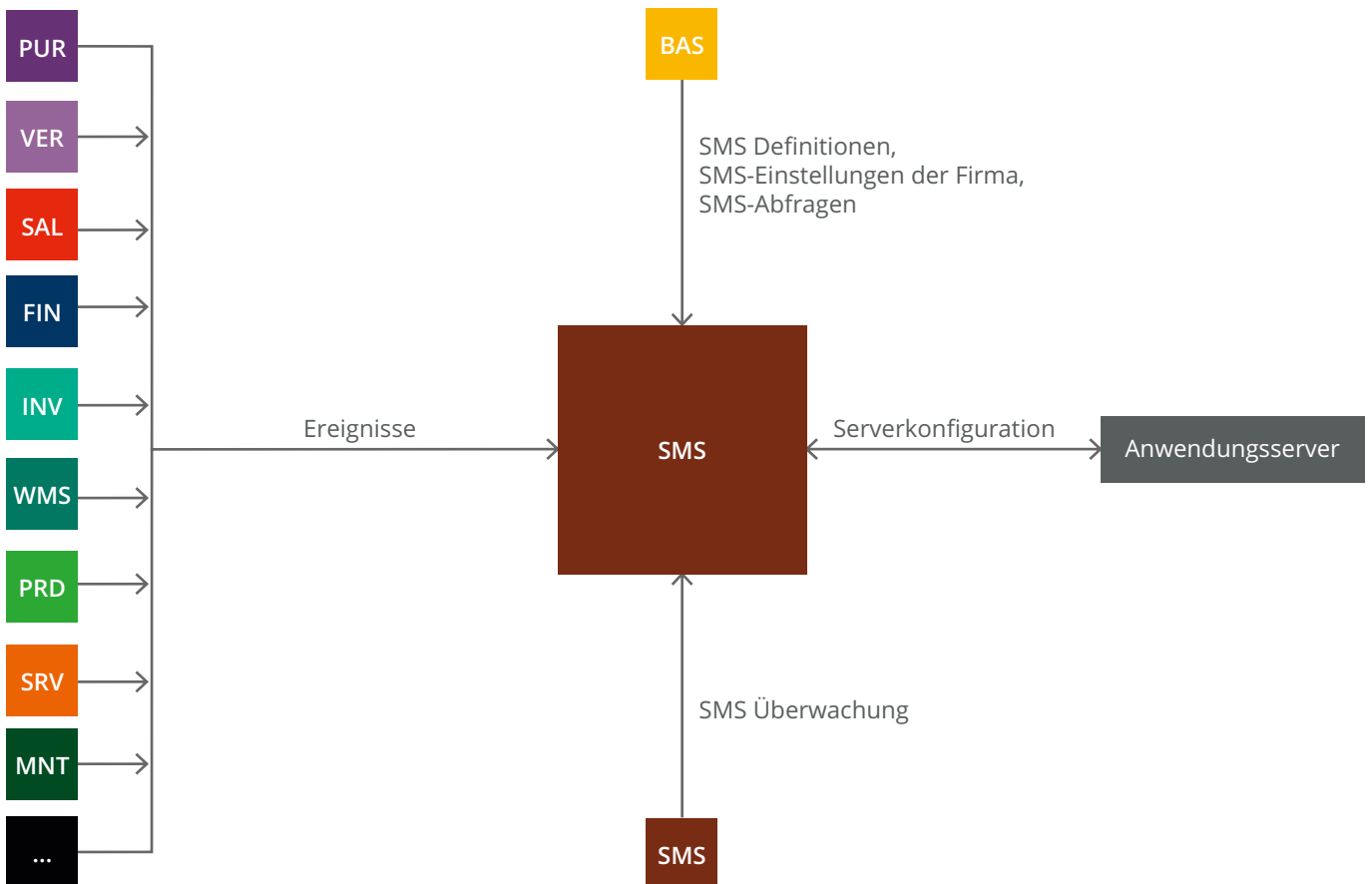


Abb. 14. Integration des SMS-Moduls in das System

# Webservice

Mit dem Modul Webservice (WSR) können Informationen mit anderen oder innerhalb desselben Systems ausgetauscht werden. Alle Daten können dabei plattformunabhängig exportiert oder importiert werden.

Innerhalb caniasERP

Außerhalb caniasERP

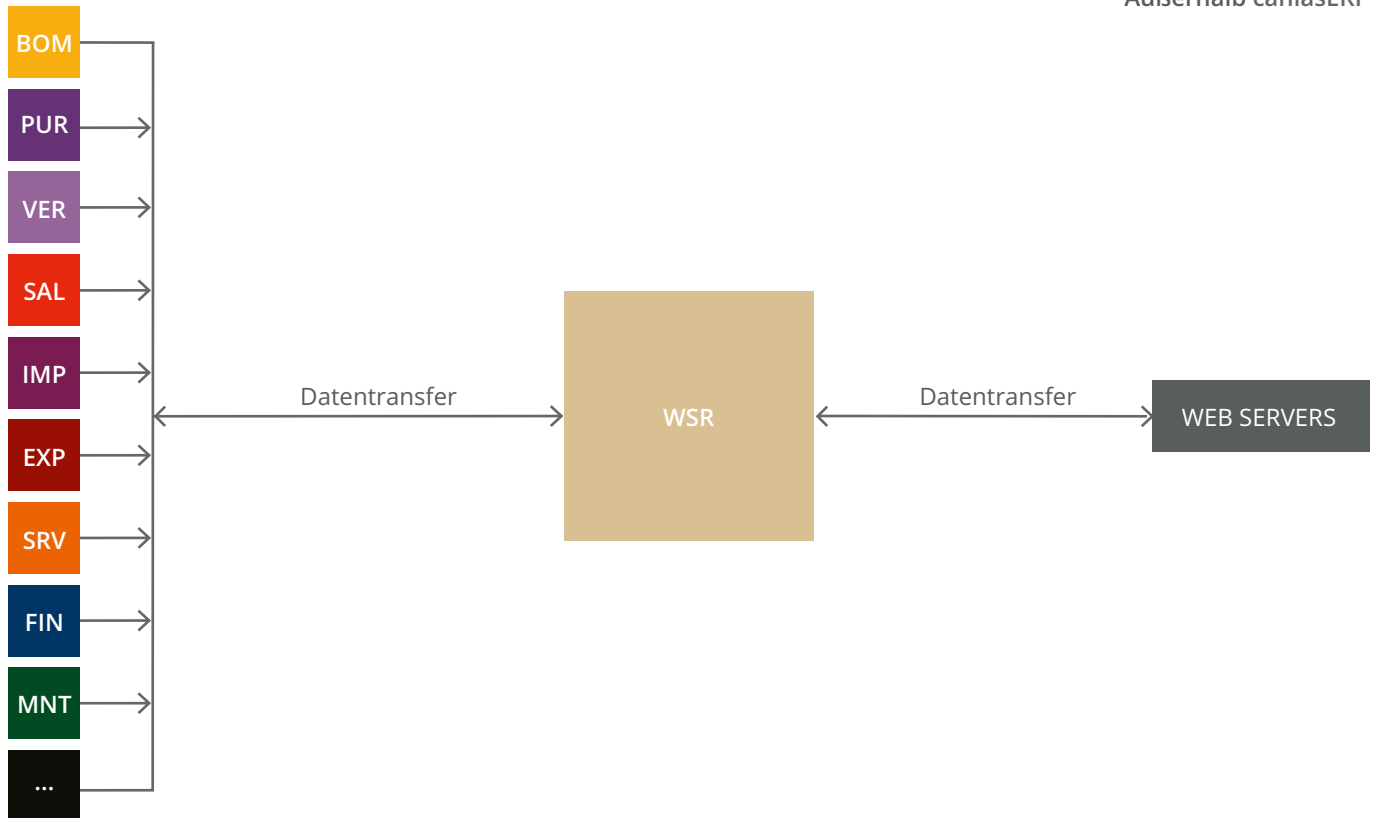


Abb. 15. Integration des WSR-Moduls in das System

Durch die flexible Struktur von TROIA können alle Module auch mit dem Webservice ausgeführt werden. Dadurch kann eine vollständig integrierte Umgebung geschaffen werden, die die Verwaltung aller Daten sowohl innerhalb des Systems als auch mit anderen Systemen ermöglicht. Zum Beispiel können hier Transaktionen wie die Erfassung von Rechnungen in der Buchhaltung, die Übertragung von Aufträgen ins System, der Export von Produktionsaufträgen und die Erstellung von Materialdatensätzen durchgeführt werden. Es können Webservice-Definitionen vorgenommen werden und benutzerbasierte Berechtigungen, die für einen bestimmten Zeitraum gültig sind, festgelegt werden.

Features im

## Überblick

- // Durch die flexible Struktur von TROIA kann von jedem Modul aus eine Webservice-Kommunikation aufgebaut werden.
- // Plattformunabhängige Datenkommunikation
- // Web-Service-Definitionen
- // Web-Service-Benutzerautorisierungsfunktion

ETR

# Digitale Transformation

Modulgruppe

# Elektronische Kontenabstimmung

Mit diesem Modul können Anwender ihre Abstimmungsprozesse auf flexible, einfache und integrierte Weise verwalten. Vereinbarungen mit Partnerfirmen, Lieferanten und co. können jetzt einfach elektronisch übermittelt werden, anstatt zeitaufwändige Verfahren wie Post, Telefon oder Fax zu nutzen. Zusätzlich können die Antworten elektronisch im System erfasst werden.

## Einige der Funktionen des Moduls:

- // Firmenspezifisches Abstimmungsformat kann eingerichtet werden
- // Unterschiedliche Webseiten und Abrechnungsadressen können firmenspezifisch definiert werden
- // Die Abstimmung kann in einer Fremdsprache erfolgen
- // Bietet die Möglichkeit, in der Transaktionswährung, Kontowährung oder einer bestimmten Währung Abstimmungen vorzunehmen
- // Kontotransaktionen können optional in der Abstimmungs-E-Mail gesendet werden
- // Kann an Benutzer und Benutzergruppen gesendet werden
- // Im Abstimmungsversand kann ein Genehmigungs- und Autorisierungsmechanismus verwendet werden
- // Bietet die Möglichkeit, der Antwort auf die Abstimmung zusätzlich zum Genehmigungs- oder Ablehnungsstatus eine Erklärung hinzuzufügen
- // Antworten auf die Abstimmung werden automatisch im System aufgezeichnet
- // Detaillierte Status- und Historienverfolgung für Abstimmungsvorgänge

## INTEGRATION

Das EAR-Modul verfügt über eine Integration mit den Modulen Finanzbuchhaltung (FIN), Legal Reporting Management (LRM), Dokumentenmanagement (DOC) und Elektronischer Datenaustausch (EDI).

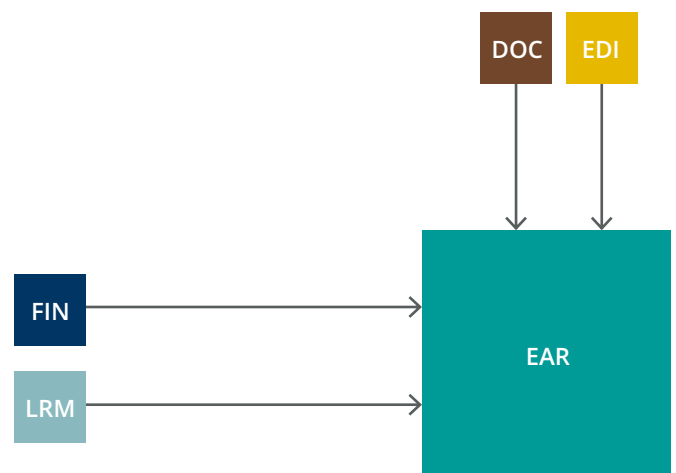


Abb. 16. Integration des EAR-Moduls in das System

#NEXT

# Allgemeiner Datenschutz

Dieses Modul ermöglicht es, die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen, um die Vertraulichkeit und den Schutz personenbezogener Daten zu gewährleisten und eine unberechtigte Nutzung zu verhindern. Das Modul bietet einen Analysebericht für die Analyse der Daten zusammen mit der Verwaltung der allgemeinen Datenschutzvorgänge.



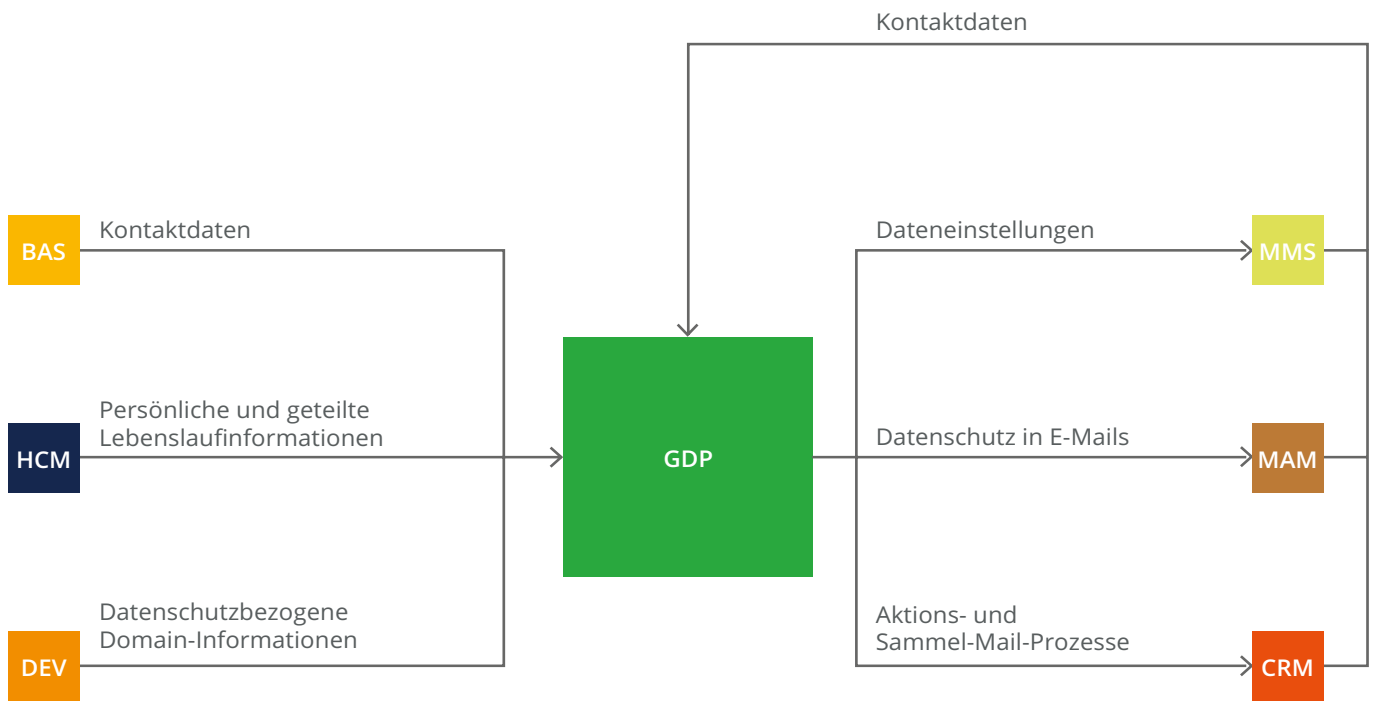


Abb. 17. Integration des GDP-Moduls in das System

## ALLGEMEINE DATENSCHUTZRECHTLICHE AUFGZEICHNUNGEN

Einstellungen für Einwilligungen von Werbung oder allgemeinen Daten einer Person werden im Adressbuch gespeichert. Es können die zuletzt hinterlegten Daten sowie alle vergangenen Datensätze angezeigt werden. Das Datum der Zustimmung, die Art der erlaubten Kontaktaufnahme (Mail, Anruf, SMS, etc.), der Einwilligungsumfang und das Datum der Auswahl werden aufgezeichnet und können bei Bedarf abgerufen werden.

## MANAGEMENT-MASKE

Das Modul enthält die Daten der Personen, denen eine Genehmigungsanfrage gesendet worden ist sowie die nicht gesendeten Genehmigungsanfragen. Personen, an die keine Genehmigungsanfragen gesendet worden ist, können aufgelistet werden und eine Sammelgenehmigungsanfrage per Mail erhalten. Anhand der Dauer von Datenaufbewahrungs- und Datenlöschfristen wird angezeigt, wie viele Tage noch bis zur Lösungsfrist aller Daten verbleiben oder ob diese Frist überschritten ist. Die digitale Datenvernichtung und Datenlöschung kann über die Maske vorgenommen werden. Darüber hinaus können Einwilligungen zum Erhalt von Werbemitteln und co. von betreffenden Personen im CRM mit der Management Maske zusammen aktualisiert werden.

## ANALYSEBERICHT

Der Analysebericht liefert zusammenfassende Informationen über den allgemeinen Status von Daten-

sätzen zum Datenschutz. Im Bericht werden den Benutzern Informationen zur Datenspeicherung, zu gesendeten Anfragen und empfangenen Antworten nach Monat, zur Analyse der Datenaufbewahrung/Löschung und zum Datum der letzten Interaktion grafisch dargestellt. Mit dem Analysebericht ist es auch möglich, Datenschutzdatensätze zu selektieren.

Features im

## Überblick

- // Einfache und schnelle Prozesse mit der Management Maske
- // Analysebericht mit Datenanalyse und grafisch unterstützter allgemeiner Statusverfolgung
- // Automatisches Versenden von Genehmigungsanfrage-Mails bei Anlage neuer Kontaktdatensätze
- // Hinzufügen von E-Mails, die aus der Management-Maske an den Kunden gesendet werden
- // Aktualisieren des Datums der letzten Interaktion mit dem Aktionsdatensatz des Kunden
- // Integration mit Massenbrief-/Mail-/Aktionsmanagement-Transaktion

# Nachrichtenmanagement

Dieses Modul ermöglicht die Verwaltung und Verfolgung aller geschäftlichen Kommunikationsberechtigungen (Anruf, Nachricht, E-Mail). Es können alle eingetragenen Zustimmungen eingesehen werden, wie die Zustimmung oder Ablehnung zu geschäftlichen Kommunikationen. Des Weiteren kann in der Historie der Verlauf eingesehen werden, der Status geändert und neue Datensätze erstellt werden

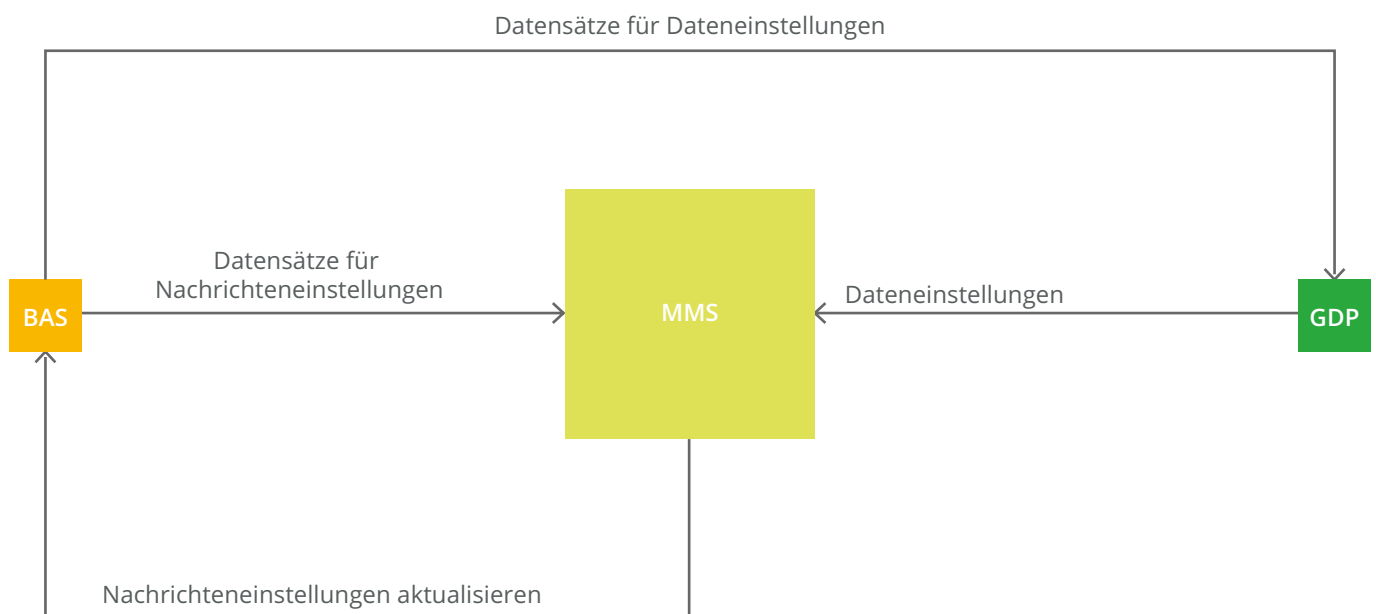


Abb. 18. Integration des MMS-Moduls in das System

## ERLAUBNIS MANAGEMENT

Über das Modul können die Einwilligungen für den Empfang geschäftlicher Nachrichten verwaltet werden. Wenn der betreffende Benutzer nicht zustimmt, kann der Versand elektronischer Nachrichten verhindert werden, bis die Zustimmung erteilt wird. Die Berechtigungen können separat für Anrufe, Nachrichten und E-Mails eingesehen und geändert werden.

## Features im

## Überblick

- // Erstellen neuer Genehmigungsdatensätze
- // Aktualisieren der Genehmigungseinstellungen für geschäftliche Nachrichten
- // Deaktivieren von Werbenachrichten für Benutzer, die sich abgemeldet haben
- // Integration mit Modulen, die geschäftliche Nachrichten senden

FIM

# Finanz- verwaltung

Modulgruppe

# Anlagenbuchhaltung

Das Modul ermöglicht es Unternehmen, Transaktionen im Zusammenhang mit ihren Vermögenswerten durchzuführen, wie z.B. Maschinen, Anlagen, Grundstücke, Gebäude, Einrichtungen und Anlagen, die sie für Produktions- oder Dienstleistungsangebote halten. Dieses Modul ermöglicht die einfache Durchführung von Aufgaben, wie z.B. das Führen von Aufzeichnungen über das Anlagevermögen, die Berechnung von Alterung und Kosten, die Überwachung und das Reporting. Darüber hinaus ist das System in der Lage, die Details der Abschreibungen, Kauf- und Versicherungsinformationen sowie der Abzüge gegen frühzeitige Zahlungen zu erfassen. Schnelle und fehlerfreie Berechnung oder Bearbeitung von Neubewertungen, Verrechnung von Mehraufwendungen und Investitionen, Abrechnung von monatlichen oder täglichen Abschreibungen, Voll- oder Teilverkäufen, Erstellung von Auflösungen, formalen oder administrativen Berichten, Bestandsprüfung und Abbuchung. Selbst kleine und mittlere Unternehmen verfügen über tausende Anlagevermögen. Diese Anlagen mit ihren sich wiederholenden monatlichen Vorgängen erfordern eine perfekte Integration zwischen der allgemeinen Buchhaltung, der Kostenrechnung und den Einkaufseinheiten. Dieses Modul entlastet diese Unternehmen erheblich, da es die Verwaltung des Anlagevermögens erleichtert.

## REPORTING

Das Modul Anlagenbuchhaltung bietet viele leicht verfügbare Berichte, um den offiziellen oder administrativen Anforderungen gerecht zu werden. Die Berichte mit den Abschreibungsbeträgen können mit den Optionen „Aktualisiert“, „Geplant“ oder „Alle“ erstellt werden. Auf diese Weise können die Aufwandsbeträge oder erwarteten Aufwendungen analysiert werden. Berichte können in PDF- oder Excel-Dateien erstellt werden, mit umfangreichen Abfrageparametern, verschiedenen Stauseinstellungen und detaillierten Analysen.

### Einige Beispiele für Berichte, die mit vielen verschiedenen Optionen erstellt werden können:

// Anlagespiegel mit Details

- // Entwicklung des Anlagevermögens (aktive Vermögenswerte, Rabatte, Aufwendungen, Neubewertungen, Abschreibungen, Historie der Anlage usw.)
- // Periodischer Entwicklungsbericht über das Anlagevermögen
- // Anlagevermögen Abschreibungsbeträge
- // Anlagevermögen Neubewertungsbeträge
- // Sonderlisten für das Anlagevermögen

## INTEGRATION

Das Modul Anlagenbuchhaltung ist eng mit den Modulen Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Personalmanagement, Einkauf und Rechnungsprüfung integriert.

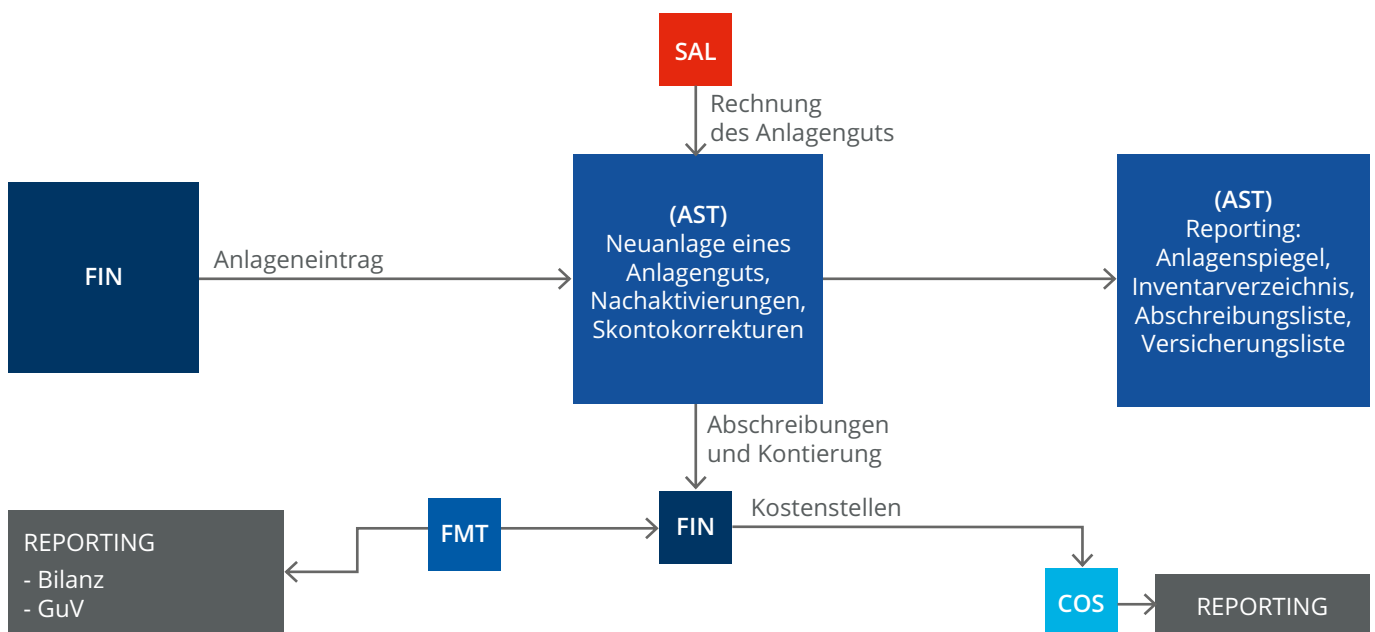


Abb. 19. Integration des AST-Moduls in das System

## Features im **Überblick**

- // Unterstützung mehrerer Buchhaltungsstandards (mehrere Bücher) (Unterschiedliche Abschreibungsmethoden für jede Anlage, Definition von Zeiten und Buchhaltungsintegration)
- // Erstellung von Abschreibungsplänen auf Monats-, Quartals- o. Tagesbasis und Buchhaltung
- // Abschreibungsmethoden „Linear“, „Doppelt rückläufig“ oder „Produktionseinheiten“ werden unterstützt.
- // Automatische Ermittlung und Beschaffung von Anlagen, Rabatten und Spesen aus Buchhaltungsprotokollen, Stapelverarbeitung.
- // Berechnung von kundenspezifischen oder außerplanmäßigen Abschreibungen
- // Anteilige Abschreibungen, verzögerte anteilige Abschreibungen, Buchwert- und Kostenmanagement nach der Nutzungsdauer.
- // Einsparung von Abschreibungskosten auf eine andere Kostenstelle oder Kostenträger gemäß den angegebenen Sätzen
- // Möglichkeit, vollständige oder mehrere Teilverkaufs-, Auflösungs- und zugehörige Buchhaltungsunterlagen zu erstellen.
- // Unterstützung bei der Neubewertung
- // Möglichkeit, die Abschreibungsmethode je nach Implementierung automatisch und gemeinsam zu ändern.
- // Überwachung der Voraktivierungskosten (Investitionsphasenmanagement)
- // Identifizierung von fünf verschiedenen Abschreibungsmethoden und -optionen für jedes Anlagegut
- // Bilanzierung als nicht operativer Teilaufwand
- // Kaufrechnung für Anlagen, Lieferant, Versicherung, Inzentiv-Informationsverfolgung
- // Überprüfung des Anlagevermögens (physische Zählung, Standort/zugewiesene Person und Aktualisierung des Status)

#NEXT

# Budgetierung

Das Modul Budgetierung (BUD) bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihren gesamten strategischen, operativen und finanziellen Plan zu verwalten, indem sie ein Budget erstellen, das ihren Vorstellungen für die Zukunft entspricht. Mit diesem Modul können beliebig viele Budgetszenarien erstellt werden, die generierten Budgets können versioniert, ausgewählt und bei Bedarf schnell korrigiert werden. Die integrierte Struktur des Moduls ermöglicht es, die Soll- und Ist-Zahlen immer auf dem neuesten Stand zu halten und die Unternehmen in Echtzeit zu steuern. Budgetkategorien können in verschiedenen Hierarchien für verschiedene Geschäftsbereiche, wie z.B. „Vertriebsbudget“, „Produktionsbudget“, „Einkaufsbudget“, „Investitionsbudget“, „Allgemeines Ausgabenbudget“, „Personalbudget“ und „Finanzplan“, eingerichtet werden. Die erfolgreiche Integration mit anderen Modulen macht den Planungs- und Berichtsprozess effizienter.

### Hauptfunktionen:

- // Erstellung eines Verkaufsbudgets basierend auf Material und Warengruppe.
- // Beschreibung der gewünschten Anzahl von Wechselkursszenarien und deren Verwendung in Budgets und Berichten.
- // Definition des Beginns der Periode und der Sicherheitsbestandsdaten und Verwendung des Produktionsbudgets.
- // Betrieb des Produktionsbudgets durch Definition verschiedener Stücklisten und Routenalternativen.
- // Einbeziehung des unabhängigen Bedarfs in das Budget bei gleichzeitiger Schätzung des Umsatzbudgets.

- // Überwachung der Produktions-, Halbzeug- und Aktivitätsbudgets auf Materialbasis.
- // Erhalt der Lieferanten- und Preisinformationen über die Einkäufe des Budgets, die sich aus dem Betrieb des Produktionsbudgets aus den zuvor im System definierten Daten ergeben.
- // Automatische Erstellung von Personalbudgetdaten in der gewünschten Detaillierung unter Berücksichtigung der Daten im Modul Personalmanagement.
- // Die im Investitionsbudget geplanten Anlagen werden in das Modul Anlagebuchhaltung übertragen und im Reporting verwendet.
- // Die Verteilung der Ausgaben auf die Leistungen durch die Verteilungsschemata in der Modulinfrastruktur der Kostenstellenrechnung und die Berechnung der Leistungsstückkosten auf Kostenstellenbasis nach Definition der Ausgabenbudgets.
- // Definition des Genehmigungs- und Autorisierungsmechanismus des Budgets.
- // Übernahme aller Budgetpositionen in den Finanzhaushalt mit Buchungsschlüsseln und Importvorlagen.
- // Budgetkosten im Ist-Kostendetail.
- // Konsolidierung der Budgets.
- // Schnelle Erstellung des überarbeiteten Budgets
- // Echtzeitmanagement von Überziehungen während der tatsächlichen Budgetkontrolle.

- // Bericht zur detaillierten Analyse des Personalbudgets
- // Detaillierter Analysebericht zum Finanzierungsbudget
- // Soll/Ist- und Budget-zu-Budget Vergleich für Vertriebsbudget
- // Soll/Ist- und Budget-zu-Budget Vergleich für das Einkaufsbudget
- // Soll/Ist- und Budget-zu-Budget Vergleich für Ausgabenbudget
- // Soll/Ist- und Budget-zu-Budget Vergleich für das Finanz-Budget
- // Zusammenfassender Kapazitätsbericht
- // Leistungsstückkostenbericht
- // Betriebskostenbericht
- // Budget-Cashflow-Bericht
- // Budgetbilanz und Erfolgsrechnung
- // Budgetkostenbericht

Für die geplanten Verkaufszahlen im Modul Budgetierung können Istdaten oder eigenständige Bedürfnisse im Modul Vertrieb verwendet werden. Produktions- und Einkaufsbudget werden über die Bedarfsplanung und indirekt über die Module Stücklisten und Arbeitspläne und -plätze generiert. Innerhalb der Budgetverwaltung angelegte Planwerte können im Modul Disposition berücksichtigt und in verwandten Prozessen verwendet werden. Die Werte im Kreditantrag im Modul Finanzbuchhaltung können innerhalb des Budgetierungsmoduls verwendet und die Kreditdefinition des Budgets kann vorgenommen werden. Die Entwicklung des Anlagevermögens im Rahmen des Investitionsbudgets kann im Modul Anlagenbuchhaltung überwacht werden. Wenn die geplanten Budgets für Einkauf und Ausgaben überschritten werden, warnt das System die Benutzer bei Transaktionen im Einkaufsmanagement und anderen

### INTEGRATION

In der Budgetverwaltung gibt es Standardberichte, die verschiedene Analysen ermöglichen:

- // Detaillierter Analysebericht zum Umsatzbudget
- // Detaillierter Analysebericht über das Einkaufsbudget
- // Detaillierter Analysebericht zum Ausgabenbudget
- // Detaillierter Analysebericht des Investitionsbudgets

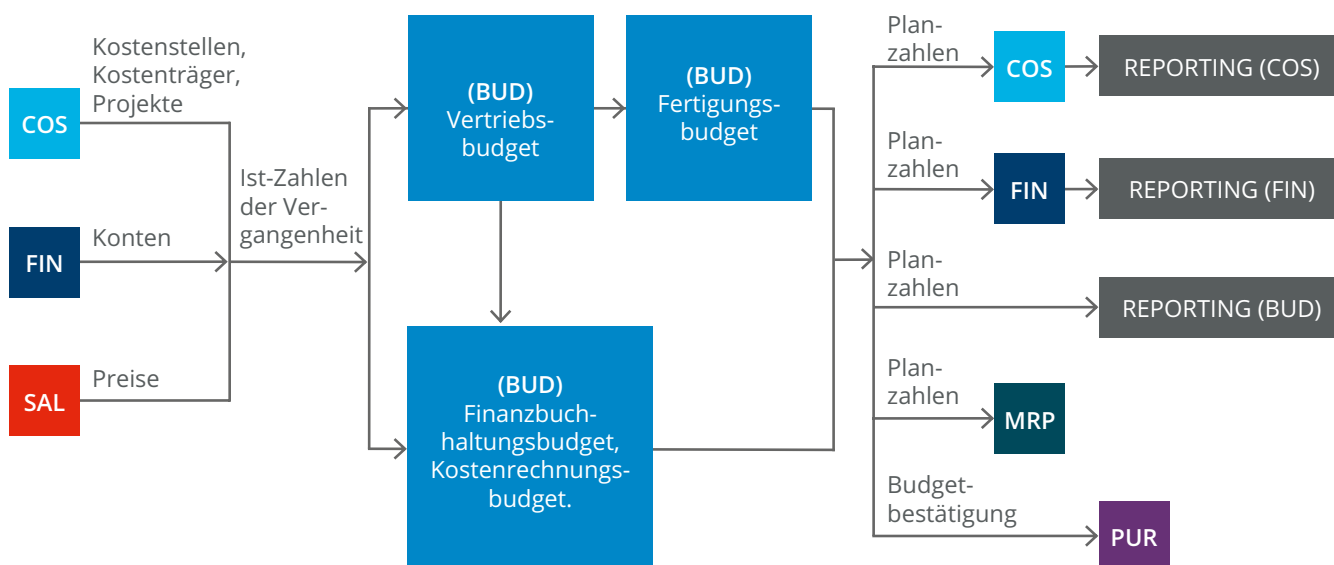


Abb. 20. Integration des BUD-Moduls in das System

zugehörigen Modulen. Das Personalbudget kann unter Berücksichtigung der Daten im Modul Personalmanagement erstellt werden. Nach der Definition der Ausgabenbudgets kann die Verteilung der Ausgaben für die Leistungen über die Verteilungsschemata in der Modulinfrastuktur der Kostenstellenrechnung, die Berechnung der Leistungsstückkosten auf Basis der Kostenstelle und damit mit Hilfe des Moduls Kalkulation die Berechnung der Budgetkosten im Ist-Kostendetail erfolgen. Darüber hinaus kann eine Struktur aufgebaut werden, die mit dem Modul Business Process Management integriert ist, um die Ge-

nehmigungsprozesse über das System zu verwalten. Die Plandaten in den generierten Budgets können durch Integration mit den entsprechenden Modulen mit den Istwerten verglichen und eine Berichtsinfrastruktur für Abweichungsanalysen erstellt werden.

Die Komponenten des Moduls Budgetverwaltung, die vollständig in das Gesamtsystem integriert sind und eine Struktur in Verbindung mit anderen Modulen haben, sorgen dafür, dass Berechnungen, Berichte und Transaktionen schnell und präzise durchgeführt werden.

## Features im Überblick

- // Gewünschten Anzahl von Budgets
- // Identifizierbarer Genehmigungs- und Freigabeprozess
- // Budgetkategorie in versch. Hierarchien
- // Mehrerer Währungen im Budget
- // Allgemeine Absatzplanung auf Basis von Warengruppen
- // Detaillierte Absatzplanung auf Basis von Kunden/Materialien
- // Budgeterfassung nach Abteilungen
- // Produktionsplanung im Einklang mit dem Umsatzbudget
- // Verwendung des Moduls Materialbedarfsplanung zur Verwaltung des Produktionsbudgets
- // Identifizierung der Budgets für Vertrieb, Produktion, allgemeine Ausgaben, Investitionen, Personal, Einkauf und Finanzen.
- // Erweiterte und detaillierte Berichte
- // Vergleich der Planzahlen nach Datumsbereich und Monaten
- // Erstellung von Budget-Revisionen mit fortschrittlicher parametrischer Architektur
- // Vollständige Integration mit allen Basismodulen
- // Detaillierte Kostenstruktur
- // Limit-Überschreitungsmanagement in den Prozessen im Zusammenhang mit der Live-Budgetkontrolle
- // Konsolidierung der Budgets

#NEXT

# Finanzkonsolidierung

*Dieses Modul wurde entwickelt, um die formalen oder betriebswirtschaftlichen Konsolidierungsanforderungen von Unternehmen zu erfüllen, die in Form einer Holding oder einer Gruppe von Unternehmen strukturiert sind, die produzieren oder handeln und Dienstleistungen erbringen.*

## GUNDFUNKTIONEN

- // Konsolidierung für verschiedene Gruppen von Unternehmen, die zur Holding gehören
- // Definition von Gruppen-Kontenplansätzen
- // Definition von Beteiligungsverhältnissen zwischen Unternehmen
- // Definieren der konsolidierungsspezifischen Währungs- und Wechselkurse
- // Erstellung einer Zusammenfassung der

Buchungssätze im angegebenen Zeitraum als Konsolidierungsrohdaten

- // Detaillierte Analyse der Rohdaten
- // Definition verschiedener Datenkontrollsets für vor und nach der Eliminierung
- // Detailanalyse als Ergebnis der Datenkontrollen (Vertikale Kontrolle)
- // Detailanalyse mit Konsensmatrix (Horizontale Kontrolle)
- // Definieren von Regelsätzen für automatische Eliminierungen
- // Manuelle Erfassung kann nach der Eliminierung hinzugefügt werden, falls gewünscht
- // Detaillierte Analyse der Konsolidierungsdaten
- // Umfangreiche, anpassbare fertige Berichte und Erstellung eigener Berichte
- // Verwendung von Fußnoten in Berichten

### INTEGRATION

Das Modul verfügt über eine nahtlose Integration mit den Modulen Finanzbuchhaltung, Rechtliches Berichtsmangement, Finanz Management, Finanzberichterstattungs Management, Vertrieb, Retail Management, Rechnungsprüfung, Anlagenbuchhaltung, Personalmanagement, Nachkalkulation, Kostenrechnung, Bestandsführung und Elektronische Buchführung.

Features im

## Überblick

- // Möglichkeit, unterschiedliche Konsolidierungsstrukturen zu definieren
- // Unterschiedliche Konzernkontenpläne können definiert werden
- // Identifikation von konsolidierungsspezifischen Wechselkursen
- // Möglichkeit, die Konsolidierungswährung zu definieren
- // Verwendung von Kontrollberichten bei jedem Schritt des Konsolidierungsprozesses
- // Vertikale Kontrolle kann durchgeführt werden
- // Kontrollmöglichkeit durch mit Konsens-Matrix
- // Automatische Erstellung von Eliminierungsprozessen
- // Detailliertes Reporting sowohl für Rohdaten als auch für Konsolidierungsdaten
- // Neben fertigen Berichten, anpassbare Berichtsmöglichkeit
- // Effektiver Einsatz von Fußnoten in Berichten

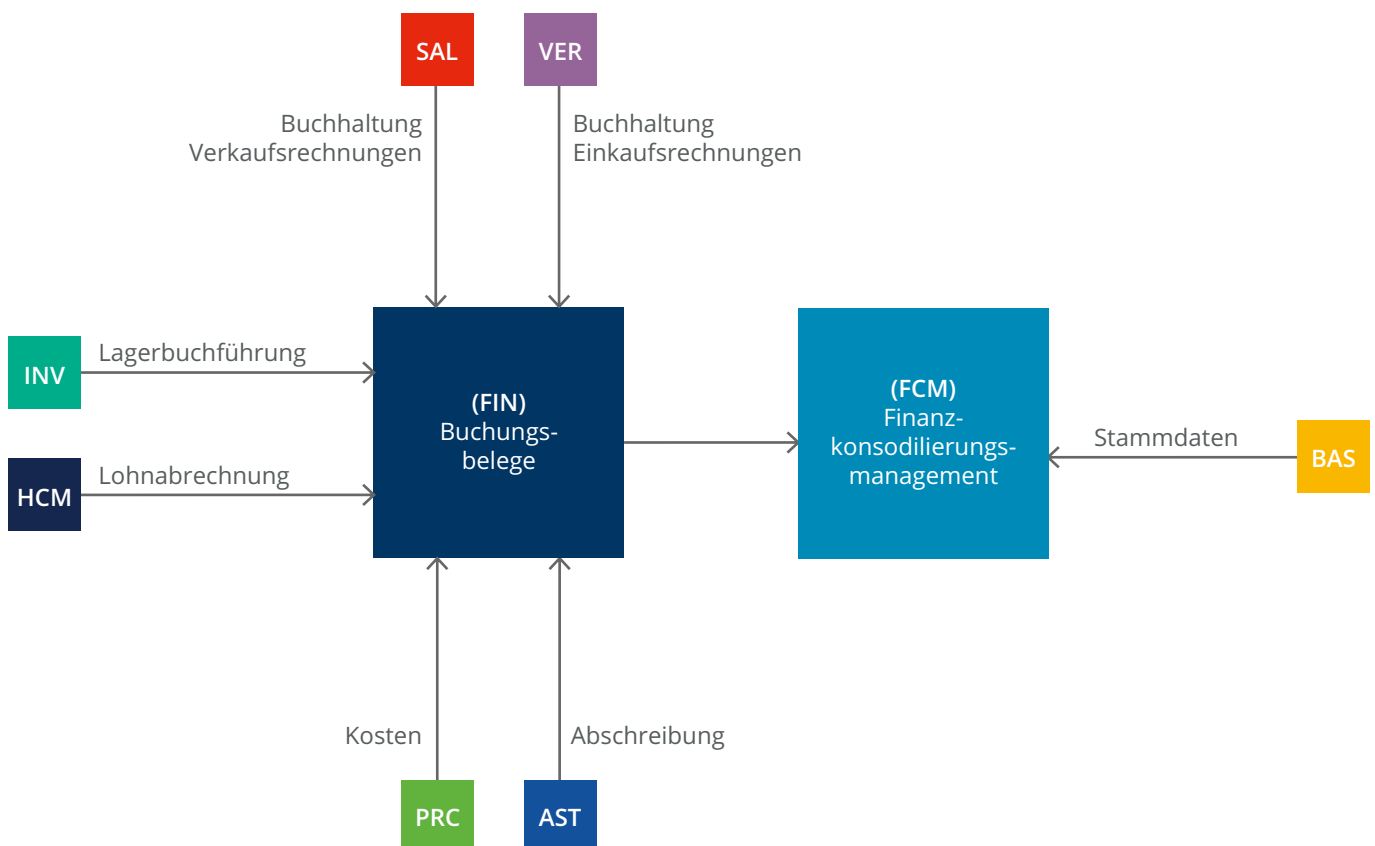


Abb. 21. Integration des FCM-Moduls in das System



# Finanzbuchhaltung

Das Modul *caniasERP Finanzbuchhaltung (FIN)* wurde so entwickelt, dass es alle formalen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen von Unternehmen erfüllen kann, die produzieren, handeln oder Dienstleistungen erbringen, mit Unterkategorien wie *Allgemeine Buchhaltung, Debitorenbuchhaltung, Kreditorenbuchhaltung, Managementbuchhaltung, Kostenrechnung, Anlagenbuchhaltung und Personalbuchhaltung*. Mit dem Finanzbuchhaltungsmodul können Unternehmen reibungslose Abläufe und Berichte effizient ausführen, indem sie mehrere Rechnungslegungsstandards wie *TMS, HGB, IFRS, US-GAAP* oder auch unternehmensspezifische Buchführung nutzen. All dies ohne, dass eine separate Einrichtung, Datenbank oder doppelte Eingabe erforderlich ist.

## Grundfunktionen:

- // Registrierung von Geschäftsveranstaltungen und deren Dokumenten in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung und den geltenden Fremdwährungsinformationen (Erfüllung der offiziellen Anforderungen der Allgemeinen Buchhaltung).
- // Umfassende Verwaltung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit Echtzeit- oder Sammelintegration aus den Modulen Vertrieb, Retail Management und Rechnungsprüfung (Offene-Saldo-Kontrolle, Kredit-/Debit-Fälligkeit, Forderungsinformationen an Kunden, Sammelmahnungen, etc.).
- // Mit Echtzeit-Integration in das Modul Anlagenbuchhaltung: Abrechnung der monatlichen Abschreibungskosten; automatische Erstellung von Voll- oder Teilverkäufen, Erstellung der zugehörigen Buchhaltungsbelege, automatische Ermittlung und Verarbeitung von Anlagevermögen und Aufwendungen der jeweiligen Periode aus den Buchhaltungsunterlagen.
- // Abrechnung der monatlichen Personalkosten und -abgrenzungen durch die Modulintegration Personalmanagement.
- // Mit perfekter Funktionsintegration, indem Sie die im Modul Finanzbuchhaltung erfassten Kostensätze vor der Kostenkalkulation an das Modul Kostenrechnung übergeben.
- // Erstellung von Spesenabrechnungen und Buchhaltung von Materialkalkulationssätzen durch Integration mit Modulen der Bestandsführung und des Produktionsmanagements.
- // Der geplante und tatsächliche Vergleich von Finanz- und Ausgabenbudgets mit Integration des Budgetierungsmoduls.
- // Die Erfassung von Dokumenten wie z.B. Schecks, Notizen, Akkreditive, Gutschriften, Nachverfolgungen (Konkurs, Inkasso oder rechtliche Nachverfolgung), Reportings, automatisch erstellten Buchhaltungsdokumenten und deren Auswertung am Ende einer Periode.
- // Verfolgung und Abrechnung der erhaltenen und gegebenen Bürgschaften.
- // „Finanzielle Erinnerung“, damit Unternehmen keine Zahlung oder Inkasso überspringen (Scheck, Schuldschein, Akkreditiv, Versicherungspolice usw. Informationen und Erinnerung mit spezifischen Berichten, Daten und Zeiten, die per E-Mail und/oder SMS definiert sind).
- // Automatische Abgrenzung des Inkassos, Clear Balance Tracking, damit verbundene Fremdwährungsgewinne/-verluste und Fälligkeitsberechnungen, indem die Schuldenabgrenzungen einem finanziellen Abgleich in Transaktionswährung oder lokaler Währung unterzogen werden.
- // Einfacher Empfang von Auflistungen der Nebenbücher, Rohbilanz, Schlussbilanz usw. mit den Optionen Landeswährung, Reporting, Transaktions- oder Kontowährung.
- // Schnelle, kontrollierte und einfache Belegeingaben über umfangreiche, anpassbare Registrierungs-schlüssel sowie Echtzeit- oder Sammelbelegerstellung mit Integration in andere verwandte Module.
- // Berechnung von Debitoren-/Forderungslaufzeiten, Verzugszins- und Zinszahlenauszüge, Rediskontberechnung, gewichtete durchschnittliche Laufzeitdifferenzberechnungen.
- // Umfassende „End-of-Period-Transaktionen“ und Beendigung und Eröffnung neuer Periodendokumente.
- // Detaillierte Ausgabenverfolgung
- // Möglichkeit der Verteilung zwischen Konten und Kostenstellen mit Hilfe von Kontotransfervorlagen.
- // Automatische Erstellung von Gewinn- und Verlustrechnungsdokumenten für Devisen, die sich aus der „periodischen Wechselkursbewertung“, Wechselkursdifferenzrechnungen für Fremdwährungsforderungen und Periodenrechnungsbelegen für die Registrierung von Schulden ergeben.

## REPORTING

Das Modul Finanzbuchhaltung bietet viele vorgefertigte Berichte, um behördliche oder administrative

Anforderungen zu erfüllen. Buchhaltungsdokumentenaufschlüsselung, Checklisten, umfassende Kontenabzüge, Zwischen- und Endbilanz, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, offizielle Bücher (mit gedrucktem Papier oder genehmigter e-Konto-Option), Scheck-/Schuldscheine und historische Ausführung, Cashflow-Berichte, e-Deklarationen, Debitorenkontoinformationen und Mahnungen, Babs-Bericht, Mehrwertsteuerberichte, Sonderberichte für Importeure und Exporteure, Schuldenalterungsberichte, Inkasso-Zahlungsberichte sowie viele fertige Berichte. Mit Hilfe von benutzerfreundlichen Assistenten in Excel, PDF und können Textdokumente problemlos in verschiedene Umgebungen übertragen werden.

## INTEGRATION

Das Modul ist nahtlos mit Modulen wie Vertrieb, Retailmanagement, Rechnungsprüfung, Anlagenbuchhaltung, Personalmanagement, Produktionsmanagement, Kostenrechnung, Bestandsführung, Budgetierung und Elektronische Kontenabstimmung (EAR) integriert. Legal Reporting Management, Financial Management, Financial Reporting Management, Sales Management, Retail Management, Invoice Control, Fixed Asset Management, Human Resources Management, Production Cost Management, Cost Centers Accounting, Stock Management, Budget Management, Financial Consolidation Management, e-Ledger Management, e-Reconciliation.

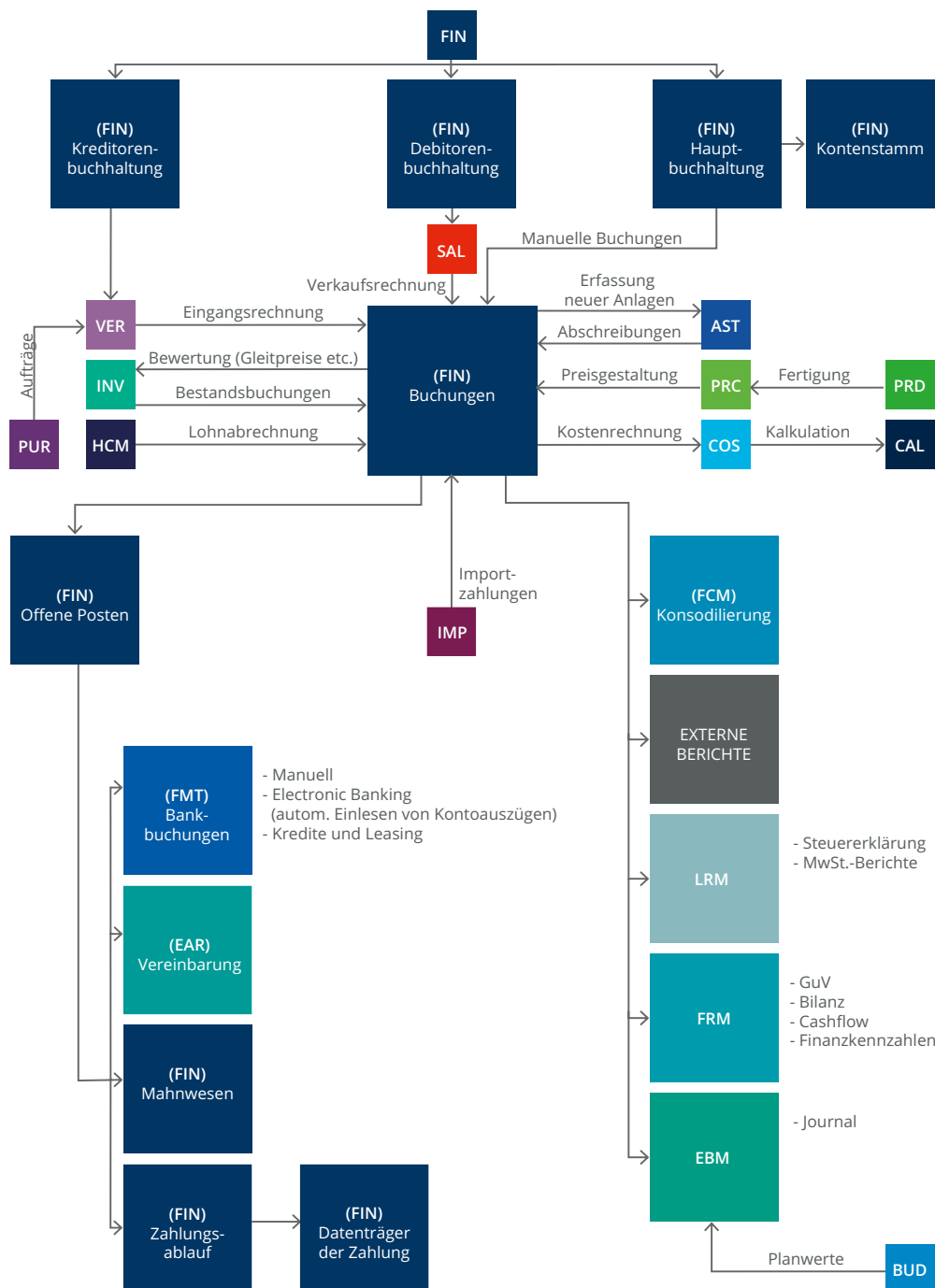


Abb. 22. Integration des FIN-Moduls in das System

## Features im Überblick

- // Mehrere Buchhaltungsstandards, paralleler Kontodruck in Echtzeit oder am Ende des Quartals, Diskontberechnungen von zeitlich begrenzten Forderungen/Gutschriften.
- // Fremdwährungstransaktionen, Fremdwährungsberichte, periodische Wechselkursbewertung, Fremdwährungsgewinn/-verlust, Fälligkeitsdifferenz, Zahlungs- und Schuld-/Kreditfälligkeitsberechnungen
- // Manueller oder stapelweiser Finanzabgleich, Abgleich von Wechselkursdifferenzen
- // Integration von Echtzeit- oder Sammelbuchhaltung
- // Erstellen von Buchungsvorlagen für verschiedene Transaktionsarten mit Registrierungsschlüsseln
- // Sammeln von Kunden-/Lieferanteninformationen, Mahnschreiben
- // Verwaltung von Termingeschäften, Finanzmahnungen
- // Erstellen von automatischen wiederkehrenden Zahlungen und Buchhaltungsbelegen
- // Volle Unterstützung für das Quartalende und den Beginn des Quartalabschlusses/der Quartaleröffnung.
- // Volle Infrastrukturunterstützung nach den lokalen Vorschriften und Gesetzen der Türkei, Deutschlands und vieler anderer europäischer, nahöstlicher, asiatischer und lateinamerikanischer Länder.

#NEXT

# Finanzverwaltung

Das Modul unterstützt Unternehmen bei der Verwaltung ihrer Finanzprozesse, wie z.B. Kredite und Leasing, sowie bei der Integration ihrer Prozesse mit Banken.

### Grundfunktionen:

- // Verfolgung Ihrer Kredit- und Leasinganträge und deren Realisierung, Durchführung, Überwachung und Abrechnung von Buchungen und Ratenzahlungen, sowie detaillierte Analyse, Währungsbewertung am Periodenende und buchhalterische Transaktionen.
- // Detaillierte Nachverfolgung und Verbuchung von Versicherungspolizen.
- // Integration mit den Banken, mit denen Unternehmen zusammenarbeiten: Integration von Kontobewegungen im Swift MT940-Standard, Integration von Schecks / Rechnungen, Versand von Massenzahlungsaufträgen und Ergebnisintegration

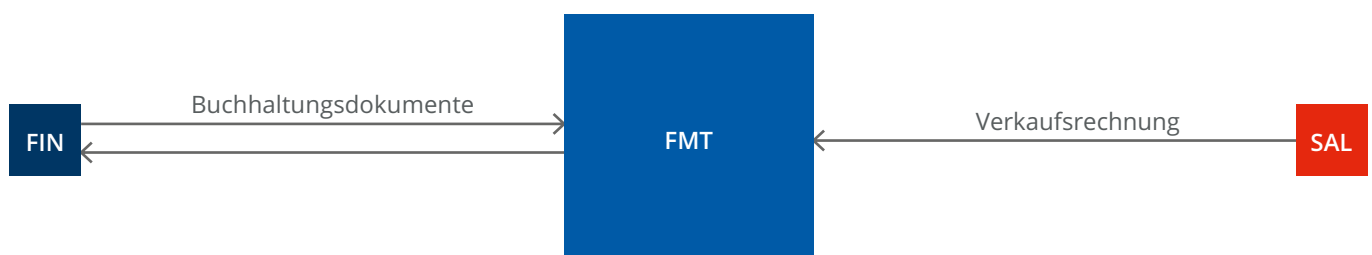


Abb. 23. Integration des FMT-Moduls in das System

- // Für Transaktionen wie z. B. periodische Zahlungen, Versicherungsprämien oder Leasingzahlungen wird das Vorlagedokument einmalig erstellt und automatisch zum richtigen Zeitpunkt erkannt.
- // Verwaltung des Lastschriftverfahrens (Direct debiting system)

#### INTEGRATION

Das Modul verfügt über eine Integration mit Modulen wie Finanzbuchhaltung Rechtliches Berichtsmanagement, Finanzberichterstattung, Retail Management, Rechnungsprüfung, Anlagenbuchhaltung, Personalmanagement, Nachkalkulation, Kostenrechnung, Bestandsführung.

#### Features im Überblick

- // Integration mit Banken
- // Detaillierte Kredit- und Leasingverfolgung
- // Verwaltung von Versicherungspolicen
- // Verwaltung des Lastschriftverfahrens (Direct Debit System - DBS)

#NEXT

# Finanzbericht- erstattung

*Das erfüllt die Anforderungen von Unternehmen an die Finanzberichterstattung mit detaillierten Cashflow-Prozessen und -Berichten, Standardprozessen für die Finanzberichterstattung und anpassbaren Berichten.*

#### Grundfunktionen:

- // Erstellung von offiziellen und betriebswirtschaftlichen Cashflow-Abrechnungen aus der Buchhaltung, von noch nicht in die Buchhaltung integrierten Vorabrechnungen (Verkaufs- und Einkaufsrechnungen und Bestellungen) und Kreditauszahlungsplänen
- // Einfache Erstellung von umfassenden Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen usw., Finanzberichten und Listen
- // Erstellen von personalisierten Berichten und Tabellen sowie von Standard-Finanzberichten und Tabellen
- // Hinzufügen von Fußnoten zu Finanzberichten
- // Erstellen und Berichterstattung von Finanzkennzahlen

#### INTEGRATION

Das Modul ist mit Modulen wie Finanzbuchhaltung, Rechtliches Berichtsmanagement, Finanz Management, Retail Management, Rechnungsprüfung, Anlagenbuchhaltung, Personalmanagement, Nachkalkulation, Kostenrechnung, Bestandsführung integriert.

#### Features im Überblick

- // Detaillierte Cashflow-Verfolgung
- // Analyse mit Finanzkennzahlen
- // Standard-Finanzberichte wie Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- // Verwendung von Fußnoten in Finanzberichten
- // Umfangreiche, anpassbare vorgefertigte Berichte und die Möglichkeit, eigene Berichte zu erstellen

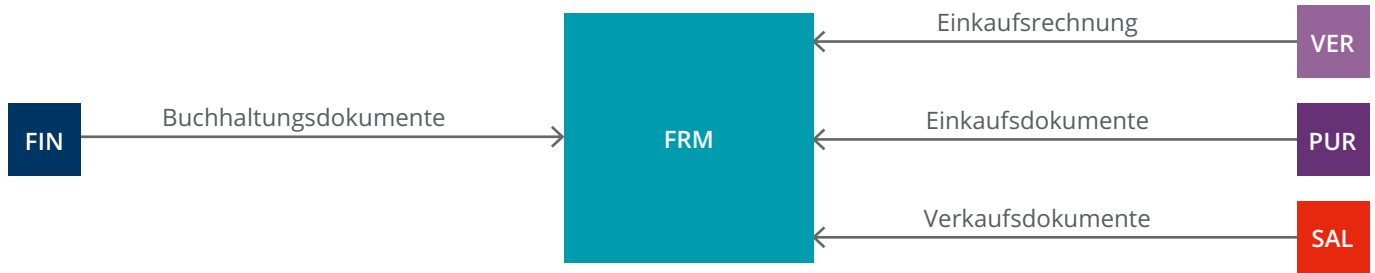


Abb. 24. Integration des FRM-Moduls in das System

#NEXT

# Rechtliches Berichtsmanagement

LRM

Das Modul ermöglicht Unternehmen die Erstellung von offiziellen Berichten, die sie benötigen, wie Journal und Hauptbuch, oder auch Mehrwertsteuer- und Quellensteuererklärungen usw.

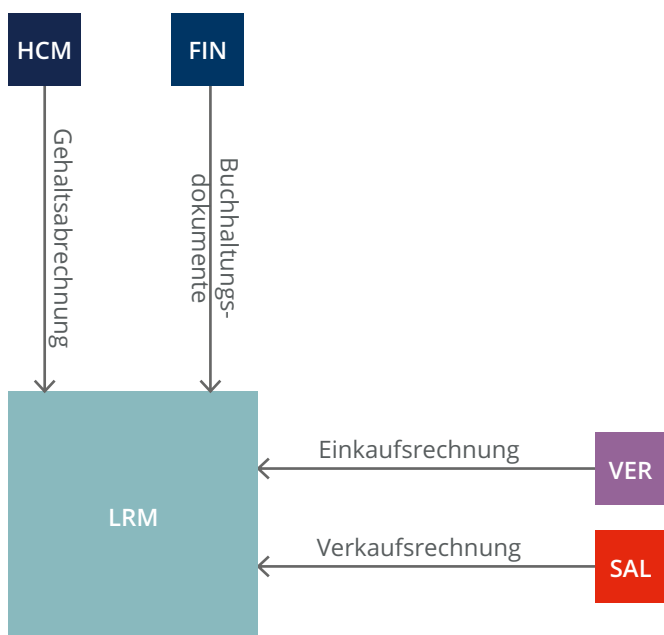


Abb. 25. Integration des LRM-Moduls in das System

## Grundfunktionen:

- // Erstellung von Checklisten für offizielle Bücher, Erklärungen,
- // e-Erklärungen und Mehrwertsteuer
- // Abrufen von MwSt-Checklisten und Berichten
- // Erhalt des Listenberichts für angefallene MwSt

- // Erstellen der Quellensteuererklärung unter Verwendung von Abrechnungsinformationen
- // Erstellung der vorläufigen Körperschaftssteuer und ähnlicher Erklärungen

## INTEGRATION

Das Modul Legal Reporting Management verfügt über eine Integration mit Modulen wie Finanzbuchhaltung, Finanz Management, Finanzberichterstattung, Retail Management, Rechnungsprüfung, Anlagenbuchhaltung, Personalmanagement, Nachkalkulation, Kostenrechnung, Bestandsführung, Finanzkonsolidierung.

## Features im Überblick

- // Erstellen von Journal- und Hauptbuch
- // Detaillierte MwSt.-Kontrollberichte
- // Berichte über die angefallene MwSt.
- // Erstellen der Quellensteuererklärung
- // Erstellen von temporären Körperschaftssteuererklärungen und ähnlichen Erklärungen

Untergruppe der Finanzverwaltung

CSM

# Kosten- management

Untergruppe

# Kalkulation

Im Modul Kalkulation (CAL) können die geplanten Produktionskosten eines bestimmten Produkts oder Halbfabrikats aus den Basisinformationen der Stückliste und der Arbeitspläne berechnet werden. Neben der Berechnung eines bestimmten Produkts ist es auch möglich, Chargenberechnungsmethoden mit mehreren Materialien durchzuführen. Außerdem kann die Kalkulation aus anderen Modulen angestoßen werden; z.B. können bei der Erstellung eines Angebots im Modul Vertrieb die Kosten des Angebots oder der Projektkosten im Modul Projektmanagement berechnet werden. Im Modul Kalkulation ist es möglich, verschiedene Parameter wie Kostendiagramm- oder Gültigkeitsinformationen, Preisdetails, Leistungsdetails, Stücklisten und Arbeitspläne für die Kalkulation zu verwenden. Mit diesem Modul können Anwender eine umfassende Auswertung und Analyse durchführen. Darüber hinaus ermöglicht das Modul den Benutzern, mögliche Fehler in der Chargenkalkulation aufzulisten und zu analysieren. Darüber hinaus können die Ergebnisse der verschiedenen Berechnungen durch Querregelung am Modul miteinander verglichen werden. Durch die erfolgreiche Integration mit den übrigen Modulen im System garantiert das Modul die Verwendung von zentral verwalteten Daten in jeder Kalkulation.

## KOSTENPARAMETER

Die für die Berechnung erforderlichen Stammdaten stammen aus den Modulen Stückliste und Arbeitspläne und -plätze. Die notwendigen Komponenten und Mengen werden aus dem Modul Stückliste entnommen. Operative Details wie die für die Produktion aufgewendete Zeit werden aus dem Modul Arbeitspläne und -plätze Management übernommen. Es ist auch möglich, die Preise für verschiedene Komponenten und Halbfabrikate zu ermitteln, die in die Kalkulation einbezogen werden sollen. Für die eingekauften Rohstoffe kann der gleitende Durchschnittspreis oder der endgültige Einkaufspreis verwendet werden, während die Produktionskosten für die selbst hergestellten Halbfabrikate berücksichtigt werden können.

Für die im Modul Arbeitspläne und -plätze erfassten Leistungen, wie z.B. Maschinen-, Arbeits- oder Vorbereitungszeit, kann ein Leistungsstückkostensatz für die jeweilige Kostenstelle definiert werden. Diese Definition kann aus den Ergebnissen der Kostenverteilung des Vormonats durch die Integration mit dem Modul Kostenrechnung übernommen werden.

Feste und variable Sätze in Leistungsstückkostensätzen ermöglichen eine flexible Preisgestaltung. Die gewünschte Anzahl von Kalkulationsschemata kann im Modul erstellt werden. In jedem Schema können die Leistungsnachweise und die Preise der Komponenten als Grundlage für die Kalkulation separat ermittelt werden. Darüber hinaus ist es möglich zu definieren, ob zusätzliche Kostensätze wie z.B. allgemeine Produktionskosten berücksichtigt werden und welcher Betrag berücksichtigt wird. Durch die Verwendung von ‚Schema-Variablen‘ in Abhängigkeit von diesen Schemata können Variablen dynamisch in Abhängigkeit von den spezifischen Eigenschaften der Materialien bestimmt und zusätzliche Kosten für die berechneten Kosten erzeugt werden.

Darüber hinaus können eine mehrstufige Baumaufteilung und die Berechnung des Kalkulationsergebnisses als neuer Standardpreis in den Materialstammdaten ebenfalls parametrisch am Modul eingestellt werden.

## BERECHNUNGSMETHODEN

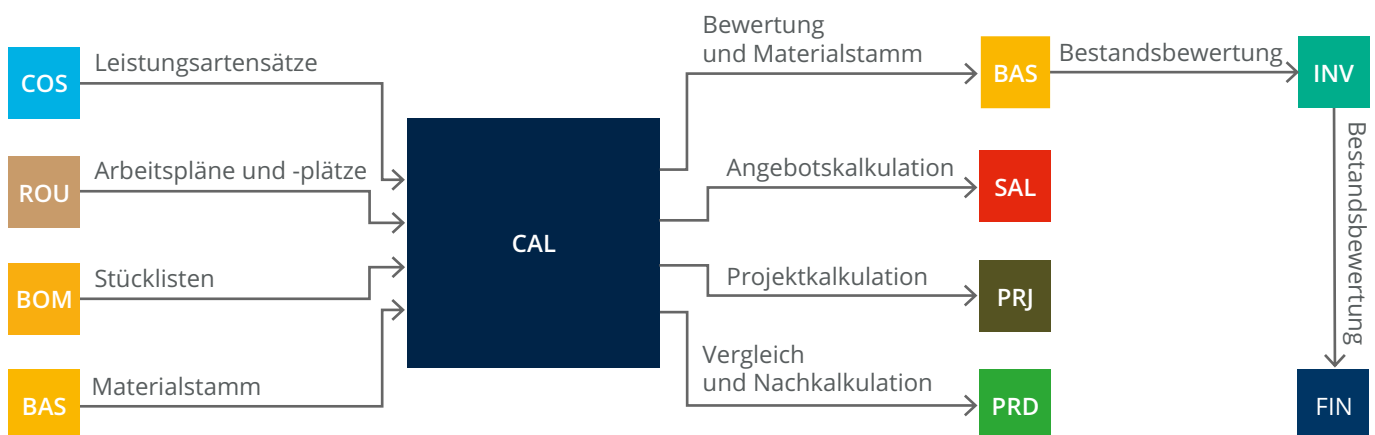


Abb. 26. Integration des CAL-Moduls in das System

Im Modul Kalkulation kann neben der Berechnung eines bestimmten Produkts auch eine Chargenkalkulation über mehrere Materialien durchgeführt werden. Bei der Chargenberechnung werden die nach bestimmten Parametern ausgewählten Materialien in den Vorbedingungen berücksichtigt. Die Berechnung kann auch aus anderen Modulen gestartet werden. Wenn Sie beispielsweise einen Vorschlag im Modul Vertrieb erstellen, können Sie Angebotskosten oder Projektkosten im Modul Projektmanagement kalkulieren. Ebenso kann im Modul Budgetierung die Kostenkalkulation auch für die im Budget enthaltenen Materialien gemeinsam durchgeführt werden.

### AUSWERTUNGEN UND ANALYSEN

Das Modul Kalkulation bietet dem Anwender eine umfassende Auswertung und Analyse. So können in einer Chargenkalkulation Listen erstellt werden, in denen mögliche Fehler eingesehen und analysiert werden können. Darüber hinaus können die Ergebnisse der verschiedenen Berechnungen durch Kreuzsteuerung miteinander verglichen werden. Berechnungsansichten können auch auf dem Modul definiert werden, um spezifische Probleme innerhalb der Berechnung hervorzuheben.

### INTEGRATION

Die erfolgreiche Integration des Moduls Standard Kostenmanagement mit allen Modulen im System garantiert die Verwendung von zentral verwalteten Daten in jeder Kalkulation. Das Modul ist mit Modulen wie Stammdatenmanagement, Stücklisten, Arbeitspläne und -plätze, Vertrieb, Projektmanagement, Produktionsmanagement, Budgetierung und Kostenrechnung integriert.

### Features im

## Überblick

- // Einzelberechnung und Chargenberechnung
- // Verlaufszeichnungen
- // Gleichzeitige Verwaltung verschiedener Versionen
- // Mehrstufige Kalkulation für mehrstufige Stücklisten
- // Feste und variable Sätze für Leistungsstückkosten
- // Definition einer unbegrenzten Anzahl von konfigurierbaren Kalkulationsschemata.
- // Effektives Management der Kosten auf Schemazeilen durch Schema-Variablen
- // Berechnungen mit benutzerdefinierten Formeln
- // Berechnung der Stücklisten, Leistungsstückkosten und Wechselkurse zu einem vom Benutzer festgelegten Datum.
- // Berechnung nach der Variante
- // Ermittlung der Produktherkunft mit Kostenverteilung
- // Möglichkeit der Kostenkalkulation nach verschiedenen Rechnungslegungsstandards
- // Kostenvergleichsberichte

#NEXT

# Kostenrechnung

Mit dem Modul caniasERP Kostenrechnung (COS) können Unternehmen die Effektivität aller Produkte und Aktivitäten messen und Entscheidungsprozesse steuern. Die Kosten können als fix oder variabel definiert werden und auf dem Modul können Kostenartengruppen angelegt werden. Darüber hinaus berechnet dieses Modul, das die Definition eines breiten Spektrums von Kostenträgern ermöglicht, die während der Periode auftretenden Kostenträger. So können die Istkosten und die Plankosten verglichen werden. Kostentransfers zwischen Kostenstellen können mit Hilfe von im Modul definierten Verteilungsschlüsseln durchgeführt werden. Ausgehend von den Daten der Kostenverteilung kann der Anwender die Leistungsstückkosten für die Standardproduktkostenermittlung für den jeweiligen Monat und für die kommenden Monate ermitteln. Darüber hinaus ist es möglich, über das Modul eine Vielzahl von Auswertungen durchzuführen, wie z.B. die Kostenverteilungstabelle, den Jahresvergleich oder den Plan-Ist-Vergleich.



### KOSTENARTEN

Im System dienen die Aufwandskonten im Modul Finanzbuchhaltung auch als Kostenarten. Es ist möglich, diese als fixe oder variable Kosten zu definieren und hier auch Kostengruppen zu verdichten und zu bilden. Darüber hinaus kann ein Konto oder eine Kontoart als abhängig von einer Kostenstelle definiert werden. Damit soll sichergestellt werden, dass alle relevanten Finanzbuchhaltungssätze auf die Kostenstellen übertragen werden.

### KOSTEN OBJEKTE

Das Modul Kostenrechnung ermöglicht die Definition einer Vielzahl von Kostenträgern (z.B. Fertigungsaufträge oder Projekte). Kostenträger, die sich während der Periode bilden, können durch eine Simultan-kalkulation gesteuert werden; die Istkosten und die Plankosten können durch die Endkalkulation verglichen werden.

### KOSTENZENTREN

Die Kostenstellenstammdaten, die die Grundlage des Moduls bilden, können frei definiert werden, ohne auf eine bestimmte Anzahl von Kostenstellen beschränkt zu sein. Definierte Kostenstellen sind den Kostenarten (Kostenrechnungen) im Modul Finanzbuchhaltung und Kostenträgern (Fertigungsaufträge oder Projektschritte) im Modul Produktionsma-

nagement und Projektmanagement zugeordnet. Das Modul Kostenrechnung arbeitet über diese Verbände integriert mit anderen Modulen. Es ist auch möglich, eine Kostenstellenhierarchie zu definieren, indem Sie für jede Kostenstelle eine obere Kostenstelle festlegen.

### KOSTENVERTEILUNG

Hauptbuchsätze und ggf. Lagerbewegungen können als Primärkosten für Kostenbuchungen zusammengefasst werden. Durch die Identifizierung eines Verteilungsschlüssels können die Kosten auf Nebenkostenstellen auf die Hauptkostenstellen verteilt werden, auf denen die Produktion stattfindet. Produktionsrückmeldungen, anfallende Kosten oder feste Raten (z.B. Quadratmeter, Anzahl der Mitarbeiter, etc.) können als Verteilungskriterien verwendet werden. Kostentransfers zwischen Kostenstellen können über definierte Verteilungsschlüssel durchgeführt und dann die Kostenverteilungen verglichen werden.

Anhand der Kostenverrechnungsdaten können die Stückkosten für neue Leistungen (z.B. Arbeitszeit oder Stromverbrauch) auf Basis zukünftiger Produktkostenkalkulationen ermittelt werden. Darüber hinaus können bei der Berechnung der Leistungsstückkosten anstelle der tatsächlichen Produktionsrückmeldungen die in den Arbeitsplanvorgängen definierten Ideallaufzeiten verwendet werden. Kosten von Teilen, die nicht funktionieren, wenn die Arbeitskapazitäten

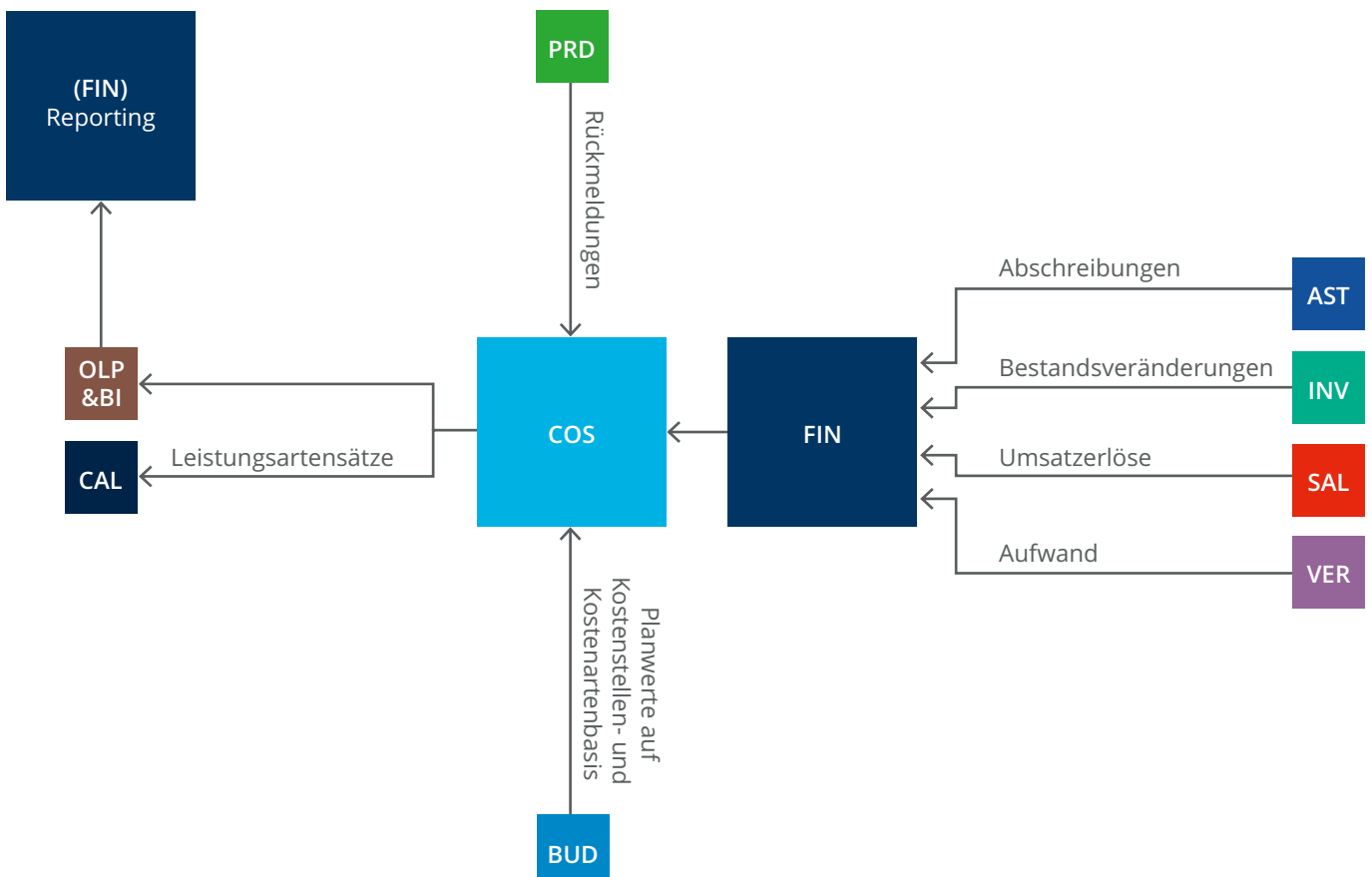


Abb. 27. Integration des COS-Moduls in das System

nicht vollständig gefüllt sind, können mit dem Modul Kostenrechnung abgerechnet werden.

Darüber hinaus stehen für die im Modul erzeugten Daten verschiedene Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung, wie z.B. die Kostenverteilungstabelle, der Jahresvergleich oder der Soll-Ist-Vergleich.

### **INTEGRATION**

Bei der hohen Integration durch caniasERP erfolgt die Erfassung der Daten aus der Kostenrechnung entsprechend den Belegsätzen der Module Finanzbuchhaltung, Anlagenmanagement, Vertriebsmanagement, Bestandsführung und Produktionsmanagement. Auf diese Weise kann die Kostenkalkulation ohne doppelte Datensätze und zusätzliche Datenübernahme durchgeführt werden.

Zusätzlich zu den Istkosten kann das Modul Kostenstellenrechnung auch mit den Plankosten arbeiten. Plankosten können auch in den Modulen Kalkulation und Budgetierung verwendet werden.

Neben den Standardberichten ist es mit dem Modul Business Intelligence auch möglich, kundenspezifische Berichte für Kunden zu erstellen.

Features im

## **Überblick**

- // Soll- und Ist-Kostenvergleiche
- // Kostenstellenmanagement
- // Hierarchie der Kostenstellen
- // Verteilungsschalter
- // Definitionen von variablen und fixen Kosten
- // Leistungsstückkostenrechnung
- // Erfassung von nicht betriebsbereiten Teilkosten
- // Verteilung nach Produktionsmengen
- // Verteilung nach direkten Kostensätzen
- // Konstante Koeffizientenverteilung
- // Umfassende Berichte
- // Rohbuchhaltung und Produktionsdatenkontrolle
- // Analyse der Plan- und Ist-Kostenverteilung
- // Kostenstellen-Kostenflüsse
- // Datenkonsistenz-Steuerung

HRM

# Personalwesen

Modulgruppe

# Karrieremanagement

Das Modul umfasst Prozesse im Zusammenhang mit Karriereplänen, Leistungsbewertung, Backup und Tracking von Talentpools. Mit den Transaktionen des Moduls können die Bedarfsanforderungen auf der Basis der Position bestimmt werden, es können mehrere Karrierepläne für Mitarbeiter erstellt werden, Back-up-Vorgänge auf der Basis von Position und Mitarbeiter können in Talentpools entsprechend ihrer Fähigkeiten platziert werden. Mit dem 360-Grad-Leistungsbewertungssystem können die Mitarbeiter entsprechend ihrer Ziele und Kompetenzen bewertet werden, Risiken und Status der Mitarbeiter können ermittelt und diese Informationen im Karriereplan verwendet werden.

## STELLENANFORDERUNGSMATRIX

In der Matrix-Definition werden Prozesse wie die Ermittlung des Anforderungsbedarfs auf Basis der Planstelle, die Definition des Planstellen-Risikostatus und die Ermittlung der zu sichernden Planstellen überwacht. Als relevante Planstellenanforderungen können z. B. erforderliche Kompetenzwerte, Qualifikationswerte, zu absolvierende Trainings, benötigte Fremdsprachen, Ausbildungsstand, berufliche Qualifikationsnachweise und Führerscheine definiert werden. Diese definierten Anforderungen werden als Stellenanforderungsmatrix im System gehalten und sind in die Transaktion Karriereplanung integriert.

## KARRIEREPLÄNE

Für die Karriereplanung werden in den Fällen, in denen eine Anforderungsmatrix für die angestrebte Position definiert wurde, Eignungsprüfungen durch den Abgleich von Mitarbeiterinformationen durchgeführt und erfasst, zum Abgleich ob die Anforderungen erfüllt sind. Positionsanforderungen können automatisch befüllt werden oder manuelle Anforderungen können dem Karriereplan hinzugefügt und nachverfolgt werden. Nach dem Abgleich wird erwartet, dass Maßnahmen für die fehlenden Anforderungen ergriffen werden. Innerhalb des Karriereplans kann der Risiko- und Potenzialstatus des Mitarbeiters verfolgt werden sowie die Entwicklung des Mitarbeiters über die Zeit und die erfassten Informationen können an einer Entwicklungskarte verfolgt werden. Die Risiko- und Statusbereiche

können manuell ermittelt oder automatisch aus den Aufzeichnungen der Leistungsbeurteilung herangezogen werden. Sichern von Personal für verschiedene Positionen oder das Sichern eines anderen Mitarbeiters auf der Position, auf der dieser aktiv ist, kann ebenfalls von dieser Anwendung aus durchgeführt werden. Personal kann auch für andere Planstellen, als für die eingestellte Zielplanstelle, gesichert werden.

## TALENTMANAGEMENT

Talent-Management-Prozesse bestehen aus zwei Themen: dem Aufbau von Talent-Pools und der Sicherung kritischer Positionen. Talentpools stellen sicher, dass die Talente innerhalb der Organisation ermittelt und in die entsprechenden Pools überführt werden und der aktuelle bzw. zukünftige Talentbedarf in den Vorbereitungszeiträumen ermittelt und überwacht wird.

Die Erstellung von Talentpools erfolgt automatisch durch das System, basierend auf den Definitionen von Talentpools und Talentvorbereitungszeiträumen. Talent, Fähigkeit, Potenzial, Leistung, etc. der Mitarbeiter können unter Berücksichtigung von Prozessen zu Talentpools hinzugefügt werden. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Mitarbeiter können periodenübergreifende Versetzungen vorgenommen oder die Gültigkeitsbeginn- und Enddaten aktualisiert werden. Im Back-up-Prozess können Kandidaten vorausgewählt werden, um bei plötzlichem Ausscheiden von Mitarbeitern auf kritischen Positionen oder bei Wechsel auf an-

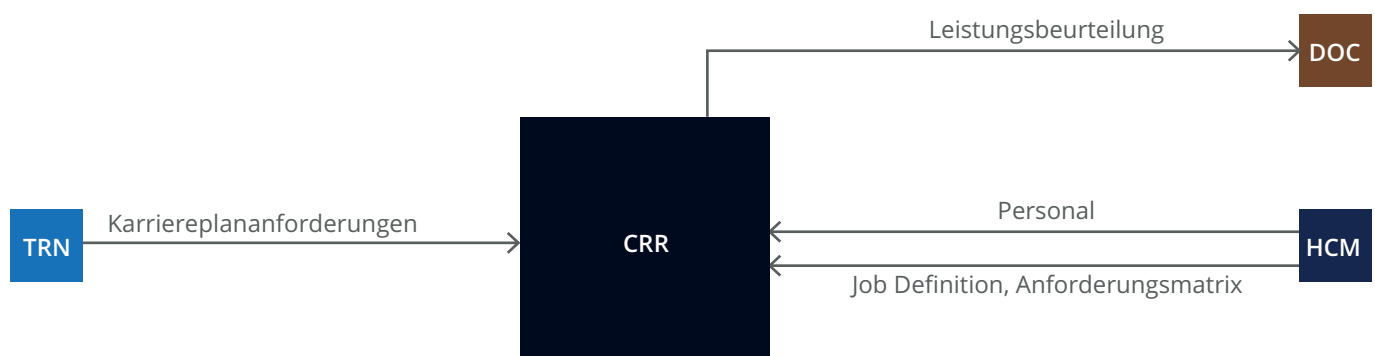


Abb. 28. Integration des CRR-Moduls in das System

dere Positionen die entsprechende Position kurzfristig besetzen zu können. Die zu sichernden Planstellen können in der Transaktion Stellenbedarfsmatrix markiert werden und werden in den Planstellenaufstellungen auf den Sicherungsmasken berücksichtigt. Für eine Planstelle können mehrere Mitarbeiter gesichert werden und ein Mitarbeiter als Backup kann zu mehreren Planstellen hinzugefügt werden.

### LEISTUNGSMANAGEMENT

Im Rahmen von Performance-Management-Prozessen können regelmäßige Beurteilungen von Mitarbeitern durchgeführt werden. Dazu können Unternehmensziele festgelegt werden, Karriereziele, Beurteilungen und Vorschläge definiert werden und Dokumente, die mit der Beurteilung zusammenhängen, hinzugefügt werden. Kompetenzen können abteilungs- oder positionsbezogen bestimmt und angewendet werden. Es kann eine beliebige Anzahl von Bewertenden bestimmt und als "Unterstellter", "Vorgesetzter", "Self", "Äquivalent" klassifiziert werden. Für Bewertende können unterschiedliche Gewichtungen auf Basis von Zielen und Kompetenzen festgelegt werden. Manager können Ziele für ihre Mitarbeiter eingeben. Zieldefinitionen können automatisch auf Unternehmens- / Abteilungs- / Positions- / Personen-Basis definiert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, die Beurteilungsformulare für den neuen Zeitraum aus vorherigen Zeiträumen zu

kopieren oder durch Auswahl der Optionen automatisch zu erstellen. Während der Bewertung können Erklärungen zu jedem Punkt eingeben und Dokumente auf Bewertungsbasis hinzugefügt werden. Für Kompetenzbeurteilungen kann ein Score eingegeben oder eine Skala ausgewählt werden. Außerdem können bei der Eingabe von Formeln für Ziele diese für die Auswertung automatisch berechnet werden. Abgeschlossene Bewertungen können zur Korrektur geschlossen werden, Bewertungsergebnisse können dem Mitarbeiter oder dem Vorgesetzten innerhalb der Befugnis mitgeteilt werden. Schulungsbedarf und Entwicklungsmaßnahmen, die sich aus der Bewertung ergeben, können ebenfalls erfasst werden.

Features im

## Überblick

- // Stellenanforderungsmatrix
- // Karriere-Pläne
- // Talent-Pools
- // Stellenabsicherung
- // Leistungsmanagement

#NEXT

# Personalmanagement

*Das Modul caniasERP Personalmanagement (HCM) ermöglicht die Verwaltung grundlegender personalbezogener Prozesse wie Personaldaten, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Personalbeschaffung, Organisationsmanagement, Verwaltungsangelegenheiten, Vergütungsberechnung und Einsatzplanung. Die Personalabteilung kann Berichte im System entwerfen und ihre eigenen Anforderungen an Berichte umsetzen. So kann die Personalabteilung sowohl operative als auch strategische Prozesse effizient im System verwalten. Das Modul Personalmanagement ist vollständig in das System integriert.*

### PERSONALVERWALTUNG

In den Personalaktenkarten, die sich im Modul befinden, werden alle operativen und persönlichen Informationen des Personals anhand von Informationsgruppen gespeichert. Einige Daten können datumsbezogen verfolgt werden, so dass auch die gültigen Informationen des Personals für verschiedene Zeiträume im System gepflegt werden können. Einige Informationsgruppen auf der Registerkarte sind: Organisation, Identitätsinformationen, Gehalt, Bank, Schichten und Schicht-Einstellungen, Sozialversicherung, Privatversicherung, Zahlungen, Abgabedateien, Invaliditätsstatus, Familieninformationen, Familienstand, Berufserfahrung, Bildung, Fremd-

sprachen, Auszeichnungen und Strafen, zugewiesenes Vermögensbestand, Dokumente und andere ähnliche Rubriken. Die meisten dieser Informationsgruppen können als Suchkriterien bei der Personalaufstellung verwendet werden. Im Modul können Gehaltsänderungen in kollektiver Form und mit unterschiedlichen Berechnungsmethoden über die jeweilige Anwendung in die Personalakte übertragen werden. Personaleinsätze können in der Transaktion Personaleinsatzplanung geplant und auf Registrierkarten gespeichert werden. Bei Verwaltungsvorgängen können Positionszuweisungen ohne Zugriff auf die Registrierkarte vorgenommen und die Speise- und Servicelisten in den Betrieben verfolgt

werden. Mit der Transaktion Personalmeldung kann das Personal seine Anregungen und Beschwerden übermitteln. Mit der Transaktion Personalbeteiligung kann eine manuelle Überwachung von Arbeitsplätzen ohne Personalanwesenheitskontrollsystem durchgeführt werden. Analysen zur Personalfluktuatation können über das System vorbereitet werden. Eine visuellere Nachverfolgung kann mit Cockpit-Bildschirmen erreicht werden, die anstehende Ereignisse und demografische Daten des Personals anzeigen. Mit den oben genannten Funktionen können persönliche Informationen nachverfolgt und in anderen Transaktionen verwendet werden, so dass die Prozesse der Personalverwaltung schnell und einfach sind.

### LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNG

Es werden die Personalabrechnungen schnell und einfach nach den aktuellen Gesetzen, Sozialversicherungsarten und Steuergesetzen berechnet. Es können verschiedene Abrechnungsarten erstellt und mehrere Abrechnungen für den gleichen Zeitraum berechnet werden. In der Lohnberechnungsmaske können alle Eingaben, die sich auf die Abrechnung des Personals auswirken, in einer einzigen Maske vorgenommen werden. Mit der Verwaltung von Zusatzeinnahmen und Abzügen können Zahlungen automatisch in die Gehaltsabrechnung übernommen oder Zahlungen im CSV-Format gesammelt werden. Informationen, die von Kartenlesesystemen empfangen werden, können im CSV-Format importiert werden, um tägliche Arbeits-

daten zu erstellen, und die in der Urlaubsanwendung erfassten freien Tage können in die Abrechnung einbezogen werden. Ratenschulden und Vorschüsse können im System erfasst werden, und Abzüge können automatisch in der Personalabrechnung berücksichtigt werden. Berechnete Lohn- und Gehaltsabrechnungen können per E-Mail an die Mitarbeiter versendet werden, verschiedene Ausdrücke wie Lohnnachweis und Gesamt-abrechnung, die wichtigsten Lohn- und Gehaltsberichte, Abrechnungsblätter und gesetzlich vorgeschriebene Abrechnungen können schnell erstellt werden. Über die berechneten Lohn- und Gehaltsabrechnungen können automatisch Zahlungsdateien nach den vorbereiteten Bankfilialformaten erstellt werden. Berechnete Lohn- und Gehaltsabrechnungen können über die Anwendung im System über die vom Personal angegebenen Buchungsschlüssel abgerechnet werden. Gemäß den Schlüsseln, die in den Wertfeldern der Finanzgruppe auf der Personalaktenkarte hinterlegt sind, können unterschiedliche Konten automatisch registriert werden, auch wenn der gleiche Buchungsschlüssel verarbeitet wird. In der Personalabrechnung genannten Kostenstellen kann die Verteilung der Rechnungseingänge auf die Kostenstellen sichergestellt werden. Eine Überleitung auf eine feste Kostenstelle für das Personal kann ebenfalls durchgeführt werden.

### ORGANISATIONSMANAGEMENT

Personalanforderungen, Organigramme und Stellenbeschreibungen sowie eine beliebige Anzahl von Firmen,

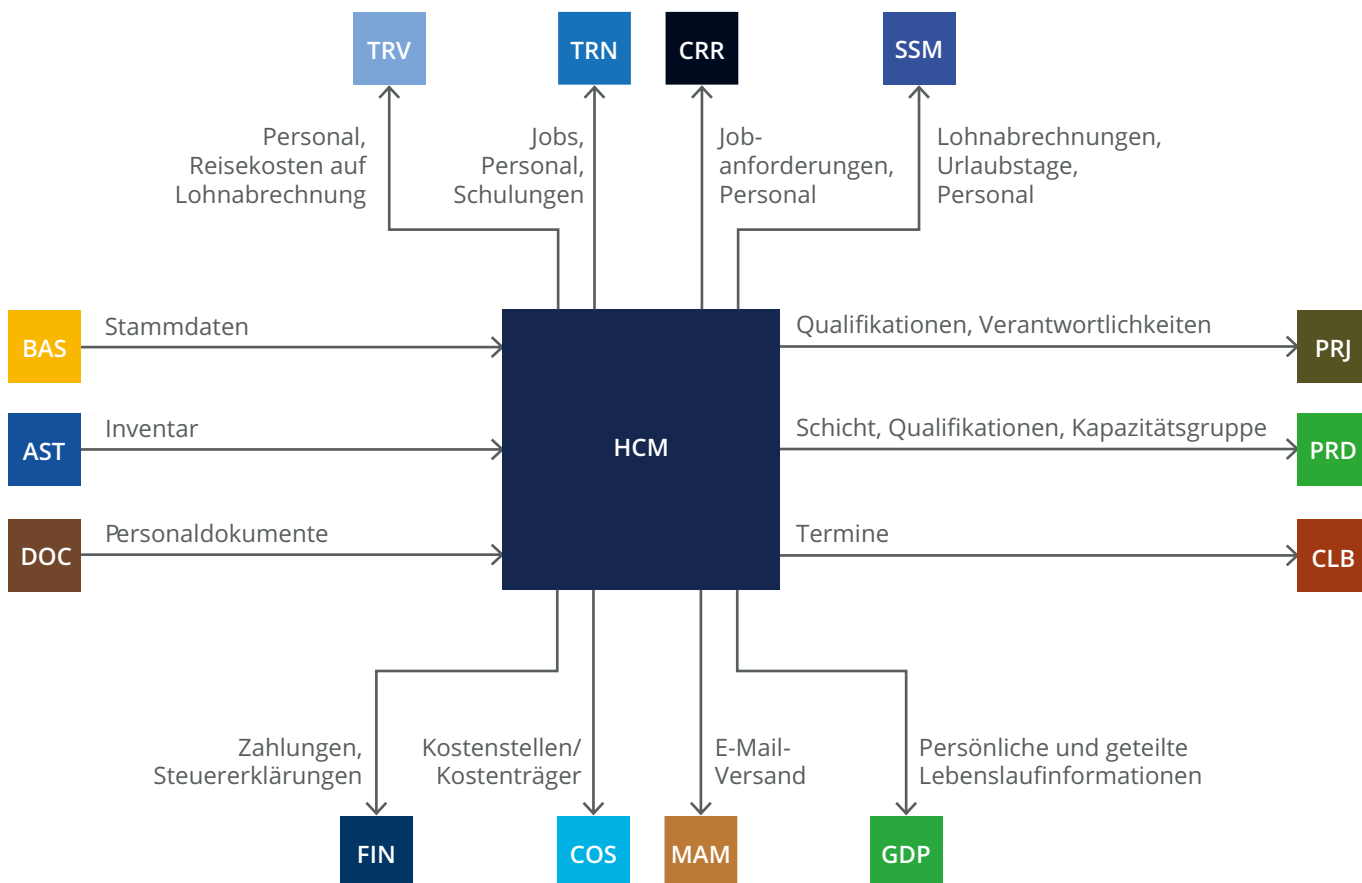


Abb. 29. Integration des HCM-Moduls in das System

Einrichtungen und Arbeitsplätzen kann in System verfolgt werden. Abteilungs-, Aufgaben- und Personalanforderungen können auf Basis von Unternehmen und / oder Einrichtungen vorgenommen und mit Personalakten verknüpft werden. Durch die Personalanforderungen können Personalnummern, Personalstatus, Lohnspannen und Standardzahlungen erfasst werden. Personal und freie Stellen können aufgelistet und Personalanforderungen von administrativen, technischen, Projektleitern und Bereichsleitern im System vorgenommen werden. Personalanträge können im System erstellt und zur Genehmigung eingereicht werden. Organigramme und Gültigkeitsdaten können als diverse Diagramme abgebildet werden. Verschiedene Arten von Organigrammen können im System erstellt werden, welche für Stellenbeschreibungen erforderlichen Qualifikationen und Schulungen, die Kandidaten oder Mitarbeiter absolvieren sollten, Informationen zur Ausbildung, Fremdsprachenkenntnisse, Aufgaben und Verantwortlichkeiten können definiert werden, und Personaldefinitionen können mit Stellenbeschreibungen verknüpft werden.

## RECRUITING / JOBAUSTRITT

Ein wichtiger Teil des Moduls ist, dass die Einstellungs- und Beendigungsprozesse einfach verwaltet werden können. Registrierungskarten werden bei Jobaustritt als "ehemaliges Personal" im System gehalten. Falls der Mitarbeiter zu einem späteren Zeitpunkt seine Arbeit wieder aufnimmt, können die Informationen auf der alten Registrierungskarte auf die neue verschoben oder mit der alten Registrierungskarte weitergeführt werden, so dass die Rekrutierung schnell durchgeführt werden kann. Während des Entlassungsprozesses ist die Kontrolle über den Inventarstatus und die Schuldzahlungen in offenen Raten, die dem Personal angelastet werden, gewährleistet. Darüber hinaus kann im Falle einer Entlassung das Resturlaubsgeld automatisch auf der jeweiligen Gehaltsabrechnung berücksichtigt werden, und falls vorhanden, können Abfindungen und Kündigungsgelder berechnet und auf die Gehaltsabrechnung übertragen werden. Versetzungen innerhalb einer Firma können einfach durchgeführt werden und über dieselbe Registrierkarte weitergeführt werden. In Projekten zur Personalauswahl können Projektebenen, Kosten, Bedarf, Ausschreibungen, Bewerbungen, Vorstellungsgespräche und Eignungsprüfungen organisiert werden. Der benötigte Personalbedarf für das Projekt kann aus der Personaldefinition erstellt werden oder Personalanfragen, Ausschreibungen und Kosten können über das Modul erfasst werden. Vorgänge für das Projekt können über Mitarbeiter, ehemaligen Mitarbeiter oder über die CV-Datenbank erstellt werden, Kandidaten können per Post oder E-Mail angeschrieben werden, und ihre Tests und Prüfungen können über das System verfolgt werden. Mit der Transaktion CV-Datenbank können detaillierte Informationen wie allgemeine Informationen, Erfahrungen, Sprachinformationen, Ausbildung, Schulungen erfasst, Bilder und Dokumente zum Lebenslauf hinzugefügt und Vorschläge und Entscheidungen, die

dem Kandidaten vorgelegt wurden, gespeichert werden. So kann die Suche in der nach gewünschten Kriterien angelegten CV-Datenbank erfolgen. Während des Einstellungsprozesses können die Informationen des aus der CV-Datenbank ausgewählten Lebenslaufs automatisch in die Registrierkarte übertragen werden. Es ist auch möglich, in externer Umgebungen erstellte Lebensläufe im XML-Format in das System zu übertragen.

## BERICHTSASSISTENT

Für Unternehmen ist es von entscheidender Bedeutung, alle personalrelevanten Prozesse einfach zu melden. Tägliche, periodische oder individuelle Berichts-anforderungen können für die Mitarbeiter der Personalabteilung zeitaufwendig sein, und manchmal werden andere Personen für die Erstellung von Berichten benötigt. Diese Prozesse können mit Hilfe von Berichtsdesign- und Berichts-anwendungen einfach verwaltet werden. Mit dem Berichtsassistenten können Berichte entworfen, aufgezeichnet und bei Bedarf ausgeführt werden. Die in den Berichten verwendeten Suchkriterien können benutzerbezogen erfasst und im nachfolgenden Reporting wiederverwendet werden. Vorbereitete Berichte können in den Formaten CSV, PDF, Excel und Text importiert werden.

## INTEGRATION

Das Modul arbeitet in Integration mit verschiedenen Bereichen des ERP-Systems. Die im Modul berechneten Gehaltsabrechnungen können dank der Integration der Finanzbuchhaltung mit einem einzigen Klick abgerechnet werden. Bei der Erstellung der Abrechnungssätze kann die Verteilung auf der Basis von Kostenstellen, Kostenträgern oder Projekten erfolgen. Die Übertragung der neu berechneten Gehaltsabrechnungen in die Quellensteuermeldung kann problemlos im System durchgeführt werden. Die Integration des Moduls Anlagevermögen ist in den Lastschriftverkehr möglich. Meldekarten und CV-Datenbank-Anwendungen im Rahmen des Personalmanagements arbeiten integriert mit dem Modul Dokumentenmanagement und die entsprechenden Dokumente können im System verfolgt werden. Darüber hinaus ist es möglich, Geschäftsprozesse in Anwendungen mit dem Modul Business Process Management zu verwalten.

Features im

## Überblick

- // Organisationsmanagement
- // Personalmanagement
- // Personalbeschaffung- und Gehaltsabrechnung
- // Berichtsassistent

# Self-Service-Management

Mit dem Modul *caniasERP Self Service Management (SSM)* können Mitarbeiter und Führungskräfte Transaktionen wie z.B. Personaldaten, Gehaltsabrechnungen, Urlaub, Ratenschulden, Vorschüsse, Überstunden, Anzeige von Leistungsergebnissen, Schulungsanträge, Prüfungen und Umfragen, Projektanträge in kompaktem Service nutzen. Welche Rechte in Abhängigkeit von der zu nutzenden Transaktion genutzt werden können, lässt sich ebenfalls über eine eigene Transaktion verwalten.

## SELF-SERVICE-RECHTE

Self-Service-Berechtigungen können auf der Grundlage der zu verwendenden Self-Service-Transaktion für den Mitarbeiter oder Manager und entsprechend den gewünschten Transaktionen festgelegt werden. Für den administrativen Leiter, den technischen Leiter oder den Projektleiter des Mitarbeiters können Berechtigungen separat auf Basis der Transaktion und des Prozesses festgelegt werden.

// Personalabrechnungssätze  
 // Trainingsanfragen  
 // Bewerbung auf offene Stellen  
 // Ergebnisse der Leistungsbewertung  
 // Leistungsbewertung

## SELF-SERVICE-TRANSAKTIONEN

Self Service Management im Modul Personalmanagement umfasst Personalanwendungen, in denen das Personal seine eigenen Vorgänge auf dem System selbst oder durch seinen Vorgesetzten durchführen kann. Die Liste der Self-Service-Anwendungen im Modul lautet wie folgt:

Die meisten der Transaktionen in der Liste können als "Mitarbeiter-Self-Service" und "Manager-Self-Service" verwendet werden. Einige Transaktionen hingegen können nur als "Mitarbeiter-Self-Service" verwendet werden, da sie keine Administrator-Self-Service-Funktion haben (Antrag auf offene Stelle, Personalmeldungen, etc.).

## PERSONALAKTEN

// Monatlich arbeitendes Datenmanagement  
 // Nebeneinnahmen und Abzüge  
 // Blätter, Gehaltvorschüsse, Darlehen

In Anbetracht der Intensität der Personalanforderungen in Unternehmen ist es für die Nachhaltigkeit der täglichen Arbeit der Personalabteilung wichtig, dass das Personal oder der Manager Vorgänge wie die Eingabe der Abwesenheiten in das System, das Abrufen der Gehaltsabrechnungen und die Eingabe von Schulungsanträgen selbständig durchführen können. Mit dem Modul Self-Service Management können all diese Prozesse einfach verwaltet werden.

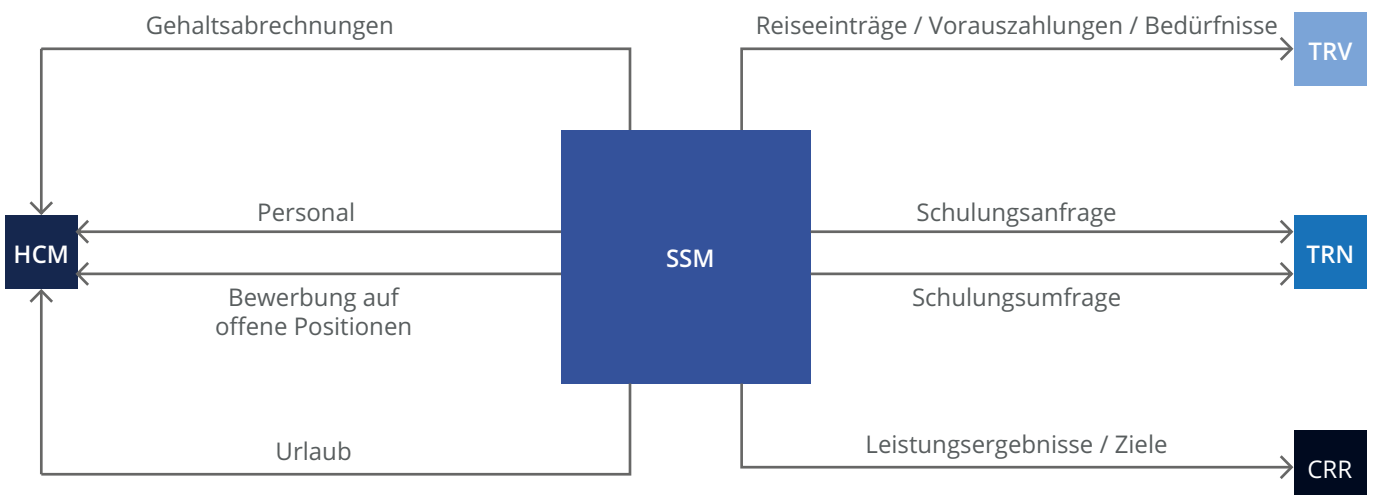


Abb. 30. Integration des SSM-Moduls in das System



# Training Management

Das Modul umfasst Schulungsbeschreibungen, Schulungsanfragen, Schulungsaufzeichnungen und Transaktionen zur Rückverfolgung von Zertifikaten. Schulungsinhalte können über das System vorbereitet und gedruckt werden. Mit der Integration des Umfragemanagements können Prüfungen und Umfragen vorbereitet und über das System durchgeführt werden. Mit dem Training Management Cockpit können visuelle Berichte nachvollzogen und Schulungspläne erstellt werden.

## SCHULUNGSBESCHREIBUNGEN

Erforderliche Materialien, zu erarbeitende Qualifikationen, das schulende Unternehmen, die vorrangig zu absolvierende Schulung, die zu erwerbenden Zertifikate, die Schulungskosten, Noten und die Schulungsunterlagen können über die Schulungsbeschreibungen nachvollzogen werden. Geplante Schulungstermine können im Schulungskalender gespeichert werden. Schulungsinhalte können inhaltsreich aufbereitet und ausgedruckt werden. In den Schulungsbeschreibungen können Informationen zu den Trainingsorten wie Kapazität, Firma, Material, Kosten, Adresse etc. hinterlegt und mit den entsprechenden Schulungsarten verknüpft werden. In der Trainer-Definition können Kosten- und Schulungsinformationen, die der Trainer gibt, definiert werden, und zuvor vom Trainer durchgeführte Schulungen können nachverfolgt werden.

## VERWALTUNG VON SCHULUNGSANFRAGEN

Schulungsanfragen können über die Transaktion "Anfrage" und die Transaktion "Self-Service" eingegeben oder über einen Webservice erstellt werden. Die gesammelten Anfragen werden aus den letzten Anfragen ausgewählt und ermöglichen die Übernahme des Teilnehmers in die Schulungsakte. Schulungsteilnehmer können interne Teilnehmer (Mitarbeiterdaten) oder externe Teilnehmer (Adressbuchdaten) sein. Bei periodisch durchzuführenden Schulungen können auch die Teilnehmer, die bereits teilgenommen haben, in den jeweiligen Schulungsdatensatz übernommen werden.

## AUFZEICHNUNGEN

Es können Schulungsaufzeichnungen erstellt werden, die Informationen zu Schulungsbeschreibung, -ort und -leiter enthalten. Die geplanten und tatsächli-

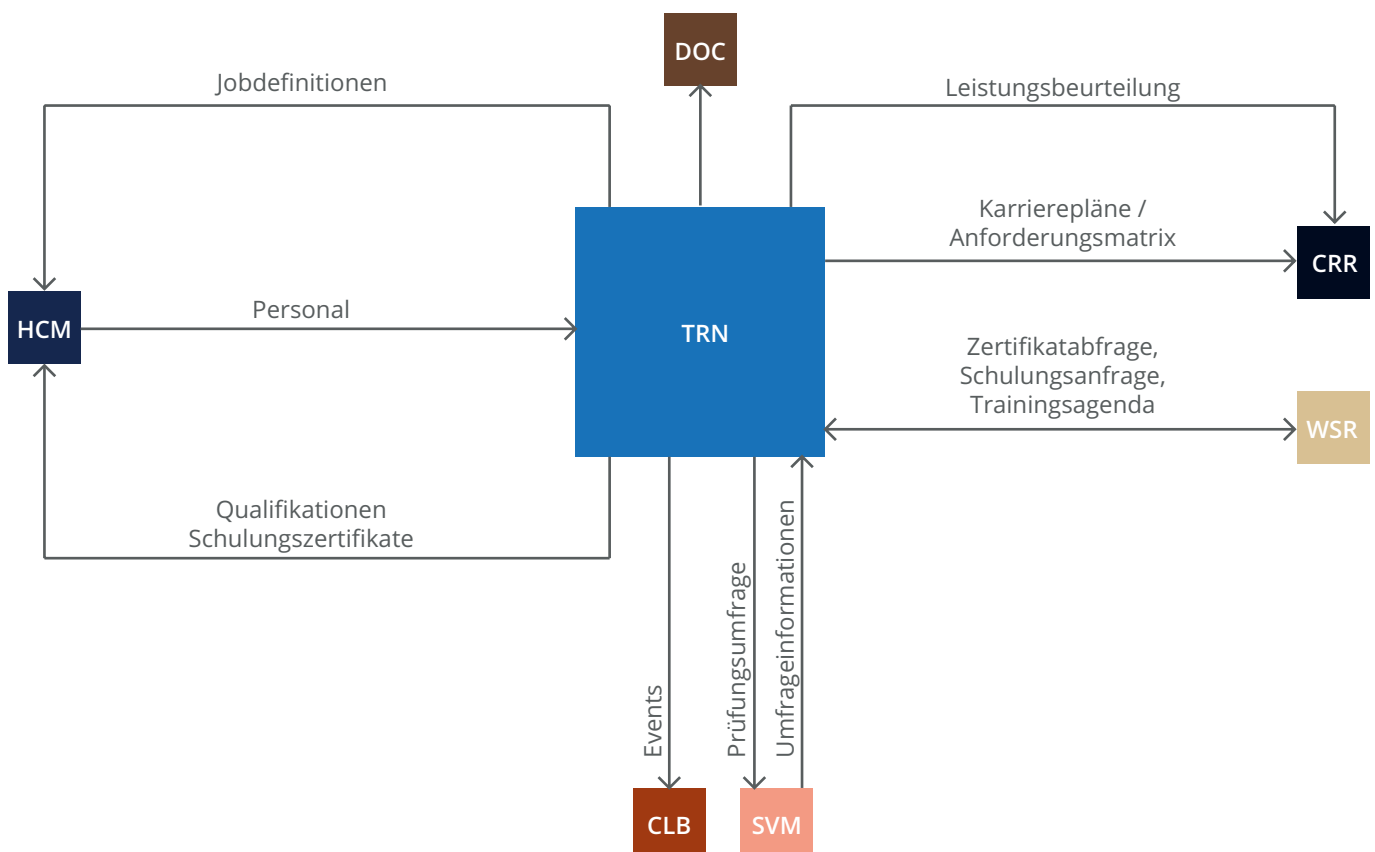


Abb. 31. Integration des TRN-Moduls in das System

chen Kosten können anhand des Trainingsbedarfs, des Ausbilders und des Schulungsortes berechnet werden. Die Teilnahme an der Schulung, Prüfungsteilnahme, Informationen zum Prüfungsergebnis und Kommentare können im System gespeichert werden. Die mit dem jeweiligen Training entwickelten Qualifikationen der Teilnehmer können in der Registrierungskarte aktualisiert werden. Darüber hinaus können Schulungsunterlagen in der Transaktion aufbewahrt werden. Verschiedene Ausgaben in Bezug auf die geplante Schulung (Teilnehmerliste, Zeitplan, Inhalt, detaillierte Teilnehmerausgabe usw.) können vorbereitet werden, Teilnahmedetails können per E-Mail an die Teilnehmer gesendet werden.

### UMFRAGE/PRÜFUNG

Schulungsumfragen als auch Fragen und Antworten können im System aufgezeichnet werden, um sie in der Schulung zu verwenden. Durch eine mögliche Integration mit dem Modul Umfrageverwaltung können die Schulungen oder Prüfungen durch das System angewendet werden. Nach der Schulung können Umfragen oder Prüfungen über die Self-Service-Transaktion ausgefüllt werden oder die Antworten können von einem anderen Benutzer in das System eingegeben werden.

### ZERTIFIKATE

Teilnahme- und Expertisebescheinigungen können aus der Zertifikatsanwendung heraus verfolgt werden. Für den Teilnehmer, der an der Schulung teilgenommen hat und dem ein Zertifikat zusteht, kann eine Teilnahmebescheinigung über den Schulungsdatensatz erstellt werden oder es kann eine manuelle Eingabe für beide Arten von Zertifikaten aus der Zertifikatsanwendung erfolgen. Die Ausgabe kann mit dem in den Zertifikatsdefinitionen festgelegten

Design erstellt werden. Zertifikate können auch aus der Anmeldekarte heraus nachvollzogen werden.

### INTEGRATION

Durch die Integration des Moduls Umfragenverwaltung können Umfragen oder Tests in der jeweiligen Umfrage-Transaktion erstellt und im Self-Service durchgeführt werden. Werden Anfragen von außen gesammelt, ist es möglich, diese mit Hilfe des vorbereiteten Webservices an das System zu übergeben. Es gibt fertige Webservice-Codes, um Inhalte von Trainingsbeschreibungen, Trainingstexten und Trainingsplänen außerhalb des Unternehmens zu nutzen.

Die Transaktionen für Trainingsbeschreibungen und Trainingsaufzeichnungen arbeiten integriert mit dem Modul Dokumentenmanagement und die entsprechenden Dokumente können im System verfolgt werden. Darüber hinaus ist es möglich, Geschäftsprozesse in Transaktionen mit dem Modul Business Process Management zu verwalten.

Features im

## Überblick

- // Schulungsbeschreibungen
- // Bedarfsverwaltung
- // Schulungsaufzeichnungen
- // Umfrage-/Prüfungsintegration
- // Zertifikatsverfolgung

#NEXT

# Reiseverwaltung

Das caniasERP-Reisemanagement-Modul (TRV) ermöglicht es den Mitarbeitern, ihre Reisepläne, Reisevorschüsse, Reisekosten, sonstige reisebezogene Bedarfsanfragen (Fahrzeug, Computer usw.) und Firmen-Telefonanfragen zu erfassen sowie die geplanten und tatsächlichen Ausgabenkosten zu verfolgen.

### REISEANTRÄGE

Es ist möglich, die Reiseplanung im Voraus zu erfassen, indem Informationen wie Start- und Enddatum, Zielland, Stadt, Projektinformationen, Transportin-

formationen für Hin- und Rückreise, Hotel, Tickets, Reisepass usw. in die Reiseanforderungen eingegeben werden. Im Reiseantrags-Protokoll können auch zugehörige Fahrzeuganfragen, sonstige Reisebedürf-

nisse, reisebezogene Kostenvorschuss-Berechnungen erfasst und Reisen mit Status verfolgt werden. Zusätzlich können nach Rückkehr von der Dienstreise Evaluierungsfragen gestellt werden.

Für die in den Reisedetails erfassten geplanten Dienstreisevorschuss-Sätze kann mit dem Prozess Reisevorschuss-Antrag schnell ein Vorschuss-Antragssatz erstellt werden.

### VORSCHUSSANFRAGEN

Mit der Transaktion Kostenvorschuss-Anfrage ist es möglich, dass Mitarbeiter über das System für ihr Geschäft Vorschüsse in definierten Kostenarten beantragen.

In den Vorschuss-Definitionen des Unternehmens können Vorschuss-Grenzen auf der Basis von Kostenart, Land, Dienst und Datumsbereichen definiert werden, und die von den Mitarbeitern angeforderten Vorschussbeträge können entsprechend dieser Grenzen kontrolliert werden. Der Bedarfsstatus kann über das Feld Vorschuss-Status verfolgt werden. Die Kostenvorschuss-Anfrage kann in Verbindung zur Dienstreise oder unabhängig davon erstellt werden.

Mitarbeiter können ihre Kostenvorschussanträge aus der Self-Service-Transaktion heraus erfassen und anschließend mehrere Spesenbuchungen in Bezug auf die Kostenvorschüsse vornehmen. Aus der Spesenerfassung können realisierte Ausgabenbeträge nach der Eingabe auf dem zugehörigen Kostenvorschuss-Detailbildschirm verfolgt werden.

### FAHRZEUGANFRAGEN

Die Anwendung "Fahrzeuganfragen" besteht aus zwei Teilen: Fahrzeugbasisdaten und Fahrzeuganfragen. Im Teil Fahrzeugbasisdaten werden Basisinformationen wie Kennzeichen, Marke, Modell, Kilometer-Anfangsstand, Kilometer-Endstand und gefahrene Dis-

tanz für Firmenpoolfahrzeuge erfasst. In den Details der Fahrzeug-Basisdaten kann angezeigt werden, wer zwischen welchen Daten das jeweilige Fahrzeug in der Vergangenheit bis zum heutigen Tag genutzt hat und wie die Nutzungsinformationen lauten.

Mit der Transaktion Fahrzeuganfrage kann eine Anfrage durch den jeweiligen Benutzer oder auch im Namen eines Mitarbeiters durch einen anderen Mitarbeiter eingegeben werden. Die Anfragen können ausgewertet werden und die Reservierung für geeignete Fahrzeuge im Pool kann durch eine berechtigte Person erfolgen. Bei Fahrzeugauslieferungen können Kilometerangaben verarbeitet werden, und bei Rückgabe des Fahrzeugs kann es in den Pool zurückgeführt werden.

### DIENSTTELEFON

Rufnummern können den Mitarbeitern zugeordnet werden. Entweder können die Diensttelefone dem Mitarbeiter zugeordnet werden, wenn das Telefon dauerhaft von diesem benutzt wird oder es wird ein Zeitraum zugeteilt, in welchem ein bestimmtes Diensttelefon verwendet wird. Die Detailansicht gibt einen Überblick, welcher Mitarbeiter das Diensttelefon benutzt und wer welche Nummer vorher benutzt hat.

### SONSTIGE ANFORDERUNGEN

In der Transaktion "Sonstige Anforderungen" können für den Fall, dass der Mitarbeiter Betriebsmittel, Computer, Telefon, Projektoren usw. anfordert, für bestimmte Zeiträume Materialien mit der Anforderung verknüpft werden. Entsprechend dieser Informationen können über das System entsprechende Zuordnungen zur Nutzung vorgenommen werden.

### SELF-SERVICE-TRANSAKTIONEN

Entsprechend der gängigen Reisepraxis gibt es

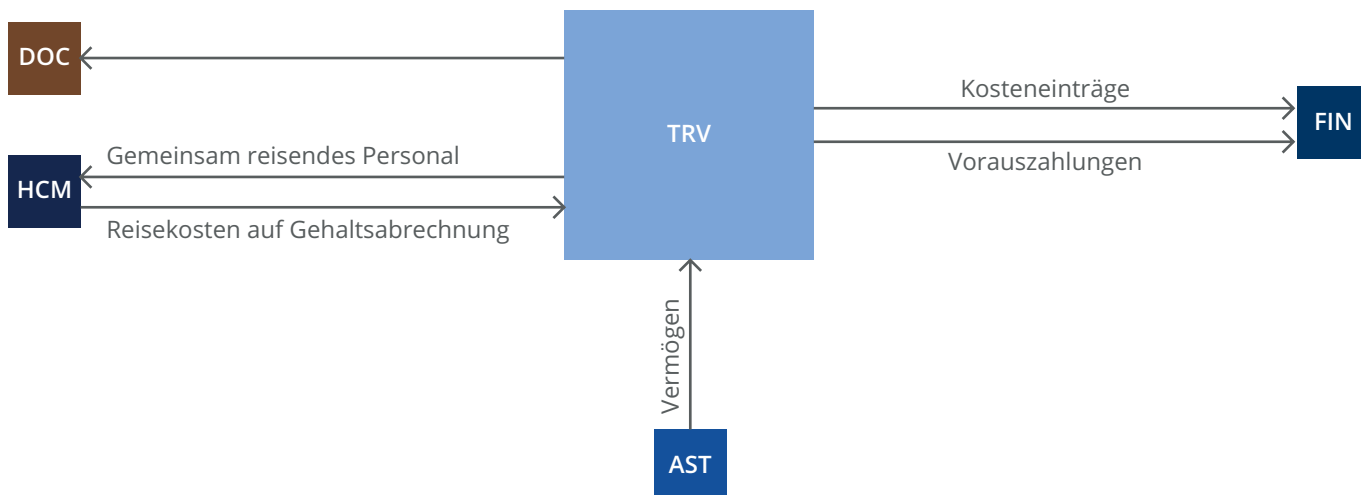


Abb. 32. Integration des TRV-Moduls in das System

Self-Service-Transaktionen, bei denen Mitarbeiter ihre eigenen Datensätze eingeben und verfolgen können. Während auf dem Bildschirm des Reisemanagements alle Datensätze aufgelistet werden, kann der Benutzer in den Self-Service-Transaktionen nur seine eigenen Anträge auflisten. Zugehörige Transaktionen können als "Meine Reisen", "Meine Vorschussanträge", "Meine Spesenbelege", "Meine Fahrzeuganträge" und "Meine sonstigen Anträge" aufgelistet werden.

### REISEBERICHTE

Wer ist wo: Dieser Bericht zeigt, wo sich die Mitarbeiter an einem bestimmten Datum befinden, einschließlich ihrer Mitreisenden.

Letzte Reisen: Option zur Erstellung von Reiseberichten zwischen zwei aktuellen Daten.

Reisebericht: Gibt die Antworten auf die Auswertungsfragen innerhalb des Reiseantrags aus.

### INTEGRATION

Die Transaktionen des Reisemanagements haben eine Integration mit den Transaktionen der Finanzbuchhaltung an mehreren Stellen der Prozesse.

Buchungssätze können mit der Finanzintegration erstellt werden, während dem Mitarbeiter über die Transaktion "Mitarbeiter bezahlen" der Kostenvorschuss gezahlt wird.

Die Spesen-Transaktion leitet auf die Spesenerfassung des Finanzmanagements weiter. Auf diesem Bildschirm können Speseneinträge und zuvor erfasste Spesensätze verfolgt werden. Datensätze, die mit der Option "Mehrere Spesen erstellen" aus der Transaktion "Vorschussanforderung" erstellt wurden, sind die Spesensätze, die in Bezug auf die Vorschussanforderung erstellt wurden. Unabhängige Spesensätze können auch aus der Maske Spesenerfassung erstellt werden.

Nachdem die Einträge für den Kostenvorschuss erstellt wurden, kann die Transaktion "Finanzstatus abfragen" auf dem Bildschirm für die Verwaltung von Vorschussanträgen verwendet werden, und die Transaktion für den Saldenabschluss kann mit Hilfe von Rückgabe- oder Zahlungserfassungsschlüsseln durchgeführt werden.

Durch entsprechende Definitionen ist es möglich, die aus dem Tageswert errechneten Pauschalbeträge auf der Reise automatisch in die Gehaltsabrechnungen zu übernehmen. Im "pro Tag"-Konto können Tagessätze auf Basis von Land und Währung definiert sowie Tagespauschalen und Freibeträge festgelegt werden.

Zusätzlich zu diesen Integrationen ist es möglich, Geschäftsprozesse für Reiseanträge oder Vorschüsse mit dem Modul Business Process Management zu verwalten.

## Features im Überblick

- // Reiseanträge
- // Vorab-Anträge
- // Fahrzeugverwaltung  
(Fahrzeugbasisdaten/Fahrzeuganfragen)
- // Diensttelefonanschlüsse  
(Anschlüsse / Anschlussanfragen)
- // Sonstige Reiseanträge
- // Reiseberichte
- // Spesen-Integration
- // Integration der Gehaltsabrechnung
- // Integration der Buchhaltung

LOG

# Logistik

Modulgruppe

# Qualitätsmanagement

Das Modul Qualitätsmanagement (QLT) wird verwendet, um den Prozess der Identifizierung und Lösung von Qualitätsproblemen zu steuern, mit denen Unternehmen während der Einkaufs- und Fertigungsprozesse konfrontiert sind. Benutzer können für jedes Material, das sie im Modul Qualitätsmanagement kaufen oder produzieren, einen detaillierten Kontrollplan erstellen und den Qualitätskontrollprozess für alle festgelegten Kriterien durchführen. Für Arbeitsplätze können Kontrollpläne definiert und regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden. Darüber hinaus können auf dem Modul entsprechend den Steuerungsergebnissen verschiedene Berichte erstellt werden, um Fehler zu vermeiden.

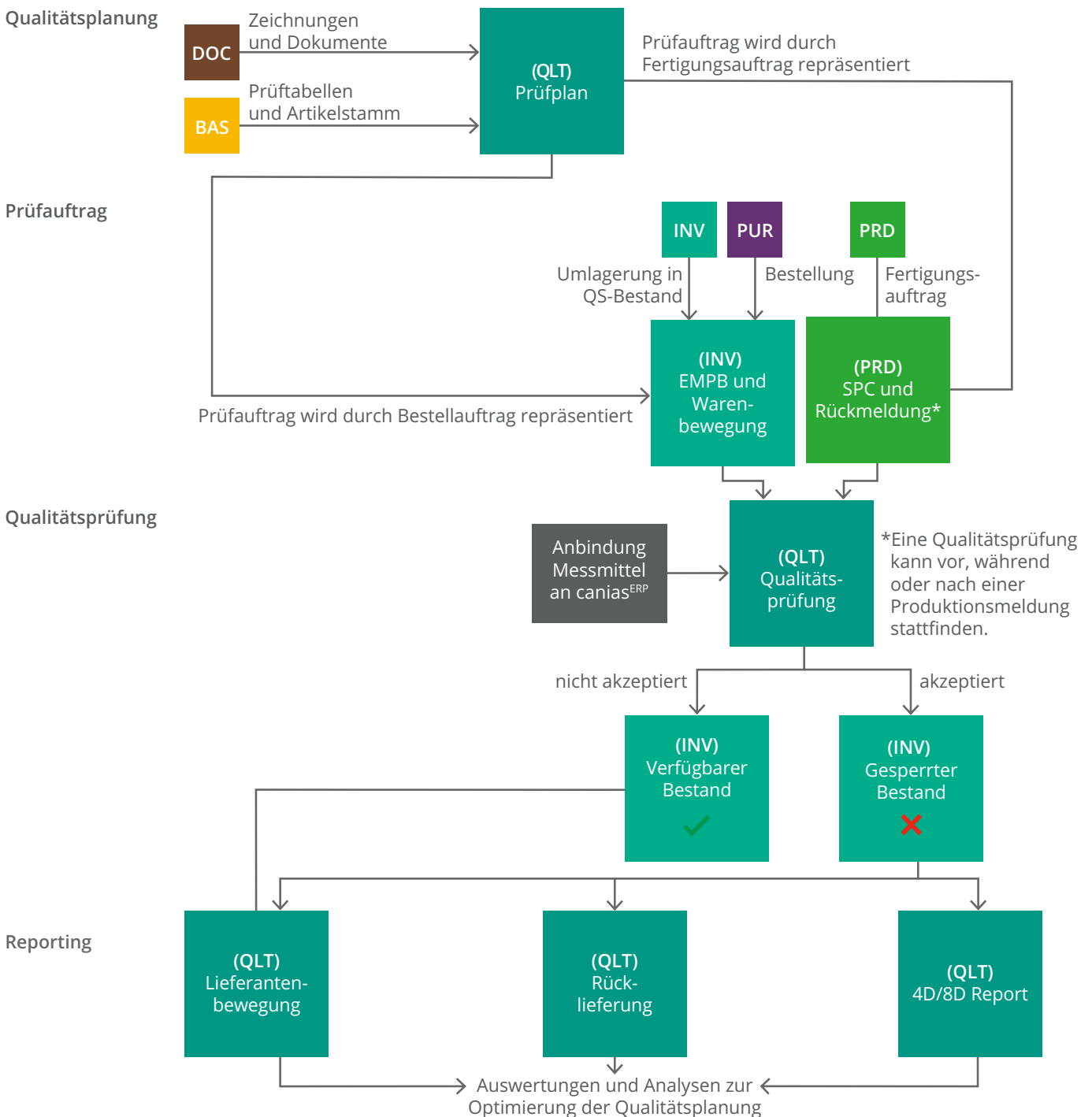


Abb. 33. Integration des QLT-Moduls in das System

## QUALITÄTSKONTROLLPLANUNG

Die Steuertabellen im Modul ermöglichen es Unternehmen, die während des Qualitätskontrollprozesses gewonnenen Daten zentral zu verwalten. Das im System enthaltene Regelverfahren, die Regeleigenschaften, die Regelgrade, die dynamischen Änderungen und die Fehlerkategorien können die vor der Bestätigung oder während eines Prozesses erhaltenen Daten aufzeichnen. Darüber hinaus werden die an die Qualitätsplanung übergebenen qualitätssicherungsrelevanten Materialinformationen in den Materialstammdaten verwaltet.

## KONTROLLPROZESS

Es wird der einkaufsbasierte Steuerungsprozess durch den Materialeingang ausgelöst. Qualitätskontrollprotokolle, die während des Bestandszugangs aus den Qualitätsplänen und Materialstammdaten entnommen werden, werden durch die Genehmigung des Materials bestimmt. Materialien, die nicht durch den Qualitätskontrollprozess freigegeben sind, werden im Modul Bestandsführung separat aufbewahrt und können in der Regel nicht für verschiedene Prozesse (z.B. Produktion, Vertrieb, etc.) in den Modulen ausgegeben werden. Darüber hinaus können die Kontrollen der Produktionsprozesse als Kontrollen vor oder nach der Produktion oder als periodische Kontrollen definiert werden. Neben der Materialqualitätskontrolle können die Leistungswerte der in den Arbeitsplätzen ausgeführten Vorgänge auch durch Messungen erfasst werden.

## QUALITÄTSKONTROLLE

Im Modul werden die Art und Häufigkeit der Kontrolle durch den Kontrollplan verwaltet. Informationen über die Notwendigkeit der Kontrolle ergeben sich aus den Grunddaten der Qualitätssicherung, die in den Materialstammdaten hinterlegt sind. Den Kontrollplänen können von Experten mehrere Kontrollmerkmale zugeordnet werden. Der Qualitätskontrollprozess eines Materials kann mit Kontrollmerkmalen geplant werden. Darüber hinaus kann ein Qualitätskontrollprozess mit dynamischen Konfigurationen eingeleitet und verwaltet werden, um die Qualitätskontrolle auf Auftrags- oder Chargenbasis sicherzustellen. Darüber hinaus können die Probenniveaus entsprechend den Ergebnissen der bisherigen Kontrolle über das System bestimmt werden. Der endgültige Bestandsstatus des Materials im Qualitätsbestand aufgrund des Kaufs wird am Ende des Kontrollprozesses ermittelt. Die Materialien, deren Qualitätsergebnisse akzeptiert werden, werden in den verfügbaren Lagerbestand gebracht. Die Materialien, deren Ergebnisse nicht akzeptiert werden, werden in der Bestandsführung in den Sperrbestand übernommen und können dann verschrottet oder an den Lieferanten zurückgegeben werden. Im Rahmen der Fertigungssteuerung werden Materialien mit akzeptierten Ergebnissen zum nächsten Vorgang oder zum verfügbaren Bestand gebracht. Für die Materialien, deren Ergebnisse nicht akzeptiert werden, kann eine Entscheidung über Abfall oder Wiederaufbereitung getroffen werden.

## VERBINDUNG MIT MESSGERÄTEN

Das Modul ermöglicht eine erfolgreiche Integration mit technisch verfügbaren Messgeräten. Während des Kontrollprozesses können sowohl Qualifier- (Ja oder Nein) als auch Variablen- (Messwerte) Ergebnisse mit einem angeschlossenen Messgerät aufgezeichnet werden. Mit dem Messgerät werden die für das Material ermittelten Regeleigenschaften gemessen und in Echtzeit im System erfasst.

## DATENREPORTING UND -ANALYSE

Das Modul Qualitätsmanagement ermöglicht die Auswertung von Messwerten und vielen zugehörigen Daten während der Qualitätskontrolle. Viele Berichte und Grafiken in den gängigen Qualitätssicherungssystemen sind verfügbar. Darüber hinaus können nach den Messwerten „Regulatorische Aktivitäten“ definiert, „4D/8D“, „FMEA“, „Nichtkonformitätsberichte“ präsentiert und „Fehleranalyse“ durchgeführt werden. Schließlich kann die „Vendor Assessment Analysis“ durchgeführt werden, indem die Ergebnisse der Qualitätskontrolle mit den Bestell- und Rechnungsdaten kombiniert werden.

## INTEGRATION

Alle caniasERP-Module sind vollständig in das Gesamtsystem integriert. Da alle Daten zentral verwaltet werden, werden die Steuerungsdaten auf dem Qualitätskontrollbild bereitgestellt, das sich beim Materialeingang mit dem Modul Bestandsführung automatisch öffnet. Durch die Integration mit dem Modul Produktionsmanagement können die Steuerungsdaten des Produkts und des Arbeitsplatzes in der Vor- oder Nachfreigabe oder während der Produktion angelegt werden. Darüber hinaus ist es durch die Integration des Moduls Dokumentenmanagement in die Qualitätsprozesse möglich, auf die relevanten Dokumente zuzugreifen. Mit der Integration in die Module Einkauf und Rechnungsprüfung kann die Lieferantenbewertungsanalyse durchgeführt werden.

Features im

## Überblick

- // Zentralisierte Qualitätspläne
- // Materialqualitätskontrolle
- // Produktionsprozesskontrolle
- // Leistungsanalyse des Arbeitsplatzes
- // Dynamische Stichprobenpläne (ISO 2859-1 / DIN 40080)
- // Detaillierte grafische Analyse
- // 4 D/8D Berichte, FMEA-, CAPA-Dokumente
- // Analyse der Lieferantenbewertung
- // Integration von Messgeräten

# Service management

Mit dem Modul caniasERP Servicemanagement (SRV) werden alle Informationen über den Servicestatus erstellt, um bei Bedarf eingesetzt zu werden. Durch die erfolgreiche Integration mit anderen Modulen von caniasERP können Unternehmen mit diesem alle Transaktionen, die sie in ihren dienstleistungsbezogenen Prozessen durchführen, praktisch lösen. Alle Serviceaufgaben im Zusammenhang mit den Diensten werden über das Collaborator-Modul sofort auf den Bildschirmen der Benutzer angezeigt. Viele Transaktionen, wie Bestandsbewegungen, Einkauf, Fakturierung und Serviceauftragserstellung sind schnell und fehlerfrei durchführbar. Installation, Demontage, Revision, Reparatur, Servicemeldungen, periodische Serviceplanung, Servicevereinbarungen und Genehmigungen von Servicerechnungen werden über das Modul Servicemanagement durchgeführt. Mit diesem Modul können Kunden auch einen Fehler bearbeiten oder melden sowie interaktive Checklisten und Umfragen erstellt werden.

## VOR-ORT-SERVICE

Mit der allgemeinen technologischen Infrastruktur von caniasERP und dem Servicemanagement können Unternehmen ihren Kunden einen Vor-Ort-Service anbieten. Die Mitarbeiter können von überall und in jedem Einsatzbereich auf die Anwendung zugreifen, über Seriennummern auf kundenspezifische Informationen und servicebezogene Daten wie Ersatzteile und Materialverbrauch erfassen. Das Modul ermöglicht auch die Erstellung von Protokollen für die erbrachten Leistungen und die Anordnung der Rechnungen während des Betriebs. Außerdem ist es möglich, die Montage und Demontage gemäß der Seriennummer für Geräte, Maschinen und Vorrichtungen im Modul durchzuführen.

## BEWERTUNGEN UND ANALYSEN

Die Konfiguration des Moduls bietet dem Service-

personal eine Vielzahl von Kategorisierungsmöglichkeiten. Grundlage für die Kategorisierung können verschiedene Basisdaten wie Projektzugehörigkeiten, Abteilungen, Mitarbeiter, Prioritäten, Leistungsgruppen oder Meldungsarten sein. Servicearten wie Montage, Demontage, Revision und Reparatur können nach Problemquellen und Lösungsarten detailliert beschrieben werden. Darüber hinaus werden viele Rechnungsgenehmigungsstatus, wie z.B. Warten auf Genehmigung, Genehmigt, nicht genehmigt oder keine Rechnung, vom System basierend auf der Art der Dienstleistung, der Serviceabteilung und der Art der Gebühr bestimmt. Zahlungen, die von Kunden eingehen, können entsprechend den Preisarten erfasst werden. Unternehmen können alle diese in ihren Datenbanken erfassten Daten für die Durchführung von Assessments und eine bessere Planung zukünftiger Serviceaktivitäten nutzen. So können Retouren aus Fehlergründen analysiert und

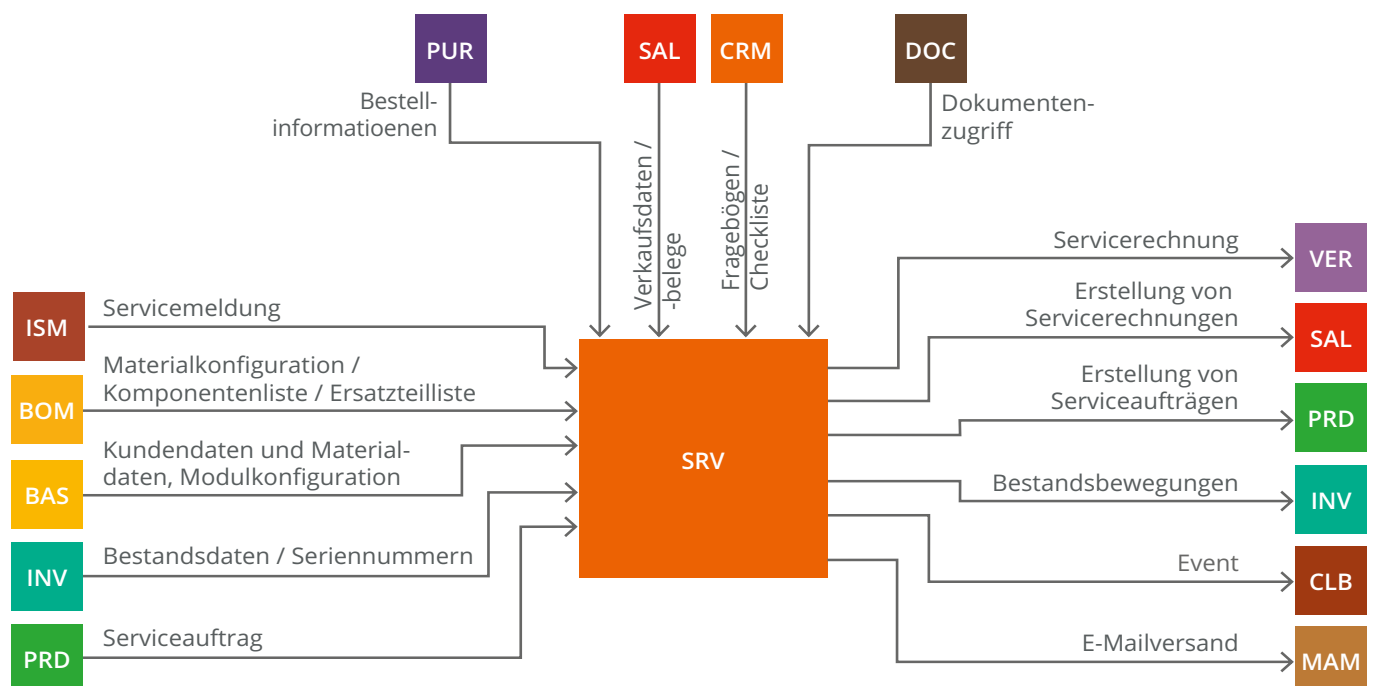


Abb. 34. Integration des SRV-Moduls in das System



notwendige Kontrollmaßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden. Die Servicehistorie gibt neben Leistungsstatus und Leistungsdatum auch einen Überblick darüber, welcher Mitarbeiter an welchem Leistungsstatus arbeitet. Da alle Einkaufs- und Bewertungsinformationen für jedes verwendete Material erfasst werden, ist es auch möglich, eine Kalkulation von Leistungsstatus durchzuführen. So kann die direkte Überprüfung mit dem vorhandenen Datensatz durchgeführt und die Entwicklung der Umsatzerlöse bezogen auf den Servicebereich verfolgt werden. Nützliche Informationen sind verfügbar durch die Analyse von Materiallieferungen, Fehler- und Reparaturzeiten und die Verfolgung von Produkten mit Seriennummer. Offene, nicht initialisierte, nicht zugeordnete Servicemeldungen übermittelt das System über das Arbeitsstatusdiagramm an das verantwortliche Personal in der Serviceabteilung. Offene, nicht initialisierte, nicht zugeordnete Servicemeldungen übermittelt das System über das Betriebszustandsdiagramm an das verantwortliche Personal in der Serviceabteilung. Live-Service-Informationen wie offene Servicebenachrichtigung, offene Dienste, die abgeschlossen werden mussten, kundenseitige Montage, offene Dienste, die die Zielstartzeit überschritten haben, nicht aufgelöste Dienste, die die Zielzeit überschritten haben und noch nicht zugeordnete Dienste, können in einem Diagramm abgerufen werden.

Die Seriennummern inkl. der Kunden und Lager können nach Gruppe oder Status aufgelistet werden. Die Annahme und Ausgabe der montierten und demontierten Teile kann entweder automatisch oder manuell erfolgen. MaterialeLeistungsdaten, wie Lieferanten- und Kundengarantiezeiten und periodische zu erbringende Leistungen, können definiert werden. Auch die Fehlerquote kann mit diesem Modul auf Null reduziert werden; Wenn Benutzer einen Zu- oder Abgangsvorgang mit der falschen Seriennummer durchführen, blockiert das System den Vorgang.

### **LIEFERANTENEINBEZIEHUNG**

Im Modul können Lieferanten als externe Serviceabteilungen definiert und als Dienstleister eingebunden werden. Auf Wunsch können diese externen Partner auch einen eingeschränkten Zugang zu caniasERP erhalten. So kann die Pflege der Daten ohne zeitliche Verzögerungen durchgeführt werden. Über dieses Modul ist es auch möglich, die herstellerepezifischen externen Lager und Eingangsrechnungen zu verwalten.

### **INTEGRATION**

Alle Module sind vollständig in das Gesamtsystem integriert. Da alle Daten zentral verwaltet werden, können laufende Garantien, Daten über aktive und vergangene Dienstleistungen oder verkaufte und gekaufte Seriennummern aus dem Lieferanten- und Kundendatensatz abgerufen werden. Im Falle eines Servicefalles beim Kunden, wenn die Komponente demontiert oder montiert werden muss, können diese direkt in einen über das Mo-

dul Produktionsmanagement abgewickelten Serviceauftrag übertragen werden. Die dafür notwendigen Informationen wie Instandhaltung, Stücklisten und Arbeitspläne werden dazu aus den Modulen Stücklisten und Arbeitspläne und -plätze aufgerufen.

Durch die integrierte Struktur des Servicemanagements mit dem Modul Vertriebsmanagement können bei der Erstellung von Servicerechnungen alle Vertriebsinformationen abgefragt werden. Dabei stehen Informationen wie Adress- und Kontaktinformationen, aktive Preislisten, Rahmenverträge, Sonderrabatte und Zahlungsbedingungen zentral zur Verfügung. Die Seriennummernverwaltung im Modul Servicemanagement ermöglicht es dem Benutzer, umfassend auf alle Daten zu einer Seriennummer zuzugreifen. Verkaufsangebotsdokumente können auch in Bezug auf das Produkt/Material erstellt werden, das mit Servicemeldungen bedient wird. Abhängig von den Dienstypen können E-Mail-Gruppen definiert werden, und durch die Integration mit dem Collaborator-Modul kann das Senden von Batch-Mails oder die Identifizierung von Aufgabenaktivitäten für verzögerte Dienste erfolgen. Abhängig von den Eigenschaften des Produkts können viele Module wie Bestandsmanagement, Einkaufsmanagement, Vertriebsmanagement und Servicemanagement gemeinsam betrieben werden.

### Features im

## **Überblick**

- // Anlegen/Pflegen von Servicedaten in Produktstammdaten
- // Erstellung von Servicemeldungen/Verfolgung der laufenden Benachrichtigungen
- // Dauer-Serviceangebote Bearbeitung fälliger und offener Servicemeldungen
- // Erstellen/Bearbeiten von Montageaufträgen
- // Seriennummernverwaltung
- // Serviceaufträge anlegen
- // Priorisierung von Servicemeldungen
- // Dynamischen Benachrichtigungsmethoden
- // Servicevereinbarungen Vor-Ort-Service (Online-Dienstleistungsmeldungen)
- // Mail-Gruppen nach Art des Dienstes
- // Erstellung von Leistungsrechnungen, Checklisten und Umfragen
- // Erstellen von verknüpften Servicemeldungen
- // Einschließlich Lieferanten
- // Historie von Garantieprodukten
- // Historienverwaltung für alle Servicefälle
- // Auswertungen/Analysen (Umsatzerlöse, Kosten, Reparaturzeiten etc.)
- // Vollständige Integration ins Gesamtsystem

Untergruppe Logistik

CUM

# Customer Management

Untergruppe

# Customer Relationship Management

Die Integration des caniasERP-Moduls Customer Relationship Management (CRM) ermöglicht es, die relevanten Daten, die aus allen anderen Modulen des Systems gewonnen werden, zentral zu verwalten. Dank der in diesem Modul durchgeführten Aktionen kann die gesamte Kommunikation mit Kunden / Lieferanten und Interessenten gespeichert werden. Zusätzlich können Aktionsdatensätze aus Modulen wie das Verkaufschancen-Management, Feedback-Management, Vertrieb, Collaborator erstellt werden. Mit der Transaktion "Geplante Aktionen" ist es möglich, eine Aktionsgruppe zu definieren und alle anderen geplanten Aktionen auszulösen, die mit dieser Aktion zusammenhängen. Zu den Hauptfunktionen des Moduls Customer Relationship Management gehören das Vorhalten von Kontaktinformationen entsprechend der individuellen Bedürfnisse, die spezielle Ansprache von Interessenten und die sofortige Reaktion auf Veränderungen in Kundenbeziehungen.

## NETZWERK

Täglich fließen unzählige Informationen von Kundendaten über Kommunikationsmittel wie E-Mails, Telefonanrufe, Faxe, Briefe und Textnachrichten in das System ein. So entstehende Daten und Dokumente werden dank der Integration mit allen anderen Modulen zentral im System gespeichert. Detaillierte Informationen zu Themen wie vergangene Transaktionen, Kontakte, Adressen, Beziehungen zu Wettbewerbern und Verhalten von Mitbewerbern, die aus den Abteilungen Vertrieb, Service und Marketing stammen, können für das strategische Beziehungsmanagement genutzt werden.

## BETRIEBSSTRUKTUR

Das Modul Customer Relationship Management unterstützt die Regulierung und Überwachung vom

Angebot bis zur Rechnung und somit der gesamten Verkaufskette. Dank der Integration des Adressbuchs und der Kundendaten können Belege schnell und präzise bearbeitet und vollständig nachverfolgt werden. Darüber hinaus können Typen wie Interessent, Kunde oder Lieferant angelegt, die entsprechenden Personen zugeteilt und alle verbundenen Aktionen, Belege, Kommunikation etc. zugeordnet werden.

## MOBILE ANBINDUNG

Das Modul kann auf mobilen Geräten wie Smartphones und Tablet-Computern genutzt werden, was die Erstellung und Pflege relevanter Daten von unterwegs ermöglicht. Die Vertriebsmitarbeiter-Konsole bietet einen schnellen Überblick über die wichtigsten Funktionen und ermöglicht eine transparentere Verwaltung der Kundenbeziehungen und der daraus

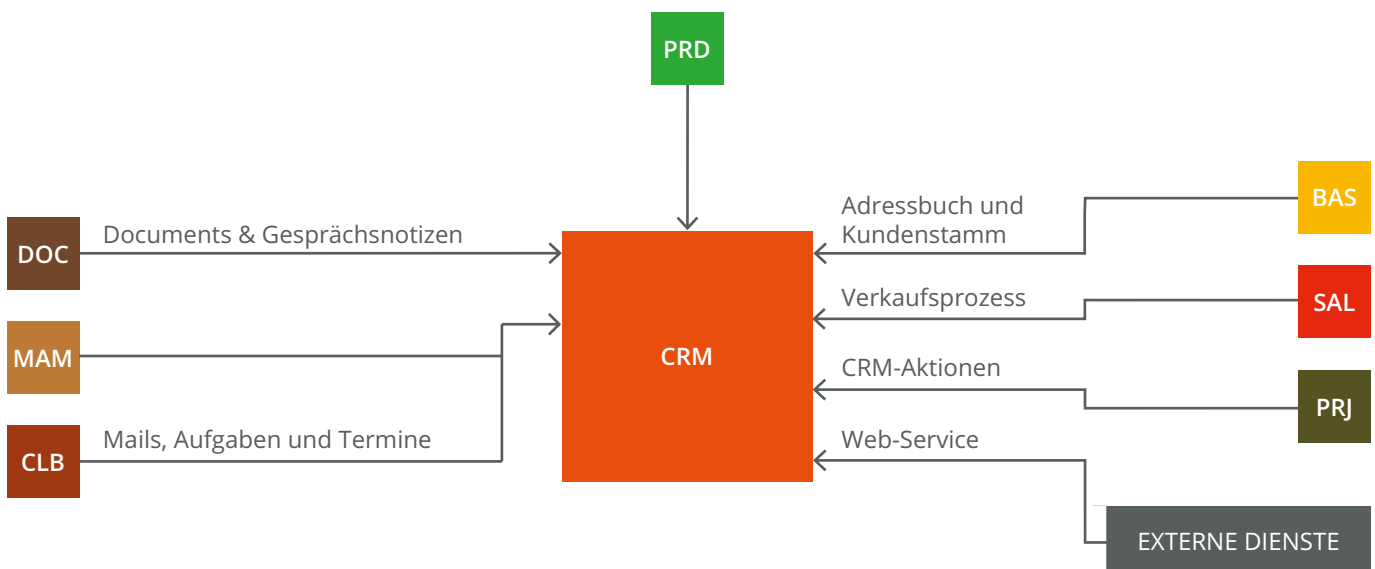


Abb. 35. Integration of CRM-Module in the System

resultierenden Maßnahmen. Die Möglichkeit, die gesamte Kommunikationshistorie eigenständig einzusehen, erleichtert die tägliche Arbeit eines Mitarbeiters im Außendienst enorm.

### INTEGRATION

Da das Modul Customer Relationship Management in das gesamte ERP-System integriert ist, ermöglicht es, bessere Vorhersagen über Kunden, Lieferanten und Interessenten zu treffen. Dank der Historienverfolgung können die Details aller Daten im System und in allen relevanten Modulen (Vertrieb, Einkauf, Buchhaltung, Servicemanagement, Produktionsplanung, Bestandsführung usw.) abgerufen werden. Darüber hinaus können dank der Integration mit dem Modul Collaborator Events/Aktionen gezielt auf die relevanten Personen und Kunden zugeschnitten werden.

Mit dem Modul Dokumentenmanagement können alle Dokumente zu Kunden/Lieferanten sowie Interessenten aus dem System heraus erfasst und verfolgt werden. Dank der Shortcuts der Vertriebsmitarbeiter-Konsole können z.B. neue Aktionen oder Vertriebsbelege, im Modul Vertrieb (SAL) erstellt werden.

Die Integration der Telefonanlage ist ebenfalls möglich, damit die Mitarbeiter des Call-Centers schnell auf Datensätze zugreifen, Vorgänge anstoßen und Weiterleitungen automatisch vornehmen können. Neben all diesen Integrationen ist es auch möglich, das Modul Customer Relationship Management als eigenständige Lösung zu nutzen. Die vollständige Integration des Moduls in das caniasERP-Gesamtsystem gewährleistet jedoch ein komplettes und integriertes Arbeiten zwischen den Abteilungen Marketing, Call-Center, Vertrieb und Service.

## Features im Überblick

- // Reibungslose Integration in caniasERP
- // Aktions-Management
  - // Kommunikationsmanagement
  - // Potentielle Kunden/Lieferanten, Kunden und Lieferanten
  - // Datenpflege
  - // Kommunikationsplanung und Kontakthistorie
  - // Telemarketing-Unterstützung / Telefonzentrale-Integrationsmöglichkeit
  - // Mehrfachversand von Mails/Briefen/SMS
  - // Kundengruppenanalyse
- // Geplante Maßnahmen
- // Integration mit dem Collaborator
  - // E-Mail-Client
  - // Kalender
  - // Aufgaben-Manager
  - // Aktivitäten-Manager
  - // Adressbuch-Manager
  - // SMS-Versender
  - // Management von Verkaufskampagnen
  - // Vertriebsmitarbeiter-Konsole
  - // Auswertungen

#NEXT

# Feedback- Management

*Dieses Modul gewährleistet die Kategorisierung und Speicherung der Kundenzufriedenheit, Kundenvorschlägen und Kundenbeschwerden in einem Informationspool. Dank dieses Moduls können alle Rückmeldungen über Beschwerden, Anregungen und die Zufriedenheit nachverfolgt und notwendige Maßnahmen ergriffen werden. Darüber hinaus kann der gesamte Kommunikationsprozess mit den jeweiligen Kunden bzw. den Ansprechpartnern abgerufen werden.*

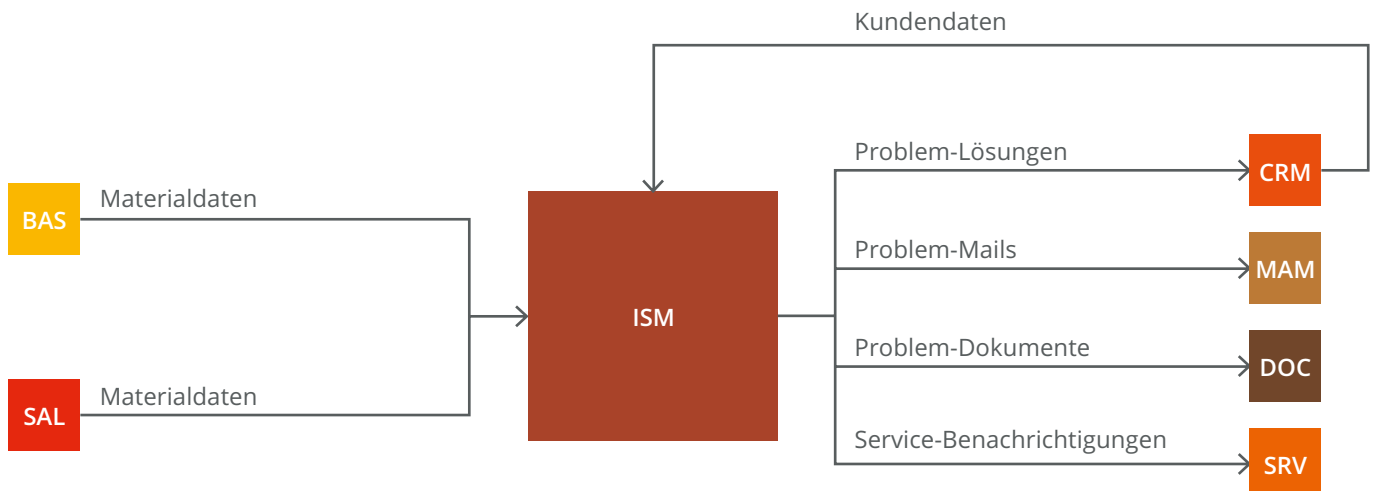


Abb. 36. Integration des ISM-Moduls in das System

## BETRIEBSSTRUKTUR

Im Feedbackmanagement können dem entsprechenden Datensatz Dokumente, Fotos und ähnliche Unterlagen zur gemeldeten Beschwerde, Zufriedenheit oder Anregung direkt beigelegt werden.

Im Falle eines Materialproblems kann angegeben werden, für welches spezielle Material die Rückmeldungen sind, dabei kann das beanstandete Material direkt ausgewählt und der Verkaufsbeleg für den Kunden mit dem Reklamationsdatensatz verknüpft werden. Auf diese Weise werden effektivere Ergebnisse erzielt, da ersichtlich ist, mit welchem Auftrag die Reklamation, Anregung oder Zufriedenheitsmeldung zusammenhängt. Ist der Feedbackfall abgearbeitet, kann die entsprechende Lösung erfasst und der Datensatz geschlossen werden. Zusätzlich dazu wird entweder manuell oder automatisch ein Aktionsdatensatz im Customer Relationship Management (CRM)-Modul erstellt. Jeder Datensatz wird unter den Aktionen des jeweiligen Kunden angezeigt. Eine solche integrierte Struktur mit dem Customer Relationship Management beschleunigt die Lösung von Problemen.

Feedback-Datensätze können sowohl für Interessenten als auch für Kunden angelegt werden.

## NETZWERK

Täglich fließen unzählige Informationen mit Kundenanliegen über Kommunikationsmittel wie E-Mail, Telefon, Fax, Brief und SMS in das System ein. Die dabei entstehenden Daten und Dokumente werden dank der Integration mit allen anderen Modulen zentral im System gespeichert. Aus den Abteilungen Vertrieb, Service und Marketing können vergangene Vorgänge, Kontakte, Adressen, Beschwerden und Anregungen genutzt werden, um ein strategisches Beziehungsmanagement und die Entwicklung dieser Beziehung zu gewährleisten.

## Features im Überblick

- // Nahtlose Integration in caniasERP
- // Aktions-Management
  - // Kommunikationsmanagement
  - // Potenzieller Kunde/Lieferant, Lieferant und Kunde
  - // Geplante Aktion
- // Definition von Prioritäten
- // Statuskontrolle
- // Kundenbasierte Fehlerverfolgung

## INTEGRATION

Dank der CRM-Integration können für Kunden / Interessenten einfach Feedback-Datensätze im System angelegt und Maßnahmen dazu ergriffen werden. Mit dem Modul Dokumentenmanagement (DOC) können alle Dokumente zum Kunden / Interessenten im System erfasst und nachverfolgt werden. Mit der Integration des Moduls Vertrieb (SAL) können Reklamationsdatensätze direkt mit Vertriebsbelegen verknüpft werden. Dank der Integration des Moduls Projektmanagement (PRJ) kann für Feedback-Datensätze eine Projektzuordnung vorgenommen werden.

# Verkaufschancenmanagement

Dieses Modul dient dazu, Verkaufschancen für die Kundenakquise über das System zu verfolgen. Es besteht eine systematische Verwaltung sich ergebender Verkaufschancen und aller Schritte, die zur Realisierung dieser Chancen unternommen werden müssen. Die Verkaufschancen können auf verschiedene Weise Bericht erstatten und mit unterschiedlichen Analysemethoden ausgewertet werden. Darüber hinaus kann der erwartete Gewinn durch den Abschluss einer Verkaufschance ermittelt werden.

## ANGEBOTS-CHANCEN

Das Modul bietet die Möglichkeit, Ausschreibungen, als eine weitere Möglichkeit der Kundenakquise, zu verwalten und Verkaufschancen zu verfolgen. Mit dieser Methode können offene Ausschreibungen, Sonderausschreibungen und Versteigerungen mit Kunden verknüpft und verwaltet werden. Zusammen mit allen notwendigen Detailinformationen zu einer Ausschreibung können die durchgeführten Aktionen, die Ausschreibungskonkurrenten und die Materialien, die Gegenstand der Ausschreibung sind, leicht nachverfolgt werden.

## BETRIEBSSTRUKTUR

Alle verwalteten Verkaufschancen können mit einer bestimmten Produkthierarchie, einer Kampagne oder einem Projekt verknüpft werden und Verkaufschancen können einer bestimmten Vertriebsabteilung zugewiesen werden. Mit dem Modul können Lieferanten, die mit dem Kunden in Kontakt stehen ihre erwarteten Erträge nachvollziehen, sofern der Kunde gewonnen wird. In ähnlicher Weise können die Produkte der Verkaufschance zugeordnet und nachverfolgt werden. Durch die Kategorisierung der

Chancen-Typen können die Schritte, die zur Ergriffung einer Chance der jeweiligen Kategorie unternommen werden müssen, standardisiert und diese Standardschritte leicht in weiteren Verkaufschancen verwendet werden. Gleichzeitig können Termineinschränkungen und Kosten dieser Schritte nachverfolgt werden. Darüber ist es möglich, alle mit einer Chance verbundenen Verkaufs- und Kaufangebote zu verfolgen.

Mit Hilfe des mannigfaltigen Berichtswesens können interne Auswertungen durch die Definition vieler verschiedener Gruppenkriterien erstellt werden.

## INTEGRATION

Alle im System registrierten Verkaufschancen werden durch die Integration des Moduls Customer Relationship Management (CRM) mit der Vertriebsmitarbeiter-Konsole grafisch mit Pipeline-Analyse und "offen/gewonnen/verloren"-Analyseverfahren bewertet. Darüber hinaus werden die relevanten Kontaktinformationen des Kunden, der Gegenstand der Verkaufschance ist, dank der Integration des Customer Relationship Management-Moduls auch im Verkaufs-

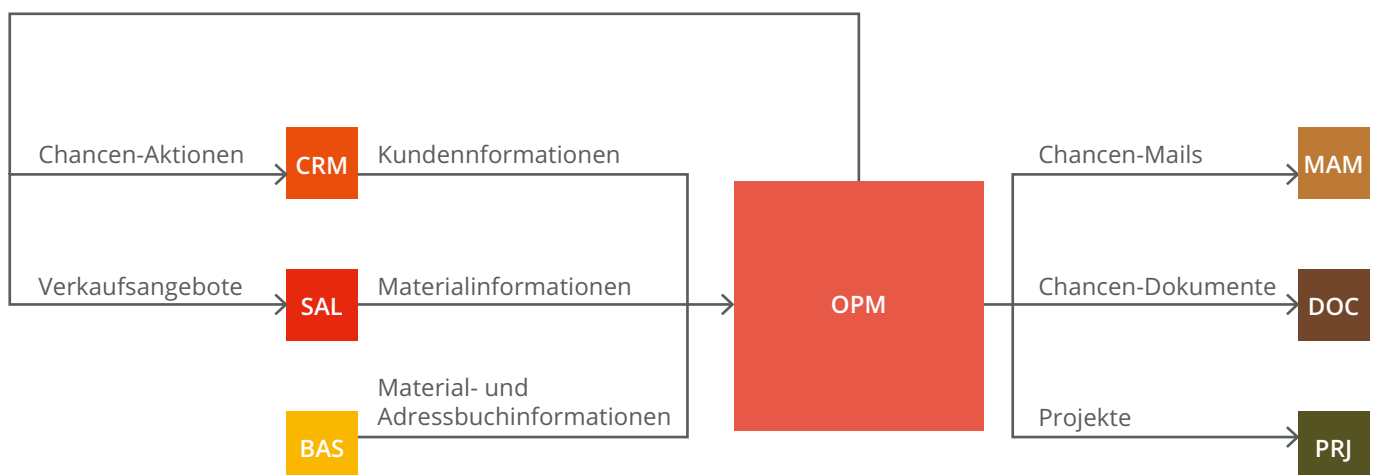


Abb. 37. Integration des OPM-Moduls in das System

chancen-Management überwacht. Dank dieser Integration werden Änderungen, die am betreffenden Kunden im Opportunity-Management-Modul vorgenommen werden, auch an das Customer-Relations-Management-Modul übertragen. Ebenso können die Verkaufschancen ins Customer Relationship Management (CRM) unter den Verkaufschancen des betreffenden Kunden nachgeführt werden. Zusätzlich werden die Aktionen, die für den jeweiligen Kunden generell zu ergreifen sind, in das CRM übertragen. Dank der Integration ins Dokumentenmanagement (DOC) können verknüpfte Dokumente hinzugefügt werden, und diese im entsprechenden Modul überwacht werden.

Features im

## Überblick

- // Mitbewerber-Verfolgung
- // Verwaltung von Ausschreibungsmöglichkeiten
- // Aktions-Management
- // Verwaltung von Dokumenten
- // Verwaltung von Kundenbeziehungen
- // Angebotsverfolgung
- // Voraussichtliche Angebotsrückgabe
- // Kampagnen-Beziehung; Projekt-Beziehung

#NEXT

# Umfrageverwaltung

*Dieses Modul ermöglicht die Durchführung von Kundenbefragungen sowohl manuell als auch elektronisch. So können alle Umfragen im System angelegt werden. Alternative Antwortmöglichkeiten und unterschiedliche Gewichtungskriterien können definiert, offene Fragen können hinzugefügt und bearbeitet werden. Kundenbefragungen können teilnehmerspezifisch zugeordnet, angewendet und ausgewertet werden. Die Auswertung der Antworten kann auch grafisch dargestellt werden. Zusätzlich können durch die Verknüpfung mit Adressdaten Erkenntnisse über Kunden gewonnen werden.*

## UMFRAGE ERSTELLEN

Umfragen können in einer Seiten- und Fragestruktur erstellt werden. Durch Hinzufügen des Umfragetitels und des Logos zur Umfrage kann festgelegt werden, ob diese Felder in der Umfrageausgabe sichtbar sein sollen. Die Start- und Endzeit der Umfrage und die maximale Anzahl der Personen, die die Umfrage beantworten können, können ebenfalls hinzugefügt werden. Es lässt sich einstellen, ob die Umfrage von der gleichen Person nur einmal oder mehrfach beantwortet werden kann. Wenn die Fragen als Punktzahl eingegeben werden, ist es möglich, die Gesamtpunktzahl der Umfrage anzuzeigen. Für die Umfrage stehen Sprachoptionen zur Verfügung und die Umfragen können nach der Erstellung in verschiedene Sprachen übersetzt werden.

Es können beliebig viele Seiten und auf jeder Seite beliebig viele Fragen erstellt werden. Das Überspringen von Seiten ist möglich. Einfachauswahl-, Mehrfachauswahl- und offene Fragetypen können hinzugefügt und Antworten können horizontal oder vertikal angezeigt werden. Wenn die Beantwortung der Fragen

zwingend ist, kann sichergestellt werden, dass die Teilnehmer ohne Beantwortung der Frage nicht fortfahren können. Teilnehmern kann angeboten werden, zusätzlich zu den Optionen eine eigene Antwort mit der Option "andere" zu geben. Die Schnellwahlfunktion kann für Standardantworten wie ja / nein, Wochentage, positiv / negativ verwendet werden.

## UMFRAGETRANSAKTION UND -ANALYSE

Mit dieser Funktion lassen sich Fragen der Umfrage beantworten und die gegebenen Antworten auswerten. Die Umfrageergebnisse können nach Fragen oder nach Benutzer analysiert werden. Informationen über die Gesamtzahl der Befragten werden ebenfalls in die Analyse einbezogen. Die von den Teilnehmern gegebenen Antworten gemäß der Optionen jeder Frage können sowohl grafisch als auch prozentual dargestellt werden.

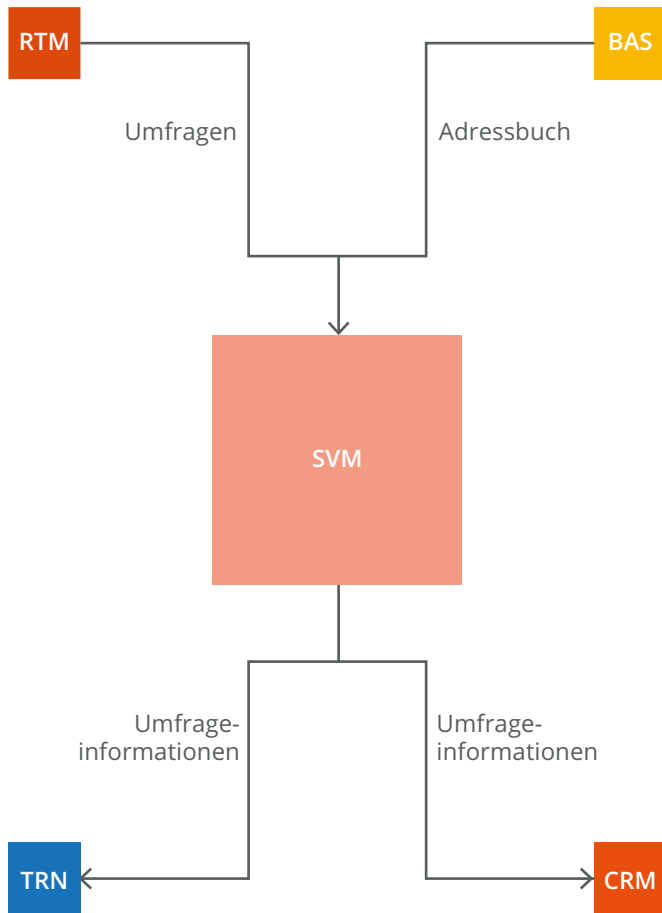


Abb. 38. Integration des SVM-Moduls in das System

## Features im Überblick

- // Unterstützung mehrerer Sprachen
- // Mehrere Antwortoptionen
- // Einstellung der maximalen Anzahl von Antworten
- // Einstellung der Sichtbarkeit von Titel und Logo in der Umfrageausgabe
- // Optionen zum Überspringen von Seiten
- // Anzeige der Gesamtpunktzahl der Umfrage
- // Einzelne horizontale und vertikale, mehrere horizontale und vertikale sowie offene Fragetypen
- // Einstellung für Antwortvorgaben
- // Eingeben eigener Antworten mit der Option "andere"
- // Schnellauswahlfunktion hinzufügen
- // Grafische Darstellung der Antworten der Umfrage
- // Analyse der Anzahl der Umfragebeantwortungen insgesamt
- // Prozentuale und grafische Darstellung der Teilnehmer-Antworten nach Frageoptionen
- // Analyse der Ergebnisse nach Benutzern



Untergruppe Logistik

INM

# Bestands- management

Untergruppe

# Bestandskosten

Das Modul dient zur Berechnung der Kosten von Lagerbewegungen. In diesem Modul werden die Buchhaltungstransaktionen wie Einkauf, externe Verarbeitung, Verkauf und Transfer durch das Modul der Lagerbewegungen bereitgestellt. Mit der Integration des Moduls Finanzbuchhaltung werden die Kostenwerte an die Buchhaltung übergeben und zusätzlich die Daten für die internen Berichte bereitgestellt. Durch die Integration können die Kostenergebnisse auch bei Periodenabschlüssen praktisch berechnet werden.

## LAGERKOSTENVERWALTUNG

Es kann jede Lagerbewegung kalkuliert werden, indem eine der Kostenarten wie z. B. Durchschnittskosten, gewichtete Durchschnittskosten, los- / seriennummernbasierte Realkosten, FIFO, LIFO ausgewählt wird. Die berechneten Lagerbewegungskosten werden nicht nur in verschiedenen Berichten verwendet, sondern auch praktischerweise an das Finanzbuchhaltungsmodul übertragen und verbucht.

Im Modul werden alle Beträge, die unter Berücksichtigung der Kostenarten auf Basis von Lagerbewegungen berechnet wurden, in den zugehörigen Lagerbewegungen berücksichtigt.

## KOSTENKONTROLLE

Um die Kosten von Lagerbewegungen zu ermitteln, werden Daten aus vielen Modulen herangezogen, insbesondere aus der Stammdatenverwaltung, Produktionsplanung, Einkauf, Rechnungsprüfung und der Vertrieb. Dank dieser genauen und vollständigen Integrationsdaten werden die Bestandskosten genau ermittelt. Eventuell auftretende Fehler werden dank der Vor- und Nachkalkulationskontrollberichte minimiert.

## MEHRERE RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Die Kosten für Lagerbewegungen können separat für verschiedene Rechnungslegungsstandards wie HGB,

IFRS, US GAAP, VUK und TFRS berechnet werden. Auf diese Weise können Kostenergebnisse, die auf unterschiedlichen Rechnungslegungsstandards basieren, ausgewiesen werden und diese Ergebnisse können leicht miteinander verglichen und bilanziert werden.

## KOSTENRECHNUNG

Im Modul werden die Ergebnisse automatisch in die Buchhaltung übernommen. Es werden Buchhaltungskonten angelegt und die Kostenergebnisse verbucht. So kann der Abschluss der Kostenkonten überprüft werden, ohne dass neue Buchhaltungsbelege hinzugefügt werden müssen.

## ECHTZEITKOSTEN

Mit der Echtzeit-Kostenberechnungsfunktion des Moduls werden die Kosten der Lagerbewegungen sofort über die Standard- oder laufgewichteten Durchschnittskosten berechnet und die berechneten Beträge ausgewiesen. So können die Kosten sofort ausgewiesen werden. Geplante und realisierte Kostenwerte werden am Monatsende analysiert und die Differenzen zwischen ihnen werden auf die Lagerbewegungen verteilt und verrechnet.

## KOSTENABWEICHUNGSANALYSE

Die Abweichungsrate und die Gewinn-/Verlustana-

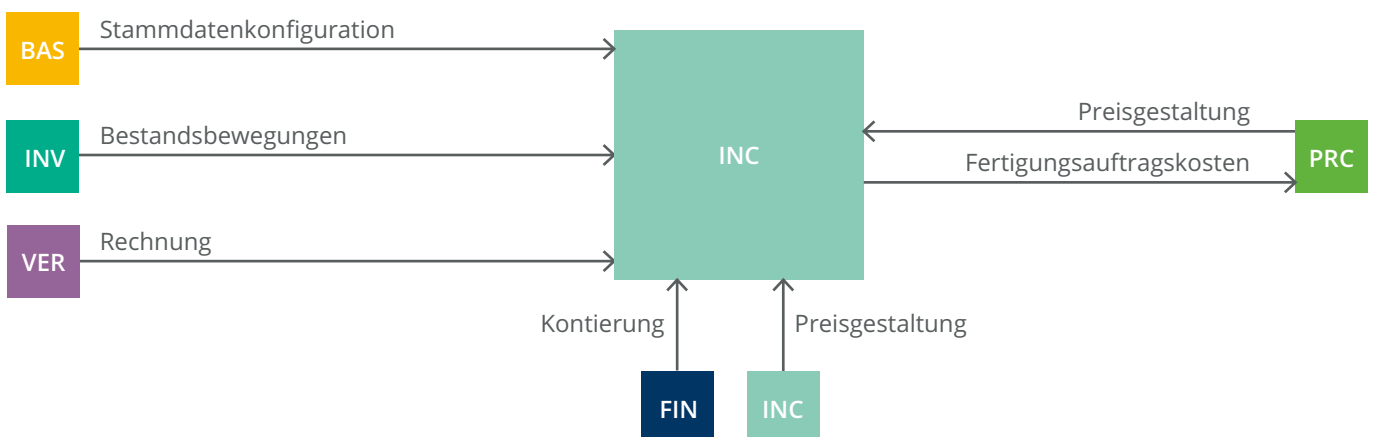


Abb. 39. Integration of INC-Module in the System

lyse kann durch die Berechnung des Preises eines Lieferscheins im System, des Preises der Rechnung, des Standardpreises und der tatsächlichen Kosten durchgeführt werden.

### KOSTENBERICHTE

Das Modul bietet den Anwendern eine breite Palette von Berichten. Einige dieser Berichte werden verwendet, um die Genauigkeit und Konsistenz von Daten aus anderen Modulen zu überprüfen und um die Inventarkosten genau zu berechnen. Auf diese Weise können die Änderungen, die vor der Inventarkostenberechnung durchgeführt werden müssen, leicht ermittelt werden.

Darüber hinaus werden anhand der Daten, die als Ergebnis der Berechnung der Bestandskosten generiert werden, die Berichte "Konsistenter Bestandsbericht", "Bestands- und Buchhaltungsbelege", "Bestands- und Buchhaltungsvergleichsbericht", "Bestandssaldo" und "Kostenabweichungsanalyse" erstellt.

Diese Berichte, die detaillierte Informationen liefern, sind dank ihres einfachen Designs leicht zu verstehen und bieten dem Benutzer praktische Handlungsfreiheit.

### INTEGRATION

Die Bestandskosten ist in folgende Module integriert:

- // Lagerverwaltung
- // Kostenrechnung
- // Rechnungsprüfung

Die Integration mit diesen Modulen ermöglicht die Generierung und Berichterstattung von Kostenergebnissen, ohne dass ein Datentransfer erforderlich ist.

In Anbetracht der Tatsache, dass Kostenergebnisse bei Periodenabschlüssen in einer begrenzten Zeit angegeben werden sollten, spart diese fortschrittliche Integration den Anwendern eine Menge Zeit. Darüber hinaus können die Ergebnisse an das Modul Finanzbuchhaltung übertragen werden.

### Features im

## Überblick

- // Integration, die keine doppelten Datensätze zulässt
- // Kostenberechnung von Lagerbewegungen
- // Periodische Berechnung von Lagerbewegungen
- // Standard-/Ist-Kostenvergleich
- // Analyse von Kostenabweichungen
- // Kalkulation und Abrechnung von Lagerbewegungen mit verschiedenen Kalkulationsarten. (Durchschnittskosten, gewichtete Durchschnittskosten, Istkosten, FIFO, LIFO)
- // Kostenberechnung in Echtzeit
- // Möglichkeit, die Kosten von Lagerbewegungen separat für jeden Rechnungslegungsstandard unter Verwendung verschiedener Rechnungslegungsstandards (HGB, IFRS, USGAAP, TFRS, VUK usw.) zu berechnen
- // Übergabe der Kostenergebnisse an die Kostenrechnungskonten
- // Konsistenzprüfung im gesamten System
- // Kontrolle der in die Kostenrechnung einbezogenen Datensätze
- // Lagerbestand und Buchhaltung

#NEXT

# Bestandsführung

*Mit diesem Modul können Unternehmen ihre Materialbestände auf der Grundlage verschiedener Formate wie Datum, Menge, Wert, Standort, Chargennummer, Status verwalten. Mit diesem Modul, das die gesamte Lieferkette wie Vertrieb, Einkauf, Service, Wartung, Produktion und Qualitätssicherung unterstützt, können Lagerbestände durch Bestandsbewegungen gesichert und der vergangene und aktuelle Lagerbestand detailliert untersucht werden.*

### BEWEGUNGSARTEN

Alle Bestandsbewegungen können über die Prüftabellen im Modul verwaltet werden. Prüftabellen können nach Bedarf mit einer unbegrenzten Anzahl von

Optionen konfiguriert werden. Auf diese Weise können Unternehmen detaillierte Informationen über jede initiierte Lagerbewegung behalten und Entwicklungen einfach verfolgen.

### CHARGEN- UND SERIENNUMMERN

Mit der Chargen- und Seriennummernverfolgung lassen sich Materialbewegungen problemlos nachverfolgen. Diese Funktion ermöglicht einen störungsfreien Betrieb von Prozessen, bei denen eine regelmäßige Überwachung und Rückverfolgbarkeit wichtig ist, wie z. B. bei wartungs- und servicebezogenen Prozessen oder in Branchen mit Lebensmitteln, Pharmazeutika und Geräten.

### TRANSPARENTE BEWERTUNG

In diesem Modul können umfassende Bewertungen durchgeführt werden, um wichtige Informationen hervorzuheben. Anhand von Suchkriterien können sofortige, aktuelle Daten über Lagerbestände oder Lagerbewegungen überwacht und nach individuellen Anforderungen kategorisiert werden. Zusätzlich kann eine Klassifizierung durch die ABC-D-Analyse nach Materialien, Umschlagsgeschwindigkeit und Werten vorgenommen werden.

### FLEXIBLE LAGERUNG UND MOBILER EINSATZ

Mit dem Bestandsführungsmodul lassen sich aktuelle Bestände und Bestandsarten wie verfügbarer Bestand, gesperrter Bestand, Qualitätsbestand, reservierter Bestand, revidierter Bestand, Kommissionsbestand, bei-

gestellter Materialbestand, Kundenauftragsbestand bedarfsgerecht erfassen. Mit der Integration des Lagerverwaltungsmoduls können Abhol-/Einlagerungs-/Umlagerungsvorgänge, Barcode-Inventareingangs-/Ausgabe-/Zählvorgänge und Behälter-/Palettenvorgänge einfach mit Hilfe von mobilen Dateneingabegeräten (MDE) oder Barcodelesern durchgeführt werden.

### RESERVIERUNG

Im Modul werden Aufzeichnungen von Prozessen wie Kundenlieferauftrag, Fertigungsauftrag und Transportauftrag geführt, die die Ausgabe von Materialien aus dem Lager verursachen. Gleichzeitige Anfragen von verschiedenen Standorten für denselben Prozess werden verhindert. Darüber hinaus können durch das Reservierungsmanagement unterschiedliche Verarbeitungsanforderungen desselben Produkts vermieden werden. Verfügbare und reservierte Bestände können sofort verfolgt und organisiert werden.

### CHARGEN-DETAILS

Die Anzeige von detaillierten Bestandsinformationen ist für die Festlegung von Chargenstrategien sehr wichtig. Mit dem Bestandsführungsmodul können Losrichtlinien und Losdetailkonzepte in Materialeingangs-/

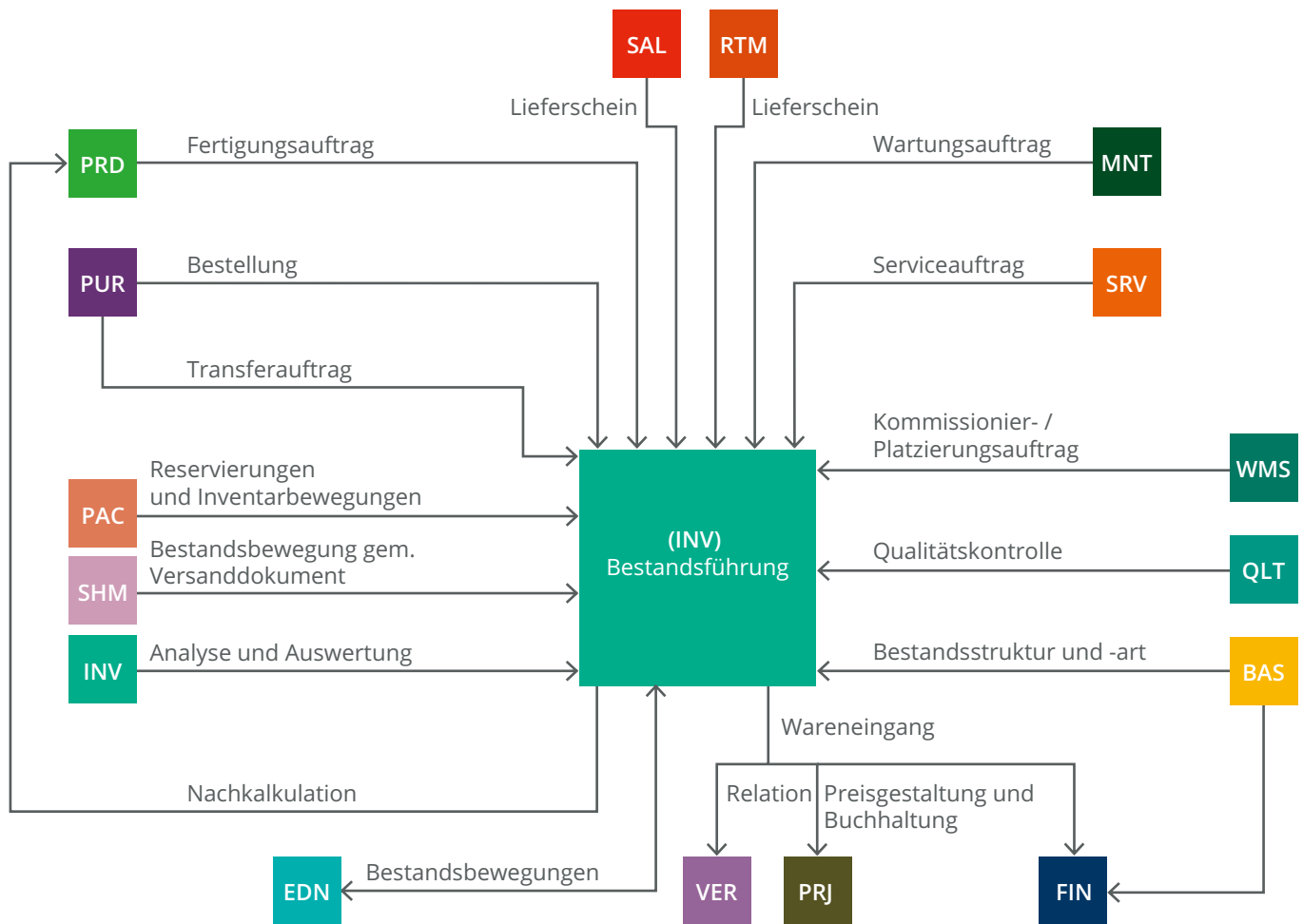


Abb. 40. Integration des INV-Moduls in das System

Ausgangs-/Transfervorgängen im Zusammenhang mit Verkaufs-, Einkaufs- und Produktionsprozessen erstellt werden. Darüber hinaus können die Konzepte für die Chargendetails auf der Grundlage des Bedarfs erstellt werden; die detaillierten Informationen, die auf der Grundlage der Charge benötigt werden, können nachverfolgt werden und eine Anfrage kann entsprechend dieser Informationen erfolgen. Auf diese Weise können Unternehmen alle vergangenen und aktuellen Aufzeichnungen überprüfen und organisieren.

### **CONTAINER-/PALETTENEINSATZ**

Mit dem Container Tracking System wird die Lagerung der Produkte in den Logistikprozessen der Unternehmen vereinfacht und die Be- und Entladevorgänge werden praktischer realisiert. Alle Prozesse im Zusammenhang mit den Containern, wie das Produzieren und Verkaufen nach Bedarf, Definieren der Losgrößen und Seriennummern sowie Verfolgen der Wartungsprozesse, können mit dem Bestandsführungsmodul durchgeführt werden.

### **INTEGRATION**

Die Funktionen im Modul Bestandsführung und die voll integrierte Struktur bieten schnelle Lösungen für die Bedürfnisse von Unternehmen.

- // Zugriff auf aktuelle Bestandsinformationen aus Verkäufen, Retouren, Kommissions- und Mietbestandsbewegungen und Verkaufsbelegen, die mit dem im Modul Vertrieb oder Retail Management erstellten Frachtbrief oder Lieferscheinen verbunden sind,
- // Erfassung, Rückgabe an Lieferanten und Import von Bestandsbewegungen in Verbindung mit der im Modul Einkauf erstellten Bestellung,
- // Produkteingangs- und Rohstoffverbrauchs-Bestandsbewegungen in Verbindung mit Produktionsaufträgen, die im Modul Produktionsplanung erstellt wurden,

- // im Modul Qualitätsmanagement die Bestandsbewegungen, die für die genehmigte, zurückgewiesene und zurückgegebene Menge während des Qualitätskontrollprozesses eines Materials erstellt wurden,
- // Bestandsbewegungen, die bei Pick/Place/Transfer/Zählung/Behälter/Paletten-Transaktionen im Modul Lagerverwaltung erstellt werden,
- // Bestandsbewegungen im Zusammenhang mit Montage- und Demontageprozessen unter Verwendung von im Modul Stücklisten definierten Produktbäumen,
- // Bestandsbewegungen in Verbindung mit Serviceauftrags-, Revisions-, Montage- und Demontageprozessen, die im Modul Service Management erstellt wurden,
- // Bestandsbewegungen der Materialien, die in Verbindung mit den im Modul Instandhaltung erstellten Fehlerprotokollen und Wartungsaufträgen verwendet werden,
- // Bestandsbewegungen auf Basis von Materialanforderungen zwischen Lager / Filiale / Werken im Modul Transportaufträge,
- // Bereitstellung von Bestandsinformationen auf Basis des Datums an das Modul Disposition,
- // Bereitstellung von Bestandsinformationen auf Basis des Datums für das Modul Disposition,
- // Bereitstellung von Mengen- und Kosteninformationen über Materialien, die in Produktionsaufträgen verwendet werden, für das Modul Nachkalkulation,
- // Bestandsbewegungen im Zusammenhang mit Projekten, die im Modul Projektmanagement erstellt wurden,
- // Abrechnung der Materialkosten durch Übergabe an das Modul Finanzbuchhaltung nach Berechnung mit den Informationen aus Modulen wie Stammdatenmanagement, Produktionsmanagement, Einkauf, Rechnungsprüfung, Vertrieb

Features im

## **Überblick**

- // Lagerspezifische Aufzeichnungen zu Lagerzügen (Bestellung, Fertigungsauftrag, Kontrakt-auftrag, Serviceauftrag, Kundenretoure), Lagerausgängen (Serviceauftrag, Lieferschein, Projekt, externer Auftrag, Fertigungsauftrag, Lieferantenretoure usw.) und Lagerumlagerungen.
- // Hierarchische Struktur für Lager und Lagerplätze (Lager / Lagerplätze und Lager / Lagerplatzadressen)
- // Verwaltung von Chargen- und Seriennummern
- // Verwendung von Partnerdetails und Partnerrichtlinien
- // Behälter-/Palettenverfolgung
- // Inventurzählung und Bestandsregulierung
- // Lagerbewegung für ein zukünftiges oder vergangenes Datum
- // Lagerbewegungen, die auf Kostenstellen durchgeführt werden können

- // Verwaltung von Bestandstypen: Verfügbarer Bestand, gesperrter Bestand, Qualitätsbestand, Reservestand, revidierter Bestand
- // Spezielle Bestandsartenverwaltung: Kommissionsbestand, externer Bestand, Kundenauftragsbestand
- // Belegmeldepflicht für Bestandsänderungen
- // Parallele Bestandsführung in zwei Maßeinheiten
- // Möglichkeit, negative Bestände im Lager / Lagerplatz zu haben
- // Automatischer Ausdruck nach Lagerbewegung
- // Berechtigung auf Basis von Benutzern oder Benutzergruppen
- // Benutzerbasierte Shortcuts

- // Freie Konfiguration für Lagerbewegungen
- // Übergabe von Material an Material
- // Bewegung von Chargenbeständen
- // Montage/Demontage-Bewegung
- // ABC-Analyse
- // Sicherheitsbestandskontrolle, Lagerumschlagsberechnung
- // Lageralter
- // Drucken von parametrischen Barcodes
- // Einsatz von Werkzeugen
- // Mengen- und wertmäßige Bewertungen
- // Perfekte Integration mit allen relevanten Modulen

#NEXT

# Transportaufträge

Transportaufträge (TRO) mit caniasERP Mit dem Modul caniasERP Transportaufträge (TRO) können die Lager/Filialien den Materialbedarf ermitteln, eine Bestandsplanung durchführen, Material von anderen Lagern anfordern und die Aufträge verfolgen. Der Einsatz des Moduls Transportaufträge und der Transfermethode anstelle der Produktion für den Materialbedarf der Lager/Lager bietet den Unternehmen die Möglichkeit, ihre Zeit, ihren Platz und ihre finanziellen Ressourcen effizient zu nutzen. Dieses Modul identifiziert den Bedarf der Lager und stellt die Statistiken der in den Vorjahren aus dem Lager erteilten Aufträge dar. Auf diese Weise kann die durchschnittliche Bestandsverbrauchszeit berechnet werden. Unter Berücksichtigung der Auftragsmenge und der Lieferzeiten empfiehlt das System die benötigte Materialmenge. Filialien können den Materialtransfer auf der Grundlage dieser Bedürfnisse anfordern.

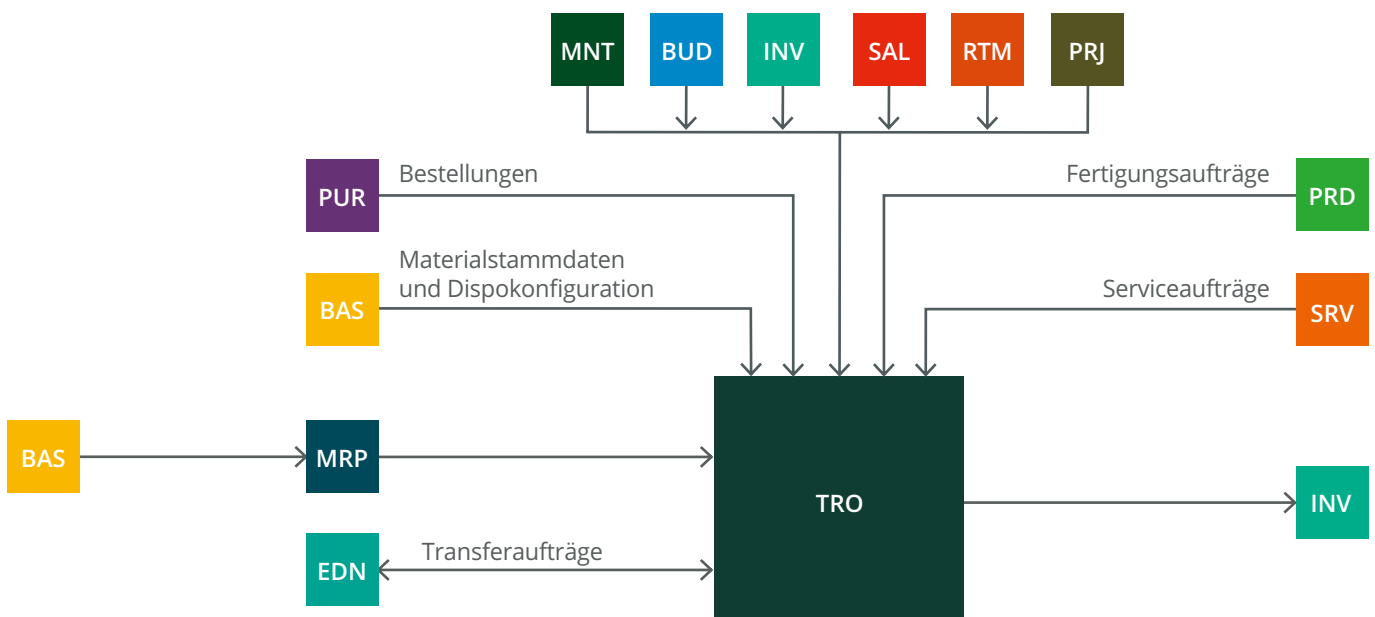


Abb. 41. Integration des TRO-Moduls in das System

## FLEXIBLE VERTEILUNG

Mit diesem Modul können Transportaufträge verschiedener Lager von einem einzigen Zentrum aus verwaltet werden. Die Effizienz des Bestandsmanagements ist dabei unerlässlich. Das Zentrum wertet alle Anfragen aus. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wird eine der flexiblen Verteilungsmethoden gewählt, die „Nach Bedarf“, „Gleich (Verteilung)“, „Nach Bedarfsverhältnis“, „Nach Bedarfsverhältnis“ sein kann.

## SCHNELLE VERTEILUNG

Es ist möglich, den Materialbedarf der Fertigungsaufträge im System auf dem Schnellverteilungsbild zu sehen. Das System berechnet automatisch die Menge der benötigten Materialien und die Menge der Bestände in verschiedenen Lagern und ermöglicht die Planung der Verteilung der für die Produktion benötigten Materialien. Durch diese Distributionsstruktur können die für die Produktion benötigten Materialien sowohl aus mehr als einem Lager als auch aus einem einzigen Lager geliefert werden. Die Übertragung erfolgt in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen und Aufträgen. Die automatische Fertigstellung all dieser Prozesse verhindert den Zeitverlust, der die Produktion stört.

## INTEGRATION

Im Modul Transportaufträge werden Bestandsbewegungen durch die Integration mit dem Modul Bestandsführung realisiert. Auf diese Weise kann auf aktuelle Bestandsinformationen zugegriffen werden. Darüber hinaus werden im Modul Disposition Transportaufträge und -aufträge in die Planung ein-

bezogen. Mit der Modulintegration Sales Management können die Verkaufsdaten der Vorjahre analysiert und der Materialbedarf des Lagers/der Filialen berechnet werden. Mit der Integration des Moduls Produktionsmanagement können Transportaufträge für die in der Produktion zu verwendenden Materialien geöffnet werden.

Features im

## Überblick

- // Zweistufiger Prozess- Anfrage/Bestellung
- // Detaillierter Autorisierungs- und Genehmigungsmechanismus
- // Flexible Verteilungstechniken (nach Bedarf, Gleichverteilung, nach Bedarfsverhältnis)
- // Angabe der Lieferzeit
- // Virtuelle Lagerfunktion
- // Ermittlung des Materialbedarfs unter Berücksichtigung der Vorperiodenumsätze
- // Überführung der für die Produktion notwendigen Materialien von einem Lager in ein anderes für Schnelligkeitsanforderungen und Bestellungen.
- // Materialtransportverfolgung

#NEXT

# Lagerverwaltung

*Lagerverwaltung (WMS) mit caniasERP Das Modul Lagerverwaltung (WMS) spart Unternehmen Zeit, indem es automatisch Lagerbewegungen verwaltet. Mit diesem Modul, das dem Benutzer bei der Abwicklung aller Materialbewegungen hilft, können Unternehmen eine Übersicht über alle Lager und Lagerorte sehen. Dadurch ist es möglich, automatisch den idealen Startstandort und den am besten geeigneten Zielort zu berechnen. Im Falle einer unregelmäßigen (chaotischen) Lagerung können mit Systemkomponenten regelmäßige Strukturen geschaffen werden. Unternehmensspezifische Anforderungen können berücksichtigt werden, und die Zeit wird gespart, wenn die Ware ins Lager kommt/aus dem Lager entnommen wird. Die Integration des Moduls mit den anderen Modulen im System ermöglicht effizientere Logistikabläufe.*

## ORDNUNG IN UNORGANISIERTEN LAGERN

Alle Lager, die sich im Besitz der Unternehmen befinden, werden im Detail im Modul angelegt. Der Anwender weiß genau, welche Materialien in welchem Lager/

Lagerort und in welcher Menge vorhanden sind. Das Modul hilft dem Benutzer, alle Adressen von Lagern und Lagerplätzen optimal zu nutzen und die Materialbestände in mehreren Lagern und Lagerorten zu verwalten.

## INITIALISIERUNG VON LAGERBEWEGUNGEN

Physische Lagerbewegungen in Lagern können durch einen Beleg aus einem anderen Modul des Systems ausgelöst werden. Die folgenden Prozesse können praktisch durchgeführt werden:

- // Warenlieferung nach einer Bestellung über das Modul Einkauf (Wareneingang),
- // Lieferung für einen im Modul Vertrieb erstellten Lieferschein (Warenausgang),
- // Lieferung der für einen im Modul Produktionsmanagement erstellten Produktionsauftrag benötigten Materialien an den Produktionsversorgungsbereich (Warenumschlag) oder Einlagerung von Waren ins Lager gemäß einem Produktionsauftrag (Wareneingang).

Bei der Bearbeitung von Lagerbestellungen werden Lagerverwaltungsinformationen wie Abmessungen, Gewichte, Lagergruppen und Konditionsgruppen im Modul Basisdatenverwaltung verwendet. Das Modul Bestandsführung bietet auch eine Infrastruktur für bekannte Routinearbeiten am Modul Lagerverwaltung.

## AUTOMATISCHE LAGERBESTELLUNGEN

Die im Modul implementierte Automatisierung in Kombination mit dem Modul Produktionsmanagement bietet Unternehmen erhebliche Vorteile bei der Erleichterung von Produktionsabläufen. Wenn ein Geschäftsvorfall durchgeführt wird, werden die entsprechenden Prozesse im Modul Lagerverwaltung aktiviert. Wareneingänge, die auf eine Bestellung folgen, werden zunächst in dem Lager/Bestandsort registriert, der als Sammelgebiet definiert ist. Hier erzeugt das Modul Lagerverwaltung automatisch einen Platzierungsauftrag, um die Ware in einem Endlager/Lagerort zu lagern. So ist gewährleistet, dass die von den Lieferanten gelieferten oder im Unternehmen hergestellten Waren schnell und einfach ins Lager gebracht werden.

Im Modul können bei der Bearbeitung von Kundenaufträgen und der Erfassung von Lieferscheinen automatische Abholaufträge erstellt werden, und die Waren können aus dem Lager ausgelagert und in einen Sammelbereich gebracht werden. Ebenso werden die eingeleiteten Sammelaufträge und die für die Produktion zu verwendenden Rohstoffe garantiert zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein. Das System erstellt auch eine Liste von Empfehlungen auf der Grundlage der erstellten Platzierungs- und Abholaufträge. Diese Liste enthält eine benutzerdefinierte Reihenfolge für die entsprechenden Lager-/ Lageradressen.

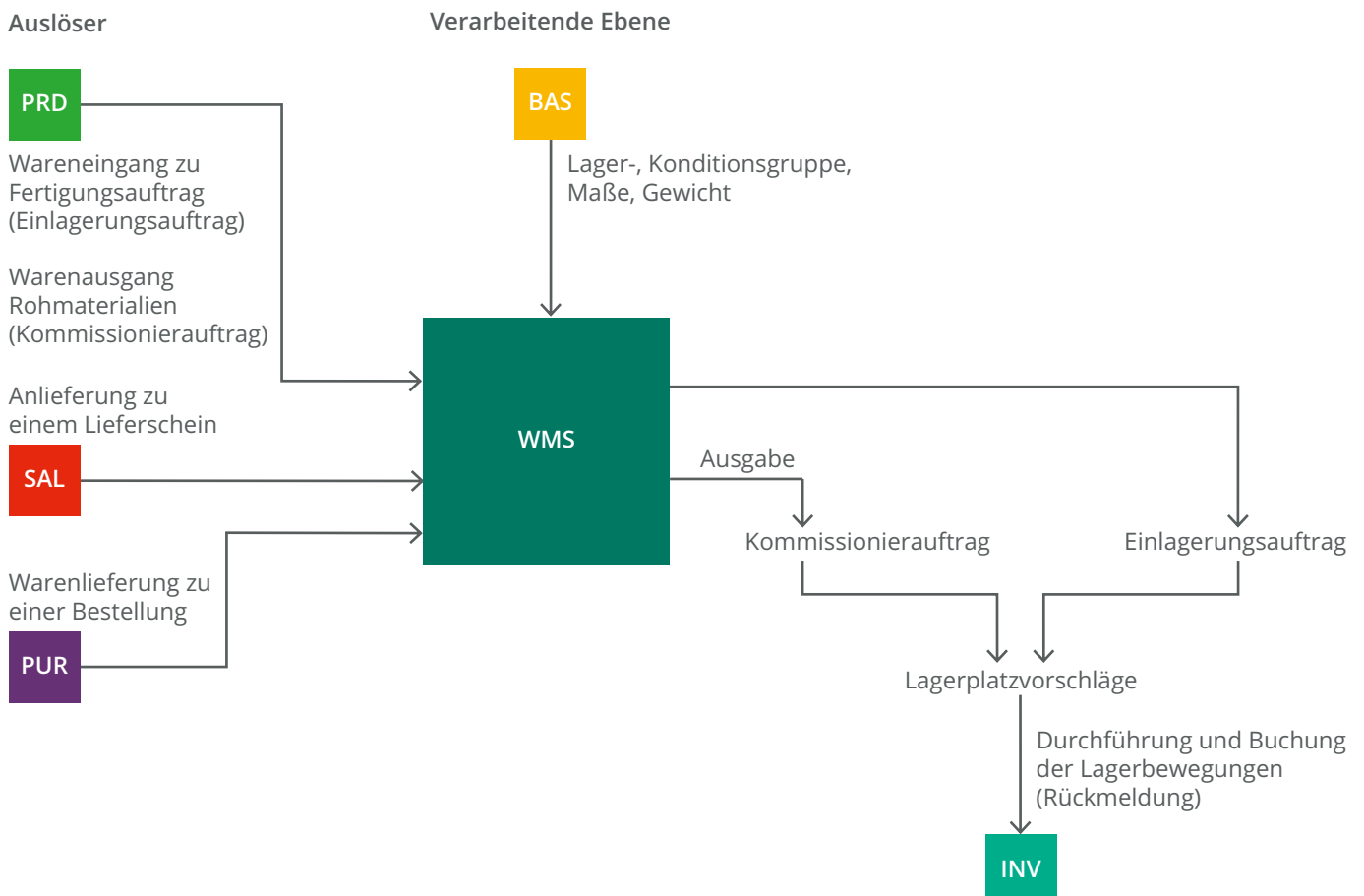


Abb. 42. Integration des WMS-Moduls in das System



## VERARBEITUNG MIT UMFANGREICHEN MESSUNGEN

Das System empfiehlt Lager/Lagerplätze für den Wareneingang und -ausgang. Basierend auf den speziell für die Aufträge erfassten Kriterien werden die geeignetsten Alternativen aufgelistet, wobei die ideale für den zuerst zu verwaltenden Lagerort ist. Die Entscheidung, welcher der Vorschläge auf der Liste angewendet wird, liegt im Ermessen des zuständigen Lagerleiters. Die Kriterien können angepasst werden und beziehen sich in der Regel auf die folgenden Themen:

- // Entfernung (kürzeste Entfernung)
- // Bevorzugter leerer/voller Lagerort für die Ein- und Auslagerung ins oder aus dem Lager
- // Nur eine Produktzulage pro Lagerort
- // FIFO-Prinzip oder ähnliche Methoden
- // Anpassungen zur Priorisierung von Lagerflächen (Konfigurierbar durch die Benutzer) Darüber hinaus können auf dem Modul lagerbezogene Konditionsgruppen wie „Kühlager“, „Gefahrstofflager“ oder „Kleinteilelager“ angelegt werden. Damit sind alle Anforderungen an die sachgerechte Lagerung von Sondermaterialien erfüllt. Wenn ein Abhol-/Platzierungsvorschlag in der Liste angewendet werden soll, wird die physische Warenbewegung durch den Lagermitarbeiter durchgeführt und der Vorgang dem System mitgeteilt. Der Benachrichtigungsprozess kann über einen festen Computerarbeitsplatz oder über ein mobiles Gerät erfolgen.

## MOBILE NUTZUNG

Mit Hilfe der Anwendung Mobile Warehouse Management und unter Verwendung mobiler Datenerfassungsgeräte (MDE) können Abhol- und Einlagerungsaufträge unabhängig voneinander bearbeitet und die Lagerbewegungen erfasst werden. Diese Daten werden in Echtzeit an das Modul Bestandsführung und das Modul Lagerverwaltung übertragen. Diese Funktion trägt wesentlich zur Konsistenz des Systems bei. Der Einsatz von Barcodelesern ermöglicht die Fernsteuerung von Lieferscheinen oder Bestellnummern und die Erfassung von Warenausgängen/Eingängen oder Materialumlagerungen. Hier können die im jeweiligen Barcode enthaltenen Daten vom Anwender einfach konfiguriert werden. Mit einer direkten Verbindung zum System wird der Status des Sammelprozesses kontinuierlich überwacht und der verfügbare Bestand kann jederzeit eingesehen werden. Auf diese Weise kann auf eine sofortige Übersicht über die Zustellbarkeit zugegriffen werden. Durch diese Lösung kann der Benutzer immer im Lager aktiv sein und Warenbewegungen auf sehr einfache Weise verwalten.

## INTEGRATION

Das Modul Lagerverwaltung ist vollständig in das System integriert. So werden alle Daten rund um die Lagerverwaltung immer auf dem neuesten Stand gehalten. Durch die Integration mit Modulen wie Einkauf, Vertrieb, Produktionsmanagement werden alle physischen Warenbewegungen und die damit verbundenen Prozesse automatisch mit den im Modul Stammdatenmanagement gespeicherten Informationen angestoßen und verarbeitet. Die Ergebnisse der Abhol- oder Platzierungsvorgänge werden über das Modul Bestandsführung verfolgt. Darüber hinaus garantiert die integrierte Kapazitätsplanung im Modul die effizienteste Nutzung aller Lagerplätze.

Das Modul liefert auch Informationen über den Warenfluss, wie z.B. den bevorstehenden Kundenauftrag, den zu erledigenden Fertigungsauftrag und den zu erledigenden Lieferauftrag und optimiert die Effizienz im Lager.

### Features im

## Überblick

- // Die Fähigkeit, alle Aufträge jederzeit durch die Zugänge zum Lager, die Abgänge aus dem Lager und die Transfers zu beobachten.
- // Lagerbedingung (z.B. Kühlager) Definitionen für die Lagerverwaltung
- // Empfehlungen für Lageradressen basierend auf gespeicherten, anpassbaren Kriterien
- // Funktioniert mit mobilen Geräten
- // Berücksichtigung von Kapazitätsengpässen (Volumen, Gewicht, Einheit)
- // Optimierung der Lagerkapazität (Vermeidung von Verschwendung an Lageradressen)
- // Starke Integration mit dem Modul Bestandsführung
- // Detaillierter Autorisierungs- und Genehmigungsmechanismus

Untergruppe Logistik

MAP

# Materialplanung

Untergruppe

# Bedarfsprognose

Das Modul bietet verschiedene statistische Prognosemodelle, um zukünftige Bedarfsänderungen zu planen und ist damit ein wichtiger Punkt in der Logistikkette von Unternehmen. Sie können zum Beispiel eine Bedarfsprognose auf Basis der Verkaufszahlen eines Unternehmens erstellt werden. Diese Prognose hilft den Entscheidungsträgern, zukünftige Entwicklungen und Bedürfnisse besser zu antizipieren und einen entsprechenden Fahrplan zu verfolgen. Neben einfachen Methoden wie dem arithmetischen Mittelwert können im System auch fortgeschrittene statistische Methoden wie die lineare Regressionsanalyse und die saisonale Indizierung zur Ermittlung der Nachfrageprognosemengen eingesetzt werden. Darüber hinaus ermöglichen die Algorithmen, die die Fehler im Datensatz erkennen und korrigieren, mit Hilfe dieses Moduls eine möglichst realistische Vorhersage der Zukunft. Jede Organisation möchte die Zukunft vorhersagen, um rechtzeitig die notwendigen Maßnahmen gegen veränderte Marktbedingungen zu ergreifen. Basierend auf diesem Bedarf ist es möglich, mit dem Modul "Demand Forecasting" Pläne auf der Grundlage von Zukunftsprognosen zu erstellen. Es ist sehr einfach, durch Auswertung der historischen Daten das am besten geeignete Prognosemodell zu ermitteln, mit verschiedenen Prognosemodellen Vorhersagen über zukünftige Verkaufsdaten zu treffen, auf Basis dieser Vorhersagen eine grobe Kapazitätsplanung vorzunehmen und rechtzeitig die notwendigen Maßnahmen für die Organisation zu ergreifen.

## FLEXIBLE KONFIGURATION

Das Modul verwendet verschiedene Vorhersagemodelle, um mit möglichst realistischen Bedingungen abzuschätzen und bietet verschiedene Schätzoptionen für Materialien. Auf diese Weise ist es möglich, zu beobachten, inwieweit jedes mögliche Szenario die Prognose mit Simulationsvorhersagen beeinflusst, die parallel zum tatsächlichen Prozess eines Materials durchgeführt werden können.

## BEDARFSPROGNOSE-MODELLE

Es gibt fünf verschiedene Berechnungsmethoden für die Bedarfsprognose im Modul. Diese Methoden

sind: Bezug auf alte Werte, Mittelwert (arithmetisch, harmonisch, geometrisch), exponentielle Korrektur, lineare Regression, saisonale Indizierung.

## GENAUIGKEIT DER PROGNOSE IM REALBETRIEB

Die Methoden der Datenimputation oder der Ausreißerkorrektur können im Modul verwendet werden. Wenn die Imputationsmethode gewählt wird, liefert das System ein genaueres Ergebnis der Bedarfsprognose, indem es die Zeiträume, in denen die Quelldaten fehlen, bei der Berechnung der Bedarfsprognose mit der gewählten Methode auffüllt. Diese Methoden sind: "als Null akzeptieren", "vorherige verwenden",

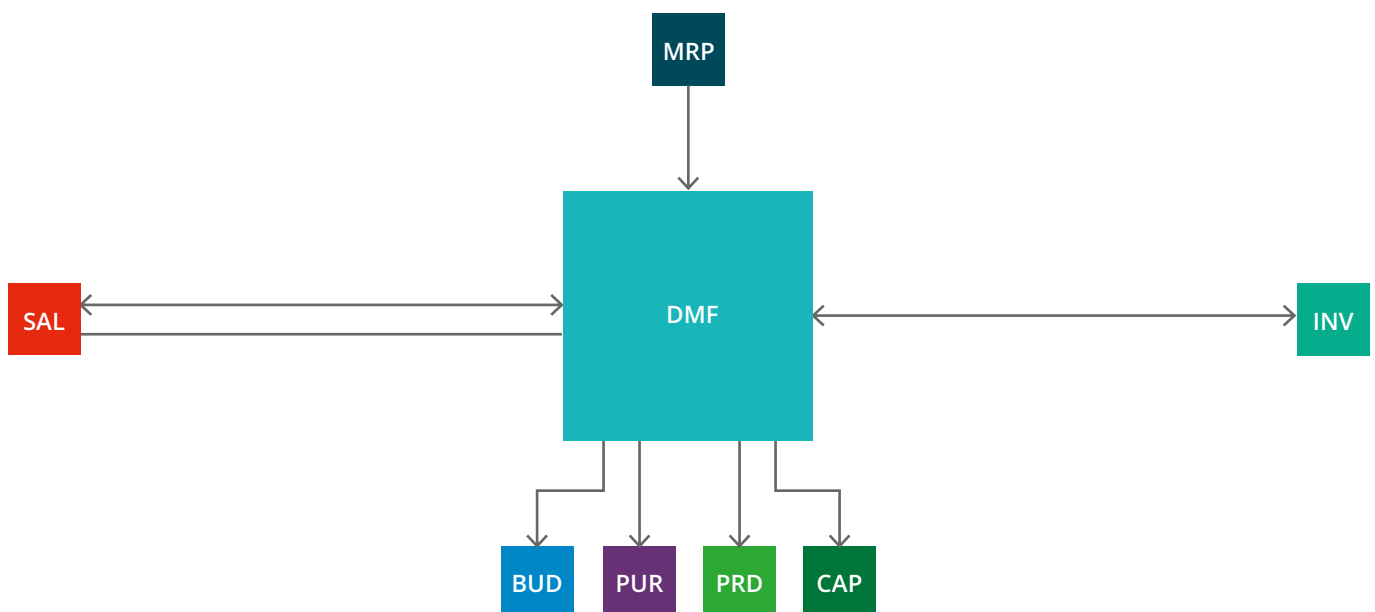


Abb. 43. Integration des DMF-Moduls in das System

“die nächstliegenden Werte bilden den Durchschnitt”, “Gesamtdurchschnitt”, “Median”.

Wenn die Methode “Ausreißerkorrektur” ausgewählt ist, prüft das System bei der Bedarfsprognose die Genauigkeit der Quelldaten auf der Grundlage der ausgewählten Methode zur Erkennung fehlerhafter Daten. Wenn es dabei auf fehlerhafte Daten stößt, korrigiert es die fehlerhaften Daten und liefert ein genaueres Ergebnis der Bedarfsprognose. Die Methoden zur Erkennung fehlerhafter Daten im System sind der Varianztest und der Viertelwertsbreite-Test.

#### INTEGRATION

Das Modul für die Bedarfsprognose arbeitet in Integration mit allen Modulen, die mit Materialien zu tun haben, insbesondere mit den Modulen Stammdatenmanagement, Vertrieb, Bestandsführung, Produktionsplanung und Einkauf. Die in die Integration einbezogenen Module liefern sofortige Daten über alle erwarteten Ein- und Ausgänge für die Schätzung. So ist das System immer auf dem neuesten Stand. Die vom Modul für die Bedarfsprognose erstellten Pro-

gnosen ermöglichen es den Entscheidungsträgern, genauere Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Features im

## Überblick

- // Mit Bedarfsprognosen die Zukunft vorhersagen
- // Bestimmung des geeigneten Bedarfsprognosemodells
- // Schätzung mit mehr als einer Methode
- // Bedarfsprognose auf der Basis von Produkt und Produktfamilie
- // Automatische Erkennung und Korrektur von fehlenden oder fehlerhaften Daten
- // Möglichkeit, Prognoseergebnisse mit Kunden oder Lieferanten zu teilen

#NEXT

# Disposition

*Materialbasierte Planung aller Bedarfe, die auf Basis der im Beschaffungsprozess eröffneten Anforderungsbelege entstehen. So werden bereits in der Planungsphase Beschaffungsdokumente erstellt, die im Idealfall alle Bedarfe abdecken. Diese Dokumente können dank der einfachen Integration in das Gesamtsystem leicht in finale Dokumente umgewandelt werden. Darüber hinaus können alle Beschaffungsdokumente, die für jeden in der Lieferkette enthaltenen Anforderungsbeleg geöffnet wurden, mit Hilfe dieses Moduls einfach nachverfolgt und gemeldet werden. Daher befindet sich dieses Modul genau im Zentrum der Logistikkette innerhalb einer Organisation. Jede Branche hat ihre eigenen Variablen im Supply Chain Management und diese Variablen können für die Planungsstrategie von Bedeutung sein. caniasERP stellt sicher, dass die optimale Planungsmethode mit den zahlreichen Parametern des Moduls Disposition leicht identifiziert und umgesetzt werden kann. Zusätzlich erlaubt die flexible Struktur des Moduls Simulationen für mögliche Szenarien mit mehreren Planungsstrategien für ein Material.*

#### FLEXIBLE KONFIGURATION

Das Modul bietet verschiedene Planungsmöglichkeiten für dieselben Materialien durch die Verwendung unterschiedlicher Einstellungstypen, um mit den Bedingungen zu planen, die der Realität am nächsten kommen. Inwieweit sich jedes mögliche Szenario auf die Planung auswirkt, lässt sich durch Simulationspläne beobachten, die parallel zum eigentlichen Planungsprozess eines Materials durchgeführt werden können.

#### UMFANGREICHE ZEIT- UND MENGENBERECHNUNG

Das Modul Disposition arbeitet vollständig deterministisch. Die Bedarfsplanung erfolgt mit perfekter Zeitgenauigkeit, so dass die am besten geeignete Lieferkette erstellt wird. Darüber hinaus kann die atomare Zeiteinheit, falls gewünscht, durch Woche, Monat oder einen vom Benutzer definierten Zeitraum bestimmt werden. Diese Funktion ermöglicht es dem Benutzer, Toleranzen zu integrieren und die Fehlerquote bei Planschätzungen zu reduzieren. Darüber hinaus werden bei der Terminierung der erstellten Pläne Ergebnisse erzielt, die der Realität am nächsten

kommen, indem kritische Daten wie Auftragslieferzeit, Produktionsvorbereitungs-/Maschinen-/Arbeitszeiten, Einkaufslieferzeit verwendet werden. Das Modul arbeitet perfekt in Mengenberechnungen. Viele der anerkannten Industriestandardmethoden zur Bestimmung der Bestellmenge sind in diesem Modul verfügbar. Zusätzlich zu den linearen Methoden wie Los-für-Los, feste Menge, maximaler Auftragsbestand werden dynamische Methoden wie wirtschaftliche Auftragsmenge, minimale Stückkosten, minimale Gesamtkosten und Teilperiodenbilanzierung zur Bestimmung der Auftragsgröße verwendet. Darüber hinaus können Sicherheitsbestand und Meldebestand für die entsprechende Materialkategorie definiert und eine Mindestbestandsverwaltung bereitgestellt werden.

### FLEXIBLE PLANUNG

Die Disposition erlaubt die austauschbare Verwendung von ähnlichen Materialien. So können Unternehmen eine Gruppe von Materialien anstelle eines einzelnen Materials in Betracht ziehen, um ihren Bedarf zu decken. Dies trägt dazu bei, die zusätzlichen Einkaufs- und Produktionsaktivitäten zu reduzieren

und fördert die Einsparungen im Unternehmen. Die Auswahl zwischen den Materialien, die im System als Alternativen füreinander definiert sind, erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Lagerbestände. Unternehmen können die Wahl des idealen Alternativmaterials entsprechend der festgelegten Prioritätsstufen über das System steuern.

### INTEGRATION

Das Modul arbeitet in Integration mit allen Modulen, die mit Materialien zu tun haben, insbesondere mit den Modulen Stammdatenverwaltung, Stücklisten, Arbeitspläne und -plätze, Vertrieb, Budgetierung, Bestandsführung, Produktionsplanung, Einkauf und Transportaufträge. Die in die Integration einbezogenen Module liefern sofortige Daten für die Planung, über alle zu erwartenden Inputs und Outputs. So ist das System immer auf dem neuesten Stand. Wenn es in einem der Integrationsmodule eine materialbezogene Änderung gibt, speichert das Modul automatisch die Informationen und führt eine Neuplanung für das betreffende Material durch. Mit Hilfe von Sammelplanungstransaktionen werden diese Materialien und die zugehörigen Materialien neu geplant

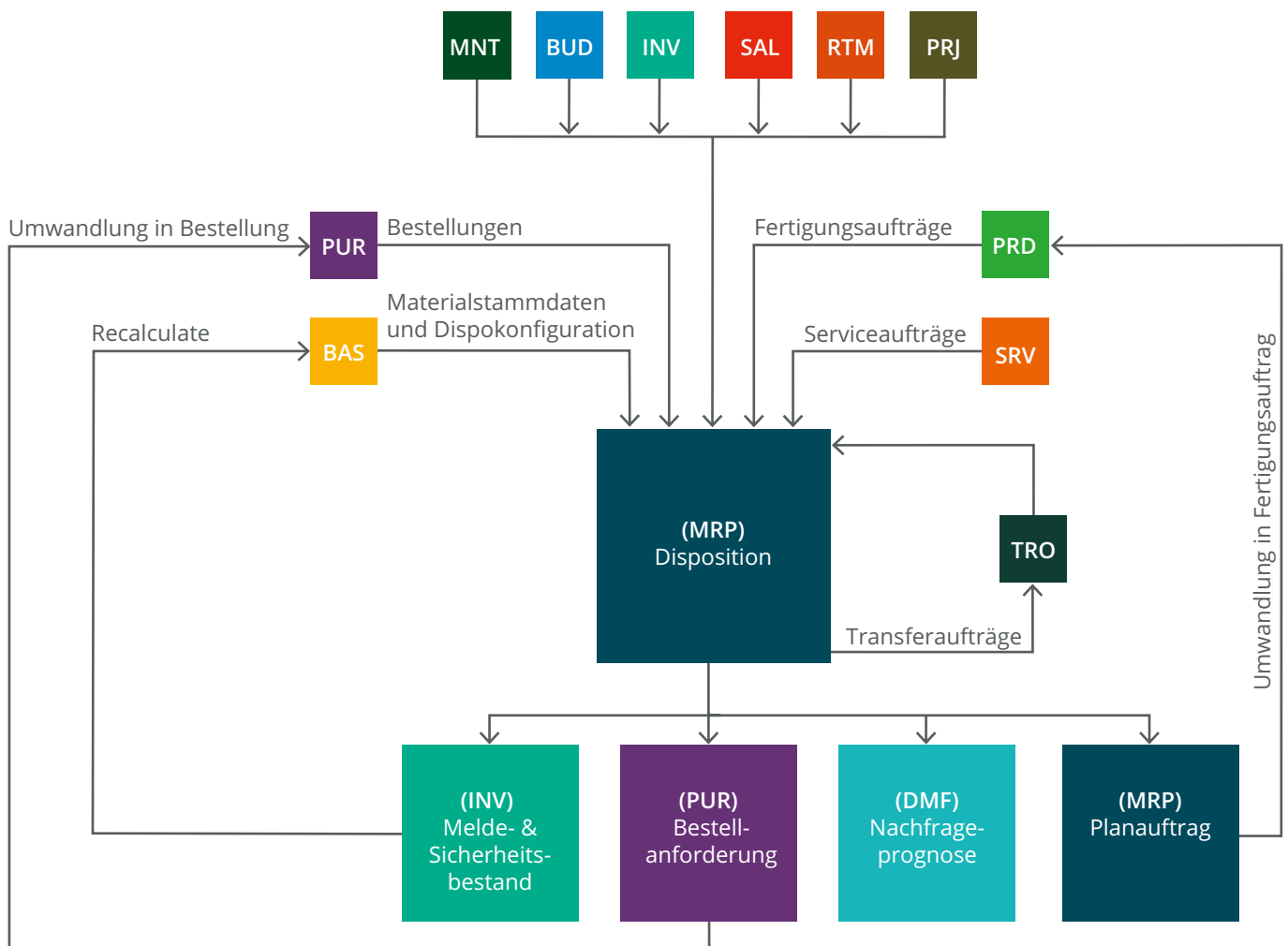


Abb. 44. Integration des MRP-Moduls in das System

und der aktuelle Planstand erreicht. Darüber hinaus ermöglicht das System dem Benutzer, die Sammelplanung periodisch und automatisch auszuführen.

Die erstellten Bestellanforderungen und Produktionspläne werden durch die Module Produktionsplanung, Einkauf und Transportaufträge in reale Dokumente wie Bestellungen und Produktionsaufträge umgewandelt. So werden die im System erstellten Pläne aktiviert. Darüber hinaus überwacht dieses Modul die fertiggestellten Dokumente und ermöglicht es den Anwendern, den zukünftigen Bestandsstatus sofort einzusehen.

Features im

## Überblick

- // Live Materialbestandsstatus
- // Ermittlung von definitiven und tatsächlichen Beschaffungsterminen
- // Termin-Toleranz
- // Methoden zur Losgrößenoptimierung
  - // 'Los-für-Los'
  - // Feste Menge
  - // Maximaler Lagerbestand
  - // Wirtschaftliche Bestellgröße
  - // Ausgleichende Teilperiode
- // Planungsschlüssel
  - // Vielseitige Planungskonfiguration
  - // Parallele Planung und Simulation
- // Antizipieren von Materialbewegungen zwischen verschiedenen Anlagen
- // Aktualisieren von Materialplänen mit Nettoänderungssystem
- // Planung für kundenbezogene Sonderaufträge
- // Einsatz von alternativen Materialien und Materialförderungsgruppen
- // Realisierung der erstellten Pläne
- // Grobe Kapazitätsplanung
- // Abgleich von Angebots- und Bedarfsbelegen
  - // Aktualisierung der Abgleichsätze bei der Realisierung der Belege

Untergruppe Logistik

PUM

# Einkaufs- management

Untergruppe

# Importmanagement

Mit dem Modul caniasERP Importmanagement (IMP) kann die operative und dokumentenbasierte Verfolgung aller Importvorgänge durchgeführt werden. Dieses Modul ist besonders wichtig für Unternehmen, die Außenhandelsgeschäfte im eigenen Haus durchführen. Mit dem Modul Importmanagement, das in alle Einkaufs- und Rechnungsprüfungsprozesse im System integriert ist, können Unternehmen: Importdeklarationen verwalten, den HS Code verfolgen, FOB nach der Art und Weise der Lieferung von Importen berechnen, die gesamten Auslandskosten in den Zollverfahren, Zölle und Steuern im Voraus berechnen. Der Devisenabschluss der Importdokumente kann ebenfalls mit diesem Modul durchgeführt werden. Darüber hinaus können Unternehmen über dieses Modul Import-Zahlungsverkehr einfach verwalten und diese Zahlungen an das Modul Finanzbuchhaltung für Buchhaltungstransaktionen weiterleiten.

## ZUSATZKOSTENKALKULATIONEN

Mit dem Modul Importmanagement können Benutzer die Informationen zu Versand, Versicherung, Zoll, Verpackung und Zusatzkosten definieren und diese Kosten zum Deklarationsbetrag addieren. Durch die erfolgreiche Integration des Moduls mit dem Modul Einkauf können Anwender auch andere Plankosten in den Einkaufsbelegen einsehen.

## RECHNUNGSPRÜFUNG

Mit diesem Modul können Benutzer die tatsächlichen Warenrechnungen und Kostenrechnungen, die dem jeweiligen Dokument zugeordnet sind, innerhalb des Importbelegs einsehen. Darüber hinaus kann das Modul optional die Rechnung detailliert auf Basis der Position oder auf Basis der Rechnung anzeigen. Wenn die Rechnung mit einem Importbeleg im Modul Rechnungsprüfung übereinstimmt, wird sie als

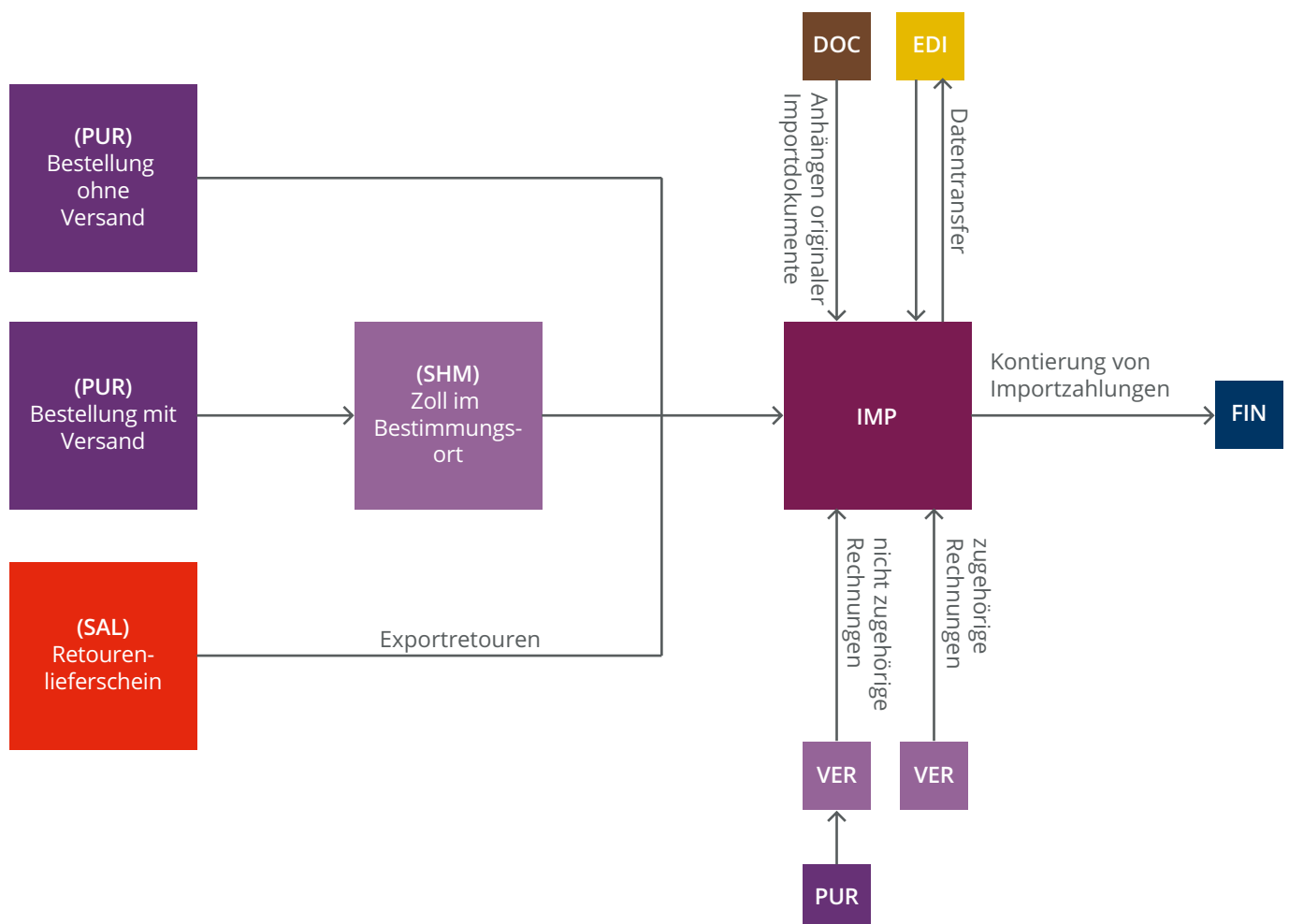


Abb. 45. Integration des IMP-Moduls in das System



zugehörige Rechnungsposition angezeigt. Wenn die Rechnung nicht mit einem Importdokument im Modul Rechnungsprüfung übereinstimmt, wird sie als Rechnungsposition angezeigt.

### PHASENTRACKING

Mit der Funktion des Phasentrackings im Modul können Benutzer den Stand der Produkte im Importprozess überwachen. (z.B. auf dem Transport, Zoll, Lager, etc.) Darüber hinaus können über das Merkmal auch Informationen über die Ladestation, die voraussichtliche Ankunftszeit vom Schalterzoll, die voraussichtliche Ankunftszeit zum Zoll und das Lieferdatum zum Spediteur eingesehen werden. In der Zwischenzeit können auch Aufzeichnungen wie Materialphasenstatistik und Auftragspositionsstatistik geführt werden. Mit der Prüftabelle für Ladearten kann für jede Ladeart im System eine eigene Formel definiert werden. Somit kann der Gesamtbetrag der Dokumente nach der für die gewählte Ladeart angegebenen Formel berechnet werden.

### GESCHÄTZTE ZOLLSTEUER

Das Modul Importmanagement ermöglicht es, Importartikel basierend auf den HS Code zu gruppieren. Auf diese Weise kann die vorhergesagte Summe berechnet werden, indem man die geschätzten Gewichte der gruppierten Positionen und die Überwachungssteuern multipliziert. Diese Werte, die mit der Summe der Posten verglichen werden, sind mit zusätzlichen in- und ausländischen Ausgaben verbunden und der zu zahlende Zollbetrag wird berechnet und dem Benutzer vorgelegt.

### EINFUHRZAHLUNGEN

Der Einfuhrzahlungsverkehr wird auf der Grundlage von Erklärungen im Modul durchgeführt. Der Zahlungsverkehr kann in jeder Währung mit dem jeweiligen Wechselkurs erfolgen. Bei der Zahlung können Bank- und Bankkosteninformationen, Provisionen, Kosten- und ggf. Skontoinformationen eingegeben werden. Es ist auch möglich, die Abrechnung von Zahlungen über das Modul durchzuführen.

### INTEGRATION

Das Modul Importmanagement arbeitet integriert mit dem Modul Einkauf. Der Importbeleg wird durch Kopieren der Einkaufspositionen erstellt. Während dieses Kopiervorgangs kann die Konsistenz der Daten im Importzertifikat und im Kaufzertifikat mit den Support-Dokumententypen der Importdokumente überprüft werden.

Das Importmanagement ist ebenfalls in das Modul Rechnungsprüfung integriert. Bei der Berechnung des Einfuhranmeldungs Betrags werden Rechnungen für mit der Anmeldung verbundene Bestellungen im Modul Rechnungsprüfung berücksichtigt. Die Zahlungsvorgänge der im Modul Importmanagement erstellten Deklarationen werden an das Modul Finanzbuchhaltung übergeben und dort auf ihre Richtigkeit überprüft. Dank der Integration des Moduls mit dem Modul Dokumentenmanagement können Benutzer die notwendigen Dateien für den Import von Dokumenten hinzufügen, ansehen, ändern oder später herunterladen. Dieses Modul ist auch in das Modul Exportmanagement integriert. Exportrückläufer werden im Modul Importmanagement und Importrückläufer im Modul Exportmanagement verarbeitet.

Features im

## Überblick

- // Deklarationsmanagement
- // Verknüpfen von Erklärungen mit Akkreditiven
- // Unternehmensspezifische Berechnung von Deklarationen
- // Zolldokumente
- // HS Code-Tracking
- // Phasentracking
- // Stufenstatistik
- // Dateikostenanalyse
- // Zusätzliche Kostenkalkulationen

- // Rechnungsverfolgung
- // Dokumentenfluss-Bericht importieren
- // Externe Fakturierung
- // Schreiben des Kreditmanagements
- // Add-on-Management
- // Bankverbindung
- // Devisen
- // Geschätzte Gesamtzollberechnung
- // Spesenabrechnung importieren
- // Ausgabenüberwachung
- // Anreizbericht importieren

# Einkauf

*Das Modul deckt alle Arten von Transaktionen ab, die für den Einkaufsprozess eines Unternehmens benötigt werden. Benutzer können mit diesem Modul Bestellanforderungen für benötigte Materialien oder Dienstleistungen erstellen, Angebote von Lieferanten einholen, Preisinformationen von ihren Lieferanten im System speichern und bei Bedarf Vertragsdokumente erstellen. Für alle Materialien oder Dienstleistungen können zudem Bestelldokumente und Berichte erstellt werden. Ebenso können Sendungen für Übersee-Einkäufe verfolgt und Bestands-, Liefer-, Rechnungs- und Lieferantenganalysen im Zusammenhang mit Bestellungen durchgeführt werden.*

## KAUFEMPFEHLUNGEN

Das Modul Einkauf ist mit anderen Modulen im System integriert. So kann mit dem Modul eine Bestellanforderung mit dem am besten geeigneten Bestellzeitpunkt und der passenden Bestellmenge generiert werden. Dabei werden Parameter wie Lieferzeiten, der Zeitpunkt des Empfangs und Kaufs von Waren sowie eine bedarfsabhängige Frist berücksichtigt. Änderungen an den resultierenden Kaufanforderungen können darüber hinaus, falls gewünscht, vor der Bestellung noch vorgenommen werden. Zusätzlich können über das System hochpriorisierte Anforderungen abhängig von Einkaufszeit und anderen Parametern definiert werden. Anschließend können die aus der Materialbedarfsplanung (Disposition) resultierenden Bestellanforderungen in Bestellungen umgewandelt und der Kaufprozess angestoßen werden.

## TRANSPARENTE LIEFERANTENINFORMATION

Bei jeder Bestellung sollte - unter Berücksichtigung der Fristen - der Lieferant mit den günstigsten Kosten ausgewählt werden. Das Modul listet durch direkten Vergleich der im System vorhandenen Einkaufsinformationen die für den Einkäufer günstigsten Optionen auf. Dabei bezieht das Modul Daten wie Lieferzeiten, Gebühren, Rabatte, Staffelpreise, Liefer- und Versandbedingungen auf Basis von Verträgen und Angeboten ein. So können Bestellungen nach verschiedenen Kriterien, wie dem niedrigsten Preis oder der kürzesten Lieferzeit, erstellt werden.

## RÜCKVERFOLGBARKEIT UND EFFIZIENZ

Es ist möglich, Bestellanforderungen mit verschiedenen Informationen wie Konten, Kunden, Projekten, Fertigungsaufträgen, Betriebsmittelinformationen oder Kostenstellen zu verknüpfen. Diese in der Bestellanforderung angelegte Zuordnung wird bei der Umwandlung in eine Bestellung in das Bestelldokument übertragen. Zusätzlich kann auf Wunsch eine Eins-zu-Eins-Verbindung für mehrere Projekte, Fertigungsaufträge, Betriebsmittel oder Kostenstellen hergestellt werden. Mit dem Modul können auch Transportabschnitte verwaltet werden. Dazu werden im Modul umfangreiche Funktionen von der einfachen Auftragsbestätigung bis

hin zur Standortverfolgung der Transportabschnitte des Auftrags angeboten. Darüber hinaus erstellt das Modul Einkauf mit der Anwendung Materialempfehlungen eine Kaufanfrage oder Bestellung für ein Material und empfiehlt zugehörige Materialien, die mitbestellt werden sollten. So kann ein effizienterer und vorteilhafterer Einkaufsprozess realisiert werden.

## ALLE FEINHEITEN DES EINKAUFS

Neben dem Einkauf von Materialien mit Bestandszugang kann auch die Bestellung von Wartungsleistungen und Dienstleistungen initiiert und die Beschaffungsprozesse verwaltet werden. Darüber hinaus kann der Beschaffungsprozess von beigestellten Materialien für die Produktion mit Fremdbearbeitung betrieben werden. Die dynamische Druckfunktion im Modul Einkauf ermöglicht es, verschiedene dynamische Druckbedingungen abhängig vom Dokumententyp oder Lieferanten zu definieren. Dokumente können mit jeder der definierten Bedingungen gedruckt und so auf unterschiedliche Weise in einen Ausdruck umgewandelt werden. Im Modul können Bestellungen anderen Transaktionen unter Vorbehalt zugeordnet und Transaktionen für externe Teilbereiche verfügbar gemacht werden. Es können Angebote für bestimmte Materialien erfasst werden; zu diesen Angeboten können zur Ermittlung des am besten geeigneten Lieferanten Rückfragen gestellt werden. Nach der Verarbeitung der Antworten im System kann der Lieferant ermittelt werden, der den Zuschlag erhält. Vorteilhafte Modulfeatures sind u.a. das Hinzufügen von Gebühren und Rabatte auf Beleg- und Artikelenebene und die Anlage unterschiedlicher Rechnungs- und Warenempfänger sowie die Integration des Moduls Dokumentenmanagement. Durch die Möglichkeit im Modul Terminvereinbarungen anzulegen, können verschiedene Termine für den Bestellartikel eingeplant werden, Bestellungen für in Konsignation gelieferte Waren erstellt und Bestellungen für Vorkasse-Aufträge angelegt werden.

## PROZESSMANAGEMENT

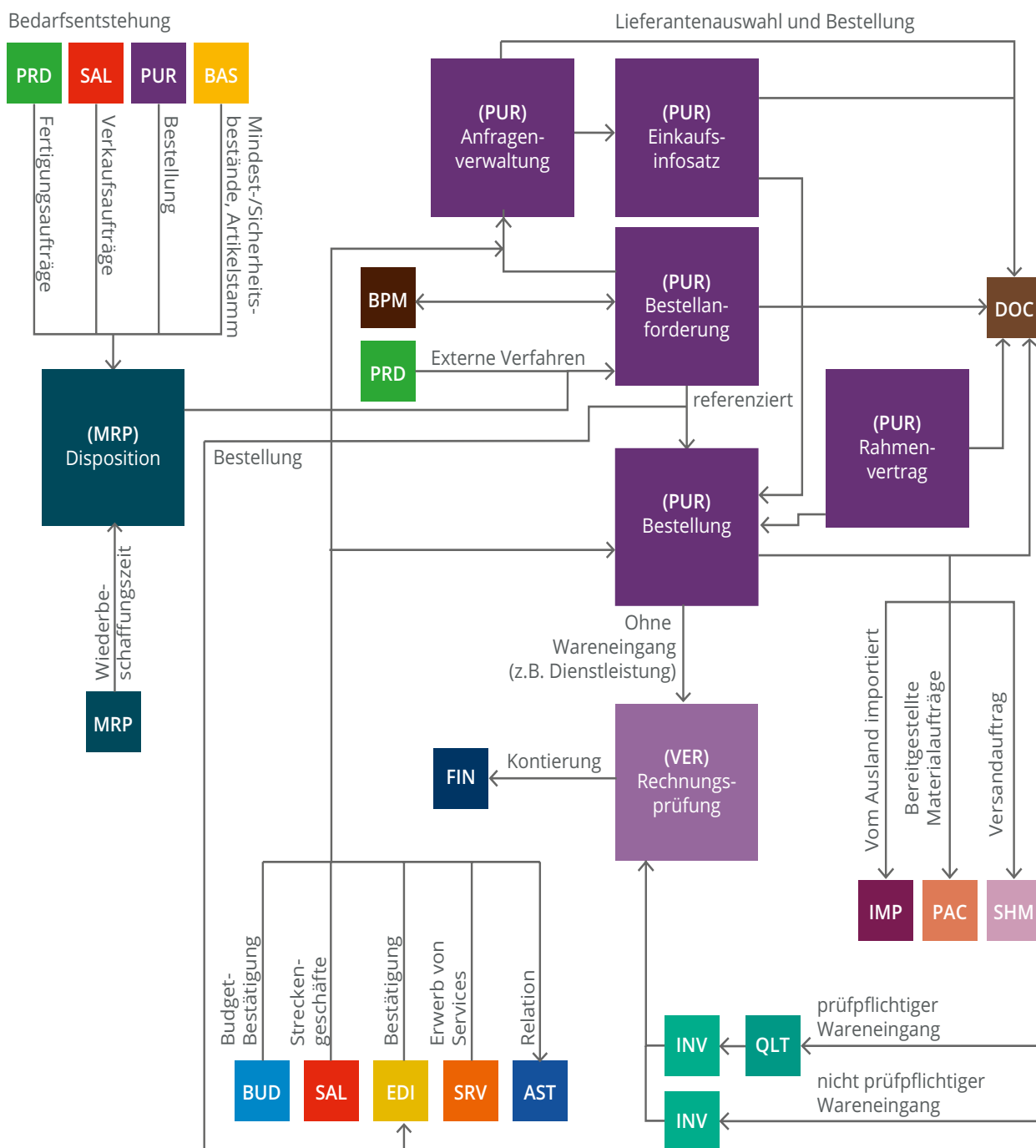
In einem Umfeld, in dem der Wettbewerbs- und Kostendruck auf die Unternehmen ständig zunimmt, er-

möglicht das Modul Einkauf systematisch ein effektiveres Lieferantenmanagement, beschleunigt die Prozesse und erzielt wirtschaftlichere Ergebnisse. Das vollständig in das System integrierte Modul berücksichtigt prozessübergreifend alle für die Beschaffung wichtigen Parameter und trägt zur Erhöhung der Einsparungen sowie der Transparenz bei.

### INTEGRATION

Das Modul Einkauf arbeitet integriert mit vielen Modulen im System, um einen effektiven Einkaufsprozess zu gewährleisten. Mit der Integration des Moduls Bestandsführung erfolgt der Zugang von gekauften Materialien in den Bestand direkt mit dem Einkaufsbeleg. Der Wareneingangstatus der Bestellung kann über die Einkaufsanwendung verfolgt werden. Die Integration mit dem Modul Rechnungsprüfung ermöglicht

den Abgleich von Bestelldokumenten mit Rechnungen und die Überwachung des Rechnungseingangsstatus der Bestellung. Mit der Integration des Moduls können automatisierte Bestellanforderungen für Materialien mit kritischem Bestand erstellt werden. Die Integration des Moduls Produktionsplanung ermöglicht externe Einkäufe. Durch die Integration mit dem Modul Vertrieb kann dieses Modul eine automatische Bestellanforderung oder Bestellung für Einkaufs- und Verkaufsaufträge erstellen. Durch die Integration mit dem Modul Budgetierung kann bei der Erstellung einer Bestellanforderung oder Bestellung überprüft werden, ob das notwendige Budget verfügbar ist. Mit der Integration des Moduls Importmanagement können die Bestellungen direkt zu den Meldungen der Importvorgänge hinzugefügt und auch ausländische Einkaufsvorgänge durchgeführt werden.



## Features im Überblick

- // Anfragemanagement
- // Angebotsmanagement
- // Vertragsmanagement
- // Auftragsverwaltung
- // Stück-für-Stück-Bestellung
- // Bestellung aus Vereinbarungen erstellen
- // Zentrales Anlegen eines Einkaufsvertrages
- // Lieferantenempfehlung beim Anlegen einer angefragten Bestellung
- // Verwaltung von Angeboten
- // Historienverfolgung für die Verwaltung von Einkaufsdokumenten
- // Archivierung von Dokumenten im Modul Dokumentenmanagement
- // Automatische Bestellanforderung nach der Materialbedarfsplanung (Disposition)
- // Beschreibungstexte für Belege und Artikel
- // Versenden von Bestellungen per E-Mail
- // Flexible Preislisten- und Vertragsverwaltung
- // Preisvergleich auf Basis der Bestellmenge
- // Bestätigungsmechanismus
- // Systeminterne Anbindung das Modul Elektronischer Datenaustausch (EDI)
- // Verwaltung von Toleranzen
- // Zahlungspläne
- // Berücksichtigung von Zusatzkosten (Transport, Versicherung, Zoll, Verpackung)
- // Wareneingangskontrolle
- // Veranschaulichung der Einkaufsentwicklung
- // Erstellung benutzerdefinierter Dokumentbeschränkungen
- // Dynamisches Druckmanagement
- // Kostenstellenverteilung
- // Materialempfehlungs-Anwendung

#NEXT

# Versandmanagement

Das Modul dient im Kontext von Übersee-Einkaufsprozessen der Verfolgung der Versandphasen von Warenlieferungen. Es können nach der Auftragsbestätigung die Versandphasen der jeweiligen Bestellung sowie Informationen wie detaillierte Containerinformationen und das voraussichtliche Ankunftsdatum der Sendung überwacht werden. Zusätzlich können mit den Möglichkeiten der Materialphasenstatistik und der Auftragspositionsstatistik statistische Werte für Auftrag und Versand einfach analysiert werden.

### STUFENVERFOLGUNG

Mit der Anwendung zur Etappenverfolgung im Modul

kann der Status der importierten Produkte überwacht werden (z. B. unterwegs, am Zoll, im Lager usw.).

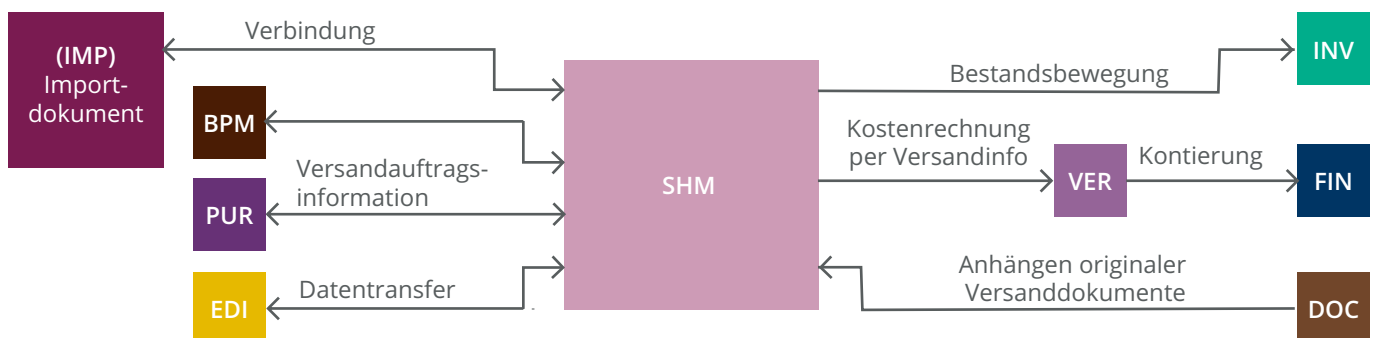


Abb. 46. Integration des SHM-Moduls in das System

Durch die Aufbewahrung der Dokumente in den fortlaufenden Phasen können die Transportphasen der importierten Produkte überwacht werden.

### DOKUMENTENFLUSS

Dank der Funktion Dokumentenfluss können Beschränkungen festgelegt werden, sodass das Phasentracking sequentiell durchgeführt wird und die im System aufzubewahrenden Transportaufzeichnungen in der vorgesehenen Reihenfolge verarbeitet werden.

### INTEGRATION

Das Versandmanagement arbeitet integriert mit vielen Modulen im System und gewährleistet einen effektiven Lieferverlauf. Dank der Integration zum Einkauf wird sichergestellt, dass nur Versandvorgänge erstellt werden, die mit echten Bestellungen verbunden sind. Durch die Integration mit dem Modul Importmanagement werden die Versanddokumente direkt mit den Deklarationen, auf die sie referenziert sind, abgeglichen, wodurch ein integrierter Transportprozess realisiert werden kann. Mit dem Modul

Rechnungsprüfung ist es möglich, Aufwandsrechnungen zu erstellen, die auf während des Transportvorgangs angefallenen Kosten basieren und direkt aus dem Versanddokument referenziert werden.

Features im

## Überblick

- // Versandphasen Tracking
- // Container-Verfolgung
- // Statusverfolgung zwischen verschiedenen Dokumenten
- // Materialphasenstatistik
- // Auftragspositionsstatistik
- // Belegfluss
- // Referenzbelegverfolgung

#NEXT

# Rechnungsprüfung

*Das Modul dient zur Überprüfung der Richtigkeit von Rechnungen für Materialien oder Dienstleistungen, die Gegenstand einer Einkaufstransaktion waren. Eingehende Rechnungen werden über dieses Modul im System gespeichert. Darüber hinaus können hier Retouren-, Differenz-, Kosten-, Leistungs- und Wechselkursrechnungen erstellt werden. Das Modul Rechnungsprüfung stellt sicher, dass alle Informationen aus Rechnungen an das Modul "Finanzbuchhaltung" übertragen werden, um die Konsistenz der Informationen zu Bestellungen und Bestandsbewegungen zu gewährleisten. Durch verschiedene Berichte innerhalb des Moduls können Analysen zum Preisvergleich von Rechnungen, Preisdifferenzkontrollen und Einkaufsstatistiken erstellt werden.*

### RECHNUNGSPRÜFUNG INTEGRIERT IN DIE AUFTRAGSGRUNDLAGEN

Wenn ein Bestellvorgang eingeleitet wird, wird eine Bestellung angelegt und im Modul Bestandsführung der Wareneingang gespeichert. Um die integrierte Rechnungsprüfung durchführen zu können, sollte ein Bezug zu diesen Einkaufsbelegen hergestellt werden. Im Modul Rechnungsprüfung kann die Bestellung bzw. der Wareneingang einfach über die relevanten Kriterien wie Lieferantenummer, Bestellnummer und Datum gesucht und so die Preise aus Bestellungen und Mengen aus Wareneingängen (ggf. mit Erstattungskorrektur) gefunden werden. Ob die aktuelle Rechnung in Bezug auf Menge, Preis und

Konditionen korrekt ist, wird automatisch im System geprüft. Es können auch Wertrechnungen zu Bestellungen ohne Wareneingang erzeugt und deren Mengen geprüft werden.

Wenn bei der Rechnungsprüfung Abweichungen festgestellt werden, sollte der Grund dafür geklärt und die Rechnung ggf. neu organisiert werden. Solche Rechnungen mit Abweichungen werden ebenso wie vorangemeldete, aber noch nicht abgeschlossene Rechnungsprüfungsbelege im System "ausgesetzt" und ihre Übergabe an das Modul Finanzbuchhaltung ist gesperrt. Die Rechnungen können, wenn die Abweichungen geklärt sind, erfasst und an die entspre-

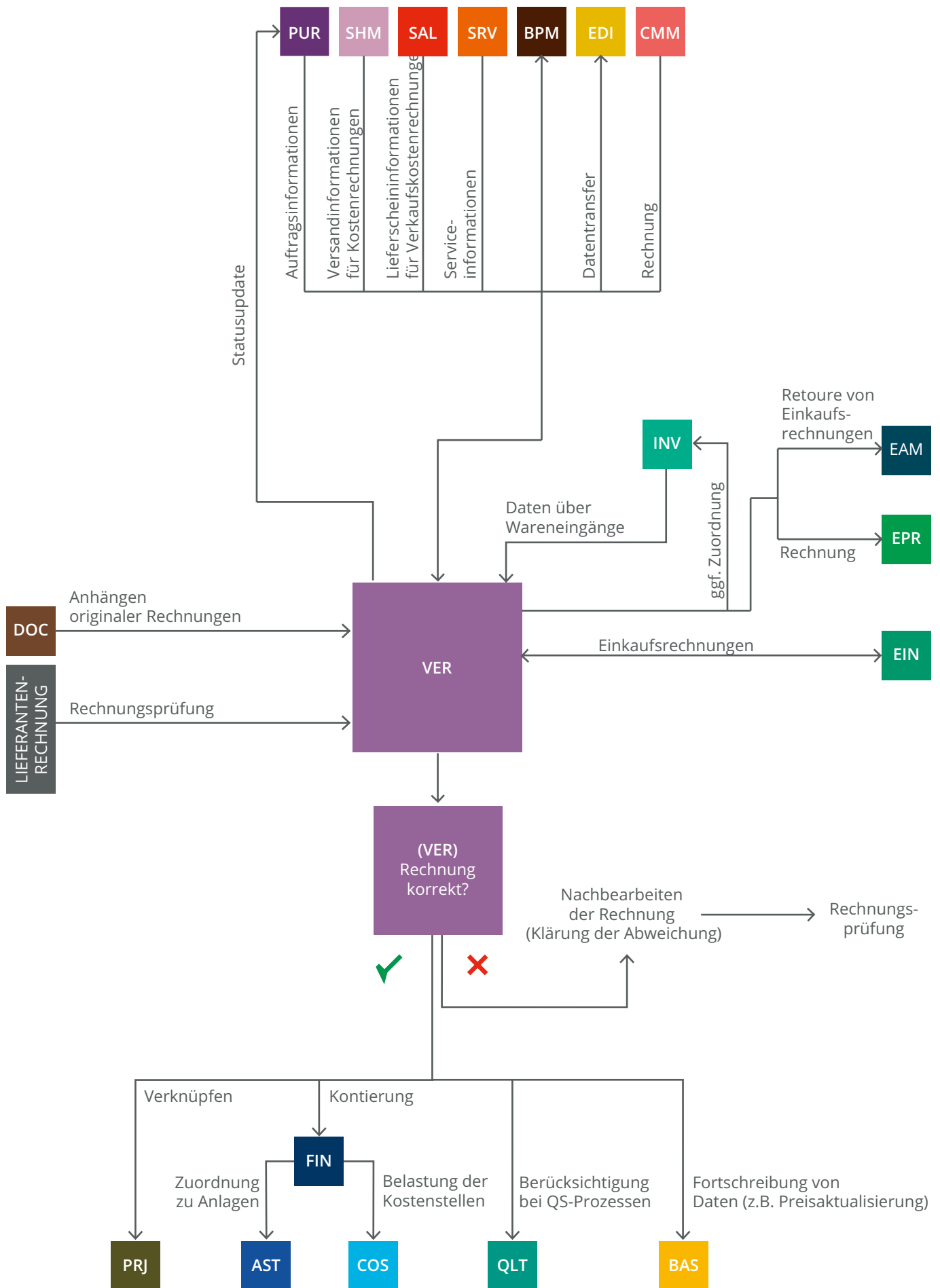


Abb. 47. Integration des VER-Moduls in das System

chenden Module übergeben werden. Dies kann manuell oder automatisch im Stapel für jedes Dokument erfolgen. E-Rechnungen und E-Archiv-Rückgaben können ebenfalls über die Anwendung erstellt werden. Eingehende E-Rechnungs- und E-Archiv-Dokumente können automatisch im System gespeichert werden und auch für sie kann eine Rechnungsprüfung durchgeführt werden.

### **MANUELLE RECHNUNGSPRÜFUNG**

Es können Rechnungen für bestimmte Kostenarten auch manuell ohne Bestellbezug gespeichert werden. Dazu müssen die Daten der Rechnung manuell in das System eingegeben werden. Daten wie Finanzbuchhaltungskonto und Kostenstelle werden in der Rechnungsposition gespeichert, während Informationen wie Belegdatum und Zahlungsbedingungen im Rechnungskopf hinterlegt werden. Die Prüfung von manuell gespeicherten Rechnungen erfolgt analog zur auftragsbezogenen Rechnungsprüfung.

### **RETOUREN- UND KOSTENRECHNUNGEN**

Wird die gelieferte Ware ganz oder teilweise an den Lieferanten zurückgeschickt, kann eine Retourenrechnung mit Bezug auf die Auftragsrechnung erstellt werden. Zusätzliche Kosten, wie z.B. Transport und Verpackung, können direkt den entsprechenden Rechnungspositionen zugeordnet oder anteilig zum Wert bzw. zur Menge der Positionen verteilt werden.

### **BEWERTUNGEN**

Alle Informationen aus dem Modul können für die Überwachung der Preisentwicklung, den Preisvergleich und die Preisanalyse verwendet werden.

### **INTEGRATION**

Einer der größten Vorteile von caniasERP ist der hohe Integrationsgrad. Erfolgreich integriert, kann das Modul Rechnungsprüfung problemlos auf Daten aus Modulen wie Einkauf und Bestandsführung zugreifen. Mit der Erfassung der Eingangsrechnung wird auf dem Kreditorenkonto im Modul Finanzbuchhaltung ein offener Posten angelegt und das Kreditorenkonto wird kreditiert. Mit dem Modul können Rechnungsposten mit einem beliebigen Projekt, einer Kontonummer, einer Kostenstelle, einer Anlagennummer (Inventar), einem Kunden, einem Fertigungsauftrag oder einem Kundenauftrag verknüpft werden. Wenn der Zuordnungsprozess mit einer Anlagennummer durchgeführt wird, werden die Bewertungsberechnungen direkt der zugehörigen Anlage zugewiesen und die Rechnung wird nach dem Buchungsprozess an das Modul Anlagenbuchhaltung übergeben. Gleichermaßen wird, wenn der Zuordnungsvorgang mit einer Kostenrechnungsnummer durchgeführt wird, die Rechnung an das Modul Kostenrechnung übertragen.

Für Rechnungen, die mit Fremdwährung validiert werden, können im Modul Rechnungsprüfung Umrechnungsdifferenzrechnungen erstellt werden, wenn Preisdifferenzen nach Abgleich im Modul Finanzbuchhaltung vom Wechselkurs abhängen. In solchen Rechnungen kann ein Durchschnittskurs eingefügt werden, indem die bestehenden Terminaufträge im Modul Finanzbuchhaltung berücksichtigt werden. Informationen, die sich auf die Verbuchung einer Rechnung beziehen, werden zudem an das Modul Stammdatenmanagement übertragen. So wird der endgültige Einkaufspreis des betreffenden Produkts auf der Materialkarte aktualisiert und in die Berechnung des gleitenden gewichteten Durchschnittspreises einbezogen. Das Modul Rechnungsprüfung ist auch mit der Lieferantenbewertung im Rahmen der Qualitätssicherung verknüpft. Durch die Integration des Moduls in das Modul Qualitätsmanagement werden auch qualitätssichernde Prozesse wie Nacharbeit und Retouren berücksichtigt. Das Modul arbeitet zudem integriert mit den Modulen Importmanagement, Vertrieb und Servicemanagement.

#### Features im

## **Überblick**

- // Rechnungen verknüpft mit Bestellung oder Wareneingang
- // Manuelle Rechnungen
- // Wert- und betragsbasierte Rechnungen
- // Kostenrechnungen
- // Vertragsabwicklungsrechnungen
- // Differenz- und Retourenrechnungen
- // Teilrechnungen, Stapelrechnungen und Rechnungen in Fremdwährung
- // Automatischer Vergleich zwischen Einkaufspreis und Rechnungspreis sowie automatischer Vergleich zwischen Wareneingangsmenge und Rechnungsbetrag
- // Buchungsunterbrechung von Rechnungen bis zur vollständigen Bearbeitung
- // Einfache Übergabe von Rechnungsdaten an das Modul Finanzbuchhaltung (manuell oder automatisch und in Stapeln)
- // Verknüpfung mit Kostenstellen und Kostenträgern
- // Verteilung von Zusatzkosten
- // Kostenaktualisierung in der Materialkarte
- // Dynamischer Druck
- // Integration von E-Rechnungen, E-Archiven

Untergruppe Logistik

**SAM**

# Verkaufs- management

Untergruppe



# Kommissionsmanagement

Mit dem Modul können Vorgänge zur Identifikation von Kommittenten und zur Berechnung der Provisionshöhe durchgeführt werden. Das Modul arbeitet integriert mit dem Modul Rechnungsprüfung. Es können in Verkaufsbelegen definierte Provisionsbeträge berechnet und Abrechnungen für den jeweiligen Kommittenten erstellt werden.



Abb. 48. Integration des CMM-Modus in das System

## PROVISIONSBERECHNUNG

Provisionsbeträge von Verkaufsbelegen werden durch Gruppierung auf Kommittent-Basis aufgelistet. Es gibt zwei Arten, entweder Provisionssatz oder Provisionsbetrag. Die Art der Provision, die im Verkaufsbeleg verwendet wird, und der Gesamtprovisionsbetrag für den jeweiligen Beleg sind in dieser Liste enthalten. Durch die Integration mit dem Rechnungsprüfungsmodul kann schnell und einfach bei Bedarf eine Rechnung für den betreffenden Kommittenten erstellt werden.

Features im

## Überblick

- // Definition von Provisionen
- // Berechnung des Provisionsbetrags
- // Integration mit Rechnungsprüfung
- // Erstellen von Rechnungen für den Kommittenten

#NEXT

# Kampagnenmanagement

Mit dem Modul werden Kampagnen als wichtiges Element von Marketingaktivitäten verwaltet, um neue Kunden zu gewinnen, die Kundenbindung zu erhöhen und zukünftige Käufe sicherzustellen. Unbegrenzt viele Kampagnendefinitionen können in Abhängigkeit von Saison, Zeitraum, bestimmten Kundentypen oder Produktgruppen vorgenommen werden. Die definierten Kampagnen können in den entsprechenden Modulen verwendet werden.

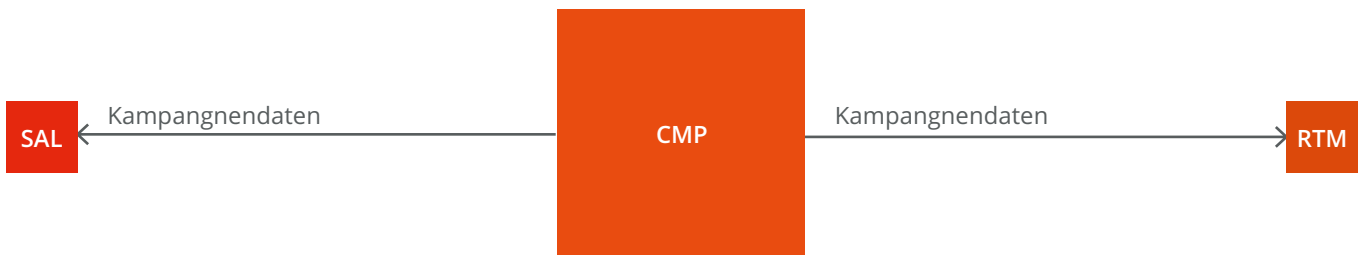


Abb. 49. Integration des CMP-Moduls in das System

### KAMPAGNENDEFINITIONEN

Es können belegbasierte Kampagnen mit direktem Gewinn definiert werden, oder periodische Kampagnen, mit ein oder mehreren Käufen, die eine bestimmte Quote oder ein Ziel erreichen sollen. Diese Kampagnen können in Verkaufs- und Handelsgeschäften verwendet werden. Bei der Definition der Kampagne werden die Bedingungen der Kampagne und die daraus erwarteten Gewinne, wenn diese Bedingungen erfüllt sind, festgelegt. Bedingungen und Nutzen können als Betrag oder Summe definiert werden. Zudem kann eine Höchstgrenze für die Kampagne oder pro Kunde festgelegt werden.

### KAMPAGNENNUTZUNG

Wenn ein Verkauf getätigt wird, der die Kampagnenbedingungen erfüllt, werden die Einnahmen angezeigt und die definierten Geschenke, Boni und Rabatte der Kampagne können beim Verkauf angewendet werden.

Features im

## Überblick

- // Dokumentenbasierte Kampagnendefinitionen
- // Periodische Kampagnendefinitionen
- // Einmalige oder mehrfache Gewinne
- // Produkt-, Rabattbetrag-, Rabattsatz- oder Gutschein-Gewinne
- // Günstigstes Produkt gewinnt
- // Definition von Höchstgrenzen für Kampagnen
- // Maximal-Limit-Definition pro Kunde
- // Definition des Tages und der Uhrzeit, an dem die Kampagne gültig ist

#NEXT

# Exportmanagement

Das Modul Exportmanagement (EXP) dient zur Durchführung von Vorgängen und zur dokumentenbasierten Verfolgung aller Exportvorgänge. Dieses Modul ist besonders wichtig für die Unternehmen, die Außenhandelstransaktionen innerhalb ihrer eigenen Struktur abwickeln, und weil das Modul auch in die Integration mit allen Verkaufsprozessen im System integriert ist. Mit dem Modul Exportmanagement können Unternehmen ihre Erklärungen verwalten, mit Akkreditiven verknüpfen, GTIP verfolgen, die Kosten der Erklärung und andere Kosten berechnen, diese Kosten anpassen und mit vorab erfassten oder neu erfassten Ausgaben berechnen. Alle Standard- und Sonderberichte, Herkunftsnachweise, die für die Exportländer spezifisch sind, A.TR, EUR1 usw. Formulare wie Rechnungen, Kommissionierlisten, Sendungen, die von Land zu Land oder von Kunde zu Kunde mit Umlaufbelegen geändert werden können, können definiert und im System verwendet werden.

### EXPORTVORGÄNGE

Das Exportmanagementmodul ermöglicht die Aufbewahrung der wichtigsten Transportinformationen wie Zoll, Transportfirma, Transportart des Exportzertifikats. Die voraussichtliche Ankunftszeit wird vom System automatisch zum Liefertermin berechnet. Unternehmen können die voraussichtliche Ankunftszeit und das tatsächliche Ankunftsdatum vergleichen und die

Leistung des Zulieferers bewerten. Der Betrag der Zahlung in den Rechnungen der Ausfuhrdokumente, der Betrag dieser Gebühr an die jeweilige Bank/ Filiale, die Bankgebühren und der Beleg können verfolgt werden. Darüber hinaus können einige grundlegende Informationen wie Restsaldo, verfügbarer Saldo, Gesamtzahlungsbetrag, eingezogener Gesamtbetrag, Gesamtkosten und Fälligkeitinformationen für Ausfuhrzahlungen

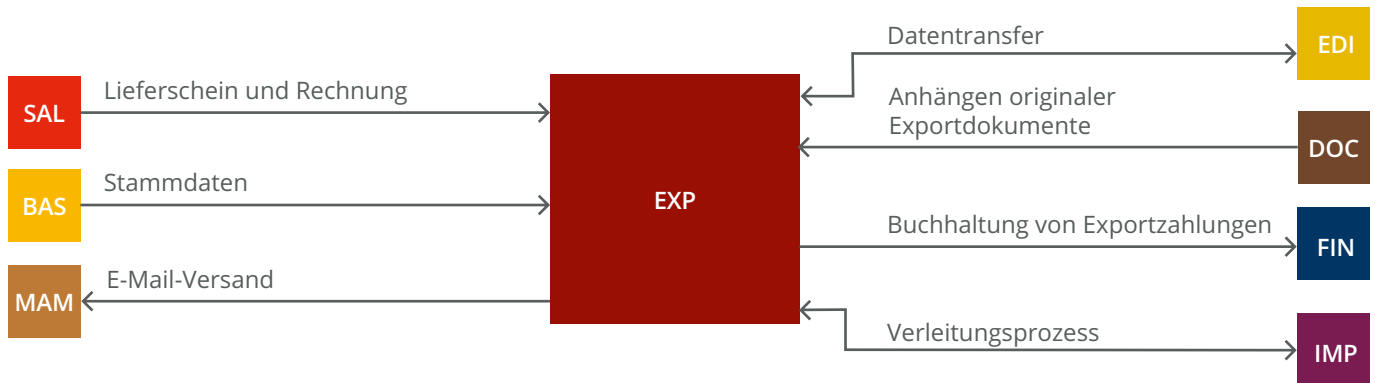


Abb. 50. Integration of EXP-Module in the System

und Zahlungsauszahlungen verfolgt werden.

### INTEGRATION

Das Modul arbeitet integriert mit dem Vertriebsmodul. Der Exportbeleg wird durch Kopieren der Positionen des Verkaufsbelegs erstellt. Während des Kopiervorgangs kann die Konsistenz der Daten im Exportbeleg und im Verkaufsbeleg mit Hilfe der Prüftabellen der Exportbelegarten überprüft werden. Bei der Berechnung des Ausfuhranmeldungsbetrags werden die vom Modul Vertrieb erhaltenen Rechnungsinformationen zusammen mit den im Modul Rechnungsprüfung erfassten Verkaufskostenrechnungen berücksichtigt. Die Zahlung und Zahlung der im Modul erstellten Erklärungen wird an die Finanzbuchhaltung übergeben und deren Richtigkeit bestätigt. Mit der Integration des Dokumentenmanagement können Benutzer die notwendigen Dateien für den Export von Dokumenten hinzufügen, ansehen, ändern oder später herunterladen. Dieses Modul ist auch in das Modul Importmanagement integriert. Importrückgaben sind im Exportmanagement enthalten, und Exportrückgaben werden im Importmanagement verarbeitet.

### Features im

## Überblick

- // Deklarationsmanagement
- // Verfolgung von Transportstufen
- // Leistungsbewertung von Transportern
- // Druck von Standard- oder Sonderberichten und Formularen
- // GTIP-Verfolgung
- // Bankverbindung
- // Exportzahlungsverfolgung
- // FOB-Berechnung
- // Schließen von Exportdokumenten
- // Spesenabrechnung exportieren
- // Verfolgung von Zahlungsabhebungen
- // Verfolgung der Exportkosten
- // Wöchentlicher Versandplan
- // Exportförderungsbericht

#NEXT

# Verpackungsmanagement

Mit dem Modul können Verpackungsbedingungen definiert und Verpackungsdokumente erstellt werden. Die Etikettennummer der Verpackungen kann erstellt und gedruckt werden.

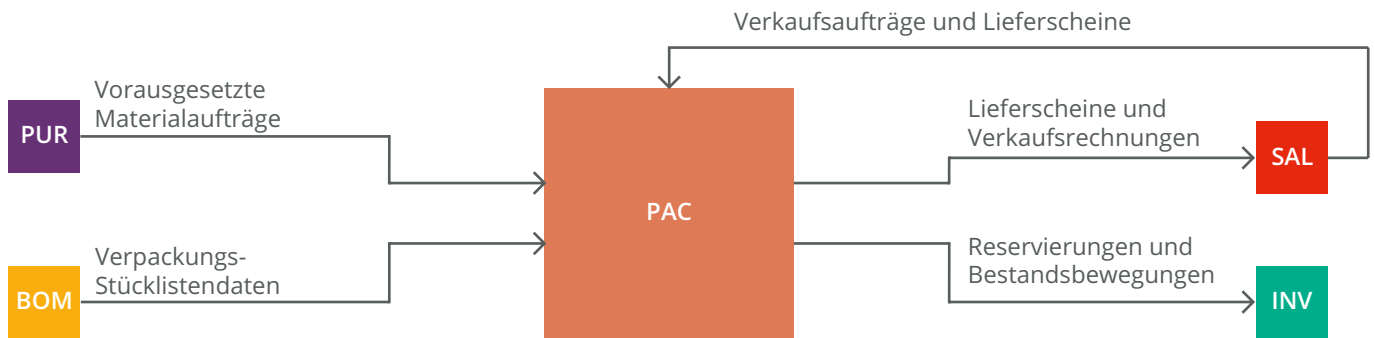


Abb. 51. Integration des PAC-Moduls in das System

### VERPACKUNGSBEDINGUNGEN

Es kann ein Zeitraum festgelegt werden, in dem die Verpackungsinformationen eines Produkts gültig sein sollen. Die Verpackungsbedingung kann so eingestellt werden, dass sie für einen bestimmten Kunden oder für alle Kunden gilt. In den Verpackungsbedingungen enthalten sind die Artikelnummer des jeweiligen Produkts in der Verpackung, der Verladeort und die Informationen zur Verkaufsbelegart. Es werden Stücklistendefinitionen für die Verpackungsmaterialien und -mengen genutzt, die beim Verpacken des Produkts verwendet werden sollen. Sind die Verpackungsbedingungen definiert, wird das Produkt gemäß diesen Verpackungsbedingungen verpackt.

### VERPACKUNGSDOKUMENTE

Mit der Verpackungsverwaltung können Kundenaufträge, Versanddokumente oder externe Einkaufspositionen gemäß der definierten Verpackungsbedingungen verpackt werden. Außerdem können Verpackungen auch manuell durch den Benutzer erstellt werden. Nach dem Verpacken der Kundenaufträge können Versand- und Rechnungsdokumente für den jeweiligen Auftrag erstellt werden. Die Verpackungsmaterialien werden automatisch dem entsprechenden Lieferschein und der

Rechnung hinzugefügt. Mit der Drag-and-Drop-Funktion können Produkte auch einfach einer anderen Verpackung zugewiesen werden. Für die Packstücke kann eine Etikettennummer erstellt und gedruckt werden. Im Verpackungsbeleg kann eine Reservierung angelegt werden und aus reservierten Losen können Lagerbewegungen durchgeführt werden.

#### Features im

### Überblick

- // Verpackungsbedingungen definieren
- // Verpacken von Auftrag/Lieferschein/externen Positionen
- // Lieferschein und Rechnung für den verpackten Auftragsbeleg erstellen
- // Erstellen einer Reservierung
- // Lagerbewegungen aus reservierten Losen durchführen
- // Integriertes Arbeiten mit der Verkaufsbelegverwaltung

#NEXT

# Retail Management

Mit dem Modul Retailmanagement (RTM) können Unternehmen ihre Filialen verwalten und alle Geschäftsprozesse über eine einzige Softwareplattform steuern. Alle Geschäftsprozesse vom Vertrieb bis zum Lager, die Buchhaltungsintegration bis hin zu Kundenbeziehungen und Kampagnenmanagement lassen sich mit diesem Modul einfach planen. Es können Filialbestands- und Regalmanagement, Filialbedarfsprognose, Hauptlager- und Interstore-Transfers, Rechnungen, Spesenabrechnungen, Kundenkartenmanagement, Geschenkpunkte und Boni, detaillierte Kundeninformationen, Kundenbenachrichtigungen, automatische SMS- und E-Mail-Versand, Online- und Offline-Betrieb mit systemübergreifender Integration durchgeführt werden. Dieses Modul erhöht die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen mit Berichten, die wichtige Kriterien wie Produkt, Kunde, Filiale, Datum, Land, Stadt, Preis, Cash Total enthalten. Gleichzeitig können Unternehmen mit diesen Berichten Filialvergleiche durchführen, ein Produktportfolio erstellen und effektive Marketingstrategien entwickeln.

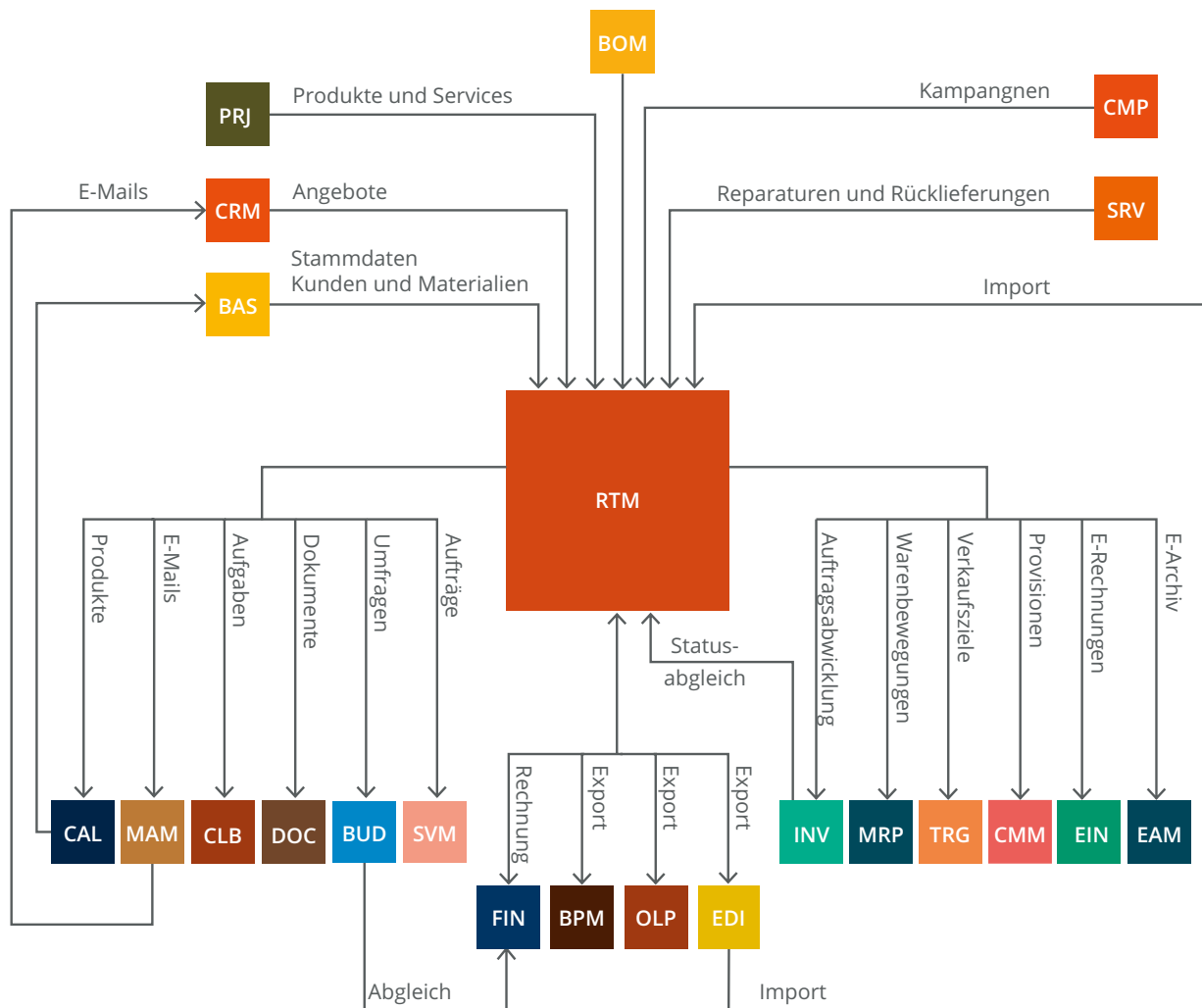


Abb. 52. Integration des RTM-Modula in das System

### EINZELHANDELSAKTIVITÄTEN

Die Einzelhandelsumsätze weisen einige Unterschiede zum Verkaufsverfahren auf. Das Retailmanagementmodul wurde mit dem Vertriebsmodul und vielen anderen Modulen integriert, die diese Unterschiede berücksichtigen. Mit dem Modul können Einzelhandelsverkäufe, Tausch- und Retourentransaktionen verwaltet, Bestands- und Transferbewegungen bereitgestellt sowie Einzelhandelsmultireports und Tagesendberichte erstellt werden. Auch die Verkaufstatistik kann beobachtet werden. Um diese Transaktionen durchführen zu können, werden Zahlungskonditionen, Zahlungsarten und Rabattschlüssel als filialbezogen, Belegarten, Lager und Lager definiert. Die benutzerfreundliche Oberfläche ermöglicht eine komfortable Bedienung.

### DYNAMISCHES KAMPAGNENMANAGEMENT

Mit der Funktion Dynamisches Kampagnenmanagement des Moduls können Kampagnen nach Bedarf erstellt werden (z.B. 2 get 1 free, 3%, 50% Rabatt, etc.), Geschenke, Boni und Rabatte aus diesen Kampagnen können im Einzelhandel verwendet werden. Darüber hinaus kann ein Geschenkgutschein verschenkt oder verkauft werden und kann als Rabatt oder als Zahlungs-

mittel für Einkäufe verwendet werden. Darüber hinaus können persönliche Rabatttage wie allgemeine Rabatttage und/oder Geburtstage definiert werden.

### ANALYSE UND KONTROLLE

Einzelhandelsverkaufsdaten können ausgewertet werden, indem sie dynamisch und live mit der gewünschten Spezifikation mit der Mehrfachberichtsfunction getrennt werden. Alle Dokumente können über das Modul Sales Management miteinander verknüpft werden. Auf diese Weise wird der gesamte Prozess vom Angebot über die Bestellung, den Versand, die Rücksendung und die Rechnung verfolgt. Mit Hilfe des Moduls Electronic Data Interchange können Einzelhandelsverkaufsdaten in das caniasERP-System importiert und vom caniasERP-System in externe Umgebungen exportiert werden.

### INTEGRATION

Das Modul Retailmanagement ist mit dem Modul Vertrieb verknüpft. Die im Modul Vertrieb verwendeten Funktionen wie AfterSales, Pre-Sales-Berichte und Preispolitiken können auch für dieses Modul genutzt werden. Zusätzlich zum Modul Vertrieb ist das Modul

Retailmanagement auch mit Modulen wie Bestandsführung, Customer Relationship Management, Elec-

tronic Data Interchange, Collaborativ und Dokumentenmanagement integriert.

Features im

## Überblick

- // Seriennummernverwaltung
- // Variantenverkauf
- // E-Mail-Integration
- // Archivierung für alle Dokumente
- // Automatischer Rechnungsdruck
- // Mehrstufiges Preissystem
- // Zahlungspläne und Rabattverwaltung
- // Produkt-Sets
- // Verfolgung der Materialbestände
- // Schnelle Kundenerfassung
- // Warten auf Kundenaufträge
- // Steuerfrei
- // Mehrwertsteuerschlüssel fixieren
- // Reparaturantrag
- // Laden- und kassenbasierte dynamische Gesamtverkaufs- und Retourendaten
- // Schnellzugriff auf Eingangsrechnungen
- // Umlagerungen
- // Multi-Report- und Tagesendberichte
- // Verkaufsstatistik
- // Ratendifferenz
- // Rundung
- // Kassierer-basierte Rabattberechtigung
- // Geschenkgutscheine
- // Dynamisches Kampagnenmanagement
- // Benutzerfreundliche Schnittstelle mit RTM Lite
- // Bis-Bericht, Kundenkarten
- // E-Rechnung, E-Archiv-Dokumente

#NEXT

# Vertrieb

Das Modul Vertrieb (SAL) dient zur Durchführung der operativen und dokumentenbasierten Verfolgung aller Vertriebs-transaktionen. Es ist eines der Basismodule von ERP und ist von großer Bedeutung für Unternehmen und ist in sämtliche Prozesse des Systems integriert. Hier können die Vertriebsprozesse verwaltet, Dokumente wie Angebote, Verträge, Auftragsbestätigungen, Versanddokumente und Rechnungen verknüpft und weiterverfolgt, der Bestand verwaltet, die relevanten Finanzdatensätze aktualisiert und Preisrichtlinien oder Kampagnen mit individuellen Kombinationen verwaltet werden. Vertriebsbelege, die in einem breiten Spektrum angeboten werden, können einfach angepasst werden, und Formulare wie Rechnung, Kommissionierliste und Lieferschein können definiert und gesetzes- und vorschrittkonform von Land und Kunde verwendet werden.

## VERTRIEBSANGEBOTE

Um Verkäufe tätigen zu können, müssen Unternehmen potenzielle Kunden erschließen. Das Modul Vertrieb kann Kundenlisten mit den Daten aus dem Modul Customer Relationship Management erstellen. Durch die Integration der beiden Module können die Angebotsprozesse initiiert und verwaltet werden. Mit den flexiblen Preis- und Kampagnenanwendungen innerhalb des Moduls können schrittweise und/oder dynamische Preise nach vielen sich ändernden Kriterien im System definiert und der Preisfindungsprozess kann unter Berücksichtigung der Gewinnverlustquoten gesteuert sowie Massenerhöhungen in den Preislisten umgesetzt werden. Durch die Integration

mit dem Variantenkonfigurator, der oftmals von auftragsbezogenen Fertigungsunternehmen verwendet wird, können auf Basis des Moduls Stammdatenmanagement Kostenkalkulationen für die Produkte und Unterpositionen durchgeführt werden, die sich noch in der Entwicklungsphase befinden und für die noch keine Stammdaten im System angelegt sind.

## AUFTRÄGE UND VERTRÄGE

Wenn die Angebote bestellt werden, werden Interessenten zu Kunden und die erstellten Angebote können in Aufträge oder Verträge umgewandelt werden. Je nach Bedarf kann zunächst eine Mengen-

Wert- oder Terminvereinbarung mit Referenzen aus den Angeboten angelegt werden. In diesem Fall werden Aufträge nicht über Angebote, sondern über Verträge erstellt. Anschließend wird die Finanzbuchhaltung des Moduls Vertrieb, die Kostenstellenrechnung, die Bestandsführung, die Produktionssteuerung, die Materialbedarfsplanung, die Fälligkeitstermine, die Produktionspläne, der verfügbare und reservierte Bestand einschließlich aller Bestandsarten, der sofortigen und vorwärtsterminierten Bestandsinformationen oder wichtiger Kundendetails wie einer erreichten Risikobewertung und der Fertigstellung des Auftrags fertiggestellt. Auf diese Weise können Unternehmen den Kunden genauere Informationen über Lieferungen zur Verfügung stellen. Viele kritische Informationen wie Liefertermine, Preise, Adressen, Zahlungspläne und Lieferbedingungen werden auf der Grundlage von Dokumenten oder Positionen aufbewahrt. Über die Variantenschlüssel kann somit eine Vielzahl von Attributen (Farbe, Größe, etc.) und die damit zusammenhängenden Variantenprodukte mit zahlreichen Optionen anhand weniger Stammdaten verwaltet werden. Zugleich wird die Verwaltung aller Merkmale der Produkte bereitgestellt und im Beleg hinterlegt. Auf Wunsch kann auch die Preisgestaltung nach diesen Spezifikationen erfolgen. Um die Verkaufsprozesse zu beschleunigen, können Produktsets verwendet werden, um eine Vielzahl von Produkten auf einmal hinzuzufügen und zu verwalten.

### **EINPLANUNG**

Nach Abschluss des Bestellvorgangs erfolgt die Bestandsführung automatisch oder manuell in Abhängigkeit vom Liefertermin und den Bestandsveränderungen. Diese Vorgänge können bei Bedarf durch Seriennummern- oder Chargennummernverfolgung verwaltet werden. Darüber hinaus können Produkte über die in den Stammdaten hinterlegten Informationen wie Volumen, Gewicht und Größe verpackt, aus dem Lager entnommen und die Paketverfolgung durchgeführt werden.

### **RECHNUNGEN**

Nachdem der Warenausgang mit dem Lieferschein abgeschlossen wurde, beginnt der Fakturierungsprozess. Durch die Integration des Finanzbuchhaltungsmoduls wird sichergestellt, dass die Rechnungen einzeln oder gemeinsam abgerechnet werden und die zugehörigen Konten gemäß dem Zahlungsplan berücksichtigt werden. Flexible Buchungsschlüssel helfen bei der einfachen Verwaltung dieses Prozesses.

### **EINFACH ZU VERWENDEN**

Das systematisch aufgebaute Modul Vertrieb ermöglicht ein effizienteres Management der Kundenpotentiale, beschleunigt die Prozesse und erzielt wirtschaftlichere Ergebnisse. Dieses voll integrierte Modul berücksichtigt alle für den Vertrieb wichtigen Para-

meter während des gesamten Prozesses und trägt zu mehr Transparenz und Einsparung bei. Mit dem Modul Vertrieb können Benutzer alle ihre Vorhaben schnell und mit minimalem Informationsaufwand durchführen. Darüber hinaus ermöglichen die „Batch-Anwendungen“ den Stapel- und automatischen Betrieb vieler Prozesse. Durch die Integration mit dem Modul Business Process Management können alle Vertriebsprozesse, einschließlich Autorisierung, Genehmigung und Benachrichtigung, verwaltet werden. Mit der dynamischen Druckfunktion können je nach Dokumenttyp und/oder Kunde unterschiedliche Druckbedingungen definiert und alle erstellten Dokumente durch Integration des Collaborator per E-Mail versendet werden. Durch die Integration des Moduls Dokumentenmanagement können Dokumente archiviert werden.

### **INTEGRATION**

Das Modul Vertrieb unterstützt alle Vertriebsprozesse und hier werden Belegarten wie Angebote, Verträge, Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen angelegt. Alle Dokumente und Informationsflüsse können vom System jederzeit überwacht werden. Das Modul kann auch alleinig eingesetzt werden, jedoch erzielt es den größten Nutzen, wenn es mit anderen caniasERP-Modulen verwendet wird. Unter Berücksichtigung der Prozesse vom Angebot bis zur Rechnung sind die folgenden wichtigen Integrationen in das Modul integriert:

- // Kunden-/Potenzialverfolgung und Kundenbeziehungsmanagement (CRM)
- // Preis- und Erfolgsrechnung (Kostenstellenrechnung, Kalkulation, Produktionsmanagement, Bestandsführung)
- // Bestandsverfolgung (Disposition, Bestandsführung)
- // Erstellung von Bedarfen (Disposition)
- // Produktionsplanung und Lieferterminberechnung (Disposition, Produktion)
- // Produktsets (Stücklisten)
- // Buchhaltung (Finanzbuchhaltung)
- // Aufeinanderfolgende Aufträge (Einkauf)
- // Kostenrechnungen (Rechnungsprüfung)
- // Prozessmanagement und Autorisierung (BPM)
- // Dokumentenarchivierung (DOC)
- // Datenaustausch (Electronic Data Interchange)
- // E-Rechnung, E-Archiv, E-Export, E-Dispatching-Betrieb (E-Delivery)
- // Senden und Empfangen von E-Mails (Collaborator)
- // Import-Retouren (Importmanagement)
- // Export-Dokumente (Exportmanagement)
- // Einzelhandelsumsatz (Retailmanagement)
- // Budgetplanung (Budgetierung)
- // Fakturierung von Anlagenverkäufen (Anlagenbuchhaltung)
- // Service-Rechnung (Servicemanagement)
- // Anlegen von Projekten oder Fertigungsaufträgen (Projektmanagement, Produktion)
- // Variantenkonfigurator (Stammdatenmanagement)

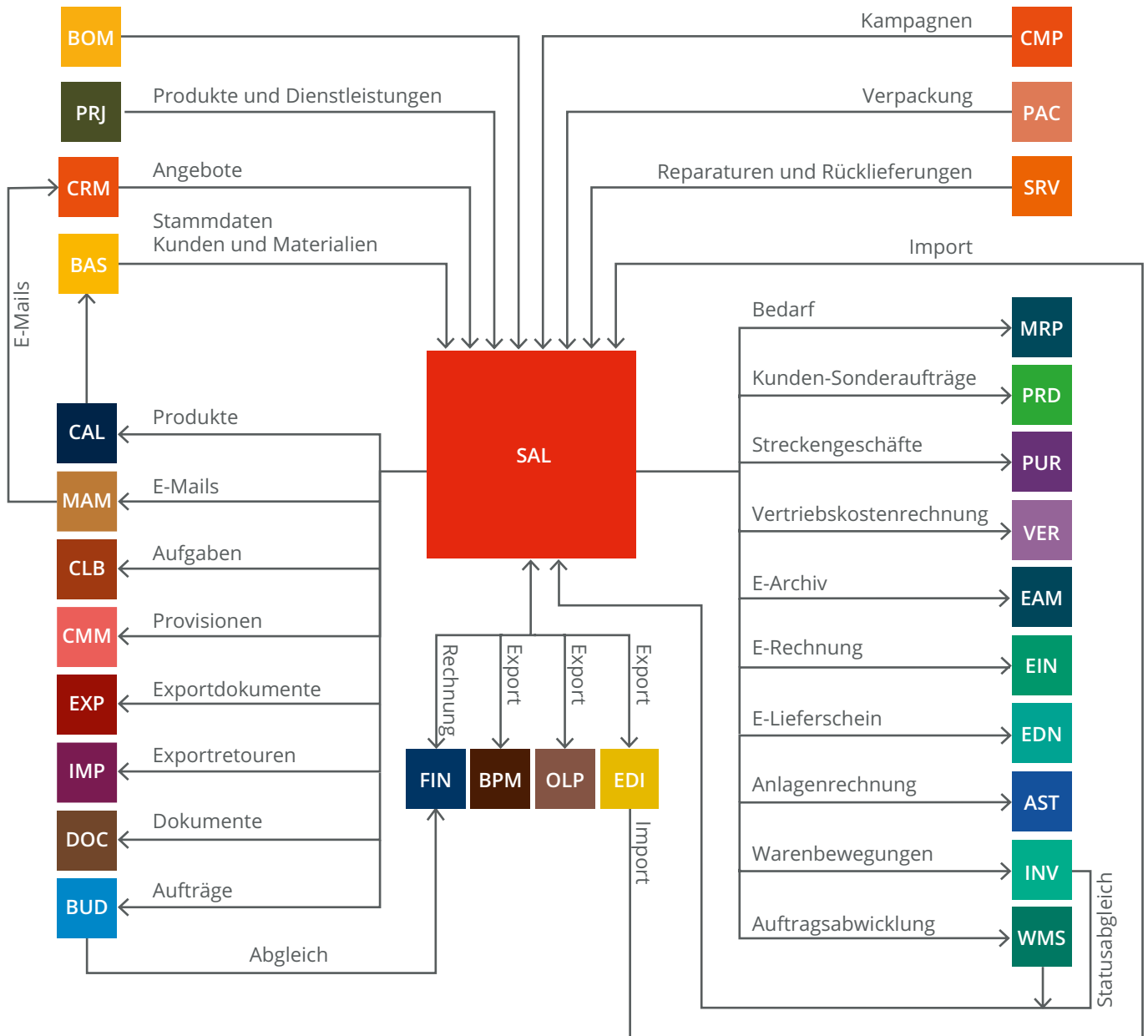


Abb. 53. Integration des SAL-Moduls in das System

## Features im Überblick

- // Benutzerberechtigungen
- // Angebotsprozess
- // Bestellvorgang
- // Verträge
- // Wertkontrakt
- // Mengenkontrakt
- // Manueller/automatischer Reservierungsprozess

- // Aufeinanderfolgende Bestellungen
- // Lieferprozess
- // Frachtauftragsabwicklung
- // Konsignation
- // Verwendung von Material mit Seriennummer
- // Verwendung der Partienummer
- // Verwendung von Variantenmaterial
- // Barcode-Prozess



- // Rückgabe- und Stornierungsprozesse
- // Fakturierungsprozess
- // Proforma-Rechnungen
- // Erstrechnung
- // Wechselkursdifferenzen
- // Akkreditiv
- // Vermietung (mit oder ohne Seriennummer)
- // Signaturkonzept (& Limits)
- // Dynamisches Druckkonzept
- // Erkennung des Provisionsempfängers und Provisionsbetragsrechner
- // Verpackungsbedingungen (Transport- und Verpackungsinformationen)
- // Rabattmanagement
- // Berechnung der Steuern
- // Preisgestaltung
- // Komplexe Umsatzsteuerverwendung

- // Verwendung des Produkts
- // Verwendung des Variantenkonfigurator
- // Batch-Rechnungserkennung
- // Kommissionierlisten
- // Automatische Preisdifferenz- und Wertetragsberechnung
- // Verkaufsziele
- // available-to-promise-Kalkulation
- // Chargenfakturierung
- // Transportberechnungen
- // Bankauszahlungsantrag
- // Kundenrisikobewertung und Kreditlimitkontrolle
- // Änderungsverfolgung in Angeboten
- // Gewinn- und Verlustrechnung
- // Elektronische Rechnung, e-Archiv, e-Export, e-Lieferschein

#NEXT

# Verkaufsziele

Mit dem Modul können Definitionen von Verkaufszielen, einem der kritischsten Elemente von Verkaufsprozessen, vorgenommen werden und mit der Verkaufszielanalyse kann deren Erreichen überwacht werden.



Abb. 54. Integration des TRG-Moduls in das System

## PROVISIONSSÄTZE

Es ist möglich, den Provisionssatz in einer bestimmten Produkthierarchie und in einer bestimmten Verkaufsabteilung bzw. allen Verkaufsabteilungen zu definieren. Und zwar für einen bestimmten Zeitraum als Nettoumsatz-, Bruttoumsatz- oder Bruttogewinnraten-Bonus. Mit dem Provisionssatz kann festgelegt werden, wie viel Bonus ein Vertriebsmitarbeiter in Abhängigkeit vom Prozentsatz der Zielerreichung erhält.

## VERKAUFSZIELE

Verkaufszeitraum, Produkthierarchie, Verkaufsabteilung und Verkaufsziele können festgelegt und in der gewünschten Währung angezeigt werden. Verkaufszieldefinitionen stellen eine wichtige Datenquelle für die Analyse der Zielerreichung des jeweiligen Verkäufers dar.

## VERKAUFSZIELANALYSE

Die Verkaufszielanalyse kann unter Berücksichtigung der Verkaufszieldefinitionen und der Provisionsätze durchgeführt werden. Sie kann in der gewünschten Währung erfolgen. In die Analyse fließen Soll- und Ist-Betrag für die gewählte Periode, die Jahres-Soll- und Jahres-Ist-Beträge sowie der prozentuale Gewinn pro Quartal und Jahr nach diesen Beträgen ein. Außerdem wird der entsprechend des erreichten Ziels berechnete Bonusbetrag in die Umsatzzielanalyse einbezogen.

Features im

## Überblick

- // Verkaufsziele festlegen
- // Analyse von Verkaufszielen
- // Laufzeit und Jahresverdienst
- // Verdiente Bonusbeträge
- // Arbeiten mit der gewünschten Währung
- // Festlegen von Provisionsatz und Bonusberechnung

PRM

# Projekt- und Produktions- management

Modulgruppe

# Aktivitätenmanagement

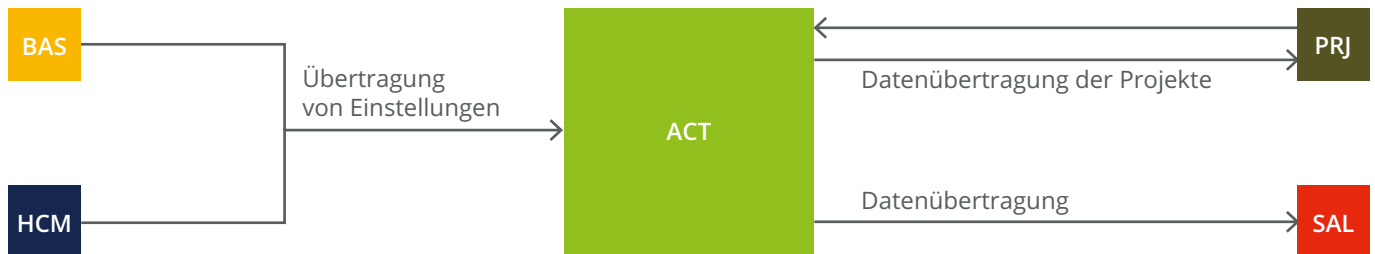


Abb. 55. Integration des ACT-Moduls in das System

Das Modul ist für den Dienstleistungssektor konzipiert. Es ermöglicht eine einfache Definition der durchgeführten Projekte und deren Details sowie die Verwaltung der in diesen Projekten ausgeführten Aktivitäten auf Basis des Personals. Die einfache Dateneingabe erleichtert die Erstellung von Tätigkeitsberichten und Auftragsverfolgung.

Während der Aktivität entstandene Ausgaben, wie z. B. Anreise, Unterkunft usw., können erfasst und entsprechend der Kundeninformationen unter Berücksichtigung des Tarifs verrechnet und abgerechnet werden. Das Modul ist vollständig in das System integriert, daher ist es möglich, die Daten in zwei Richtungen zu nutzen.

Es ermöglicht auch die Verwaltung von Serviceanfragen. Gemeldete Serviceanfragen können mittels der Erfassungsoptionen detailliert oder schnell in das System eingegeben werden. Dank der Reporting-Anwendungen können eingehende Anfragen nach bestimmten Kriterien gemeldet werden.

## PROJEKT- UND AKTIVITÄTENVERWALTUNG

Im Modul werden zunächst durchgeführte Projekte definiert und deren Details festgelegt. Konfigurationen bezüglich des Projektcodes, der Dauer, des Start- und Enddatums, der Rechnungsinformationen und der Ausgaben werden in diesem Bereich verwaltet. Neu angelegte Projekte werden je nach Status für die Leistungserfassung bereitgestellt. Es gibt separate Transaktionen für die Erfassung und die Fakturierung der erfassten Aktivitäten. Bei der Erfassung werden detaillierte Aktivitätsinformationen (Dauer, Orts-/Auslandsinformationen, Reisezeit usw.) und die während der Aktivität aufgewendeten Ausgaben (Reisekosten, Hotel usw.) detailliert angegeben. Diese werden nach bestimmten Suchkriterien gefiltert und gesammelt abgerechnet. Im Reporting können Berichte auf Basis der Aktivitäten, Mitarbeiter und Projekte, die in bestimmten Datumsintervallen fakturiert oder erwartet werden, erstellt werden.

## CALL-CENTER-MANAGEMENT

Im Modul können auch Serviceanrufe für Projekte effektiv verwaltet werden. Als Basisdaten sollten Abteilung, Anrufart, Anrufstatus, Arbeitsort und Endgerät (Maschine / Station) des Kunden definiert werden. Ortsinformationen, das Arbeitsterminal, eingesetztes Gerät oder Anlage und die historische Entwicklung können für jeden Ruf detailliert verwaltet und gemeldet werden. Die Transaktion "Schnellwahl", die eine wesentlich schnellere Dateneingabe ermöglicht, unterstützt besonders bei einer großen Anzahl von Anrufen.

Features im

## Überblick

- // Schnelle Projektdefinition
- // Tägliches Aktivitätenmanagement
- // Abrechnung/Reporting von Aktivitäten
- // Ausgabenmanagement
- // Schnelles, detailliertes Service-Call-Management
- // Verfolgen von Serviceanrufen
- // Informationen über verwendete Geräte / Ausrüstung
- // Reporting nach Anruftyp + Ergebnissen

# Automation

Das Modul Automation (AUT) ist für die Verwaltung aller Fertigungsprozesse eines Unternehmens konzipiert und in alle Module von caniasERP integriert. Um die Fertigung zu steuern, sollte ein vollständig mit dem System kompatibles Managementinstrument ein vorrangiges Ziel für die Unternehmen sein. Dieses Modul arbeitet vollständig synchron mit anderen Modulen, insbesondere dem Modul Produktionsmanagement, um alle wichtigen Daten zu den Produktionsstufen zu verarbeiten und die Produktionslinien zu steuern. Produktionssysteme sind direkt oder über ein Gateway mit dem caniasERP-System verbunden, so dass ein integrierter Betrieb gewährleistet ist. Auf diese Weise werden die Arbeitsplätze zu einer Erweiterung von caniasERP. Es ist kein zusätzlicher Aufwand erforderlich, um Arbeitsdetails an Arbeitsplätze zu übertragen und Produktionsdaten von Arbeitsplätzen zu sammeln. Wenn Arbeitsplätze an caniasERP angeschlossen sind, können die Arbeitsdetails direkt aufgerufen werden. Ebenso werden alle Produktionsdaten im Arbeitsplatz online in caniasERP abgebildet und es entstehen keine Verzögerungen.

## INTERNET DER DINGE - IOT GATEWAY

Die Automatisierungssysteme unterscheiden sich je nach technologischer Infrastruktur und verwendeten Geräten. Beispiele sind Steuerungssysteme mit SPS (Programmable Logic Controller), DCS (Distributed Control Systems) und HMI (Human Machine Interface) Kombinationen sowie computergesteuerte CNC-Maschinen. Eine der größten Herausforderungen bei diesen Automatisierungssystemen ist, dass es aufgrund der Vielfalt der im System verwendeten technologischen Infrastrukturen unterschiedliche Kommunikationsprotokolle gibt. Maschinen und Produktionslinien können je nach Branche stark variieren. Die aus diesen Systemen generierten Daten müssen mit unterschiedlichen Protokollen übertragen werden. Daher ist die Entwicklung eines gemeinsamen Kommunikators der wichtigste Punkt, um die Fähigkeit einer fortgeschrittenen Kommunikation zu gewährleisten.

Das IoT-Gateway im Automatisierungsmodul ist eine protokollunabhängige Kommunikationstechnologie, die für Automatisierungssysteme entwickelt wurde. IoT Gateway ist ein Werkzeug, das die doppelseitige Konnektivität zwischen caniasERP-Servern und Steuergeräten, Sensoren und Smart Devices ermöglicht. Es ermöglicht die nahtlose Übertragung von Echtzeit-Industriedaten direkt an caniasERP-Server. Dank dieses Services können die Daten von Maschi-

nen, die mit verschiedenen Arten von Steuerungssystemen wie Produktion, Material, Ressourcenverbrauch (Strom, Erdgas usw.) und Umgebungswerten (Temperatur, Druck usw.) verwaltet werden, in Echtzeit überwacht, analysiert und visualisiert werden.

Die Datenkommunikation zwischen verschiedenen Protokollen und caniasERP kann mit der IoT-Gateway-Technologie im Automationsmodul realisiert werden. Da OPC, MTConnect und einige SPS-Modelle durch spezielle Protokolle unterstützt werden, können fast alle Marken- und Modell-SPS-, DCS-, HMI-Kombinationen und computergesteuerte CNC-Maschinen zur Steuerung des Datenflusses verwendet werden. Dank der in Ihrer unternehmensspezifischen caniasERP-Umgebung definierten Regeln kann IoT Gateway, welches zwischen den Maschinen übertragenen Daten interpretieren kann, spezifische Steuerungen für diese Maschinen bereitstellen.

## PRODUKTIONSCOCKPIT UND LIVE-PRODUKTIONSMONITOR

Die mit dem Automationsmodul gesammelten Daten der Produktionsumgebung werden durch deren Interpretation im Modul Production Intelligence aussagekräftig gemacht. Die Effizienz der Produktionsumgebung kann in Echtzeit mit den KPIs (Key Performance Indicators) überwacht werden, die für

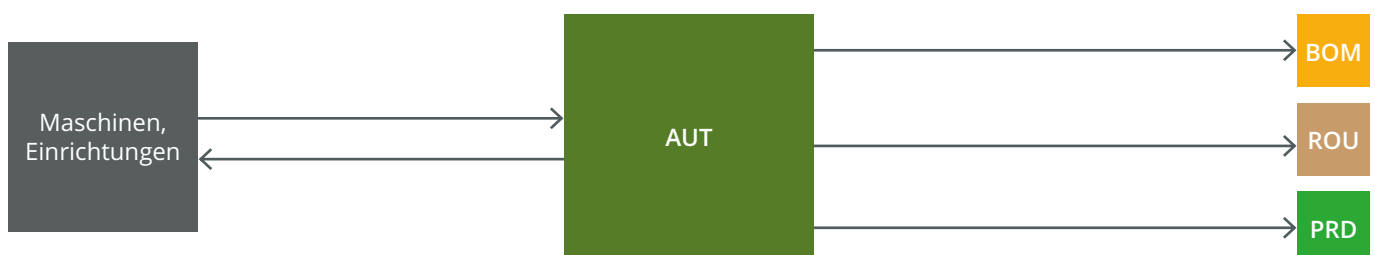


Abb. 56. Integration des AUT-Moduls in das System

Werk, Produktionslinie, Kapazitätsgruppen und Arbeitsplätze definiert werden können. KPI-Definitionen sind sehr flexibel und Abweichungen können auf der Grundlage des im System definierten Zeitraums für Produktionsumgebungen überwacht werden.

#### REPORTING DER PRODUZIERTEN PRODUKTIONS-DATEN MIT PRODUCTION INTELLIGENCE

- // Flexible Gruppierung im gewünschten Zeitraum
- // OEE, Usability, Performance und Qualitätsbewertung
- // Ist- und Planproduktionsmengen und -dauer
- // Tatsächliche und geplante Leistungsdauer
- // Stoppzeiten und -frequenz gemäß Stoppcodes
- // Abfallmengen und -häufigkeit nach Abfallschlüsseln
- // Aufbereitungsmengen und -häufigkeit gemäß Aufbereitungscodes
- // Plan/Ist-Bericht über Zusatzinformationen (Temperatur, Druck, etc.)
- // Nebenprodukt Produktionsmengen
- // Produktionsmengen, Produktions- und Ausfallzeiten des Personals.

#### INTEGRATION

Das Automationsmodul wurde für die Verwaltung von Produktionsprozessen in Unternehmen entwickelt und arbeitet synchron mit vielen Modulen, darunter

Produktionsmanagement, um alle wichtigen Daten zu verarbeiten und die Produktionslinien zu steuern. Produktionsumgebungsdaten, die über das IoT-Gateway nahtlos an caniasERP-Server übertragen werden, können von Key Performance Indicators (KPIs) überwacht und interpretiert werden, die im Production Intelligence-Modul für Werk, Produktionslinie, Kapazitätsgruppen und Arbeitsplätze definiert sind.

Features im

### Überblick

- // Mit der IoT (Internet of Things) Gateway-Technologie kann das Protokoll unabhängig von Produktionssystemen mit caniasERP-Synchronisation gesteuert werden
- // Echtzeit-Produktion und Überwachung von Umweltwerten
- // Übertragung von Produktionsdaten über das EDI Modul
- // Anpassbare flexible Architektur

#NEXT

# Kapazitätsplanung

Das Modul Kapazitätsplanung (CAP) in caniasERP stellt sicher, dass Produktionsaufträge innerhalb eines bestimmten Zeitraums aufgrund der Ressourcenbeschränkungen in der Produktion eine Frist erhalten und nach allgemein anerkannten Methoden geplant werden. Dieses Modul kann je nach Fertigungsauftragsart und Arbeitsplatz mit unterschiedlichen Kriterien betrieben werden. Auf dem Modul können mehrere Planungsergebnisse gespeichert und mit früheren Plänen verglichen werden. Die Leistung verschiedener Strategien, die in der Kapazitätsplanung verwendet werden, kann durch diese Funktion verglichen werden. Es gibt mehrere Optionen für Planungsalgorithmen, die vom Modul Kapazitätsplanung unterstützt werden. Die Planung kann durch die Entwicklung des am besten geeigneten Algorithmus für die Bedürfnisse der Unternehmen erfolgen. Der Umfang, in dem die Planung und Optimierung detailliert wird, bleibt vollständig auf Initiative des Benutzers. Für verschiedene Werke im Unternehmen können verschiedene Arten von Planungsmethoden entwickelt werden.

#### VISUALISIERUNG UND TRANSPARENZ

Das Gantt-Diagramm im Modul listet die Auslastung jedes Arbeitsplatzes basierend auf dem Fertigungsauftrag oder Arbeitsplatz auf und stellt die Beziehung zwischen ihnen grafisch dar. Mit der Drag-and-Drop-Funktion können Informationen wie Startzeit, Dauer und Arbeitsplatz von Vorgängen direkt verwaltet werden.

Die grafische Darstellung der Leistung von kritischem Pfad, verspäteten Vorgängen, Fehlteilen und der allgemeinen Terminierung im Modul ermöglicht es dem Benutzer, mögliche Fehler frühzeitig zu erkennen. Auf diese Weise können schnelle Reaktionen auf plötzliche Entwicklungen im Chart und frühzeitiges Eingreifen ermöglicht werden.

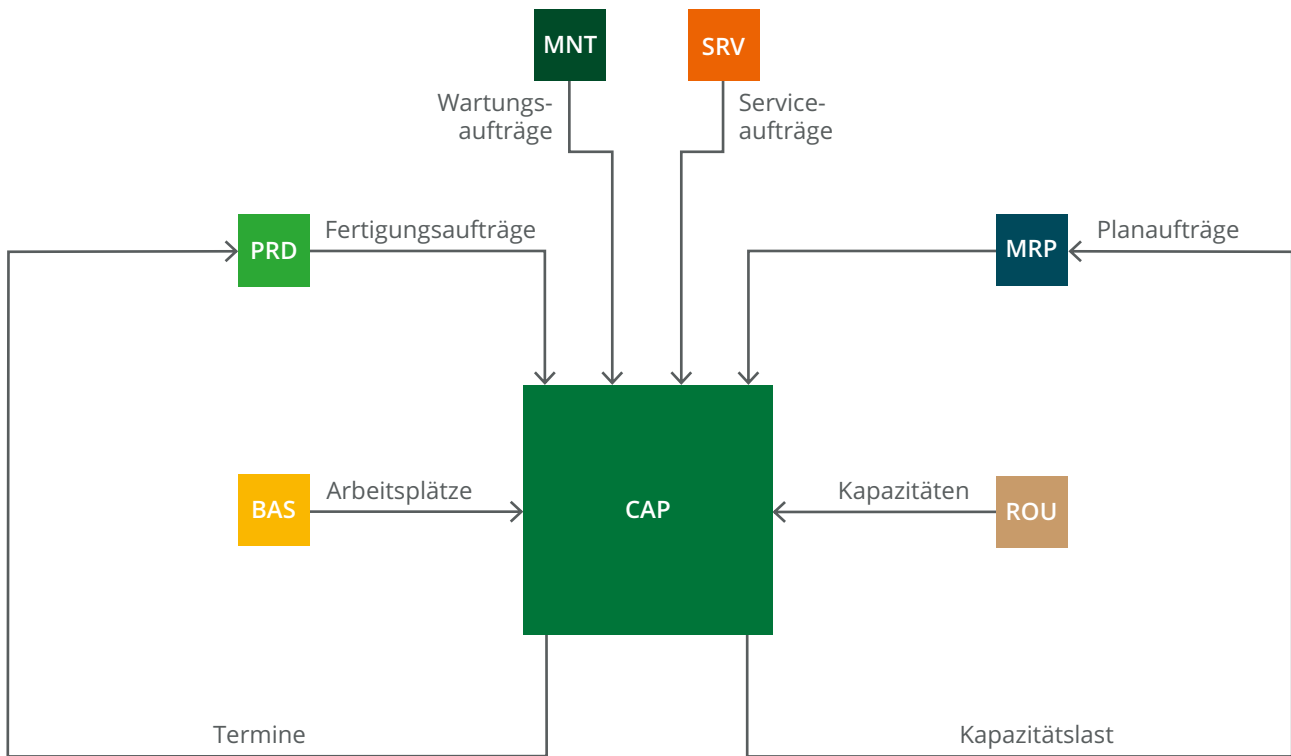


Abb. 57. Integration des CAP-Moduls in das System

### ZEITEN UND AKTIVITÄTEN

Produktionsbereiche können im Modul Kapazitätsplanung angezeigt werden. Auf diese Weise kann der Zeitraum zwischen Produktionsbeginn und Ende des Veredelungsprozesses beobachtet werden. Dank dieser Daten können verschiedene Informationen wie Produktionszeit, Rüstzeit und Transportzeit über die Vorgangsaktivitäten erreicht werden. Informationen über die Auslastung der Arbeitsplätze, die Auslastung und die Einsatzzeiten (Start- und Endzeit, Wartezeit, Rüstzeit) liegen im System vor und können für die Produktionssteuerung verwendet werden.

### UMFASSENDE UND BEDARFSGERECHTE INFOS

Die Rückmeldeinformationen für jeden Vorgang werden live an das Modul Kapazitätsplanung übertragen. Hier können Informationen zu Fertigungsaufträgen wie Start- und Endzeiten, Wartezeiten, Workflow- und Lieferzeiten zwischen Arbeitsplätzen sowie Verzögerungen im Betrieb angezeigt werden. Die Kapazitätsplanung kann unter Berücksichtigung des Arbeitsplatzterminplans oder des Fabrikkalenders erfolgen. Die Berechnung basiert auf detaillierten Informationen zu Wartezeiten, Ausnahmetagen oder Schichtsystemen. Darüber hinaus können über das System Informationen über die Produktionsbeziehungen und Terminierungsregeln abgerufen werden. So können Fertigungsaufträge überwacht, Leistungen verglichen und verschiedene Diagramme analysiert werden.

### ANALYSE UND HANDLUNG

Eine weitere Funktion des Moduls ist die Arbeits-

platz-Vergleichsanalyse. Alle an einem bestimmten Produktionsprozess beteiligten Arbeitsplätze können verglichen und optimiert werden. Für diese Analyse steht dem Anwender eine Datenbank mit Detailinformationen zu jedem Fertigungsauftragsschritt zur Verfügung. Verschiedene Benchmarks können verwendet werden, um relevante Arbeitsplätze wie Rüstzeit, tatsächliche Arbeitszeit und Maschinenkapazität zu vergleichen. Es ist auch möglich, die Auslastung im Modul anzuzeigen. Diese Funktion gibt dem Benutzer Auskunft darüber, welche Ressourcen verbraucht werden und wie viel von den Ressourcen im jeweiligen Fertigungsauftrag benutzt und verbraucht werden. Das Modul Kapazitätsplanung liefert auch Daten über die Personalkapazität, den Mitarbeiter, der in welcher Tätigkeit arbeiten soll, den Status der Personalkapazität und andere Planungen für nicht bewertete Kapazitäten.

### KUNDENSPEZIFISCHE PLANUNGsalgorithmen

Unternehmensspezifische Kapazitätsregeln und -beschränkungen können detailliert definiert werden, um eine maximale Leistung aus dem Modul Kapazitätsmanagement zu erhalten; neben der Analyse möglicher Verzögerungen ist es auch möglich, die Rüstzeiten zu optimieren und die Ressourcen zu organisieren. Andererseits können Prioritätsregeln auf Werksebene definiert und Leistungen verglichen werden. Sequenzabhängige Rüstzeiten (auch zwischen den Vorgängen) können ermittelt und spezifische Einschränkungen für die Rüstzeiten definiert werden. Eine weitere Funktion des Moduls ist die Bildung von Kapazitätsgruppen. Arbeitsplätze mit gleichen oder

ähnlichen Aufgaben in Bezug auf die Kapazität können gruppiert werden. Auch in diesem Modul spielen Kapazitätsengpässe eine wichtige Rolle.

### INTEGRATION

Die Integration des Moduls Kapazitätsplanung mit dem Gesamtsystem bietet erhebliche Vorteile in der Produktionsplanung. Die Verwaltung aller Prozesse über ein einziges System ermöglicht es den Benutzern, die Gesamtsituation von Unternehmen zu bewerten und zu analysieren, indem sie den Arbeitsaufwand und die Risiken erheblich reduzieren.

Nach den Ergebnissen der nach der Planung ausgewerteten Produktionsplanung sind die zu ergreifenden Maßnahmen durch die vollständige Integration wesentlich schneller und komfortabler. Das Modul ist eng mit den Modulen Produktionsmanagement, Disposition, Instandhaltung und Arbeitspläne und -plätze integriert.

Features im

## Überblick

- // Planungsalgorithmen, die auf der Grundlage der Bedürfnisse des Unternehmens verbessert werden können.
- // Vergleichen der Kapazitätspläne auf dem Gantt-Diagramm
- // Leistungsvergleich
- // Betriebsführung mit Drag-and-Drop-Funktion
- // Optimierung von Produktionszeiten und Ressourcen
- // Rüstzeitoptimierung
- // Analyse und Berichte

#NEXT

# Instandhaltung

*Das Modul caniasERP Instandhaltung (MNT) hat die Aufgabe, die Funktionsfähigkeit der Anlagen und technischen Systeme sicherzustellen oder bei Deaktivierung zu reaktivieren. Neben der Vermeidung von Systemausfällen und der Verlängerung der Maschinenlaufzeit sorgt ein effizienter Betrieb der Wartungsarbeiten für einen sicheren Arbeitsablauf. Mit diesem Modul können Unternehmen ihre Arbeitssicherheit garantieren.*

### REGELMÄSSIGE WARTUNG

Die Durchführung regelmäßiger Wartungsarbeiten zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der technischen Systeme der Unternehmen erfordert einen sorgfältigen Folgeprozess. Die für die Wartung verwendeten Geräte und Systeme sind als Wartungsobjekte definiert und ihre aktualisierten Datensätze werden im Modul aufbewahrt. So können für jedes Instandhaltungsobjekt Instandhaltungsmethoden festgelegt und mit dem Modul Routing Management die notwendigen Definitionen vorgenommen werden. Zusätzlich werden der Maschinentyp und die Daten zu den regelmäßigen Wartungsintervallen im Modul Stammdatenmanagement und die Seriennummer im Modul Instandhaltung gespeichert. Mit diesen Datensätzen werden Wartungspläne gemäß den im System für jede Seriennummer definierten Daten erstellt. Der Planungsprozess für die Wartung kann sowohl vom Benutzer selbst durchgeführt als auch so eingestellt werden, dass er in regelmäßigen Abständen automatisch durchgeführt wird. Der Planungsprozess erfolgt automatisch nach Art und Zeitraum

der durchzuführenden periodischen Kontrolle und die geplante Zeit wird dann als Wartungsplan gespeichert. Das Modul Instandhaltung ermöglicht es Unternehmen, Wartungspläne einfach zu überwachen.

### REPARATUREN BEI AUSFALL

Wenn man nicht schnell und systematisch auf unerwartete Situationen wie Systemausfälle reagiert, kann dies zu finanziellen Verlusten für Unternehmen durch die Aktivierung von Ersatzsystemen und Überstunden führen. Aus diesem Grund müssen Unternehmen bei einer solchen nicht-periodischen Wartung schnell handeln. Bei den Reparaturen, die nach einem Ausfall durchgeführt werden, erfasst das Modul Instandhaltung Fehlermeldungen und Arbeiten zur Behebung des technischen Problems im System. Somit wird ein Instandhaltungsauftrag auf der Grundlage der allgemeinen Informationen erstellt, die über die durchzuführende Instandhaltung registriert sind. Dieser schnellleibige Prozess liefert Unternehmen Informationen über den Zeit- und Ersatzteilbedarf.



## INSTANDHALTUNGSRÜCKMELDUNGEN

Nach der Ausführung eines Wartungsauftrags wird eine Bestätigung über die angewandte Vorgehensweise gegeben. Auf diese Weise werden Details wie die regelmäßige Wartung oder Reparatur, welches Instandhaltungsobjekt verwendet wird, wie viel Zeit es benötigt und ob Ersatzteile verwendet werden, im System erfasst.

## BESCHAFFUNG VON ERSATZTEILEN

Wenn ein Instandhaltungsauftrag für eine regelmäßige Wartung oder einen Ausfall initiiert wird, kann das System verwendet werden, um Materialien wie z.B. Ersatzteile zu identifizieren und zu planen, die zur Erfüllung dieses Auftrags benötigt werden. Durch die erfolgreiche Integration mit anderen Modulen bietet das Modul Instandhaltung Unternehmen schnelle Lösungen. Alle Ersatzteile, die für ein Instandhaltungsobjekt in Frage kommen, werden im Modul Stückliste der Materialwirtschaft gespeichert. Die verwendeten Komponenten werden automatisch oder manuell je nach Präferenz des Benutzers über das Modul Be-

standsführung während der Genehmigung aus dem Lager entnommen. Mit dem Modul Disposition können die Beschaffungsprozesse der für eine Wartungs- oder Reparaturarbeit benötigten Fehlteile automatisch angelegt werden. Dieser Beschaffungsprozess wird durch das Modul Einkauf oder das Modul Produktionsmanagement durchgeführt. Bei der Lieferung der Kaufteile werden diese in der Bestandsführung als verfügbarer Bestand beim Wareneingang gespeichert und für die notwendige Instandhaltung verwendet. Mit dem caniasERP-System können Unternehmen komplexe Prozesse wie Instandhaltung, Ersatzteilbeschaffung und Lagerverwaltung problemlos durchführen.

## BEWERTUNG UND ANALYSE

Alle verfügbaren Informationen, die für Wartungszwecke gesammelt werden, können als Grundlage für eine systematischere Erstellung und Durchführung künftiger Wartungspläne dienen. Mit einer Vielzahl von Bewertungen über das Modul Instandhaltung haben Unternehmen die Möglichkeit, ihre techni-

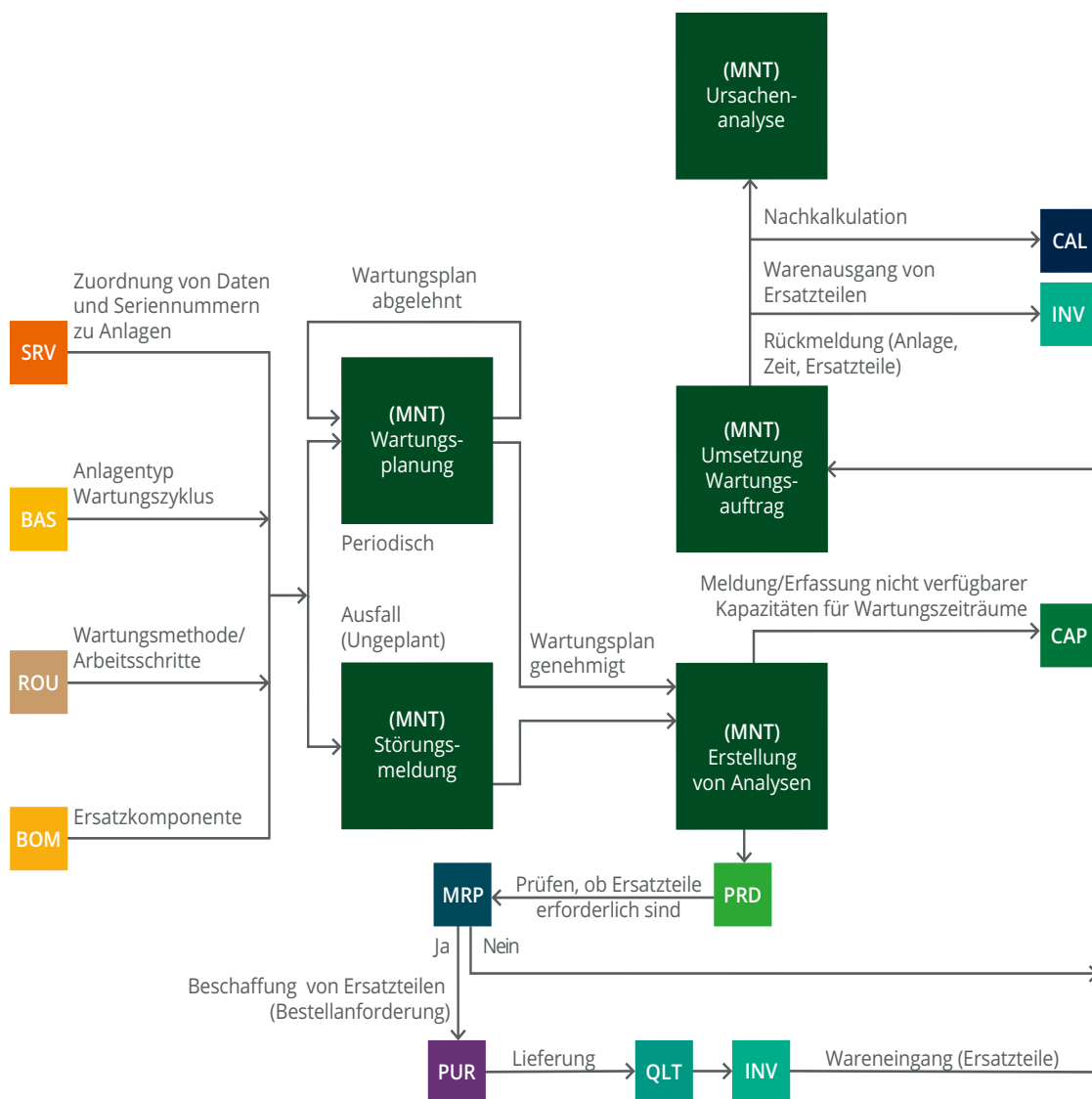


Abb. 58. Integration des MNT-Moduls in das System

schen Systeme auf absehbare Zeit zu warten und ihre Arbeitsabläufe zeitnah zu sichern. Mit Rückmeldungen aus Wartungs- und Reparaturaufträgen und Basisdaten aus periodischen Checklisten können verschiedene Analysen durchgeführt werden. Diese Analysen enthalten Informationen über Beschwerden und Wartungsarbeiten, die in der Zeit nach dem Ende der Wartungsperiode aufgetreten sind. Diese Auswertungen liefern Unternehmen Berichte über Gründe, Lösungen und den Zeitaufwand für Wartungsarbeiten. Darüber hinaus ermöglicht die Integration des Moduls mit dem Modul Produktionsmanagement die Durchführung der endgültigen Kosten für Wartungs- und Reparaturarbeiten und die Kontrolle der Kosten.

### INTEGRATION

Der Anwender benötigt keine Schnittstelle, um Module zwischen der caniasERP-Software zu verbinden, die mit allen Modulen einwandfrei funktioniert. So werden die Daten auf dem neuesten Stand gehalten und die für den Instandhaltungsdienst erforderlichen Prozesse automatisch gestartet. Die in den Modulen Stücklistenmanagement und Arbeitspläne und -plätze und Basisdatenverwaltung gespeicherten Informationen bilden eine Datengrundlage für die Erstellung von Wartungsplänen. Wartungspläne und Wartungsaufträge werden über die Module Disposition und Instandhaltung angelegt und ausgeführt. Der Beschaffungsprozess der benötigten Ersatzteile erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Module Materialbedarfsplanung, Bestandsführung, Einkauf und Produktionsmanagement. Es ist wichtig, dass vorbeugende Wartungsarbeiten durchgeführt werden, um die technischen Systeme über einen langen Zeitraum mit

hoher Leistung nutzen zu können. Aus diesem Grund werden aus allen relevanten Modulen frühzeitig Informationen über die notwendigen Wartungspläne eingeholt, Maßnahmen effektiv umgesetzt und die Effizienz sichergestellt.

Features im

## Überblick

- // Wartungskomponentenanordnung (Maschinen und Anlagen)
- // Periodische Wartungspläne
- // Systemempfehlungen für anstehende Wartungspläne
- // Anlegen und Bearbeiten von periodischen Instandhaltungsaufträgen
- // Inspektion von Wartungs- und Reparaturarbeiten nach Kapazitäten
- // Ausfallmanagement
- // Chronologische Wartungslisten
- // Checklisten für Informationen über den Status von Wartungsplänen
- // Berechnung der Instandhaltungskosten
- // Verschiedene Analysen für Instandhaltungsaufträge und Instandhaltungsgeheimungen
- // Vollständige Integration in das Gesamtsystem

#NEXT

# Nachkalkulation

Das Modul caniasERP Nachkalkulation (PRC) wird verwendet, um die Kosten der hergestellten Produkte zu berechnen. In diesem Modul besteht der Produktionskostenwert aus drei Hauptkomponenten: den Rohstoffkosten, den Kosten der auf den Kostenstellen erfassten Aufwendungen und dem Betrag, der für die externen Vorgänge bezahlten Rechnungen. Die Menge der Rohstoffe wird vom Modul Bestandsführung bereitgestellt, die Leistungsbeträge vom Modul Kostenrechnung, während die Rechnungen für den Fremdvorgang vom Modul Rechnungsprüfung bereitgestellt werden. Neben der Bereitstellung der Daten für die internen Berichte werden die Kostenwerte durch die Integration mit dem Modul Finanzbuchhaltung an das Rechnungswesen übergeben. Die erfolgreiche Integrationsfunktion ermöglicht auch eine praxisnahe Berechnung der Kostenergebnisse in den Periodenabschlüssen.

### KOSTENBERICHTE

Das Modul bietet den Benutzern eine Vielzahl von Berichtsoptionen. Einige dieser Berichte werden verwendet, um die Genauigkeit und Konsistenz der Daten

aus anderen Modulen zu überprüfen und die Produktionskosten fehlerfrei zu berechnen. Auf diese Weise kann die Ermittlung der Änderungen, die vor der Produktionskostenkalkulation abgeschlossen werden

müssen, einfach durchgeführt werden. Darüber hinaus können die Daten, die bei der Berechnung der Produktionskosten anfallen, verwendet werden: „Materialverbrauchsanalyse“, „Leistungskostenanalyse“, „Fertigungsauftragskostenanalyse“, „Produkt-, Ausschuss- und Fremdkostenanalyse“.

Diese Berichte mit den detaillierten Informationen sind durch ihr einfaches Design leicht verständlich und ermöglichen dem Benutzer eine freie Navigation.

### KOSTENKALKULATION

Im Modul Kostenrechnung werden alle Beträge, die unter Berücksichtigung der auf den Fertigungsaufträgen basierenden Kostenarten berechnet wurden, in den Bestandszugängen der Fertigungsaufträge, zu denen sie gehören, berücksichtigt. Die Kosten von Produkten, die sich im Produktionsprozess in einer Periode unterscheiden, können auf diese Weise realistisch berechnet werden.

Unter Berücksichtigung der Vorgangsstruktur von Fertigungsaufträgen können auch die Kosten für die Bestandszugänge von Positionen wie Nebenprodukte, nachzubereitende Produkte und Halbfabrikate berechnet werden.

Die Kosten von Fertigungsaufträgen, die während der Kostenkalkulation offen sind, werden entsprechend der Realität auf die nächste Periode übertragen.

### KOSTENRECHNUNG

Die Ergebnisse im Modul Kostenrechnung werden automatisch in die Buchhaltung übernommen. Es werden Reflexionen von Produkt- und Aufwandskonten erzeugt und die Kostenergebnisse berücksichtigt. Somit kann der Abschluss der Kostenrechnung ohne Hinzufügen neuer Buchhaltungsbelege überprüft werden.

Mehrere Rechnungslegungsstandards Im Modul Kostenrechnung können die Produktkosten für die ver-

schiedenen Rechnungslegungsstandards wie TMS, IFRS, USGAAP und TFRS separat berechnet werden. Auf diese Weise können Kostenergebnisse nach verschiedenen Rechnungslegungsstandards ausgewiesen und diese Ergebnisse leicht miteinander verglichen werden.

### REALZEITKOSTEN

Mit der Echtzeit-Kostenberechnung des Moduls werden die Kosten für Rohstoffe, Halbfabrikate oder Lagerbewegungen der Produkte sofort berechnet und die berechneten Beträge über die gewichteten Standard- oder Gehkosten verrechnet.

### KOSTENEINSPARUNGSANALYSE

Verkaufsversandpreis, Verkaufsrechnungspreis, Standardkosten, Istkosten und Verteilungsschema sowie auf Verkaufsartikel verteilte Nebenkosten können in caniasERP gemeldet werden. Als Ergebnis dieses Prozesses kann die Gewinn- und Verlustanalyse durch Ausweisen der Abweichungsrate durchgeführt werden.

### INTEGRATION

Das Modul Produktionskostenmanagement ermöglicht durch die Integration mit den folgenden Modulen die Erstellung und Auswertung von Kostenergebnissen ohne Datentransfer.

- // Stammdatenmanagement
- // Kostenrechnung
- // Produktionsmanagement
- // Rechnungsprüfung

Da die Kostenergebnisse in Periodenabschlüssen zu einem begrenzten Zeitpunkt angegeben werden sollten, spart diese erweiterte Integration dem Anwender viel Zeit. Die Ergebnisse können auch in das Modul Finanzbuchhaltung übernommen werden.



Abb. 59. Integration des PRC-Moduls in das System

Features im

## Überblick

- // Integration, die keine Duplikate zulässt
- // Nebenprodukt-, Nacharbeitsmaterial- und Halbfabrikatkostenermittlung
- // Produktionskostenkalkulation
- // Kalkulation der Rohstoffverbrauchskosten
- // Kalkulation der Leistungskosten
- // Berechnung der Fremdvorgangsbeträge
- // Periodische Ermittlung der Produktkosten auf Basis des Fertigungsauftrags
- // Übertragung von nicht reflektierten Beträgen an den Bestandszugang (Ware in Arbeit)
- // Vielfältige Berichtsmöglichkeiten
- // Detaillierte Kostenanalyse des Fertigungsauftrags
- // Materialverbrauchsanalyse
- // Vertragskostenanalyse
- // Analyse der Gemeinkosten
- // Produkt- und Brandkostenanalyse
- // Analyse der Kostenbestandteile
- // Analyse der geplanten und realisierten Kostenverteilung
- // Standard-Ist-Kostenvergleich
- // Kostenberechnung mit mehreren Rechnungslegungsstandards
- // Übertragung der Kostenergebnisse auf Kostenrechnungskonten
- // Echtzeit-Kostenkalkulationen für Halbfabrikate oder Produkte
- // Konsistenzkontrolle im gesamten System
- // Kontrolle der in der Kostenrechnung enthaltenen Datensätze
- // Kontrolle der Konsistenz von Bestands-, Produktions- und Abrechnungsdaten

#NEXT

# Produktionsplanung

Das Modul caniasERP Produktionsplanung (PRD) trägt durch die Anpassungsfähigkeit zur Optimierung aller Produktionsprozesse von Unternehmen bei. Mit diesem Modul, das die ein- oder mehrstufige Produktion ermöglicht, können die vom Modul Dispositionsmanagement erstellten Produktionspläne in Fertigungsaufträge umgewandelt und verwaltet werden. Für einen erfolgreichen Datenfluss sorgt das Modul Produktionsplanung, das sich problemlos in das Gesamtsystem integrieren lässt. Dadurch können Unternehmen einen transparenten, konsistenten, zuverlässigen und effizienten Produktionsprozess realisieren. Die im Modul erzeugten Fertigungsaufträge beinhalten alle Anforderungsinformationen für die Produktion, wie z.B. die Menge des zu fertigenden Produkts, die Variante, die Stücklistenkomponenten und die Arbeitsvorgänge. Bei der Erstellung eines Fertigungsauftrags wird die Fehlteilanalyse automatisch durchgeführt. Dieses Modul verwendet die Vorwärts- oder Rückwärtsterminierung und ermöglicht es, den Vorgängen mit Hilfe von Feinplanungsarten einen neuen Termin zu geben. Es ist auch möglich, Informationen über Ressourcen und den Einsatz von Ressourcen zu erhalten. Ein weiteres Feature ist der Vergleich von Plan- und Istwerten für Produktionsstufen, Einsatzmengen und Produktionsmengen in diesem Modul.

## PRODUKTIONSAUFTRAGSMERKMALE UND -VERWALTUNG

Im Modul Produktionsplanung ist es möglich, eine ein- oder mehrstufige Produktion durchzuführen (einschließlich der für Produkt und Produktion benötigten Halbfabrikate). Dieses Modul ermöglicht es, die Produktion ähnlicher Produkte mit einem einzigen Fertigungsauftrag zu verwalten oder für die

Demontageproduktion zu verwenden. Die vom Modul Dispositionsmanagement erstellten Produktionspläne werden nicht als Fertigungsauftrag betrachtet. Die erstellten Pläne können mit der Funktion „Von Plan in Fertigungsauftrag umsetzen“ mit den erforderlichen Mengen des relevanten Materials in Fertigungsaufträge umgewandelt werden. Bei der Planumsetzung können die von der Materialbedarfs-

planung vorgeschlagenen Werte auch für den Arbeitsplan verwendet werden. Bei der Erstellung eines Fertigungsauftrags wird die Fehlmaterialanalyse automatisch durchgeführt. In dieser Analyse kann überprüft werden, ob die erforderlichen Komponenten vorhanden sind oder nicht. Die relevanten Teile können automatisch für den gewünschten Termin reserviert werden, so dass ein reibungsloser Materialfluss gewährleistet ist.

Es ist auch möglich, externe Prozesse im Modul anzulegen. Fertigungsaufträge können durch die Definition externer Vorgänge kontinuierlich überwacht werden. Die Materialien, die während des Vorgangs verwendet werden, können aus dem eigenen Bestand an den Lieferanten übergeben werden, der den

externen Vorgang durchführt, und die aus dem Vorgang resultierenden Fremdprodukte können in den Bestand aufgenommen werden. Diese Funktionen erleichtern die Verfolgung der Teile oder des Produkts.

### ARBEITSVORBEREITUNG

Die Integration des Moduls Produktionsplanung mit dem Modul Kapazitätsplanung ermöglicht eine optimale Ressourcenplanung für den jeweiligen Fertigungsauftrag. Mit Hilfe der Feinplanungsarten können Vorgänge vorwärts, rückwärts oder von jeder Stufe aus terminiert und ihre Termine entsprechend neu berechnet werden. Darüber hinaus liefert das Modul Informationen über Ressourcen, Ressourcenverbrauch und Stücklisten. So werden alle Be-

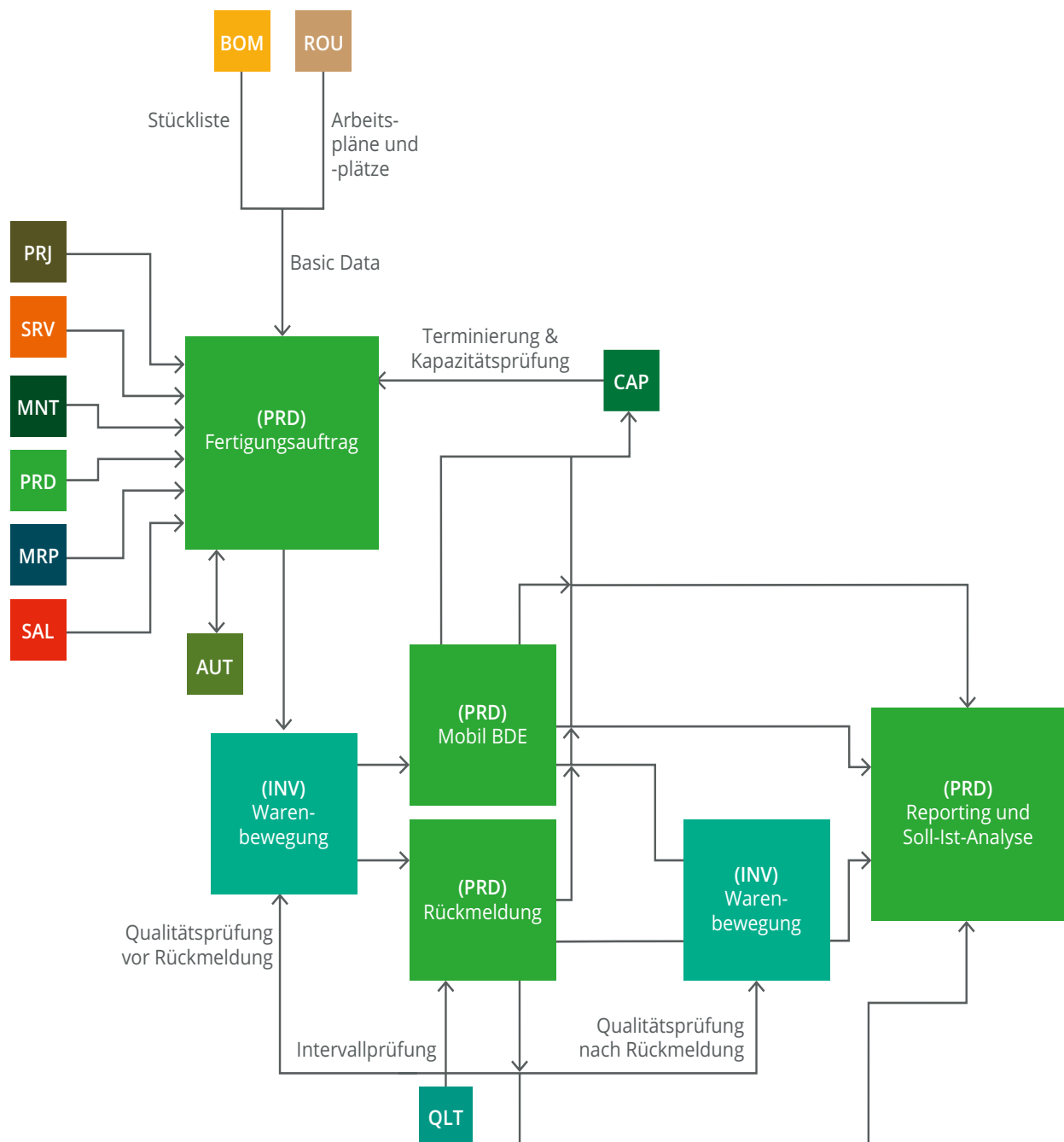


Abb. 60. Integration des PRD-Moduls in das System

triebsdaten, die in den jeweiligen Produktionsprozessen enthalten sind, in der Planung des Moduls Produktionsplanung berücksichtigt.

Ähnliche Vorgänge können zusammengefasst geplant und genehmigt werden, wenn gemeinsame Ressourcen des Unternehmens für ähnliche Vorgänge genutzt werden. Diese Funktion spart Zeit und Kosten, indem sie die Auslastung der Maschinen im Unternehmen maximiert. Darüber hinaus kann auf Wunsch durch die Echtzeitüberwachung des Moduls eine Vorhersage für den Produktionsprozess generiert werden. Wichtige Dokumente für den Produktionsprozess wie Materialverbrauchsbericht oder Fertigungsauftragsbericht können über dieses Modul generiert werden.

### PRODUKTIONSRÜCKMELDUNGEN

Nachdem ein Vorgang teilweise können weitere Prozesse angestoßen werden.. Durch die Integration mit dem Modul Qualitätsmanagement kann der Qualitätskontrollprozess vor, während oder nach der Bestätigung gemäß dem zugeordneten Prüfplan eingeleitet werden. Die Bildschirme zur Produktionsbestätigung können für jeden Benutzer individuell angepasst werden. Es gibt drei verschiedene Bestätigungsmethoden im Modul:

- // Normale Produktionsrückmeldung
- // Einfache Produktionsrückmeldung
- // Schnelle Produktionsrückmeldung

Sie werden entsprechend den bei der Bestätigung erforderlichen Angaben benannt.

Der automatische Bestandsverbrauch der während der Produktion verwendeten Komponenten kann durch verschiedene Methoden erfolgen. Wenn alle Vorgänge, die sich auf das wieder zu produzierende Material beziehen, bestätigt werden, kann eine automatische Bestandsaufnahme für das Produkt durchgeführt werden. Darüber hinaus können Rückmeldungen und Bestandsbewegungen auch mit Barcodes oder manuellen Eingaben erfasst werden. So können alle produzierten Komponenten vollständig überwacht werden.

### ANALYSEN UND AUSWERTUNGEN

In diesem Modul werden dem Anwender verschiedene Analysen zur Ermittlung und Bewertung der Optimierungspotenziale in der Produktion vorgestellt. Diese Analysen ermöglichen es dem Benutzer, verschiedene Themen wie z.B. Arbeitsplätze oder Kostenstellen nach verschiedenen Kriterien zu bewerten. In diesem Modul ist es auch möglich, „geplante“ und „aktualisierte“ Vergleiche für Produktionsstufen, Einsatzmengen und Produktionsmengen durchzuführen.

Im Modul Produktionsplanung wird auch die Halbprodukt-WIP-Analyse (Work-in-Process) angeboten, um den Wert der in der Produktion befindlichen Komponenten zu berechnen. Darüber hinaus stehen im Modul auch Nachbearbeitung und Ausschussanalyse zur Verfügung. So können die Produktionsstücklisten und Arbeitspläne, die sich von ihren Hauptstücklisten und Arbeitsplänen unterscheiden, mit ihren Originalen verglichen werden. Die Werkzeugverwaltung im Modul bietet eine Quellsimulation an, um die während des Betriebs verbrauchten Ressourcen zu identifizieren und Optimierungspotenziale zu ermitteln.

### INTEGRATION

Durch die Integration in caniasERP kann das Modul Produktionsplanung, Informationen zwischen anderen Modulen fehlerfrei austauschen. Das Modul, dem direkt vom Modul Automation Daten zugeführt werden (deren Daten zugeführt werden), wird auch als Datenquelle für das Modul Production Intelligence verwendet. Die Integration besteht zu folgenden Modulen:

Stücklisten, Arbeitspläne und -plätze, Disposition, Kapazitätsplanung, Vertrieb, Projektmanagement, Bestandsführung, Lagerverwaltung, Transportaufträge, Instandhaltung, Qualitätsmanagement, Kalkulation, Produktionsplanung, Kostenrechnung und Stammdatenmanagement.

Features im

## Überblick

- // Variantenmanagement
- // Optimierung der Produktionsprozesse
- // Verwendung unterschiedlicher Fertigungsauftragsarten
- // Mehrstufige Produktion
- // Operationsplanung
- // Externe Fertigung
- // Betriebsgruppierungskonzept für ähnliche Vorgänge
- // Sofortige Bestandsverfolgung für Materialien, die in der Produktion verwendet werden sollen
- // Ressourcenmanagement
- // Lagerbewegungen, die nach Bedarf verwaltet werden können
- // Vielfalt bei den Betriebsgenehmigungen
- // Effektives Kostenmanagement
- // Detaillierte Analysen und Berichte

# Production Intelligence

Mit dem Modul Production Intelligence (PRI) werden alle Produktionsprozesse von Unternehmen detailliert erfasst. Die Effizienz der Produktionsumgebung kann in Echtzeit mit den KPIs (Key Performance Indicators) überwacht werden, die für ein Werk, eine Produktionslinie, Kapazitätsgruppen und Arbeitsplätze definiert werden können. Durch die äußerst flexible Struktur der KPI-Definitionen können Abweichungen basierend auf dem für Produktionsumgebungen im System definierten Zeitraum verfolgt werden.

## GESAMTE ANLAGENEFFEKTIVITÄT - OEE

Total Equipment Efficiency (OEE), eines der Werkzeuge für Lean Production-Anwendungen, konzentriert sich auf die Steigerung der Leistung von Maschinen und Anlagen in Unternehmen. Basierend auf den drei Hauptfaktoren Verfügbarkeit, Leistung und Qualität konzentriert sich OEE auf Verluste wie Ausfallzeiten, Ausfälle, Ausschuss und Nacharbeit. Der Verfügbarkeitswert errechnet sich aus dem Verhältnis der für die Produktion aufgewendeten Zeit zur geplanten Zeit für die Produktion. Der Leistungswert errechnet sich aus dem Verhältnis der Ist-Drehzahl zur Soll-Drehzahl auf dem Fertigungsauftrag. Schließlich wird die Gesamteffektivität der Ausrüstung berechnet, indem diese drei Werte multipliziert werden. Der OEE-Bericht kann auf Tabellen und Histogrammen sowie nach Gruppierungen nach Tages-, Wochen-, Monats-, Jahresperioden und Material, Kapazitätsgruppe, Arbeitsplatz, Schicht und Personal untersucht werden.

## LIVE-PRODUKTIONSÜBERWACHUNG

Mit der Funktion Live Production Monitoring im Modul Production Intelligence ist es möglich, die Produktionsprozesse in den Arbeitsplätzen zeitraumbezogen über benutzerdefinierte Key Performance Indicators zu verfolgen. Detaillierte Informationen wiesofortige Betriebs-

informationen, Live-Geschwindigkeitsdiagramm, geplante - realisierte Aktivitätszeiten, Qualitätsprodukte, Ausschuss und Nacharbeitsmenge jedes Arbeitsplatzes können mit dieser Funktion abgerufen werden.

## DETAILLIERTE BERICHTERSTATTUNG

Mit Hilfe des Moduls Production Intelligence können geplante und tatsächliche Leistungszeiten basierend auf Fertigungsauftragsvorgang und Ausschuss, Nacharbeit, Nebenprodukt und Produktmengen zwischen zwei bestimmten Terminen verglichen werden. Wenn es eine Rückmeldekennzahl für das aufgrund des Vorgangs zu erzeugende Material gibt, ist es möglich, auch diese Daten zu melden. Der Berichtsprozess kann auf einer Tabelle oder einem Histogramm basieren.

## INTEGRATION

Das Modul Production Intelligence arbeitet synchron mit den Modulen Produktionsmanagement und Automation. Die vom Automationsmodul gesammelten Daten der Produktionsumgebung werden im Production Intelligence-Modul interpretiert und aussagekräftig gemacht, so dass die Steuerung der Produktionslinien gewährleistet ist.

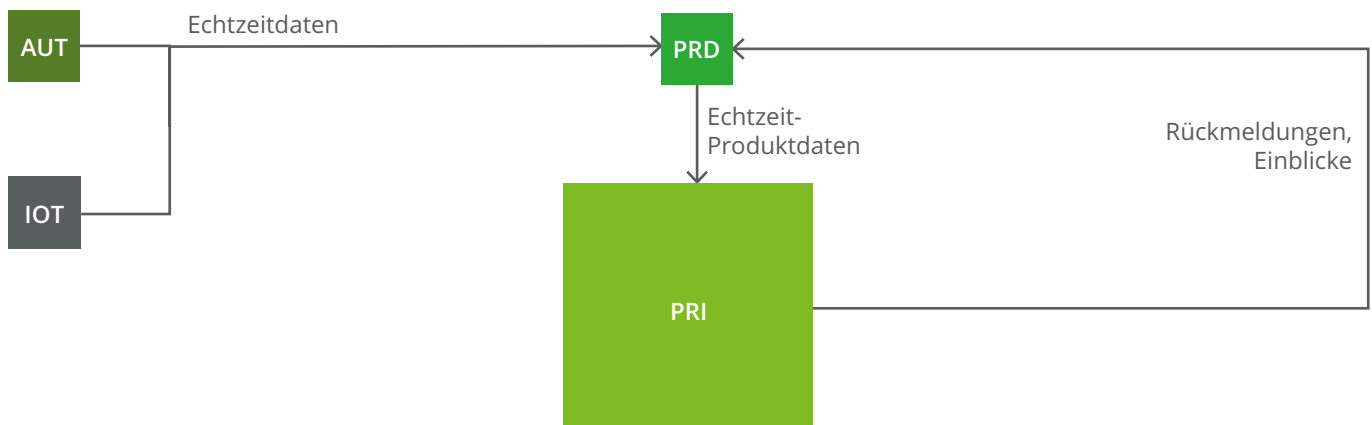


Abb. 61. Integration des PRI-Moduls in das System

## Features im Überblick

- // Gewünschte Gruppierung in gewünschte Zeiträume
- // OEE, Verfügbarkeit, Leistung und Qualität Scores
- // Aktualisierte und geplante Produktionsmengen und -zeiten
- // Aktualisierte und geplante Leistungsdauer
- // Zeiten und Häufigkeit von Ausfällen nach Fehlercodes
- // Menge und Häufigkeit der Ausschüsse nach Ausschusscodes
- // Menge und Häufigkeit der Nacharbeit gemäß den Nacharbeitscodes.
- // Zusätzliche Informationen (Temperatur, Druck, etc.) Berichte
- // Nebenprodukt-Produktionsmengen
- // Produktionsmengen, Produktion und Ausfallzeiten auf Personalbasis

#NEXT

# Project Management

*Das Modul Projektmanagement (PRJ) ermöglicht die effektive Planung und Steuerung von Projekten und die Analyse von Details wichtiger projektspezifischer Faktoren. Entwickelt unter Berücksichtigung der Internationalen Projektmanagement Methoden, berücksichtigt dieses Modul die Prinzipien des PMBOK - Project Management Guidance Guide, den das PMI - Project Management Institute als weltweiten Standard einsetzt. Mit Hilfe des Gantt-Diagramms mit automatischen Statusmeldungen und detaillierter Projektstruktur kann eine schnelle und zuverlässige Kontrolle der Projekte durchgeführt werden; Projektinformationen können in allen Details verwaltet werden. Das Modul Projektmanagement ist vollständig in das System integriert, so dass es möglich ist, die Daten auf zwei Arten zu nutzen.*

## PROJEKTPLANUNG

Im Modul Projektmanagement wird die EPS - Enterprise Projektstruktur zunächst im Unternehmen erstellt. Diese Struktur hat eine hierarchische Architektur, die die Projekte kategorisiert und die Klassifizierung erleichtert. Neu erstellte Projekte werden innerhalb der EPS-Struktur in entsprechende Kategorien eingeordnet. In einem Projekt werden PSP - Projektstrukturpläne verwendet, um die Aktivitäten zu kategorisieren, die wir im Projekt beschreiben. Projektstrukturpläne stellen oft die Phasen eines Projekts dar und können wie im EPS eine hierarchische Struktur haben. Mit der Festlegung der Projektphasen kann die Aktivitätsplanung gestartet werden. Die Eigenschaften der Aktivitäten, die Meilensteinpunkte und die Beschreibung der Projektressourcen werden detailliert in grafischer oder tabellarischer Form geplant. Nach der Planung der Aktivitäten können sowohl der Workflow-Plan als auch der kritische Pfad umfassend festgelegt werden, um den zeitlichen Gesamtablauf des Projekts zu bestimmen. Projektstrukturpläne und Aktivitäten können über das Gantt-Diagramm auf zeitlicher Ebene

überwacht werden.

Im Modul Projektmanagement können bestehende Projekte als Vorlage für neue Projekte verwendet werden oder kleine Projekte können als Teilprojekte in größere Projekte integriert werden. So werden Projekte schneller und effektiver geplant und gesteuert. Die zentrale Verwaltung, Genehmigung von Aktivitäten und die Überwachung aller Änderungen erhöht sofort die Effektivität des Projektmanagements. Nach Abschluss der Aktivitäten erfolgt eine automatische Rückmeldung, um eine schnelle Reaktion auf Fehlentwicklungen zu gewährleisten.

Änderungen, Ergänzungen und Löschungen können in den Projektkomponenten wie Aktivitäten, Arbeitsplätzen, Ressourcen, Materialien oder Mitarbeitern in bestehenden Projekten jederzeit vorgenommen werden. Es kann eine Projekt-Baseline erstellt werden, um einen Überblick über die aktuelle Projektsituation und den Projektfortschritt zu erhalten. Die Projektbaseline kann auf Basis von Kosten und Leis-



tung sowohl grafisch als auch tabellarisch erstellt und verglichen werden. Hier wird ein Vergleich zwischen aktuellen Projekten und verschiedenen Projekten unter Berücksichtigung der Kosten, Arbeitsabläufe und Ressourcen im Projekt durchgeführt. Eine To-Do-Liste kann erstellt werden, um die Benutzer an die wichtigen Dinge zu erinnern, die sie innerhalb der Aktivitäten tun müssen, und um eine Genehmigung zu erhalten. Auf diese Weise können bei der Durchführung der Aktivität feine Details nicht übersehen werden.

### BEARBEITEN VON RECHNUNGEN

Im Modul Projektmanagement können Genehmigungen für jede Projektkomponente einzeln oder gemeinsam abgerechnet werden. Es können Rechnungen für alle Kosten im Rahmen des Projekts erstellt werden, wie z.B. Leistungskosten, Materialien, Ressourcen, Leistungsarten und Ausgaben. Wenn Projek-

te durch einen Fonds unterstützt werden, können die Mittel innerhalb des Projekts verwaltet werden und das Projekt kann aufgrund von Finanzierungsverzögerungen gestoppt werden. Sie können auch für die Finanzierung in Rechnung gestellt werden, sobald sie abgeschlossen sind.

### KOSTENKALKULATION

Im Modul Projektmanagement können Plankosten auf der Grundlage von Leistungen, Materialien, Ressourcen und Dienstleistungen berechnet werden, die in jeder Phase des Projekts verwendet werden sollen. Die für genehmigte Leistungen oder Gesamtprojekte geplanten Kosten und Istkosten können verglichen werden. Die Projekt-Basislinie kann jederzeit berechnet werden und der Projektplan und -fortschritt können verfolgt werden.

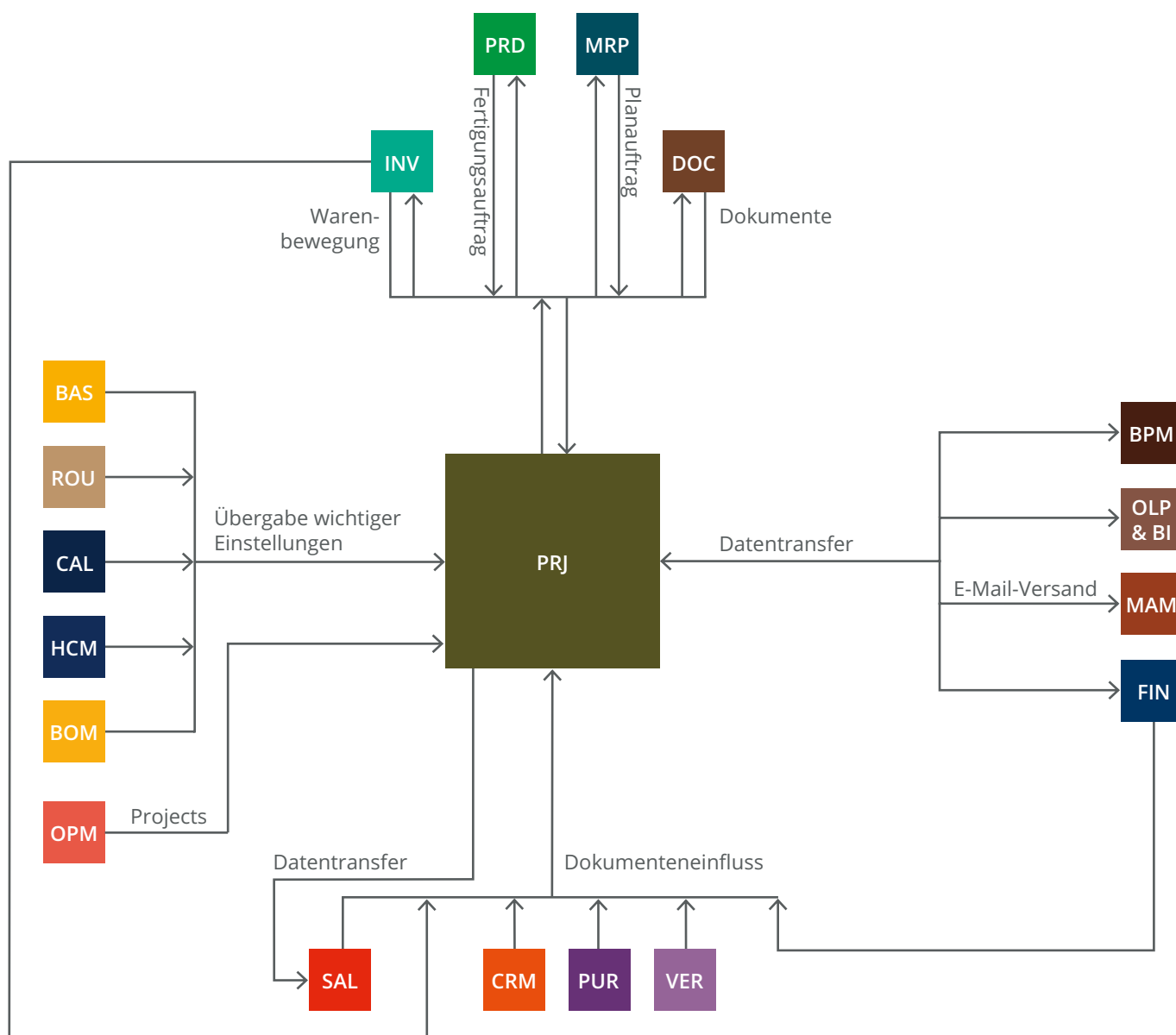


Abb. 62. Integration des PRJ-Moduls in das System

## INTEGRATION

Die Integration spielt im Modul Projektmanagement eine wichtige Rolle. Die in anderen Modulen verwendeten und verwalteten Ressourcen wurden im Zusammenhang mit den entsprechenden Phasen des Projektmanagements direkt eingesetzt. Die zentrale Ablage aller Dokumente im Modul Dokumentenmanagement ermöglicht zudem eine effiziente und gut strukturierte Verwaltung der Informationen.

Die integrierte Struktur des Moduls ermöglicht die Erstellung und Realisierung von Projekten aus dem Modul Vertrieb. Ein Verkaufsbeleg kann als Grundlage für die Erstellung eines neuen Projekts verwendet werden. Ebenso können die für ein Projekt benötigten Ressourcen und Plankosten bereits vor der Projekterstellung simuliert werden. Der Projektfortschritt, wie z.B. genehmigte Tätigkeiten, erbrachte Leistungen oder Materialverbrauch, kann den Kunden über das Modul Vertrieb einzeln in Rechnung gestellt werden, bevor das Projekt abgeschlossen ist. Mit der Integration des Moduls Einkauf werden Daten wie Laufzeit, Menge und Lieferant zu Lieferungen an das Projektmanagement übertragen und hier verwaltet. So kann schnell auf Änderungen während des Einkaufsprozesses reagiert werden.

Das Modul hat eine integrierte Struktur mit den Modulen Produktionsmanagement und Kapazitätsmanagement. So können mit diesem Modul Produktionspläne und Produktionsaufträge überwacht und gesteuert werden. Die integrierte Struktur ermöglicht auch die Herstellung von Terminierungsverbindungen zwischen Fertigungsaufträgen und Projekten.

## Features im

# Überblick

- // Umfassende Kosten- und Ressourcenplanung
- // Effizientes Management und Terminplanung im Projekt mit Gantt Chart
- // Hierarchische Struktur, die nach ihrer gebrochenen Struktur kategorisiert ist.
- // Diagramm- und tabellenbasierte und vergleichbare Projektbaselines
- // Eine To-Do-Liste, die zur Erinnerung oder Bestätigung an wichtigen Stellen des Projekts verwendet werden kann.
- // Möglichkeit, Rechnungen für alle Kosten im Rahmen des Projekts zu erstellen.
- // Fondsmanagement
- // Vergleichbarer Plan- und Istkostenbericht



